H.I.
q.
118
2,1

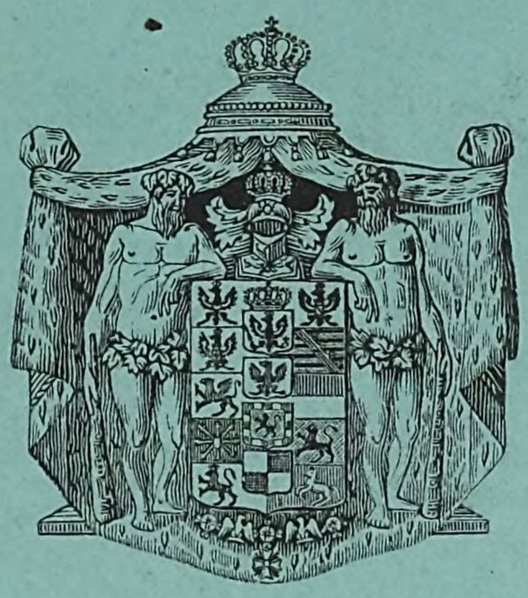
DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.



ZWEITER BAND.

VERZEICHNISS

DER

HEBRÆISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

MORITZ STEINSCHNEIDER.

MIT DREI TAFELN.

BERLIN.

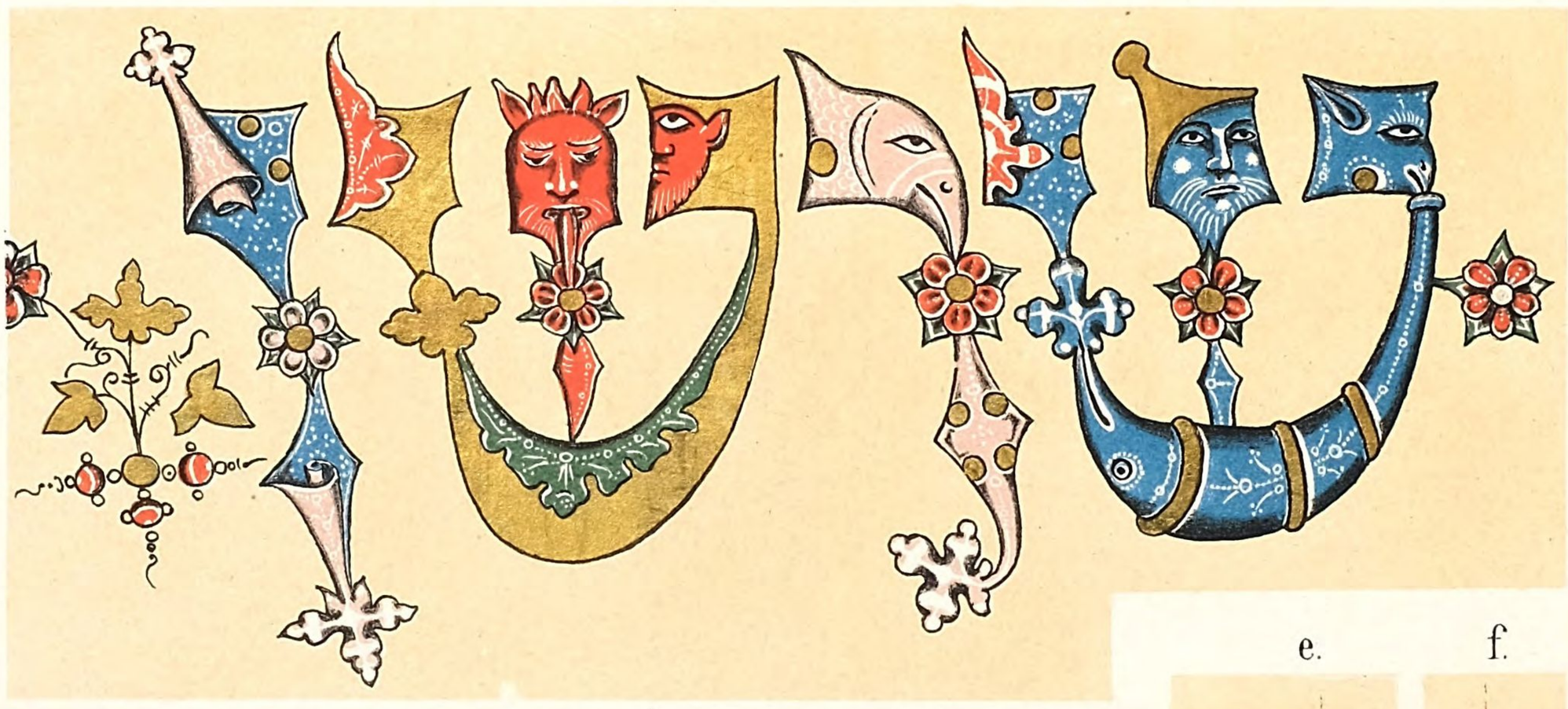
BUCHDRUCKEREI DER KÖNIGL. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN (G. VOGT).

UNIVERSITÄTSSTRASSE 8.

1878.

A.l.q. 118/2,1

a.



c.

d.

b.

e.

f.

Hebr. HSS. der Kön. Bibliothek zu Berlin.

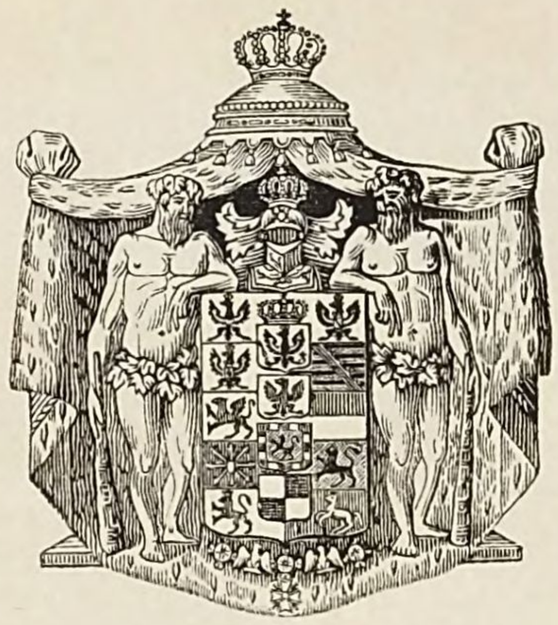
DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.



ZWEITER BAND.

VERZEICHNISS

DER

HEBRÆISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

MORITZ STEINSCHNEIDER.

MIT DREI TAFELN.

BERLIN.

BUCHDRUCKEREI DER KÖNIGL. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN (G. VOGT).

UNIVERSITÄTSSTRASSE 8.

1878.

Staats-
Bibliothek
Bamberg

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU

BERLIN

HEBRÄISCHEN HANDSCHRIFTEN

DER

ZWEITER BAND

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU

BERLIN

HEBRÄISCHEN HANDSCHRIFTEN

DER

ZWEITER BAND

Vorwort.

Die hier verzeichnete Sammlung ist zu jung, um Stoff zu einer Geschichte zu bieten; dafür ist sie ziemlich frei von zufällig angehäuften werthlosen Bestandtheilen. Die springende Zunahme ist aus den hinter den fortlaufenden Nummern eingeklammerten Ziffern der Codices zu ersehen. Einige HSS. (N. 11, 37) reichen bis an die Gründung der kön. Bibliothek; es sind Geschenke von Juden in Folge einer Aufforderung des grofsen Kurfürsten (1661), denen Frau Rösel's Gabe noch 1692 folgte (N. 1, vgl. 17, 18). Die zu jener Zeit vorhandenen Bibelhandschriften, benutzt in der bekannten Ausgabe (1699) des Hofpredigers Jablonski (Catal. Bodl. S. 112 N. 702), sind kurz beschrieben in dessen *praefatio* §. 6, einige andere von La Croze,[1]) dem auch die kurzen Notizen über verschiedene HSS. in Wolf's Bibl. Hebr. (Bd. I. II. 1715, 1721, s. unter N. 7, 8, 9, 21, 36, 42) gehören dürften. Das XVIII. Jahrhundert brachte keinen nennenswerthen Zuwachs; selbst ein Band antichristlicher Schriften vom J. 1695, welchen derselbe Jablonski noch 1733 besafs (Catalog der hebr. HSS. in Hamburg S. 163 A. 1), wanderte nach Leipzig (Cod. 38). Jo. C. C. Oelrichs (Entwurf einer Gesch. der kön. Bibliothek, Berlin 1752) erwähnt (S. 56) unsere N. 9 als aus dem J. 334, nach Andr. Müller, der dieselbe in einer besonderen Abhandlung beschrieben oder beschreiben wollte (*Acta erud.* 1687 p. 132, bei Wolf, Bibl. Hebr. I p. 167), ferner (S. 62) Bodecker's Bibel (N. 2, s. Anm. 1) und (S. 68) Menachem b. Saruk (N. 13 nach La Croze, *Thes. epist.* II, 157). In dem — von Wilken (Gesch. der kön. Bibliothek, 1828 S. 163) angeführten — handschriftlichen *Catalogus Codd. orient.* von Christian Sam. Wolf (1800)[2]), auf dessen hierher gehörigen Inhalt ich erst bei Abfassung dieses Vorwortes geführt worden, sind unter Rubrik „III. MSS. HEBRAICA“ S. 149—61 im Ganzen 36 Codices beschrieben. Die Hauptnummer beginnt mit 343 und geht bis 362, dann folgt 336—42, 333, 334, 336^{b}, 337^{b}, 335^{b}, ^{c}, ^{d}, ^{e}, nämlich in Anschlufs

---

[1]) Antwortschreiben an Bergern vom 1. Juli 1715 (in „*Consilium et occasio de scribenda historia biblioth. r. Berol*“. 1725, und im *Thesaur. epist.* III, 70, 103), und bei Wolf, Bibl. Hebr. Bd. II (1721) p. 304. Ich trage hier die, in schwer leserlichen Abbreviaturen geschriebene Notiz des Stephan [Bodeker] auf S. 1 des Codex 5 (N. 2) nach: „*An. Dom. MCCCCXXXVIII* [so richtig bei Oelrichs l. citando S. 62, falsch XXVII bei Wolf] *ego Stephanus Episcopus* [fehlt bei Wolf] *Brandeburg. comparavi hos XXIV libros ad studium meum pro XXXIII florenis. In vigilia Assumtionis gloriosae Virginis Mariae*“ Dass Stephan selbst die sehr sauberen lateinischen farbigen Angaben der Bücher und Kapitel ausgeführt habe, möchte ich bezweifeln. Für die Geschichte der hebræischen Sprache in der deutschen Christenheit hat diese Notiz einige Wichtigkeit, welche hier nur angedeutet werden kann. Stephan gehörte auch Ms. or. Fol. 123. Ueber ihn s. Lentz, Diplom. Stifts-Historie von Brandenburg, Halle 1750 S. 49; Ph. W. Gercken, Ausf. Stifts-Hist. v. Brandenb., Braunschweig 1766 S. 220.

[2]) Dieser „*juvenis egregius*“ geb. 26. Sept. 1779, starb auf einer Erholungsreise von Halle nach Jena an letzterem Orte 7. Juni 1801; Notiz von Biester zu Anfang des Bandes.

an die letzte N. 332 des Appendix (S. 205). Unter den Hauptnummern läuft die Bezeichnung E [ebr. ?] 1—30, dann 21^b, 22^b, 31—34. Die HSS. sind nach Formaten geordnet; die Ueberschrift „Quarto“ vor 358, E 16 (S. 152) ist von neuerer Hand an die unrechte Stelle gesetzt[3]). Die Beschreibung beschäftigt sich sehr eingehend mit den Aeufserlichkeiten, namentlich der Bibelhandschriften, beweist aber geringe Kenntnifs des Inhalts; unter E 24 werden, nach einer alten Notiz in der HS., 4 Schriften Levita's verzeichnet, am Ende einer jeden sei das Jahr 1560 angegeben! E 25 soll zu Ende *manu jam evanescente* das J. 79 (1319) notirt sein, E 26 wird als שמ"ג (so) mit E 22^b (angebl. סמ"ג) identificirt.

Demnach sind zwei Dritttheile des gegenwärtigen Bestandes erst in unserem Jahrhundert[4]) — die Hälfte erst in den letzten 30—40 Jahren, davon die Hälfte in dem letzten Rechnungsjahre — erworben auf Grund der, in einzelnen HSS. eingehefteten oder sonst aufbewahrten Gutachten Sachkundiger, wie z. B. F. Lebrecht's (gest. 1. Sept. 1876) und Anderer. Einzelne, theils aus Deckeln abgelöste Fragmente[5]) sind in Schachteln oder Mappen gesammelt (N. 18, 20, 34); die auf N. 34 verwendete Mühe dürfte zur Entdeckung einer bisher unbekannten Schrift aus dem XII. Jahrhundert geführt haben.

Die Grundlage des vorliegenden Verzeichnisses bildet eine, nach den Formaten und der Codexnummer geordnete[6]), durch Register abgeschlossene Beschreibung,

---

[3]) In der nachfolgenden Tabelle bezeichnen die Hochziffern die jetzige Nummer der MSS. or.: Fol. E $1—4^{1-4}$, 5^8, $6—8^{5-7}$, 9^9, 10^{122}, 11 [15 Bl. Perg.: „Geoffenbartes göttliches Geheimnifs aus dem Psalter des Königs Davids, so da zielet, dafs der Chur Fürst zu Brandenburg Fridrich der Dritte den 18. Jan. 1701 zu Königsberg in Preufsen zum Könige hatt (so) sollen gekroenet werden“, deutsch und hebr. von Simon Wolff Brandis Schutziude in Berlin; das Buch erschien in Berlin 1701, s. Wolf, Bibl. Hebr. I, III n. 2170, vgl. Catal. Bodl. p. 3050 n. 9262; die HS. ist augenblicklich nicht nachweisbar], 12^{10}, 13^{15}, 14^{14}, 15^{123}, $16—18^{124-6}$, 19, 20^{11}, 21^{120}, $22^{12.13}$. [Quarto] 23^4, 24^2, Oct. 25 Q.[1], 26 Q.[8]. Duodez 27 Q.[9]. Volumina 28—30. „*Serius adiecta*“; Quarto 21^b Fol. [121], 22^b Q.[3]. Volumina 31. 32 und 33 Fol. 130 II, III. 34: *Schedularum convolutum* 8° verschiedenen Inhalts.

[4]) Aehnliches gilt von den hebräischen Druckschriften der kön. Bibliothek, deren handschriftlichen Catalog ich in den letzten 3 Jahren vollendet habe.

[5]) Auf diesem Wege ist Manches gefunden und noch zu finden. Der Deckel des Cod. lat. theol. Fol. 186, welchen mir der kürzlich verstorbene Dr. Pfund zeigte, ist ausgefüttert mit einem Bruchstück aus Raschi zu Num. 32.

[6]) Im gegenwärtigen Bande bilden die hebr. MSS. in Fol. N. 1—34 (die Bezeichnung Fol. ist in den Registern weggelassen), Quarto (S. 15) N. 35—73, Octavo (S. 51) N. 74—80, Rollen (S. 59) N. 81—88. Zur Auffindung der Catalogsnummer dient die Hochziffer in folgendem Schlüssel:

Fol. $1—4^1$ $5—7^2$ 8^3 9^4 10^5 11^6 12^7 14^8 15^9 60^{10} 118^{11} 119^{12} 120^{13} 121^{14} 122^{15} 123^{16} $124—26^{17}$ 129^{85} 130^{18} 133^{81} 134^{82} 358^{19} $380—81^{20}$ 383^{21} 384^{86} 385^{87} 388^{22} 442^{83} 463^{23} 567^{24} 569^{25} 570^{26} 572^{27} 581^{28} 582^{29} 583^{30} 584^{31} 585^{32} 627^{89} 628^{90} 629^{91} 702^{33} 707^{34} 1054^{109} 1055^{110} 1056^{111} 1057^{112} 1058^{113} 1059^{114}

Quarto 1^{35} 2^{36} 3^{37} 4^{38} $5—7^{39-41}$ 8^{42} 9^{43} [176^6 Th. II.] 289^{44} 290^{45} 291^{46} 292^{47} 306^{48} 308^{49} 310^{50} 361^{51} 371^{52} 485^{53} 486^{54} 487^{55} 488^{56} 489^{57} 490^{58} 497^{59} 498^{60} 509^{61} 511^{62} 512^{63} 513^{64} 514^{65} 515^{66} 516^{67} 517^{68} 521^{69} 543^{70} 544^{71} 545^{72} 553^{73} 554^{92} $566—74^{93-101}$ 575^{102} 576^{103} 577^{104} 578^{115} 579^{105} 645^{116} 646^{117} 647^{118} 648^{119} 649^{120} 650^{121} 651^{122} 652^{123} 653^{124}.

Octavo 136^{74} 138^{75} 147^{76} 148^{77} 170^{88} 242^{106} 243^{78} 244^{79} 256^{107} 257^{80} 258^{108}.

welche ich im Frühling 1869 anfertigte. Eine neue Redaction für die, Ende 1876 beschlossene Drucklegung erschien weder nöthig noch thunlich: es genügte die Ergänzung oder Kürzung literarischer Nachweisungen und die Einreihung der wenigen neuen Erwerbungen. Als jedoch im letzten Herbst von ungefähr 50, aus Jemen stammenden HSS. des Hrn. Shapira aus Jerusalem 14 arabische in hebræischer Schrift angekauft wurden, erschien es zweckmäfsig, dieselben unter Einreihung der im Jahre 1873 von Hrn. Shapira gekauften N. 89—91 und der früher vorhandenen N. 106, 107 als „Arabische Handschriften in hebr. Schrift“ (S. 61 N. 89—108) zusammenzustellen, so dafs diese, durch Verfasser und Inhalt der hebræischen Literatur sich anschliefsende Abtheilung eine Stelle zwischen den hebræischen HSS. und den arabischen HSS. der Muslimen erhielt.

Für diese Abtheilung konnte ich die von Prof. Lepsius (*Standard Alphabet*, London 1863 S. 184), jetzt kön. Oberbibliothekar und Geh. Regierungsrath, empfohlene Umschreibung arabischer Buchstaben, mit geringer von ihm gebilligter Modification, annehmen, und hiermit bezeugen, dafs ich das Bedürfnifs der Orientalisten nach einem Canon dafür nicht weniger empfinde, als meine Collegen. Für die vorzugsweise biblischen Namen der Juden sind in den verschiedenen Ländern und Sprachen gewisse Formen so zu sagen heimisch geworden; die vor 25 Jahren im Catalog der hebr. Bücher der Bodleiana gewählten einfachsten jener Formen habe ich seitdem auch in anderen Schriften beibehalten, auf welche hier häufig verwiesen ist[7]). In Bezug auf die in hebræischen HSS. vorkommenden arabischen Namen darf ich für vorkommende Inconsequenzen (wie für andere derartige) mit Rücksicht auf obige Umstände Nachsicht erwarten. — Die hebr. HSS. des Nachtrags (S. 81 ff. N. 109—24) wurden erworben, als die vorangehende Abtheilung bereits gedruckt war. Ihre Beschreibung mufste schneller erledigt werden, als ich sonst gewünscht hätte.

Für die Form des Drucks war der erste Band der Verzeichnisse (Sanscrit-Handschriften von A. Weber, 1853) im Allgemeinen mafsgebend, weshalb auch die stets vorangehende äufsere Beschreibung nicht (wie in meinen Catalogen der HSS. in Leyden, München und Hamburg) durch kleinere Typen, sondern nur durch einen kleinen Abstand sich kennzeichnet. In der literarischen Behandlung habe ich die, S. XIV der Vorrede zum Catalog der Hamburger HSS. besprochenen Grundsätze angewendet, jedoch die chronologische und fachliche Anordnung durch Zeitangaben und den Fachindex (S. 142) ersetzt, der zugleich nachweist, dafs, mit Ausnahme von Mystik und Kabbala, kein Gebiet ohne seltene und werthvolle Vertreter geblieben; hier mögen nur beispielsweise hervorgehoben sein: Targum mit babylonischer Punktation (N. 115), Mischna mit dem arabischen Commentar des Maimonides (N. 93 ff.), des letzteren Buch der Gebote (N. 102), die Hymnensammlung aus Jemen (N. 103, s. S. 117 ff.), סמק des Mose aus Zürich (N. 37), die Kritik der drei Religionen von Sa'ad (N. 107). —

---

[7]) S. die ausführlichen Titel unten S. VII.

Gröfsere, das Nachschlagen störende Mittheilungen und Erörterungen sind in die Anhänge verwiesen [8]); wenn ich unter N. 121 (Gazzali), wo Beschreibung und Behandlung nicht gut zu trennen waren, die sonst gesteckten Grenzen überschritt, so geschah es im Interesse der dargelegten Bedeutung.

Für die anstrengende Correctur habe ich meinem gelehrten Freunde, Dr. Egers bestens zu danken; ich hoffe, dafs die unten verzeichneten Druckfehler keine erhebliche Nachlese zulassen [9]).

Berlin, im Juni 1878.

---

[8]) I. S. 116: Vorwort des Salomo b. Mose Schalom. II. das. Vorwort des ס' הכבוסים. III. S. 117 Ritualien aus Jemen. IV. S. 130 Vorrede des Jehuda Natan. V. S. 133 Vorrede des Kalonymos b. David etc. VI. S. 135 Avicenna, השמים והעולם aus Kap. 13. VII. das. aus Salomo da Piera's Divan. VIII. S. 136 Salomo Abigedor's Vorrede. IX. S. 137 Platearius, *Circa instans.* X. S. 141 Vorrede des Jakob b. Chajjim.

[9]) Ich füge einige Bemerkungen ein: S. 3 N. 7 del. 13. S. 5 N. 14 Ende lies הגביעים. S. 10 N. 25 Z. 2 „matt" l. nett. S. 13 Z. 3 l. פרת. S. 15 Z. 14 l. יוסף; N. 35 l. Z. l. Esther. S. 21 Z. 15 l. Abbas. S. 28 Anm. fehlt [2]). S. 29 A. 3 vielleicht שליח מיוחד. S. 61 N. 89 Bl. 96 am Rande steht undeutlich סעיד [? מעודד =] בן מעוד, wohl der Schreiber. S. 69 N. 102 Bl. 1 ist ein Stück der Vorrede des דלאלה von Maimonides, welches in N. 105 fehlt, aber von anderer Schrift. S. 77 vorl. Z. שנשרש für שורש"ש, eine Formel, wie שר"ש, s. Schiller-Szinessy, *Ossasional Notes*, Cambr. 1878 S. 16. S. 80 ברון s. auch Hebr. Bibliogr. XV, 52. S. 81 מזיתרא ist Misitra (Mistra), s. Kobak's ישרון V, 154, H. B. XVII, 136. S. 83 A. 2 אתיר s. Cusari IV, 25 S. 357, יקוד המים 142. S. 86 שדים s. מלמד ed. Lyck 182[b]. S. 105 Z. 9 הח' יורשי הנ, s. Averroes, Philos. deutsch von J. Müller S. 52, Cod. Leyden 15 Bl. 118. — Verwechslungen von ח und ה, welche kaum im Reindruck sich genügend unterscheiden, wird der Leser leicht errathen. — Während der Correctur dieser Note ersehe ich aus: S. Kohn, Mordechai b. Hillel 1878 S. 50, dafs Mordechai, S. 16, b. Hillel sei.

Titel einiger in diesem Catalog citirten Schriften des Verfassers (M. Steinschneider).

Catalogus librorum hebr. in Bibliotheca Bodleiana. 4. Berol. 1852—60.

Conspectus Codd. MSS. hebr. in Bibliotheca Bodleiana. Appendicis instar etc. 4. Berol. 1857.

Jewish Literature from the eigth to the eighteenth century with an introduction on Talmud and Midrash. A historical essay. 8. London 1857.

Catalogus Codd. hebr. Bibliothecae Academ. Lugduno-Batavae. 8. Lugduni-Bat. 1858.

Zur pseudepigraphischen Literatur, insbesondere der geheimen Wissenschaften des Mittelalters. 8. Berlin 1862.

Intorno ad alcuni matematici del medio evo . . . Lettere a Don B. Boncompagni. gr. 4. Roma 1863.

Donnolo. Pharmakolog. Fragmente aus dem X. Jahrh. nebst Beiträgen zur Literatur der Salernitaner etc. (mit hebr. Text). 8. Berlin 1868. (Virchow's Archiv Bd. 37—40.)

Alfarabi, des arabischen Philosophen, Leben und Schriften, mit besonderer Rücksicht auf die Gesch. der griech. Wissenschaft unter den Arabern. gr. 4. Petersburg 1869. (*Mémoires de l'Academie Imperiale*, Tome XIII. Nr. 4).

Zum Speculum astron. des Albertus M., über die darin angeführten Schriftsteller und Schriften. 8. Leipzig 1871. (Zeitschr. für Mathematik und Physik, her. von Schlömilch u. s. w., Bd. XVI.)

Catalog hebr. Handschr., gröfstentheils aus dem Nachlasse des Rabb. M. S. Ghirondi (autographirt). 8. Berlin 1872.

Verzeichnifs karait. und anderer hebr. HSS. (Fischl). 8. Berlin 1872.

Gifte und ihre Heilung von Maimonides . . . als Einleitung: Die toxicolog. Schriften der Araber bis Ende 12. Jahrh. 8. Berlin 1873. (Virchow's Archiv Bd. 52 und 57).

Vite di matematici arabi tratte da un opera ined. di B. Baldi con note. gr. 4. Roma 1874 (in 50 Exemplaren).

Die hebr. Handschriften der k. Hof- und Staatsbibliothek in München. 8. München 1875. (Eine gleich betitelte Abhandlung in den Sitzungsberichten der Münchener Akademie 1875, S. 169—206).

Polemische und apologetische Literatur in arabischer Sprache, zwischen Muslimen, Christen und Juden. 8. Leipzig 1877.

Catalog der hebræischen Handschriften in der Stadtbibliothek zu Hamburg u. s. w. 8. Hamburg 1878.

Hebræische Bibliographie. Blätter für neuere und ältere Literatur des Judenthums, bisher 17 Jahrgänge. 8. Berlin 1859—64, 1869—77.

Zu den photographischen Tafeln [1]).

Tafel I. Ornamentik: *a*. Fol. 388 N. 22 Bl. 147, reducirt auf $\frac{2}{3}$; *b*. Fol. 569 N. 25 S. 61 *c*—*f*. Q. 1 N. 35.

Tafel II. Deutsche Schriften (1—11).

1. XIII. Jahrh., MS. Fol. 463, N. 23 II.
2. 1289, Q. 514, N. 65 Bl. 418^{b}.
3. um 1300, Fol. 15, N. 9 n. 125.
4. XIII—XIV. Jahrh., Fol. 707, N. 34 Bl. 8.
5. XIV. Jahrh., Fol. 11, N. 6 Bl. 159^{b}.
6. — — 122, N. 15 Bl. 135.
7. — — 358, N. 19 Bl. 127.
8. — — 383, N. 21 Bl. 108.
9. — Q. 1, N. 35 Bl. 63^{b}.
10. — — 3, N. 37 Bl. 113^{b}.
11. 1436 Fol. 120, N. 13 Bl. 120^{b}.

Tafel III.

14. Spanische Schrift, XIV. Jh., Fol. 582, N. 29 Bl. 186^{b}.
13. — — XIV—XV. Jh., Fol. 572, N. 27 Bl. 24.
15. — — 1563, Q. 553, N. 73 Bl. 115.
16. unbestimmte Schrift, XIV. Jh., Q. 490, N. 58 Bl. 136^{b}.
12. (Tafel II) italien. Schrift, XIV—XV. Jh., Q. 509 N. 61 Bl. 168^{b}.
17. (Tafel III) — — 1478, Fol. 581, N. 28 Bl. 197.
18. — — — 1583, Fol. 487, N. 30 Bl. 269.
19. Oriental. Schrift 1341, O. 256, N. 107 Bl. 105.
20. — — 1508, Q. 576, N. 103 Bl. 131.
21. — — 1528, Q. 554, N. 92 Bl. 31.

---

[1]) Die hier gegebene geographische und chronologische Reihenfolge ist aus räumlichen Rücksichten unter 12—16 nicht streng eingehalten. — Facsimile von N. 89 und 106 sind in der Beschreibung nachgewiesen.

I. Hebræische Handschriften in Folio.

1. (Ms. Or. Fol. 1—4.)

Pergament, Riesenfol., 4 Bände, enthaltend 140, 208, 243, 293 Bl. zu 3 Columnen, grofse Quadratschrift mit Accenten, Geschenk der *Rösel*, Frau des *Benjamin [Neumark?]*, an die Bibliothek des Churfürsten 1692: איך ריזל הב געגעבן דיא תורה נ' וכ' לביבליטעט (sic) פה בערלין לכבוד אדונינו הדוכס ירום הדד ריזל אשת מהר"ר בנימין ר"ח ניסן תנ"ב; darunter steht: *Isachar Bärmann ben* מהר"ר *Benjamin* זצ"ל *Neumark*, und *Naftali Hirsch ben* מהר"ר *Benjamin* זצ"ל *Neumark* — vielleicht die Söhne der Obigen? — Bd. II. mit sehr frischen Quadratlettern unter schlechten Reimen: יהודה דאתקריא זונדל בן הר"ר גרשון ז"ל לפרט ה׳ק׳נ׳י׳ן בהדש סיון עת מתן תורה (kann nicht wohl 160 [1400] bedeuten); darunter: . . וקניתי בכסף und *Akiba ben Gerson.* — Häufig ist gezeichnet: *Mose Mordechai ben* הגאון הגדול כמהר"ר *Jakob Joel* זצ"ל aus der Familie *Margalit;* auch *Benjamin Seeb ben Mose Jesaia* aus Wisnicza (וישניצא) und zwar Bd. III Bl. 129[b] mit d. J. 438 (1678), und *Zebi Hirsch b. Ascher Anschel Levi* A. 450 (1690).

Bibel mit *Masora* (bei jedem Buche mit Figuren beginnend). Bd. I Pentat. mit Onkelos, versweise. Bd. II Jeremia, Ezech., Jesaia bis Bl. 192; 192[b] beginnt Hosea; IV beginnt mit Ruth, dann Psalmen, Hiob, Sprüche bis 136[a]; 136[b] קוהלת (so) u. s. w.; Zusätze zu Esther; s. Bruns bei de Rossi, Var. Lect. I p. LXV.; Kennicott 150.

2. (Ms. Or. Fol. 5—7.)

Pergament, gr. Fol., 3 Bände, von 199, 297, 169 Bl., zu 3 Columnen, alte deutsche grofse Quadratschrift mit Accenten, in I. und II. splendide figurirte Anfänge mit kleinen Thier- und Menschenfiguren in den Anfängen aller Bücher. Die farbige Numeration der Kapitel ist wahrscheinlich erst von christlicher Hand nachgetragen. — Besitzerin *Särlin* (סערלין) aus Wertheim . . .

Bibel mit *Masora,* zum Pentat. Onkelos, versweise. Kennicott 607.

3. (Ms. Or. Fol. 8.)

Pergament, gr. Fol., 326 Bl. in 2 Col., mittlere alte Quadratschrift mit Accenten.

Pentateuch mit Onkelos, versweise, und *Masora.* Kennicott 608.

4. (Ms. Or. Fol. 9.)

Pergament, breit Fol., 346 Bl., grofse alte Quadratschrift mit Accenten; bis Bl. 8 von neuer Hand ergänzt. Bl. 164 Lücke, Bl. 268—69 umgekehrt gebunden.

Pentateuch mit Onkelos, versweise, und *Masora*. — Bl. 271 beginnt *Hohel.*, 287[b] Ueberschrift: *Haftarot*, 332 *Hiob*. Kennicott 609.

5. (Ms. Or. Fol. 10.)

Pergament, 180 Bl., grofse alte Quadratschrift, zum Theil später vocalisirt, XIII—XIV. (?) Jahrh.; rohe, zum Theil farbige Verzierungen.

[מחזור] Festgebete des deutschen Ritus für Neujahr und (Bl. 44) Versöhnungstag, beginnend מלך אזור בגבורה; Bl. 153 ist überschrieben: תפילת מנחה מרבנא ר' אליה. — Bl. 68 הגוים, 172 מלאכים, 175 אבן מעמסה; Bl. 179[b] ist von jüngerer Hand זכור ברית ממהר"ם vollständig geschrieben; Bl. 180 enthält ein Verzeichnifs von 136 Selichot, welche zuletzt mit קכ"ו bis קכ"ז in dieser, sonst nirgend vorkommenden Weise gezählt sind.

6. (Ms. Or. Fol. 11 und früher 176 Qu., jetzt Bd. II.)

Pergament, 2 Bde., 364 und 366 Bl.; Text in mittlerer gothischer, Rand in kleinerer Schrift, dazu durchaus Ergänzungen von zweiter, und aufserdem von dritter (blasserer) Schrift, wahrscheinlich im XIV. Jahrh., geschrieben von einem Simson, da dieser Name z. B. I, 17[b]. 87[b]. 106[b]. II, 208[b] hervorgehoben ist. — Besitzer: *Josef b. Gerschon*, *Gerschon b. Josef*, *Samuel b. Elia* Straufsburg (שטרושפורק) und [dessen Sohn?] *Michael b. Samuel* Straufsburg; der letzte Besitzer *Mordechai (Gumpel) b. David* aus Wesel schenkte die beiden kostbaren Bände dem Churfürsten von Brandenburg, als derselbe die Juden aufforderte, Handschriften für ihn zu sammeln, im J. 1661 (1662 ist Druckfehler bei Lebrecht, Handschriften . . . des Babyl. Talmud S. 47, wo die hebr. Inschrift aus II Bl. 1 mitgetheilt und übersetzt ist). Der Codex figurirte früher als „Mischna“ (vgl. Nicolai, Beschreibung von Berlin etc. II, 1786 S. 765, bei Landshuth in der Zeitschrift „Die Gegenwart“, 1867 S. 318), wie er auf dem Rückenschild und am Anfang bezeichnet ist.

Vom Gesetzwerk [הלכות] des Isak Alfasi (gest. 1103) folgende Theile (der Kapitel-Index Bd. I Bl. 1 verso ist nicht vollständig): I. die Tractt. Chullin, Berachot Bl. 48[b], ארץ ישראל והלה 98,[1]) ציצית 94[b], תפלין 90[b], מזוזה 88, ס"ת 86, הלכות טומאה 84[b], Schebuot 102,[2]) Aboda Sara 133[b], Megilla 166, Sabbat 180, Erubin 235, Pesachim 264[b], Sukka 306, Rosch haschana 291[b], Joma 298[b], Ta'anit 320, Beza 328[b], Moëd K. 347.

Bd. II. enthält zuerst einen Index zu den Randnoten in 1085 Paragraphen, entsprechend den Randziffern im Buche selbst; dann (Bl. 14) einen angefangenen, nur bis 151 gehenden, vielleicht zu Tractaten des 1. Theils, wo aber erst Bl. 104 bis 158[b] die Nummern תתנ"ז bis תתפ"ו erscheinen. Die Tractate sind: Baba K. Bl. 15, Mezia 50[b], Batra 115[b], Synhedrin 198[b], Makkot 218, Jebamot 221, Kidduschin 263, Ketubot 285, Gittin 338; zwischen Bl. 340 und 341 sind mehrere weifse Blätter eingebunden; ein Theil der Lücke steht Bl. 199—206 (falsch eingebunden); Bl. 356[b] liest man: *hic duo folia desunt.*

---

[1]) Ende הוא דאסרה לעיל לא מצאתי יותר.

[2]) Zuletzt Bl. 132 noch ein Nachtrag: בפ' ולסוף ימיו חזר בו וצוה לתקן הנוסחא ולהוסיף בה הכין. כל הנשבעין תמצא בסופי דחיים לאשתבושי עליה כל (?) ומגלגל עליה ומשנינן דר' יוסי אדר' זעירא כי היכי דלא דמקרבי מודו להו לרבנן צריכא. כך פי' הר"ר יצחק האלפסי ע"ה: Ende Bl. 133 תוק' דאין מגלגלין . . .

Dafs Text und Scholien Varianten enthalten, hat Lebrecht bemerkt; vgl. Rabbinowicz, Varr. lect. II. (1869) Vorr. S. 13 und *passim*.

Die Scholien von erster Hand enthalten hauptsächlich die Stellen aus Salomo Isaki, *Tosafot* und, auch sehr häufig ohne Namen, aus dem Werke des Mordechai [b. Hillel], übereinstimmend mit der gedruckten Recension, oder s. g. „grofsen“, — מרדכי קטן ist in A. Bl. 5^{b} von zweiter Hand angemerkt. — Indefs sind auch hier andere Quellen benutzt, deren vollständige Aufzählung ein sehr genaues Studium erforderte und nicht ohne Nutzen wäre; so z. B. נעתק מספר הר"ר משה ממונצברק (A. 74^{b}), ס' הפרדס (83^{b}), מס' עץ חיים öfter (über die verschiedenen Werke dieses Titels s. Zunz, Ritus 213), u. A. סי' כ"א (Bl. 88b, wo wahrscheinlich daraus das Citat דזקני רבי' שמואל פי' über טעם תפלין). Bl. 21^{b} (פ' אלו טרפות) liest man hinter den Worten des Mord. אותן ג' סימנים (ed. Amst. Bl. 310 Col. 1 Z. 25 v. u.) noch הועתק מפסקי הר' פר"י. חזקיה; Bl. 157 (letzt. Kap. ע"ז) stehen die Worte מתוס' ר' אלחנן זצ"ל am Schlufs als Quelle (in d. Ausg. Bl. 378 als Anfang der הגהה).

Von der zweiten Hand sind u. A. die הלכות ספר תורה I, 84^{b}, zuletzt als Quelle: ס' התרומה. Die blasse Schrift besteht hauptsächlich aus רש"י, תוספות, ס' התרומה u. dgl.; I, 24 liest man ואני שמואל מדקדק שני; in der That fand und excerptirte Rabbinowicz *Tosafot*, welche anderswo als *T.* des Samuel b. Meir „zu Alfasi“ bezeichnet werden.

[2] Bd. II. Bl. 159—165, von anderer gothischer Hand, gehören wohl ursprünglich nicht in diesen Cod., Ueberschrift: עמ"י עש"י השם יחנני במצות בהלכי נדרים מס' המצות; es kommen aber Excerpte aus verschiedenen Quellen bis מהר"ם vor; Anf. מי שנשבע הלכות נדרים מן הסימונים; Bl. 161^{b} שבועה ונתחרט ונתפכח דעתו לדעת אחרת.

7. (Ms. Or. Fol. 12. 13.)

Pergament, 311 Bl., gröfsere und kleinere deutsche rabb. Schrift, XIV—XV. Jahrh. — Mose b. Meir ha-Levi und Jakob b. Meir bezeugen, dafs Jakob b. David den Codex seines Vaters *David b. Jakob* an *Jakob* (genannt *Koppelmann*) *b. Salomo ha-Levi* in Erlangen verkauft habe; letzterer datirt den Erwerb Donnerstag 2. Ab 269 (1509). Wolf, Bibl. Hebr. I, 583, vermuthet, dafs dieser Cod. ein Theil von Peringer's sei.

[משנה תורה] der Gesetzcodex des Mose Maimonides (st. 1204); Einleitung mit der einfachen Aufzählung der 613 Gebote, welche die Drucker später weggelassen (Cat. Bodl. 1880 und Add.), Buch I. II. (נוסח התפלה Bl. 137^{b}), dann (Bl. 160) aus B. V. ה' מאכלות אסורות u. s. w. (unvollst.) und III (Bl. 192 ff.). Dazu die Anmerkungen (gewöhnlich הגהות מיימוניות), wahrscheinlich von einem Schüler des Meir Rothenburg (vgl. Catal. Bodl. S. 1703 unter Meir Kohen), nicht ohne bessere Lesearten, zum Beispiel Bl. 22 zu ה' יסודי התו' (Bl. 8 ed. Amst. 1702) שוב הראני מ ה ר"ם . . . צ"ע שפסק ז"ל ראיתו במגדל אינ"ש (del.) אייגויגשהיים דגר' בירושלמי כדלעיל בהג"ה שמעבר לדף המתחלת גר' בירושלמי. Die Herausgeber haben diese Anm. unverständlich abgebrochen. — Aufserdem sind noch kürzere Anmerkungen von anderer Hand angefügt; u. A. Bl. 159^{b} ein kabbalistisches Gebet.

8. (Ms. Or. Fol. 14.)

Pergament, 38 Bl., alte deutsche vocalisirte Quadrat- und rabb. Schrift, zum Theil

roth; grofse Vignetten mit menschlichen (freilich mehr thierähnlichen) und anderen Figuren, in bizarrem Geschmack; etwa XV. Jahrh.

[הגדה] Osterritual, beginnt mit על ביעור המץ . . בא"י, endet mit אדיר הוא. Vgl. Wolf, Bibl. Hebr. II, 1286.

9. (Ms. Or. Fol. 15.)

Pergament, grofse alte deutsche vocalisirte Quadratschrift, nach Zunz etwa um 1300. Bl. 283 nennt sich der Besitzer *Ascher b. Josef ha-Levi* מגרטר oder מגרטן oder מגזטר? Wolf, Bilbl. Hebr. II, 1384.

Bufsgebete [סליחות], beginnend לך ה' הצדקה; zuerst 221 Nummern nach den Bufstagen geordnet bis Bl. 210[b], mit dem Custos אנושה endend; das alte Register zählt (288[b]) nur 224, deren letzte: פתיחה אל ארך אפים.

Bl. 211 ff. enthalten 67 Nummern פזמונים, הטאנו (230 n. 32), תחנונים (257[b] n. 54), häufig den Autor nennend; n. 1 בטוצאי מנוחה, n. 67 תחנה של רבינו ר' אפרים (תא שמע) בר' יעקב, wiederum 274[b] mit dem Custos לעמיה abbrechend.

Bl. 275—282 sind einige Selichot, von anderer Hand, nachträglich als 223, 226 bezeichnet (die übrigen Ziffern hat wahrscheinlich der Buchbinder abgeschnitten), und im Register nachgetragen.

Die HS. gehört zu den vollständigsten und wohl auch ältesten erhaltenen dieser Gattung; Vieles ist in den gewöhnlichen Ausgaben nicht zu finden.[1])

10. (Ms. Or. Fol. 60. N. 2.)

„Lexicon linguarum Latin., Pers., Turc., Arab. et ebraicae, Hebraeorum vocum habentur duntaxat 80", nämlich von *ab* (מן) bis *acetosa*, mit Lücken.

11. (Ms. Or. Fol. 118.)

Jo. Sartorius (Pastor's in Lützen) Neujahrswunsch in 9 Sprachen (Jubil. novum annum . . . 1700 . . .). Zuerst *Ebraica Oratio* S. 1—3, anf. שִׁר בִּיחֵד בְּמֵאָה, dann chald. S. 4—5 פֻּתָּחָה חְוַר וחִילְתָּנָא.

12. (Ms. Or. Fol. 119: Miscellen.)

Bl. 47—51, Fragment eines hebr. Elementarbuches, beginnend mit dem Alphabet, entsprechenden latein. Buchstaben und Namen; hierauf: „Es ist zu wissen, das fünff puchstaben sind in diesem alphabeth".

13. (Ms. Or. Fol. 120.)

Papier und Pergament, 195 Bl., deutsche grofse Quadratschrift, durchaus vocalisirt, vom Schreiber Isak beendet Neumond Ijjar 196 (1436); er schreibt זה המחברת חבר . . מנחם. Vgl. Wolf, B. H. I, 771, III, 695; Zunz wufste im J. 1818 nicht, wo der Codex zu finden sei (rabb. Lit. S. 39; der Passus ist in Gesamm. Schriften I, 25 gestrichen).

---

[1]) Zunz bemerkte mir über die HS. Folgendes: „In Allem 295 Selichot, sammt Pismon, von denen etwa 50 abgedruckt sind. Die N. 222, 223, 224 fehlen, N. 225—231 sind nachgetragen, N. 232—235 nur im Register nachnotirt. Diesen Cod. meint wahrscheinlich Wolf II. p. 1384; ich citirte denselben in gott. Vortr. S. 385 Anm., ihn mit N. 355 bezeichnend."

מחברת, Wörterbuch des Menachem ben Saruk (x. Jahrh.) in der ursprünglichen Anlage. Die Vorrede ist aus unserem Cod. abgedruckt von Dukes (Lit. Mittheil. 1845), eine Abschrift (wessen?) benutzte Filipowski in der Londoner neu geordneten Ausg. 1854 (s. Vorr. Bl. 17 Col. 1 und Bl. 19), doch wahrscheinlich nicht erschöpfend; z. B. gleich zu Anfang תחלת מפתח, hier besser (שפתים) מבטא[1]).

Die HS. ist durchaus mit lateinischen Randnoten versehen, welche Wörter und Bibelstellen übersetzen.

14. (Ms. Or. Fol. 121.)

Pergament, 260 Bl., sehr alte grofse deutsche Hand; Bl. 193[b] sind Todesfälle in den J. 1555 und 1585—7 und der Name *Chajjim b. Josef ha-Levi* aus Derenburg (מידערינבוריק so) verzeichnet.

[פירוש] Commentar des Salomo Isaki *(Raschi,* gest. 1105) über den Pentateuch (bis Bl. 193), Ruth, Hohel., Kohelet, Threni, Esther (bis 219) und Haftarot, deren letzte für Neumond am Sonntag ist, so dafs nur sehr wenig fehlt, u. A. einige Bl. zwischen 187 (Ende שופטים) und 188 (Anf. האזינו).

Diese HS. ist zu Berliner's Ausg. noch nicht benutzt. Anf. Deuteron. (דברים ואתחנן) (168—72) steht ein anderer Commentar im Text, während der Anfang von רש"י Bl. 168 am Rande mit kleinen besseren Lettern geschrieben ist. — 137[b] enthält am Rande eine Notiz aus תשובת מר"ה הר' יודא בר אברהם זצ"ל.

Bl. 134[b]—135 finden sich Abbildungen der heiligen Geräthe u. dgl., darunter auch eine Art Karte Palästina's, welche nicht gerade geographische Kunde verräth. Unter dem Leuchter Bl. 135 liest man rechts und links:

י'בין המשכיל בזה (!) הצורה
ע'ניין תבנית תיקון המנורה
ק'ניה וגביעיה ופרחיה וכפתוריה
ב'מיניין שנתן בהם המקרא.

י'תן הכם עיניו לחזות — ו'יבין בדעת צורה זאת
ס'דר המנורה כתיקונה — פ'עולת אדון י' אמונה
ב'ר'וב חכמה ובנעימה — י'וצר הכל אז הקימה
א'ת הגביעים והכפתורים — ל'ששת קנים המבוארים.

Das Akrostichon ist Jakob Josef b. Joel, die Schrift ist von der des Cod. verschieden, aber ebenfalls alt.

15. (Ms. Or. Fol. 122.)

Pergament, breit Fol., 217 Bl.; alte deutsche Handschr. eines Josef (z. B. Bl. 4[b], 5 hervorgehoben), Bl. 148—56 und 207 von deutscher rabb. ergänzt, auf der letzten Rückseite glaube ich unter einer Menge fast ganz verwischter Notizen das Datum Marcheschwan 164 (Ende 1403) in Verbindung mit dem Namen Jakob zu finden; deutlicher ist der Name eines Besitzers *Mose b. Jakob;* Bl. 217 hat der Besitzer den Tod seines Vaters Jakob b. Mose im J. 211 od. 219 vermerkt.

---

[1]) Vgl. über diese stereotype Eingangsformel die Nachweisungen in der Hebr. Bibliogr. X, 98, XII, 57 und S. VI.

[פירוש] Commentar des Salomo Isaki *(Raschi)* über erste Proph., Jerem. (37[b]), Ezech. 50—71[b], Jes. 73, kl. Proph. 106—131[a]; Megillot 132[b] (nämlich Esther, Hohel. etc.), Psalm 154, Job 178[b], Sprüche 196[b], Daniel 208. — Esra, Nehemia und Chron. sind bekanntlich nicht von Sal. Isaki erhalten. Zunz, zur Geschichte S. 95, giebt Zusätze eines Gabriel an; solche finden sich auch in dem Pentateuch-Comm. jetzt im Besitze der Seminarbibliothek in Breslau, welche HS. von David Oppenheimer an *Jablonski* kam; s. Berliner, Frankel's Monatsschr. 1864 (Bd. 13) S. 218, Pletath Soferim 28; zu Raschi S. 374 vermuthet er, dafs unser Cod. die Fortsetzung des erwähnten sei, der jedoch (nach Zeitschr. l. c.) nur bis Num. 17, 3 von Gabriel geschrieben sein soll. Letzterer kann aber der Schreiber des Prototyps sein.

[2] Bl. 72—73 זה אשר השיב רבינו לרבני אלצזרא, Antwort an die Lehrer von Auxerre, ebenfalls von Salomo Isaki, aus diesem Cod. abgedruckt von Geiger (Melo Chofnajim, Berlin 1839).

16. (Ms. Or. Fol. 123.)

Pergament, 91 Bl., aus 2 HSS. zusammengesetzt; I. bis Bl. 57, gröfsere dicke deutsche Quadratschrift mit Raphe auch über ג, ד, ohne Accente, etwa xv. Jahrh.; die rothen Columnenüberschriften und Randangaben der Kapp. mit lat. Lettern scheinen zugleich über I. und II. gesetzt; II. in mittlerer Quadratschrift geschrieben von Isak b. (ברבי) Simson[1]) mit der Formel לא יוזק הסופר היום ולא לעולם עד שיעלה חמור בסולם (etwa noch xiv. Jahrh.?), hat grofse zum Theil mit Arabesken und Thierfiguren versehene oder rothe Initialen. Einige rothe latein. Angaben sind älter als die zu I.

Bibelfragmente: I. Kleine Propheten; II. Proverbia, 5 Megillot. — Von Kennicott und de Rossi nicht erwähnt.

17. (Ms. Or. Fol. 124—126.)

Pergament, 3 Bände, 172, 132, 202 Bl., mittlere deutsche Quadratschrift mit Accenten, etwa xiv. Jahrh.? *„Ex bibl. Frid. Jac. Roloff“* (Pastors in Brandenburg); wahrscheinlich zur Zeit des grofsen Churfürsten geschenkt oder verkauft.

Bibel mit *Masora*, Anfang, Ende und einzelne Stellen in der Mitte später ergänzt, zum Theil ohne Vocale.

18. (Ms. Or. Fol. 130.)

Drei Pergamentrollen in einer Schachtel.

I. 20 Columnen, 44 Met. hoch, grofse Quadratlettern.
Estherrolle für Synagogengebrauch.

II. Rolle 0.77 Met. lang, 0.44 breit, gröfsere und kleinere Quadratschrift aus neuerer Zeit.

Ein s. g. Baum der *Sefirot* mit dem dazu gehörigen Apparat, beginnend mit dem Porphyriusbaum, dann 12 einzelne Kreise, die 4 Welten mit ihren Unterabtheilungen sehr vollständig darstellend.

---

[1]) Zunz, zur Gesch. S. 210: „Propheten“.

III. Rolle 0.50 Met. lang, 0.50 breit, zierliche Quadratschrift mit farbigen Einfassungslinien.

Tableau der hebr. Grammatik in Form von Porphyriusbäumen; Anf. ראיתי והנה נפרצו עם ה׳ מעל אדמת קדושת הדקדוק והלשון.

Oben liest man: *Sereniss. ac potentiss. . . . Friderico Willhelmo* (so) *Electori Brandenburgico . . . hoc schema arboris quod representat Epitomen Grammat. Hebr. sacrificamus . . . servi subjectissimi Gabriel Felix Moschides, Tobias Moschides, Philosophiae et Medicinae Studiosi.* Dasselbe liest man hebräisch am untern Rande, mit der Unterschr. גבריאל רופא מבראד וטוביה רופא כ״ץ מזאלקווי אשר היו שוקדים על שער הכמי רופאים ופילוסופים בעיר פרנקפורט. Demnach ist Tobia sicher Tobia b. Mose Kohen (Nerol), wie ich im Catal. libr. hebr. Bodl. S. 2675 angegeben; die Notiz fehlt in M. Bersohn's *Tobiasz Kohn*, Krakau 1872; s. Hebr. Bibliogr. XII, 97.

19. (Ms. Or. Fol. 358.)

Pergament, breit Fol., 340 S. in 3 Columnen, goth. Hand, etwa XIV. Jahrh.; Initialen roth.

[התרומה] das Ritualwerk des Baruch b. Isak (XIII. Jahrh.), Anf. defect; die erste Randziffer ט״ז S. 8 entspricht derselben Nummer in der Ausg. (Ven. 1523). Die HS. endete schon ursprünglich mit ה׳ תפלין, wie das Wort ונתחזק auf der letzten (defecten) Seite beweist. Ueber ein Compendium dieses Werkes s. S. Kohn, Die hebr. Handschr. des ungar. Nationalmuseums, Sonderabdr. (1877) S. 20.

20. (Ms. Or. Fol. 380. 381.)

Fragmente in einer Schachtel.

I. Fragment einer schon lange unbrauchbaren ledernen Thorarolle (aus dem Orient?), etwa XVI—XVII. Jahrh., 4 lange Columnen von schöner Quadratschrift.

Levit. 22, 17 — Numer. 15, 22.

II. Ein ähnliches Lederstück. Die Dinte scheint ätzende Kraft auf's Leder geübt zu haben.

Numeri 15, 14 — 18, 13.

III. Weifses Pergament, schöne Quadratschrift mit Vocalen in 3 Columnen, mit *Masora* am obern Rande.

Richter 2, 31 — 3, 21.

IV. Weifses Pergament, Quadratschrift mit Vocalen.

Exod. 39, 35 — 40, 13 Mitte. *Masora* oben und unten.

V. Ein Stück weifsen Pergaments, Schrift und *Masora* wie in No. IV.

Chron. 12, 6 — 13, 20.

VI. Ein Blatt klein Fol., Pergament; Schrift wie in V, sehr fehlerhaft.

Levit. 16, 28 — 18, 29.

VII. Ein zerrissener Streifen Pergament mit grofser Quadratschrift und Vocalen.

Chron. 13, 7—16.

VIII. (Nachträglich abgelöst) 1 Bl. gr. Fol. in 2 Column., mittlere alte Quadratschrift.

Talmud Pesachim Bl. 58^{b} ff.

IX. (Aus der Bibliothek der Dominicaner zu Dirschau 1853, Geschenk von *E. Strehlke*) 1 Halbbl. Perg., Fol., alt deutsch.

Esther K. 1.

X. Fragmente von alten Pergamentblättern, Bibelstücke (1877 geschenkt von *M. Steinschneider*).

21. (Ms. Or. Fol. 383.)

Klein Folio, Pergament, 206 S., deutsche Hand, wahrscheinlich XIV. Jahrh., sehr gut erhalten. Sacharja b. Isak, ריש דוכנא bei dem Besitzer *Gerson Kohen* aus Hranice (הריניץ), bezeugt: כי לא ראינו דמיונו בקצת מקומות. Auch *Elia Mohr* besafs die HS., welche (nebst Cod. 308 Qu.) aus der Lippert'schen Auction 1845 stammt, über deren Catalog von Cassel und Bernstein s. Zunz, zur Gesch. S. 248.

[Zuletzt שבעה עמודי גולה], das Compendium der Gesetze von Isak Corbeil bis § 294 (293 der Ausgaben). Index zuletzt bis 236 (230 Ed.); das letzte Bl. fehlt. Im Scheidebrief nach Perez (S. 93 § 180, Ed. § 184) ist das Datum כאן בקובורק . . על נהר ריצא ועל נהר לוטרא ועל מי מעינות 2. Ijjar 5103 (1343) angegeben; eine Randnote, wahrscheinlich vom Abschreiber, lautet: ושמ' מפי רבי' מנח' בר' אברהם שפסק ר"י שיש לכתוב בשני בלא י"ד; ich finde diesen *Menachem b. Abraham* nicht bei den Bibliographen; s. jedoch Cod. 509 Qu.

Die Anmerkungen (הגהות) stehen in der Mitte oder am Ende des Textes ohne graphische Hervorhebung, wodurch die Vergleichung sehr erschwert ist; sie sind grofsentheils identisch mit den unter dem Namen des Perez [b. Elia] gedruckten.

Die HSS. dieses Werkes bieten bedeutende Abweichungen (s. z. B. Hebr. Bibliogr. 1863 S. 95, vgl. 1864 S. 117). Unsere beginnt (ohne Vorr. u. s. w.) mit der Formel בטב גדא und N. 1 לידע שאותו שברא, wie die Berliner HS. bei Wolf, Bibl. Hebr. II, 1403 n. 588 unter פירוש על סמ"ק. Vgl. auch S. Kohn, l. c. (unter N. 19).

22. (Ms. Or. Fol. 388.)

Pergament, ursprünglich 255 Bl., gröfsere und kleinere vocalisirte Quadratschrift, zum Theil verblafst, theils aufgefrischt, Einzelnes roth; nach einer eingehefteten Notiz von Lebrecht wäre die „rothe Schrift" von neuerer Hand, wahrscheinlich weil auch dieselbe schwarze Vocale hat; letztere sind aber von der alten Tinte, also wahrscheinlich vom Schreiber oder einem „Punctator" durchaus nachgetragen; auch wechseln rothe und schwarze Buchstaben in demselben Worte. — Grofse farbige und vergoldete Initialen mit grofsen Verzierungen, Figuren, Arabesken in bizarrem Geschmack (1^b, 9, 30, 40, 68: ein Mann vor dem Betpulte knieend, 147: Buchstaben aus Thier- und Menschenköpfen, 164, 178, 198, 205, 213), so dafs der Codex einst zu den mit dem gröfsten Aufwand geschriebenen Deutschlands gehörte. Bl. 237 hat der Schreiber (זה הסופר) Isak b. Jechiel seinen Namen in die „Aufrufs"-Formel des חתן בראשית gesetzt. Einzelnes ist an sehr wenigen Stellen hinzugeschrieben, z. B. Bl. 29 (zu ויאתיו), 166^b in קדושה von מנחה: מה אדיר שמך, 173 כי אנו עמך, namentlich am Rande von 81^b und des darauf (ohne Lücke) folgenden Bl. 84, so wie Bl. 85, früher unbeschrieben. Endlich sind zuletzt 6 Bl., gezählt 255—60, von ganz frischer Hand angeheftet. — *Mose b. Jehuda [b. Samuel] Stang* erbte den Codex von seinem Vater.

Festgebetbuch [מחזור] des deutschen Ritus nebst den entsprechenden Bibellectionen, anfangend mit dem Morgengebet (ברוך . . נטילת ידים) bis incl. נשמת (6[b]), dann המלך (8[b]) und מלך אזור (9), also für Neujahr; Versöhnungstag (68) beginnt mit כל נדרי — Bl. 117, 121 ff. הגוים — dann für Sukkot bis Schlufsfest (186[b] ff.), auch das B. Kohelet (207), zuletzt *Hoscha'not* (240[b]) ohne besondere Ueberschrift. Bl. 215 *bis* ff. sind einige *Selichot* zu finden.

23. (Ms. Or. Fol. 463.)

Pergament, grofs Fol., 4 Bl.

I. Fragment eines vocalisirten alten Bibelblattes von ursprünglich 3 Columnen. Num. 21, 26 mit Onkelos, versweise.

II. Bl. 2. 3, alte grofse gothische Schrift, vielleicht XIII. Jahrh.

Fragment aus Mos. Maimonides' Gesetzcodex: משנה תורה (הלכות שחיטה oder B. V, Tr. 2 Cap. 13—16).

II. Bl. 4, grofse, dicke vocalisirte Quadratschrift.

Fragment eines מחזור, zum Passahfest.

24. (Ms. Or. Fol. 567.)

Pergament, breit Folio, 209 Bl., das letzte unvollständig. Mittlere italien. rabb. Hand, etwa Anfang XV. Jahrh.; zu Anfang jedes Tractats elegante, sehr gut erhaltene Miniaturen. Gehörte den Erben des *Mose Chai* aus Modena und dem *Efraim b. Joab* aus Modena [1]). Die Columnenüberschriften sind gröfstentheils vom Buchbinder weggeschnitten. Den vier italien. Censoren, welche die herrliche HS. mitunter durch Striche entstellten, ist doch eine Stelle von den Christen (Bl. 180) entgangen.

[1] [משנה] *Mischna* mit dem aus dem Arab. übersetzten Commentare des Mose Maimonides, Ordnung II. (mit Ausnahme von Tractat Sabbat und Erubin), III. und IV. Bietet gute Lesearten in Text und Comm. (s. Hebr. Bibliogr. VII, 22). Eine der werthvollsten hebr. HSS.

Als Theile sind hervorzuheben: Der Commentar des X. Kap. (gewöhnlich XI.) Synhedrin mit den 13 Glaubensartikeln (129 ff., s. Catal. Bodl. S. 1886) und der Comm. zu Abot mit den vorangehenden s. g. 8 Kapiteln, welchen das Vorwort des Uebersetzers Samuel ibn Tibbon vorangeht (159 Col. 3); vgl. Cod. 498 Qu. [1], 138 Oct. und das Original unter den HSS. in arabischer Sprache.

[2] Bl. 180 [מאמר תחיית המתים] Abhandlung über Auferstehung von Mose Maimonides, hebr. von Samuel ibn Tibbon. Die Ausgaben enthalten manche Fehler, so z. B. hier Bl. 181 Col. 3 richtig: שהמדברים אצלו הם חכמי הפילוסופים ושאין ידיעה לו בדברים אשר בהם יבחנו הפילוסופים ההכרח הנמנע והאפשר (vgl. Steinschn., Alfarabi S. 35).

[3] Bl. 184 [אגרת תימן] hier zuletzt nur אגרת genannt, der Brief nach Jemen von Maimonides, aus dem Arab. übersetzt [von Nachum ha-Maarabi, Catal. Bodl. 1911]. Bl. 185 ist die Stelle über Jesus durch eine ursprüngliche Lücke im MS. angedeutet; vgl. Hebr. Bibliogr. XV, 11, 61; Polem. und apologet. Literatur (1877) S. 354.

---

[1]) S. Hebr. Bibliogr. VII, 21; XI, 103; XIV, 78. 95; Cod. Hamburg N. 327.

[4] Bl. 190 [אגרת] Brief des Maimonides über Astrologie, auf eine Anfrage von Gelehrten in Montpellier; Uebersetzer unbekannt, edirt (Catal. Bodl. 1903).

[5] Bl. 192 שערי שבועות über Eide [von Isak b. Reuben, vor 1103], anf. אמר מחבר שערי השבועות שהן עשרים. Die sehr confuse Nachschrift nebst 4 sich daran knüpfenden, dem Verf. zugeschriebenen Verszeilen (deren Ende abgeschnitten) sind in der Hebr. Bibliogr. VII, 22 mitgetheilt. Das Werkchen ist in den meisten Ausgaben des Alfasi aufgenommen (Catal. Bodl. 1150).

25. (Ms. Or. Fol. 569.)

Pergament, 139 Seiten, sehr grofse vocalisirte Quadratschrift, wahrscheinlich aus Italien, xv. Jahrh. Bis S. 65 sehr matt ausgeführte Verzierung der Initialen durch rothe Arabesken. S. 101—131 von jüngerer Hand ergänzt. S. 141 bemerkt *Samuel b. Meir* דשלווי שלווי, dafs er diese HS. (זה החלל) mit 2 anderen Büchern am Montag 1. Jan. 192 (1432) an *Isak b. Menachem* verkauft. Sie gehörte dann den Erben des *David Roches* (רוקאס), und *Obadja Bassan* verkaufte sie (1683?). Auch *David del Bene* (מהטוב) besafs sie.

Ritual für Passahfest, beginnend mit ליל שמורים, bis S. 10; 11[b] beginnt [s. g. הגדה]: מפירקא שטפין כסא ומזגין המרא, S. 18 endet קידוש; 19 ist leer; 20 beginnt הא לחמא, שפוך המתך 82, לא לנו 83, Psalmen enden S. 99; 100 ist leer; S. 101 נשמת כל חי u. s. w., כי לא נאה 108, נשלם סדר החגדה 109. Es folgen einige (edirte) Hymnen: S. 111 (בקר אעיר) רשות לנשמת לפסח לר' בנימין זצ"ל, 111 desgl. von Joab b. Jechiel מבית הכנסת, 115 רשות יוצר ליום ראשון: אנעים הידושי שירים; dann סילוק, אחר קדיש von Jehuda ha-Levi. S. 116 und andere; 126 עושה השלום של פסח, 128 עושה השלום אחר לפסח שבועות וסוכות. — אופן S. 133 תפלת יוצר: אתה בחרתנו, 137 למוסף: מפני חטאינו; Ende S. 139.

26. (Ms. Or. Fol. 570.)

Pergament, breit Fol., 140 Bl., grofse span. rabb. Schrift, xiv—xv. Jahrh.; vielleicht falsch gebunden (da eine alte hebr. Zählung א—ל auf Bl. 13—42 sichtbar ist), um dem Cod. das Ansehen der Vollständigkeit zu geben.

[תורת הבית הארוך] das gröfsere Ritualwerk des Salomo ibn Aderet (um 1300), hier zuerst das vii. „Haus“ bis Mitte Pforte 3. Bl. 9 gehört der 3. Pf. des ii. H. an; doch fehlen vor 9 und nach 12 wahrscheinlich die 4 Aufsenbll. der 2. Lage. Das iii. H. beginnt Bl. 38[b]. Der Index ist nach den Pforten vertheilt. iv, Bl. 64, v, 102, vi, 134[b] bis Ende.

27. (Ms. Or. Fol. 572.)

Pergament, 43 Bl., grofse spanische rabb. Schrift, xiv—xv. Jahrh.

Ueberschrift: הקצור, enthält das kürzere Ritualwerk תורת הבית von Salomo ibn Aderet ohne Vorrede und Index, hier beginnend (Ed. Crem. Bl. 6) חבית הראשון בבאור הכשר השוחטין. השער הראשון מ"ו שוח"ט, מצות עשה להיות אדם שוחט, abbrechend am Ende der 4. Pf. des vi. Hauses (Ed. Crem. Bl. 59): ונראין דבריו, mit einer Schlufsformel des Abschreibers.

28. (Ms. Or. Fol. 581.)

379 Seiten, kleine italien. rabb. Schrift, beendet Donnerstag 2. April 238 (1478),

14. Tag der Sefira, zum eigenen Gebrauch in קיארפו *(Chiarpo?)* von Samuel b. Samuel aus Modena (ממדונא).

[פירוש] Commentar des David Kimchi (XIII. Jahrh.) zu den 3 grofsen und (S. 283) den 12 kleinen Propheten. Die von den italienischen Censoren gestrichenen Stellen sind zum Theil wieder sichtbar.

29. (Ms. Or. Fol. 582.)

Pergament, kl. Fol., 528 Seiten, schöne grofse sehr deutliche span. Schrift, XIV. (?) Jahrh. Anfang in rothen Arabesken. *Natanel Segre* [1]) kaufte die splendide, vortrefflich erhaltene HS. im Elul תכ"ה? (1665). Sie gehörte zuletzt *M. Mortara*, Rabb. in Padua, dessen Schrift auf dem Rückenschild ich erkenne.

הספר הרביעי מספר הקאנון לאבן סינא, das IV. Buch des medicin. *Canon* von *ibn Sina* (vulgo *Avicenna*), ohne Namen des Uebersetzers, stimmend mit der (einzigen) Ausg. Rom 1491, welche, nach meinen wiederholten Untersuchungen, die von Josef Lorki revidirte Uebersetzung des Natan Hamati (Rom 1279—83) enthält (vgl. auch Catal. Bodl. p. 2038).

Unsere HS. enthält viele Varianten von verschiedener Hand, worunter beachtenswerth S. 10 לפי לשון הערב נ' אשר יחדש עפרש; die Randnoten S. 34 ff., bezeichnet: פי' ש', sind wohl Excerpte aus dem Commentar des Schemtob Schaprut? Die Kapitel der Ausg. sind hier blos durch Ueberschriften bezeichnet.

30. (Ms. Or. Fol. 583.)

Pergament, 669 Seiten, mittlere italien. rabb. Schrift; nach dem Epigraph hat Salomo ר'ל'י'כ' [2]) b. Zidkijja alle 14 Bücher in 4 Bänden (von denen hier der letzte) am 25. Kislew 5049 (Ende 1288) für *Jechiel b. Natan* [3]) beendet. Auf dem ersten Blatt findet sich eine Notiz von י"א'ל (wohl *Josef Almanzi?*), der den Codex von den befreundeten Brüdern *Zadok* und *Josua*, Söhne des am 26. Ijjar 619 (1859) verstorbenen *Mordechai Benjamin Rava*, zum Andenken erhalten. — Splendider Codex, ausgezeichnet gehalten.

[משנה תורה] Gesetzcodex des Mose Maimonides, Buch XII—XIV.

31. (Ms. Or. Fol. 584.)

609 Seiten, italien. rabbin. Schrift, XV. (?) Jahrh.

Mose Nachmanides (XIII. Jahrh.), Commentar [. . . חידושי, gewöhnlich פירוש] über den Pentateuch, oft gedruckt, hier ohne den gewöhnlich folgenden Brief, wie die Ausg. *s. l. e. a.* (Catal. Bodl. 1961 n. 51).

Am Rande einzelne Bemerkungen (des Abschreibers?), beginnend נ"ל (נראה לי).

---

[1]) Starb 24. Ab 1591, nach *Nepi* S. 271 (vgl. Cod. Almanzi 90 = 234? und Abr. S. in Cod. Schönblum-Ghirondi 78). Er besafs auch Cod. Bislichis 3. Er ist vielleicht *Deodato* bei Wolf IV p. 811, übergangen von Pasinus (vgl. Catal. Bodl. 2087), vielleicht unter Cod. 65? (Ueber Margaret von Savoyen vgl. Pasin. II S. 497 Cod. Gall. 155 Saec. XVI.)

[2]) Die Formel fehlt bei Zunz, z. G. 455 und in Geiger's j. Zeitschr. VI, 191; vgl. האריל, Hebr. Bibl. XVI, 107.

[3]) Vielleicht ein Abkömmling des Natan b. Jechiel, also der Codex in Rom geschrieben?

32. (Ms. Or. Fol. 585.)

Pergament, breit Fol., 915 Seiten; grofse italien. Quadratschrift mit Accenten, Masora an einigen Stellen figurirt. Geschrieben von Ahron ha-Kohen b. Chajjim für *Mordechai d'Osemo* (דאוסימו)[1]), beendet in מגדול פלסוט im Monat Schebat 5107 (Jan. 1347). Der Codex blieb lange in der Familie des Besitzers. Bl. 1 liest man: *Vidal d'osemo figl. di Marco d'osemo*; dann ein hebr. Verzeichnifs der Kinder des Mordechai aus Osemo im J. 1589 u. s. w.: Abraham, Jechiel (nach dem Onkel), Bella (nach der Grofsmutter), Jehuda (nach Grofsvater), Baruch (nach Grofsonkel), Isak (nach Grofsonkel), שבח (?), Channa, Colomba, Salomo. De Rossi sah den Cod. bei M. Ghirondi in Pavia.

Bibel mit *Masora*; Cod. de Rossi ext. 39, Var. Lect. I pag. CXXIX.

33. (Ms. Or. Fol. 702.)

314 beschriebene Bl., deutsche Cursiv in Doppelcolumnen, zuletzt: בעברי פה ק"ק קוניץ אשר במדינת מעהרן העתקתי ספר זה אשר חיבר הרב המאור הגדול המופלא החסיד המפורסם מו"ה ליזר נר"ו אב"ד ור"מ דק"ק הנ"ל בין פסח לעצרת שבת . . . ומתנצל נגד כל הקורא שידינני לכף זכות אף (Hiob 19, 4) שגיתי בו. כ"ד המעתיק והמעתיר אליקים בן . . המופלא מוהר' הירש זצל"ה מפראג. Jahrzahl, aber nicht Vornamen des Abschreibers, ist überschmiert und durchlöchert. Zusätze scheinen Autograph. Aus dem Nachlafs des *Dr. G. Brecher* erkauft 1874.

ספר שיח עבדי אבות (nach Raschi zu Gen. 24, 45, s. D. M. Zeitschr. IV, 146) von Elieser [b. David, oder Lazar Fried פריד, nach einer Notiz D. Oppenheim's in Kobak's ישרון VI, 92], Rabb. in Kunitz (oder Konitz) in Mähren [gest. 16. Adar 1819]. Eine äufserst nützliche, talmudische Realconcordanz, welche ich im *Serapeum*, 1845, S. 297—301, aus dieser HS. (eine andere ist schwerlich vorhanden) beschrieben habe (auszüglich hebräisch bei Kobak, l. c. V, 112) und zu meinem Artikel über die Zahl 70 (D. M. Zeitschr. l. c.) benutzt habe. — Die 4 Theile, deren Titel als Columnentitel fortlaufen, sind nach den Paradiesesflüssen benamt:

I. נהר פישון (Bl. 1—85), Realien, auch Sentenzen, Sprüche, und dergl. nach dem Anfangsworte alphabetisch, anf. אב ובנו הרב ותלמידו אי כרבים דמו או כיחידים; an beiden Seiten ist unter dem Tit. הקוטפים עלי שיח die Quelle (Talmud, Jalkut u. dgl.) und Maimonides oder Josef Karo's Codex angegeben; auf den Satz folgt eine fortlaufende Ziffer, welche Bl. 42 Col. 4 nach תקי, bei . . . אימת אתא בר נפלי, wieder mit א' beginnt, eben so Bl. 8 Col. 4: אין לו (also 1020 Artikel auf 8 Bl., im Ganzen über 10,000 Artikel); aber Bl. 31 bricht mit 353 ab. Das Anfangswort כל geht von Bl. 50 Col. 2 bis Bl. 55 Col. 1; Schlufs: תתורא של תפלין הל"מ.

II. גיהון הוא קרית שיחו"ן, 80 Bl. (incomplet), kurze Biographie aller im Talmud vorkommenden Lehrer (auch אנטונינוס u. dgl.) mit Angabe der Stellen (unter אלישוד בן הורקנוס 800 aus dem babyl. Talmud, gegen 100 aus anderen Quellen), von אבא bis ששת, übersichtlicher geordnet als bei *Jechiel Heilprin* (1769), der citirt wird. Näheres s. im Serapeum l. c. S. 299.

III. חדקל, 42 Bl., Zahlenconcordanz, über Zahlbestimmungen im Talmud und Midrasch, sämmtlich unter 1—10 untergeordnet; auch hier ist zuerst bis 174 (Bl. 2^b)

---

[1]) *Osimo*, im Kirchenstaat; vgl. Hebr. Bibl. XVI, 36: אזדימו.

gezählt. Hr. *Kämpf* hätte seine Nachweisung über die runde Zahl 60 (D. M. Zeitschr. Bd. 29 S. 629) aus dieser Quelle vermehren können [1]).

IV. פרס, 107 Bl. über biblische Personen und Zeitalter, von Adam bis zu Richtern (שופטים) und Anführern; diese letzte Rubrik hat 309 Artikel.

34. (Ms. Or. Fol. 707.)

Sammlung von Fragmenten, welche Dr. *Baur* in Darmstadt von Büchereinbänden ablöste und der K. Bibliothek 1874 überliefs, wo sie theilweise restaurirt worden; fast alle in Fol., gothische oder deutsche Handschrift, XIII—XIV. Jahrh.

A. Bibel

1. Exodus 33, 12 ff.
2. Levit. 2, 2 ff. mit *Targum* und Rand-*Masora*.
3. Esther 8, 9 ff.
4. Haftarot zu שמות und וארא.
5. Psalm 31, 14 ff., 32, 4 ff. mit *Targum*.

B. Commentare

6. (8 Bl. Riesenfol. in Doppelcol., wahrscheinlich Einem Bande angehörig.)

a) Bl. 1 Col. 1, verschiedene Erklärungen, Z. 4 מ׳בנים א׳שר י׳הי ר׳צוי מֵאיר כתבתי שחקים ששם שוחקים בכל מיני זמר בא״ב דר׳ עקיבא . . . עם נושע; bald darauf בברכת יעקב בי״י כשישראל חוטאים אז השיב אחור ימינו. הסתיר פנים אבל במהרה בימינו הושיעה ימינך וענינו. סליק טעמים. Dann Absatz; bald darauf וצבא השמים לך משתחוים וכן במעשה מרכבה ובספ׳ היכלות משמ׳ שנופלים המלאכים על פניהם וא״ת א״כ איך יכולים לעומד (so) והלא אין להם קפיצים אלא מחמת קירוב השכינה . . . שיר השירים לית׳ וחלופי כי כל הסירים, מלמד שכל מי שמשבח ומשורר להקב״ה בעוה״ז הקב״ה עושה גם לו עטרה בראשו לעוה״ב. Z. 3 v. u. נהגו שלא ליפול על פניהם בתחנה בבית האבל בראשית. אותיות בי״ת רא״ש. Col. 2 beginnt ein Absatz: בית המקדש נברא ראשון. כסא כבוד מרום מראשון וגו׳. א׳מ׳ת׳ מלמד שברא הק׳ עולמו באמת וי״י אלהים אמת; endet יאמר השמש יצא. ישיש כגבור. Ueber Col. 3 steht שער החילוק und besteht die Erklärung in einer fortlaufenden Synonymik. Anf. בראשית דבוק ראשון וזהו שיש אחרון דבר כמו ראשון לימים שלאחריו אין זכרון לראשונים; daran knüpft sich בטרם קדם; dann folgt ברא שייך לומר בדבר חדש (die Formel שייך לומר wird dann durchaus gebraucht); an ברא knüpft sich יצירה, עשייה; zu אלהים kommt שדי, אדני u. s. w. Ende Bl. 2 Col. 2 וי״י צבאות נקרא כשמתאספין כל צבאות שאז היו הוזרין לבית שיני und סליק. Ob dieser, vielleicht erste, unbekannte Versuch einer Synonymik (vgl. D. M. Zeitschr. XVIII, 317, 606) weiter geführt worden?

b) Bl. 2 Col. 3 (über der Columne: מב״י), Anfang von Erklärungen zum Pentateuch, meist nach Buchstaben und Zahlen, ähnlich dem Auszuge aus Jakob b. Ascher: בראשית אותיות בי״ת רא״ש, בית המקדש בבר׳ (so) ראשון, כסא . . מראשון מקום מקדש. בראשית בר״א שתי בב׳ מדות נברא העולם, nur bis Gen. 2, 8 vorhanden.

c) Bl. 3, Commentar zu Hohel. 4, 1—11. Der Anfang jedes Verses ist פ׳ס (פסוק) bezeichnet; der Worterklärung folgt stets ומליצתו, oder ומליצה, eine allegorische Deutung,

---

[1]) Mehr ist auch schon in der Zeitschrift ציון I, 8, D. M. Zeitschr. IV, 168, *Ben Chananja* III, 547, zu finden; vgl. auch Verga, *Schebet Jehuda*, deutsch S. 124. Die Sexagesimalbestimmung stammt aus Babylon; *Geiger*, jüd. Zeitschr. V, 111; vgl. H. Bibl, XVII, . . .

zweimal endend משלי, משל' (d. h. eigene Erklärung?). Zu 4, 1: ודומה לו בדברי רבותינו צומת הגידים שהגידין צומתין שם, צמתו בבור היי כלומר מה עיני יונים נאות במקום צימותן כך עיניך נאות במקום צימותן דהיינו לפנים ממקום שהן צומתות שאין עיניך אחת למעלה ואחת למטה . . . (dagegen erklärt sich Raschi). Zu Vers 4: ורחש לבי לפרש תלפיות מלשון אילוק ולימוד[1] הוא כמו מלפינו מבהמות ארץ, והתי"ו שהיא מתחלה היא לצחצה המילה כמו תפארת וכן אמר בניו ומליצתו מופלא, dazu לאילוק עוברי דרכים וחולכי נתיבות ללכת וסימנו ואוילים לא יתעו שבסנהדרין הוא מתנשא לאילוק כל ישראל וזה עיקר חפשט. ד"א תלפיות אע"פ שהן פיות כמה וכמה דהיינו ראשי האבנים וכולן מיושרות תל אחד כך צוארך . . . . ומליצה כשם שצואר יפת תואר גבוה כך מופלא שבסנהדרין של כ"א גבוה מחבירו . .

d) Bl. 4. 5, Commentar zu Threni 4, 4 beinahe bis Ende. Hier steht פ' für פסוק. Zu 4, 6: ויש דורשין ולא חלו בה ידים לשון חילוי ופילול כלומר לא התפללו; zu V. 7: ובדברי רבותינו כדי לצחצחן; Vers 8: ועיקר מלת שחור שמעתי שהוא הצבע שמשחירין בו העורות ואני אומר דהיינו גחלים שכבו כדכ' נופח באש פיחם (so) תירגם יונתן ונפח נור בשיחורין . . . צפד עיקר המילה etc. אלו אין לה דמיון במקרא זולתי בדברי רבותינו קרוב ללשונה דאמרינן ר' יוחנן דרש בצפדונא דברי רבותינו. Bl. 4 Col. 4, Ende אלו ד' אלפא ביתין עם זכור י"י מה היו לנו ואע"פ שאינו חולך באלף בית כיון שהוא כ"ב פסוק K. 4 וכשאר הפרשיות . . . לקיים מה שנאמר ויסרתי אתכם . . . שבע . . . Bl. 5 Col. 2 ודומה לו בדברי רבותינו בושלי כומרא ועיקר המדרש מתואר ומבואר בס' שכל טוב בפרשת יוסף ואחיו. Zu V. 18 (Col. 4) bringt der Comm. längere historische Citate aus Talmnd oder Midrasch (an denen es auch früher nicht fehlt) und geht allmälig zum Ritual des 9. Ab über; vgl. Menachem b. Salomo in שכל טוב (Cod. Oppenh. 176 Fol.), wo halachische Abhandlungen z. B. über תפלין (Bl. 106), קצת הלכות פסח (Bl. 92 bis 100), Erubin (118), Sabbat (127), auch eine Abhandlung über den Kalender (89[b]).

e) Bl. 6 zu Kohelet 7, 15 — 8, 3, hier wieder פס' für פסוק und hinter der Erklärung ein Absatz ומדרשו; citirt ויש מפרשין. Zu 7, 19: החכמה תעוז לחכם ונותנת עוז תגבורת. מעשרה שליטים כלומ' מרוב שליטים . . . ומדרשו החכמה שבלב תעז לחכם כשהיא סדורה וערוכה לו מעשרה שליטים מנהגי [מנהיגים l.], והחושט (so) והקנה והריאה והמרה והכבד והקיבה והכליות והשפה והלשון שהרי כולן מלכיו בחכמת הלב ורבותיי אמרו שתי ידים ושתי רגלים ושתי אזנים ושתי עינים ושתי אפים (!) אשר היו בעיר זה גופו של אדם ודומה למדרשו עיני עוללה לנפשי.

f) Bl. 7, zu Esther 1, 5—13 und Bl. 8 zu 8, 9—26; Verszeichen פ', die Erklärung meist sachlich nach Talmud etc.; 1, 6 כרפס ירוק ככרפס שבנהרות היינו אפייו בלעז ובלשון ישמע' כרפס ובגמרא ירושלמי אמר ר' חנינא כרפס שבנהרות היינו פיטרוסילינון (vgl. Natan, Wrtb. und zu Maimonides, Gifte S. 98 A. 30[b]); zu סחרת (ib.): אבל רבו' דרשו שמאירה כסהר ומחלפת ה' בה' ולא נראה לי לפשוט כזה אלא מפני מדרש שבו אין להקפיד בכך. Zu 1, 9 למה נקראת ושתי שהיתה בעלת (so) ביחוד של זימה שכן שיחה בלשון רבותינו שותא דאמ' האי איתתא ומדעתי בני הרמכים אילו; zu 8, 10 בהדי שותא פילכא[2] כלו' כשמסיחה היא טווה בפלך . . הפרדים בני סוס ועייר. כתב ר' טוביה רמכים אילו הרוכבים שמרימין ידיהם בשוט ומכים הסוסים לרוץ. Zu 8, 7 wird nach dem Talmud die Schriftform für die 10 Namen behandelt.

---

[1]) Vgl. *Menachem b. Salomo* in Cod. München 131 und zur Worterklärung das. Cod. 55 bei Dukes קובץ על יד S. 9 (vgl. Raschi).

[2]) Megilla 14[b], Dukes, Rabbin. Blumenlese S. 123 n. 136; vgl. über Geschwätz der spinnenden Frauen mein Alfarabi S. 94, 246, und דברי הזקנים והזקנות bei Hillel, תגמולי, Bl. 26, הבלי הטפלות bei Bibago, דרך אמונה 37, 1.

Diese Commentare dürften von Menachem b. Salomo (1139—42) herrühren; vgl. Hebr. Bibliogr. XVII, 41.

C. Gebete (je 1 Blatt)

7. für den letzten Passahtag.
8. für Neujahr.
9. Simon b. Isak für 2. Neujahrstag.
10. מוסף des Versöhnungstages, deutschen Ritus, עונים י"י אחד.
11. מוסף von שמיני עצרת.
12. Ende von הושענות und אגיל ואשמח für שמחת תורה.
13. יוצרות (פ' פרה).
14. (קינות), nämlich ein zu Anfang defectes ציון mit Akrost. ה בר יוכף בר דוד und zuletzt מאיר חזק מאמץ; Ende ובנך ברכה יהי שלום במחניך, unbekannt; Verf. nach Zunz's Vermuthung: *Meir b. Jehuda b. Josef b. David* (Litgesch. 459). Dann ציון הלא תדרשי von Jehuda b. Schneior, nach Mittheilung von Zunz (vgl. Lit. 479) in Machsor Salonichi und Cremona gedruckt.
15. Drei סליחות, nämlich zuerst das Ende von אלהים בישראל (Zunz, Lit. 300, 3), dann תנחיג אליך (das. 235, 24) und das ungedruckte אזלת יד von *Meschullam*.
16. Commentar über Gebete zu סדר עבודה.

II. Handschriften in Quarto.

35. (Ms. Or. Qu. 1.)

Pergament, breit Octav, 1104 Bl. und ein altes eingeheftetes Bl. (1105); sehr schöne grofse deutsche Quadratschrift mit Vocalen und Accenten im Text, dergleichen Minuskel in der Masora, gothische im Comment., welcher in verschiedenen Formen geschrieben ist. Initialen mit Gold und Farben prächtig verziert, der ganze Rand mit Humoresken, überhaupt sehr wohl erhaltene prächtige HS., etwa XIV. Jahrh.? Ende Pent. Bl. 842 unter dem Text, vocalisirt: (so) חזק ונתחזק . אֱלִיוּט דְרוּלוּט הסופר לא יזק unter dem Comment. חזק ונתחזק מנחם הכותב לא יזק, was Kennicott 610 (bei de Rossi p. XCII) so wenig angiebt, als den Commentar u. s. w. Besitzer *Isak b. Mose Margalit*, auf Bl. 1105: *Matatja b. Benjamin Seeb.*

Pentateuch mit *Masora*, Onkelos, versweise, Commentar von Salomo Isaki; Bl. 843 *Haftarot* mit Sal. Isaki; 898 *Megillot* mit *Targum*, versweise; nach Esther 984: חלום מרדכי, d. i. Add. zu Ether.

36. (Ms. Or. Qu. 2.)

Bis קפ"ג paginirt, aber nur bis Bl. 157 beschrieben von verschiedener deutscher Hand, wahrscheinlich XVI. Jahrh. Das erste ungezählte Blatt enthält auf der Rück-

seite ein miserabel gemaltes Portal mit menschlichen und anderen Figuren und der Inschrift זה השער לי"י מחקרים (?) יבאו בו; am unteren Rand die ersten Textworte. Von besserem Geschmack ist die Vignette mit den figurirten Buchstaben Bl. 28[b], 60[b]. — Der Index vorne ist ungenau. Dieser Cod. scheint als „Gramm. varr. auctor." verzeichnet bei Wolf, B. H. II, 1283 n. 137.

[1] Anonymes grammatisches Compendium, beginnend: לשון הקודש נהלק לשלשה הלקים לפעולות ולשמות ולמלות הדבק וסימן ש'פ'ם' יעטה. פעולות עבר עתיד צווי (unter Verb. Quadrilit., Bl. 25) sind: וי"א שהוא מן שִׁעְיַ תרגום של צחיַה הסלע ושל הלק.

Aus einer Pergamenthandschrift eines unbekannten Besitzers in Hamburg (jetzt im Br. Mus.?), welche ich im October 1869 gesehen, aber nicht mit der unseren vergleichen konnte, ersehe ich die Identität mit dem מפתח של (ה)דקדוק, welches als erster Theil des Werkes von Simson Nakdan daselbst, wie in Cod. de Rossi 389 und der Leipziger Universitätsbibl. 102[a] in Qu. (Delitzsch, *Jesurun*, p. 16, schreibt auch diesen Titel dem Abschreiber zu, vgl. S. 128 den Anfang; die Worte וסימן שפ"ם יעטה unserer HS. gehören nicht Simson an); auch in Cod. *Vat.* 296, [2] Bl. 81—91, mit der, jedenfalls jüngeren Ueberschrift: בללי הדקדוק שכתב ר' מרדכי לתלמידיו, und ספר דקדוק *Vat.* 401, angebl. 77 Bl. Perg., XIV. Jahrh. In obiger HS. finden sich, hinter einem grofsen Theil des זכרון (s. unten [3]), Bemerkungen von Mordechai יא"ר (Abbrev.), der in Friedberg [1]) 1297 lebte, und der vielleicht der Redacteur des Werkes Simson's war? — Ueber Simson s. Zunz, z. Gesch. 113 (im Index fehlt S. 119: Simsoni); vgl. Geiger, w. Zeitschr. V, 432, Ginsburg zu Levita, *Masoret*, S. 257. — In den anonymen Anmerkungen liest man Bl. 15 מפי המדקדק מהר"ר אברהם י"ץ ראש קהלות קדש פראגא [2]); Bl. 13[b] citirt שמשוני und ס' הזכרון.

Aufser den ursprünglichen Anmerkungen sind noch Randnoten zu finden.

[2] 28[b] מהלך שבילי הדעת, Grammatik des Mose Kimchi (Anf. XIII. Jahrh.), mit Anmerkungen des Elia Levita (seit 1508 gedruckt, Catal. Bodl. 1839).

[3] 60[b] ohne Titel [das unedirte ס' הזכרון des Josef Kimchi (XII. Jahrh.)], anfangend אז נדברו יראי י"י . . ויכתב ספר זכרון לפניו, also ohne die beiden einleitenden Reime, welche aus Cod. Mich. [185] bei Lebrecht, zu Kimchi S. XXV. [3])

Zu der Stelle von den Memorialwörtern über die Servilbuchst. heifst es hier am Rande: ורבי' הנר' אהרן י"ץ נתן רמז וסימנים לאותיות משמשיות בשתי פנים אהן שמי בל תוך, שני מאות בל כה; dieser Ahron ist offenbar der Autor von Stück [5] dieser HS. und vielleicht einzelner Randnoten, welche etwa sein Schüler (s. unter [6]) niederschrieb. — Die wichtigsten (nicht gezählten) „Pforten" des Buches handeln: von den Servilbuchst. Bl. 64, von den Theilen des Zeitwortes 75, von 7 Buchstaben, welche durch Dagesch ersetzt werden 76, die 10 Vocale 78, drei (Rede-)Theile der hebr. Sprache 80[b], Nominalformen 81[b], Zahlwörter (דרך החשבונות) 89[b], Vertauschung der Gutturale אהחע 92, Conjugationsformen 93, Ende 133: ביום הבראך כוננו. — Keineswegs identisch ist חבור

---

[1]) In Friedberg war vielleicht Jakob b. Meir ha-Levi ungefähr um jene Zeit, s. Zunz, z. G. 114.

[2]) Ob etwa Abraham b. Asriel? s. unten Cod. Oct. 243.

[3]) In Cod. Asher 9 (jetzt im Besitz von Halberstamm in Bielitz) sind dieselben umgestellt, am Ende noch ein Memorialvers: . . . בצותך בנין פעל, mit Erklärung eines Anonymus.

הלקט (s. die Anführ. bei Lebrecht l. c. S. XXV; Rad. קבץ fehlt bei Geiger, *Ozar Nechmad* I, 105).

Höchst selten werden die Vorgänger, Chajjug[1]) und ibn Ganna'h (aus ihm Samuel ha-Nagid, unter defect. Conjug.) angeführt, nicht Parchon (schr. 1160 in Salerno), wie Dukes (Litbl. d. Orient VIII, 514, vgl. IX, 490 [so lies Catal. Bodl. p. 1497] und XI, 379 A. 21) behauptet. Andere HSS.: de Rossi 396, 809, Angelica in Rom (de Rossi, Wrtb.), Oppenh. 582, 1370, 1376 Qu., Mich. 185, die oben erwähnte Halberstamm's und oben S. 16 unter [1].

[4] Bl. 136: . . . פרקי אליה בכללים קצרים, die 4 gramm. Kapitel des Elia Levita, zuerst Pesaro 1520 gedruckt.

[5] 157 Anfang eines unbekannten, vielleicht eben nur begonnenen Werkes von Ahron, dessen Titel:

ספר. הנקרא. נקודות הכסף || בשפר. ובהדרה. המודות. אוסף || בשירים. כבירים. וצירים. שפירים. || עד ראש כוכבים ראו ונפלאו || משך חכמתם מפנינים || חדשים מקדם באו || לא שוררום הראשונים.

Zu Anfang will der Verf. etwas Neues bieten, nämlich Verse, deren Mitte (ציר האמצעי) nach rechts und links zu lesen ist[2]):

אני אהרן, משורר רון, ורב כשרון אתה — עוז מאל, אני הוא השואל, ביסדי מזמו
אשר הכב, לנוי שבחם, וצחצוחם יא — דרת הפעולה, ישמחו רב גילה, באבני ספי
ואל יפר, קרות ספר, אשר שפר מה — וסד על אודות, עשרת הנקודות, להגד מש
ימלים מהוללים, ונשקלים בש — ספר נקרא, נקודות הכסף, יגלה מסת

ה — רים

s. weiter unten.

[6] Auf dem Vorderblatt findet sich ein Hymnus:

זמר לחנוכה הנקרא שיר והוא מחולק מורכב ומרובע, מיתד ותנועות ארבע וגם בקצת מקומות תקועות, יתידות במקום תנועות, ושם רבי נראה בראש, ושמי בסופו דרוש.

Die erste Zeile lautet:

א'נחנו ה'צעירים ר'שומים נ'כרים י'דועים ו'ס'פ'ורים בראש גם בינתים.

Das erste Akrost. ist Ahron b. Abraham, das zweite Josef ben Jakar. Ersterer ist wohl identisch mit dem Homonymus in Cod. 5 des Nationalmuseums in Pest (bei S. Kohn, S. 10 des Sonderabdr. aus Berliner's Magazin); Carmoly kennt einen gleichnamigen Enkel des Samuel Schlettstadt (Hebr. Bibliogr. XVII, 81); das Gedicht (oben [5]) findet ebenfalls sein Analogon in jenem Codex (bei Kohn S. 18).

37. (Ms. Or. Qu. 3.)

Klein breit Fol., Pergament, 1 und 276 Bl., Text Quadratschrift, eben so die Noten in Textwinkeln, andere Scholien in gothischer, wozu noch nachträgliche Bemerkungen in kleinerer deutscher Schrift, wahrscheinlich XIV. Jahrh.; Manches in 2 fortlauf. Columnen gothisch, z. B. Bl. 85—86, 94—95, 171—201, rothe Ueberschriften Bl. 216[b]—222[b]. Im J. 1591 (נשא) erbte den Cod. *Jakob b. Samuel*, Kislew 364 (1603)

---

[1]) Das arab. معتلّ für schwache Stämme wird hier מְחֻלָּת übersetzt; die Stelle fehlt bei Geiger, l. c. S. 99.

[2]) In der HS. sind von beiden Seiten Punkte nach den Mittelbuchstaben וה geführt.

besafs ihn *Elasar b. Jehuda,* in unbestimmter Zeit *Israel b.* הקדוש *Ahron* v. d. Familie *Kroneburg* (קרוניבורק), *Mordechai b. Josman, Benjamin b. Israel* שליטה זלה"ה (!), zuletzt *Menachem b.* (הנגיד) *David Wesel,* der ihn vielleicht dem grofsen Churfürsten schenkte (vgl. Cod. Fol. 11, dessen Einband, Inschrift u. A., ganz dieselben).

Ohne Titel [עמודי גולה], das Compendium der Gesetze von Isak Corbeil. Die das Kap. bezeichnende Randziffer ist grofsentheils vom Buchbinder abgeschnitten, die letzte, 283 (272ᵇ), entspricht K. 292 der Ed. Auf K. 294 (293 Ed.) folgt die Formel des Copisten חזק ונתחזק הסופר לא יזק, dann מקוה דר' (Ed. § 294). — Der Text hat unedirte Zusätze, z. B. aus מחכים Bl. 10 (Ende § 11 Ed.), vgl. zu Cod. Hamburg 187.

Den bei Weitem gröfsern Theil nehmen die Glossen (הגהות) ein, welche umfangreicher sind, als die unter dem Namen des Perez [b. Elia] gedruckten. Die Glossen mit gröfserer gothischer Schrift scheinen aus der Redaction des Mose Zürich gezogen (s. Zunz, Hebr. Bibliogr. 1858 S. 83, Ritus S. 211 ff.), da viele von Zunz hervorgehobene Citate sich an der betr. Stelle der HS. finden (welche durch das reiche Material sehr werthvoll ist), namentlich § 98 Bl. 42 ואני הכותב משה מציריך שמעתי (vgl. Hebr. Bibliogr. IX, 174). Vgl. auch Cod. Paris 381.

Die Anmerkungen mit kleiner Hand zu einzelnen Stellen sind meist aus סמ"ג, מרדכי, ת"ס, מיימוני gezogen; doch nennen sie mitunter andere Quellen; z. B.: הג' האורבלי נ"ע (aus Orbeil) Bl. 5; vgl. Zunz, zur Gesch. 162, Ritus 28, Lit. 707 (Grätz VI, 428); — את זה הוסיף הר"ר מנחם ראה רבי' חיים מבלייאש (Blois?) שלא היה ס"ת בעיר וחזרו רבי' יצחק ורבי' יחיאל ורבי' נתנאל והר"ר שי"ר ר"ו דוראט דלדוקילא (?) Bl. 80 § 177; daselbst wird citirt: ע"כ מצאתי בסמ"ק אחר Bl. 41 § 94; — ע"פ ר"ת.

38. (Ms. Or. Qu. 4.)

34 Bl., hebræische gröfsere und kleinere Quadratschrift. Bl. 1 liest man: *Coloniae Brandeburgiae* || *Mensis Februarij die* XIV^a *Anni* MDCLXX. — Angeheftet sind 2 Bl. in Folio, enthaltend: *„Tres humble requeste A Son Altesse Electorale .... Marcgrave de Brandebourg par le . . . Professeur en Mathematique en l'Université Electorale de Francfort Sur l'Odre“,* unterschrieben Colvill, datirt *à Cologne sur la Sprée iour* XIVe *du mois de feurier 1670.* Colvill verlangt von der Universität ein ihm schuldiges Gehalt von 115 Thalern für 8 Monate, vom 9. Mai 1667 bis 1. Jan. 1668. In der Begründung heifst es: *„L'autre cause est, qu 'ayant offert à Vostre Altesse Electorale un present d'un ouvrage qu'elle a trouué bon luy estre dedié, lequel a pour tiltre* (so) *l'information ou Instruction des Eleus de Dieu, et lequel semble estre justement deu a Vostre Altesse Electorale, lequel ouvrage est parce Second Volume à cette heure accompli, ie n'en ay receu jusqu'à cette heure autre recompense, Sinon que Vostre Altesse E. m'a assigné Cent Richedales pour les frais de mon Voyage lequel i'ay a faire, par son Commandement du* XIe *Janvier 1670“.*

ספר חנוך בחירי יה *„Liber Initiationis Electorum Dei ad Serenissimum . . .* FRIDERICVM WILLELMVM *Marchionem Brandenburgensem . . .“* (folgt vollständiger Titel des Churfürsten). Der vorliegende (II.) Band beginnt Bl. 3 את לבבנו להטותו, also im 31. Kapitel der Uebersetzung des Calvin'schen Catechismus, welche 1554 Immanuel Tremellius herausgab. Neben dem Hebræischen (ohne Vocale) steht eine bis zum

Unsinn wörtliche lateinische Uebersetzung, z. B. *vitae*, plur., für חיים. Cap. 32 (3^b) beginnt: *Docens. Et amabis proximum tuum sicut te quid illud est?*

Dafs diese Uebersetzung von Colvill selbst herrühre, ist sehr unwahrscheinlich [1]). Unsere HS. ist bei Wolf I, S. 952 erwähnt (vgl. Catal. Bodl. 2684 und Add.); die in Schmidt's (in Halle) Catalog CXI (1858) S. 3 N. 61 unter Abr. Colvill erwähnte in Sammtband, mit dem Datum Col. Brand. 1669, dürfte nicht eine Copie (Hebr. Bibliogr. 1859 S. 32), sondern der 1. Theil der unseren sein.

39. (Ms. Or. Qu. 5.)

Eine Anzahl von Blättern, Briefen u. s. w. in verschiedenem Format, Autograph. Adversarien des Jo. Jac. Bruns (st. 17. Nov. 1814) [2]). Zu Anfang des Codex ist ein Octavblatt von mir unbekannter Hand vorgeheftet, deren Angaben über den Inhalt der HS. hier, wo es angemessen erschien, ergänzt sind.

„*E Manuscriptis Bibl. Brunsianae. Schedulae variae.*"

[1] *Excerptum ex Cod. charactere Estranghelo exarato, Lectionarium libri IV. Reg. et libri Dan. continente.* 3 Bl. 8°, hebr. Quadratschrift, signirt *Syr. 5. 7 in fol. VIA.* Anf. כתבא דדניאל נביא und Dan. 9, 24 fin. — mit verschiedenen Bemerkungen, — und 1 Blatt syrisch, Epigraph des IV. Reg. mit latein. Uebersetzung.

[2] *Specimina Codd. Bibl. Lat. in Biblioth*^{is} *Britann. asservatorum.* 2 Blatt in Fol. in den verschiedenen Characteren der HSS.

[3] *Notata de lectionibus Bibliorum antiquis temporibus in Ecclesiis usitatis.* 1 Bl. Qu., Excerpte aus verschiedenen Autoren.

[4] *Notata de autoritate canonica Cant. Canticor. in dubium vocata.* 1 Bl. Qu. Desgleichen.

[5] *Catalogus Codd. Bibl. quorundam* [der Bodleiana]. 1 Bl. in Fol.

[6] *Excerpta ex Cod. Evang. Syriaco Guelpherbyt.* 2 Bl. Qu. syrisch und latein.

[7] *Notata de Abulpharagio.* 1 Bl. Qu. Auf der Rückseite: „*To the Rev. Mr. Bruns M. A. at Dr. Kennicott Oxford.*"

[8] *Excerpta ex Comment. Rabb. in Prov. Cap. IV, 1—9 lat. Vers.* 1 Bl. in Fol., nur latein.; der Rabb. ist Mose Kimchi, dessen Text in Cod. Qu. 7 (N. 41) Bl. 58^b.

[9] *Excerpta ex Mst. Vers. syr. hexapl. libri IV. Reg.* 1 Bl. Qu. Hebr. Quadratschr. Zu Anfang: „Von dem syrischen hexapl. MS., das ich dem Prof. Eichhorn zugeschickt habe, hab ich dieses abgeschrieben".

[10] *Notata critica super aliquot Geneseos locis.* 1 Bl. in Fol.

[11] *Excerpta ex Barhebraei Comment. in Biblia sacra.* 6 Bl. in verschiedener Form, meist syr. Schrift.

So weit jener Index.

---

[1]) Ueber Abr. Colvill habe ich nirgends Näheres erfahren können. *Jo. Beckmann, Memoranda Francofurtana etc.* (fol. Franc. 1706), *Cap. VI series professor.* p. 73, hat nur: *huc vocatus MDCLXVII in Galliam reversus MDCLXXII;* dann folgt ein Custos *in lucem* und nichts mehr auf p. 74!

[2]) S. den Art. von Gesenius, in Ersch und Gruber XIII, 239 (1824), der auf seine Abhandl. in Bertholt's Journal der theol. Lit. III, 2 S. 113 ff. verweist.

[12] Ein Bl. Quer-Quart, worauf Einiges von Mordechai Luzzatto in Triest, u. A. folgendes Gedicht:

בבקר השכם קום וכמו השחר
בר ולחם קח לך צדה לדרך
מזון לרוב הכן ביגיעת פרך
גם מחלצות הלבש מצמר צחר
וזכור כי עפר אתה עוף פירח
לא בן בית אתה כי אם אורח.

[13] 1 Bl. Notizen, auf einem an Bruns, Prof. in Helmstädt, adressirten Briefblatt.

40. (Ms. Or. Qu. 6.)

61 Bl. Autograph. Auf dem Einbande: „*MS. Brunsianum C.*“

Adversarien von Bruns. Auf einem vorgehefteten Bl.: „*Mspt. ex Bibl. Jo. Jac. Brunsii. Insunt: Notata et Excerpta varii generis inter quae maximi momenti esse videntur: Excerpta ex Jesud (so) Olam. Tractatus Syriacus ex Cod. Bodleiano a Brunsio descriptus, ubi ad calcem Versionis Syriacae Pentateuchi legitur. Excerpta ex Cod. Huntington libri Juchasin quae in Ed. Amst. 1717 desiderantur.*“ —

Die Excerpte aus יסוד עולם des Isak Israeli (s. Cod. Qu. 485), Bl. 3—10, sind aus Cod. Hunt. 299 [bei Uri 430] gezogen und lateinisch übersetzt. Bl. 11 ff. sind Notizen über HSS. und aus solchen in Oxford und dann in andern Bibliotheken.

Bl. 27 „Folgendes Indianisches Edict hat ein Londoner Jude *De Castro* mit aus Indien gebracht, dem D. Cenn. (so) communicirt:“ . . . נוסח שפא ארדה שהוא טס נחשת; ist die hebr. Uebersetzung des Decrets, dessen Original Bl. 27[b] mit hebr. Lettern umschrieben; dazu Bl. 28[b]: *Translation of a very ancient Indian Edict or Grant engraved on a Copper plate (by Belisario in London).* — Diese Inschrift ist vielfach behandelt in den, im Catal. Bodl. s. v. Wessely S. 2721 angegebenen Quellen (vgl. Ritter, Erdk. IV, 594), der Text in malabarisch tamulischer Schrift auf einer Kupfertafel in Büsching's Magazin XIV, 132, die hebr. Uebersetzung von Bruns in Eichhorn's Repert. f. bibl. Lit. IX, 274, mit deutscher Uebersetzung, mitgetheilt.

Bl. 30[b] ff. Auszüge aus Assemani's Catalog der hebr. HSS. im Vatican, dessen eigentlicher Verf. der Scriptor *Costanzi* sein soll, den Kennicott als Collator benutzte. Das angebl. Alter von Cod. 76 (4777) bezweifelt Bruns mit Recht, er conjicirt שקמד על יד 140 (!), also 1380; eben so bezweifelt er in Cod. 103 ניאמן *Jemen.*

Bl. 33: „Unter den syrischen MSS. auf der Bodleianischen Bibliothek ist *Bodl. Arch. C. 5* merkwürdig. Am Ende ist eine Uebersetzung der *Chronograph. Eusebii* und *Epiphanius* Nachricht von den Griechischen Uebersetzungen. *Cod. exar. A. 1560 aera Alex.*“ Folgt ein Excerpt in hebr. Lett. Bl. 33 und 36 („*ob rei commoditatem Hebraicas ego adhibui*“) bis 41, jedoch Bl. 48 eine Stelle mit syr. Lettern.

Bl. 41[b]: *Ex Bar Hebraei comment. in Ps. qui exstat in MS. Hunt. coll. instit. in ed. Bosiana.*

Bl. 46 ff.: Epigraphe hebræischer Drucker in alten Ausgaben, u. A. der bekannte Titel der Grammatik Kimchi's, ed. Constant., aus einem Exempl. in Merton College (Oxford).

Bl. 59—54[b] (von rechts nach links) sind die Excerpte aus der HS. Hunt. 504 des

יוחסין von Abraham Sacut stets auf der Rückseite geschrieben; die Vorderseite blieb wahrscheinlich für die Uebersetzung frei, welche Bl. 58 begonnen ist.

Bl. 58[b]: *Ex Cod. Hunt. 504* אלו הן האותיות שמתחלפות זו בזו, א' מתחלף בע' אצמו עצמו, Ende ת' מתחלף בש' ברותים ברשים; ist ein Fragment zu Anfang des (von mir besichtigten) Cod., welches Uri n. 389 unbeachtet liefs, das daher in meinem Conspectus durch *Add.* angedeutet ist.

41. (Ms. Or. Qu. 7.)

92 Bl. Autograph. Auf dem Einbande: „*MS. Brunsianum B.*“

Adversarien von Bruns. Auf einem vorgehefteten Blatt: „*Mscpt. etc. insunt: Adversaria biblico-critica et exegetica. a) Tychseniana et Anti-Tychseniana. — b) Excerpta Rabbinica inter quae eminet: Mos. Kimchi Comm. in Prov. ex MS. Bodl. inde a cap. IV integer descriptus. — c) Notata varii generis.*“ —

a) Bl. 3, 4: „*Antitychsen*“, Bl. 24: „*Tychsenius et Antitychsen.*“

Unter *b)* ist hervorzuheben:

Bl. 8—15[b]: *Ex MS. Musei Ashmol. N. 197 R.* Judae fil. Samuelis ben Abas *[Abbas]* יאיר נתיב (Wolf IV n. 779). *De ordine studiorum* פרק ט"ו בסדור תלמוד ראוי לנער . . תחלה (Hebr. Bibliogr. XIV, 39).

Dazwischen Bl. 13[b]—14 ein Excerpt aus Josef Kimchi's Comm. Hohel. (Cod. Maresch. 73, Uri 150), aus d. Vorr. und zu 6 V. 11 (Orient. Repert. XII, 283); s. Hebr. Bibliogr. IX, 138.

17, aus Maresch. 12 (Wolf III n. 1368), enthaltend Josef b. Schemtob's Comm. der Nicomach. des Aristoteles (unedirt), im Epigr. liest Bruns בקשתדלות גדולה (für בהשתדלות) und schreibt darüber: *Castiglia!*

18[b], aus Poc. 17, Uri 347: Meir Alguadez' Uebersetzung der Nicomach., die Vorrede, welche in der Ausg. Berlin fehlt (vgl. Cat. Bodl. S. 1691).

27[b], Epigraph des Jakob b. Chajjim zur Bomberg'schen Ausg. des Maimonides, mit kurzer lateinischer Uebersetzung.

35—50 sind auf die umgekehrten Blätter geschrieben, und zwar Bl. 35 *Apographon Ms.[i] Mareschalliani 66* [1]), *Ex fragmentis plurium Liturgiarum confuse habitis;* in 2 Columnen, hebr. (oder samarit.) und arabisch, zum Theil mit arabischen Lettern; Bl. 9[b] אלהא דהר גריזים.

42—50: Aus dem Psalmencommentar des David Kimchi ed. Isny 1542, die 2 letzten antichristl. Blätter; zur Uebersetzung ist stets eine Seite leergelassen.

56: *Excerpta Bodleiana;* Epigr. des Sabb. ben Abraham [זצו"ל] ב"ר פותו in Cod. Hunt. 400 (Uri 132 läfst die hebr. Worte weg, die ich ebenfalls gesehen).

Daselbst: Hunt. 227 [Uri 157] Moses Kimchi in *Proverbia*; Bl. 57 Anf. der Vorr. und die Verse (die auch Dukes aus demselben Codex abdrucken liefs in אוצר נחמד her. von Blumenfeld, Wien 1857 II S. 192; [2]) vgl. auch aus Cod. München 223 durch Berliner in ישרון her. von Kobak VI, 102), ferner das Epigr. des (von Uri weggelassenen) Abschreibers Simon b. Elieser; Stücke aus K. 2, 3, und Bl. 58[b] ff. K. 4—21

---

[1]) Ich finde diesen Codex weder bei Uri noch Nicoll.

[2]) Z. 6 hier richtiger דעת, und Z. 5 v. u. כן ממי, S. 193 Z. 4 יהוי, Z. 9 בם כאור, Z. 12 ובין.

(wozu die hier beabsichtigte Uebersetzung in Cod. Qu. 5 [8] begonnen ist). Bl. 85[b]: *Circa caput 30, 24 lacuna est folii unius membr., quod chartaceo recentiori restitutum est; commentarius autem huic inscriptus Rabbini est cuius nomen me latet, saltem Abenesrae esse haud videtur. Est aut. sic* ארבעה . . ארץ מהנבראים השכלים אשר בארץ וכבר זכרנו לך בתחלת הספר. Dafs der Commentar Kimchi's unter dem Namen des ibn Esra gedruckt sei, ahnte Bruns nicht.

Bl. 89: „Ich habe im *MS. Brunsiano A.*[1]) Stellen gesammelt, um zu beweisen, dafs die spanischen MSS. der hebr. Bibel bei Juden sowohl als Christen jederzeit vorzüglich in Werth gehalten sind. Eine Beilage dazu nehme ich R. David Kim[c]hi Vorr. zum *lib. Radic.*"

Bl. 90: Abenezra *in ultim. versum Psal. 89* . . . . . „In meinen Noten über diesen Psalm habe ich diese leichte Stelle ganz erbärmlich schlecht übersetzt und will ich mich dafür einmahl recht ausschimpfen."

42. (Ms. Or. Qu. 8.)

Pergament, sehr klein 4., 597 Bl.; mittlere Quadratschrift XIV—XV. Jahrh.; splendider Codex, vortrefflich erhalten, war im Besitz von *Jakob b. Mose* aus Olmütz (אולמיץ).

[ס' מצוות] das s. g. grofse Buch der Gebote des Mose Coucy (um 1250), II. Theil, Gebote, beginnend mit dem Vorwort: כשברא הקב"ה (Bl. 95[b] ed. Ven. 1547), endend mit § 89 ממילא נפקא (Bl. 174). Scheint die *„Expositio Anonymi"* bei Wolf II p. 1402 n. 586 unter פירוש על סמ"ק.

43. (Ms. Or. Qu. 9.)

Pergament, sehr kleines Quartformat, 198 Bl. in 3 Column.; kleine punkt. Quadratschrift, Rand in Minuskel und häufig zierlich figurirt, Bl. 129[b] bildet sie die Worte אליהו הנקדן. Bl. 197[a,b] figurirtes instructives Epigraph: אני חזק ואתחזק הסופר לא יזק. הסופר והנקדן אליהו בן ה . . .([2]) ר' ברכיה הנקדן והקרא והתנא (!) והדויקן והחכם גדול (so) והזועץ אשר אזן והקר תקן מש[לים]([3]) הרבה, ודבר על העצים והאבנים([4]) אבני מחצב, איש תם וישר ירא השם וסר מרע, ואני בן זקוניו כתבתי ונקדתי ומסרתי זה הספר בזיעת אפי, וביגיע כפי, וביושר עפעפי, וסיימתי אותו יום ד' באחד ועשרים יום לירח מרחשון שנת צ"ד לפרט אלף (so) הרביעי במדינת רדו"ם (so) כתבתי אותו, וברוך הנתן ליעף כח ולאין אונים עצמה ירבה. אמן ואמן סלה. Der Codex ist demnach geschrieben von Elia, „Sohn des Alters" des berühmten Berachja ha-Nakdan, Mittwoch 21. Marcheschwan 94 (Winter 1333) in der Stadt רדום (das ם ist deutlich, und von ס verschieden, also nicht die Insel Rhodus, noch die

---

[1]) Dieser Band ist nicht an die Berliner Bibliothek gelangt.

[2]) Hier sind nur 2 Wörter radirt, also sicherlich nicht ein Name des Vaters. Die lateinische Uebersetzung des Epigr. von *D. Danz,* Prof. in Jena, vom J. 1696, hat: *Elias filius . . . . filii* ohne Grund. Wahrscheinlich zweifelte wegen dieser Lücke auch Zunz, Zur Gesch. S. 118.

[3]) *Composuit Theses Mischnicas multas,* bei Danz! Die Phrase ist aus der Bibel mit Sicherheit zu ergänzen.

[4]) Bezieht sich wohl auf die Bearbeitung der *Quaestiones* Aderlard's von Bath (vgl. Hebr. Bibliogr. IX, 92, XIII, 84) und vielleicht auf כת' האבנים (Catal. Bodl. 2176).

Stadt Rhodez [1]). Eine deutsche Inschrift auf den vorgehefteten Bl. 1 und 2 läfst die HS. in der Insel Rhodus nach Ersch. der Welt 1094 . . . geschrieben und 1339 Jahr alt sein. Darunter schrieb *Andr. Müller* aus Greiffenhagen: „Dieses mufs *A. Chr. 1673* geschrieben sein, das Buch selbst . . *A. Chr. 334*“. Zuletzt bemerkt ein Anonymus: *Fucum hic fecit ut saepe alias Andr. Mullerus etc.* — Hiernach ist Verschiedenes zu berichtigen und zu ergänzen bei Wolf, *B. H. I p. 166. III p. 165;* de Rossi zu Cod. 482; Kennicott 611 bei Bruns S. 520 (de Rossi Var. Lect. p. XCII), Assemani zu Cod. 14.

Pentateuch mit grofs. *Masora*; Bl. 130 *Megillot*, 146 *Hiob*, mit *Masora*, 160 *Haftarot;* die Masora endet Bl. 167 כלי הפטרות כאן. Die Haft. der Feiertage (190 ff.) haben zu jedem Verse das *Targum* eingeschaltet.

44. (Ms. Or. Qu. 289.)

55 Bl., moderne deutsche Cursiv vom J. 1796 (לשמך עליהן und שנת מעלה נשיאים).

[1] מוסרי הפילוסופים Apophthegmen des „Chananja b. Isak היוצרי,“ wie es auch hier Bl. 1[b], nach der Ausg. 1562, heifst, richtiger הנוצרי, also des Christen *Honein ben Ishak* (gest. 873), aus dem Arabischen ins Hebr. übersetzt von Jehuda al-Charisi (Anf. XIII. Jahrh.). — Ueber das arab. Original im Escurial und in München, Anlage und Bedeutung des Werkes, s. die Citate in der Hebr. Bibliogr. 1869 N. 50 S. 47 ff.; Jahrb. für roman. Lit. XII, 354 ff.; Zeitschr. D. M. Gesellsch. Bd. 31 S. 759 unten.

[2] Bl. 41 . . . אשר הנחיג לקרותן (so) שלמה בן גבירל . . . אזהרות לזרע החכם, Hymnus über die 613 Gebote von Salomo b. Gabirol (XI. Jahrh.), denen eine Erzählung vorangeht, wie Gabirol angeblich nach Indien (!) gekommen, dort solche Verehrung der Thora gefunden, dafs er beschlofs, die dortigen Gebete ins Arabische zu übersetzen und zu gebrauchen, nach einem Jahre zurückgekehrt, die Asharot ins Hebräische übersetzt habe (!) u. s. w. Eine ältere Quelle für diese Fabeln (auch in Cod. Rosenthal 30, Hebr. Bibliogr. XV, 33) ist schwerlich vorhanden.

Es folgt noch Bl. 53[b]: דודי ירד לגנו לערוגת בשמו, und für den 2. Pfingsttag לשנה הבאה בארץ ישראל.

45. (Ms. Or. Qu. 290.)

139 Bl., ganz moderne deutsche Cursiv, Copie einer HS., welche von Juda b. Jakob für *Jechiel Kohen* יחיא' כ"ץ (so) am 13. Schebat 5206 (1446) beendet worden, und wahrscheinlich sämmtliche physische Schriften (כתבתי . . . הטבעיות) des Averroes enthielt. Die Titelblätter in Codd. 290—92 scheinen von jüngerer Hand eines Ungelehrten, s. unter 291, wo das Datum 1764. Alle drei waren im Besitze *Jablonsky's*, wie aus dessen Mittheilungen bei Wolf, Bibl. hebr. III p. 14, 15, 136, 137, hervorgeht

---

[1]) In der Hebr. Bibliogr. XIII, 83 habe ich דרום mit Fragezeichen eingeschaltet, weil ein Crespia בדרום genannt wird, welches Wort verschieden gedeutet worden, neuerdings bei *Renan, Hist. Lit. de la France (Les Rabbins Français etc.) p. 491, 738,* wo aber das, mit Hilfe unseres Epigraphs über Berachja, den Fabeldichter, verbreitete Licht wieder verdunkelt wird. Die Autorschaft des מצרף soll nicht genügend begründet, der Verf. desselben und der (unbekannte) Uebersetzer des אמונות ודעות ein, kaum als Copist bekannter, Crespia sein. Dieser werthlose Einfall wird an die uncorrecte Bemerkung geknüpft (p. 492 unten), dafs ich zwei „Berachja“ (!) unterscheide.

(wahrscheinlich gehörte dazu auch *de coelo et mundo*, übersetzt von Salomo b. Josef ibn Ajub); die k. Bibliothek erwarb sie erst 1842.

ספר בעלי חיים על היבשה ובים (!) לארסטו מבאורי אבן רשד. Commentar des *Averroes* über die Thiergeschichte des *Aristoteles*, Tract. XI—XIX *(de partibus* und *de generatione)*, nämlich XII Bl. 8^b, XIII 27^b, XIV 51^b, XV 70, XVI 87, XVII 105, XVIII 117, XIX 130; aus dem Arabischen von Jakob b. Machir im Monat Tebet 63 (1302/3), beginnend: המאמר האחד עשר מספר הבעלי חיים לארסטו. כוונתו בזה המאמר; Ende Tr. XIV. אחר שנעתקתי מקורטבה, ויחונן עליהם ברוב רחמיו; Anf. Tr. XV. בעבר שדבר במה שעבר; Ende נשלם ביאור אבן רשד מן המאמרים המדעיים . . . . , und dann Epigraph des Uebersetzers des Schreibers des Prototyps.

Die hebræische Uebersetzung liegt der lateinischen gedruckten des Jakob Mantinus zu Grunde.

46. (Ms. Or. Qu. 291.)

40 und 18 Bl. von derselben modernen Cursiv, wie Cod. 290. Auf dem 1. Titelblatt (oben) ש'נ'ת'ק'כ'ד' (so), auf dem zweiten (unten) בשנת וכ'ל אש'ר' נד'בה רוחו לפק, also 1764. Der Codex ist in Unordnung copirt.

[1] Titelbl. ספר החויה והתפסד מארסטוטלוס מבאור אבן רשד וענינו במיני הנפש (!) הנפסד (so) ע"י קלונימוס בן רבי מאיר. Commentar (mittlerer) des *Averroes* über das Buch vom Entstehen und Vergehen des *Aristoteles*, aus dem Arabischen hebräisch von Kalonymos b. Ḳalonymos b. Meir im 30. Lebensjahre, nach anderen HSS. 9. Marcheschwan 77 (Winter 1316).

Richtigere Ueberschrift und Anfang Bl. 1 באור בן רשד מספר החויה והתפסד לארסטו' והוא האמצעי. המאמר הראשון מספר החויה והתפסד ואשר כללו זה המאמר יכנס בשמנה כללים; folgt Index; dann anf. . . הכלל הראשון אמר שהכונה אשר כיון אליה הנה היא ביאור; Tr. II beginnt Bl. 27^b; Ende Bl. 40^b אשר הם אחדים בסבות הם אחדים במספר ובאיש. ובכאן נשלם באור זה הספר והתהלה לאל.

Handschriften sind nicht selten — Paris allein hat 5; — doch sind die im Wiener Catalog S. 109 angeführten wahrscheinlich ohne Wahl aus Wüstenfeld genommen, wo das Compendium (übersetzt von Mose Tibbon) nicht gesondert ist. Die älteste HS. vom J. 1331 ist de Rossi 935. Das arab. Original mit hebr. Lettern in der Bodl. beschreibt Uri 409 [2].

[2] Titelbl. ספר השינה והקיצה (so) והוא הנקרא (!) החוש והמוחש לארסטוטלוס; enthält folgende Stücke, deren Unordnung und Mangelhaftigkeit nicht wohl aus einem falsch gebundenen Prototyp zu erklären ist:

a) Ueber Schlaf und Wachen von *Aristoteles*, hebr. übersetzt von Salomo ben Mose Melgueiri[1]), das heifst Melgueil, hier am Anf. אמר ר' שלמה בן משה

---

[1]) *Dukes* wollte in der von ihm (Philosophisches S. 52) erwähnten, mir zugesandten Anzeige des Bedarschi den Namen mit *„Maguelore“* combiniren! *„d' Urgol“* (Ourgol) heifst im Pariser Catalog, 964, [4], der Bearbeiter des ס' הנפש, vielleicht auch פורפאש [lies פרופאש? *Prophatius*]. Was darüber nunmehr Renan (*Hist. Lit. de la France p. 578, 580*) vorbringt, bedarf noch der Prüfung. Salomo scheint der Melgueiri bei Bedarschi (Hebr. Bibliogr. VIII, 76, Zunz, Lit. 490), dessen מחרך aus Ritus Algier in הלבנון V, 440 und הכרמל VI, 402, wo *Carmoly* den Namen Salomo in seiner HS. [etwa von seiner Hand?] gefunden haben will.

אלי גירן המעתיק.[1] הרים יעתיק ממני כל שגיאות בהעתקת זה הספר. אמר ארסטו דעתי לבאר סבות השינה והקיצה והסכמתי עם עצמי להפש חדרי השינה והקיצה ולומר מה הן. אם הנה הנפש פעולית מיוחדת בסגלה [ל]נפש לבד או לגוף לבד או אם הן סגולות משותפות לכן [לכל l.] הנפש והגוף. ואם הם משותפות מאיזה חלק מחלקי הגוף או מחלקי הנפש הם ועל מה נמצא (so) אלה הסגולות בבעלי חיים מרגישים. Die Uebersetzung stammt offenbar aus einer alten lateinischen, wie die übrigen Arbeiten dieses Salomo, der über Averroes nur nach hebr. Uebersetzungen arbeitete; daher lateinische Wörter, wie Bl. 12 נקטוראנם *(nocturnum)*, Bl. 13 סנדבליש l. סנד' *(sensibiles)*. Vielleicht liegt ein Buch des *Avicenna* (etwa Theil des شفاء) zu Grunde, da Gerson b. Salomo unter diesem Namen Stücke unserer Bearbeitung citirt (s. zu Cod. München 263 [2]). — Der elende Zustand der HS. gestattet kein sicheres Urtheil.

Das Verhältnifs zu den lateinischen Uebersetzungen des Aristoteles und Averroes ist folgendes: 1[b] ומאשר אמרנו בס' הנפש שהנפש הצומחת, nicht bei Av. Bl. 32[d] (ed. in 8°), darüber Av. Kap. 2 I und L. Bl. 3[b] יתבאר בחלק השני מזה הספר, *de somn. et vig.* C. 3. 4? Bl. 4[b] ib. C. 4. 12[b] *de divin.* C. 2; ib. C. 3 (de somniis); Bl. 13[b] אצבע תחת עינו ist gegen Ende C. 3. Bl. 8[b] C. 2. Bl. 9 האדום ר"ל ist *de divin.* C. 2.

Bl. 3, über das Träumen, beginnt: עתה נבאר ענין החלומות וסבתם ומאיזה חלק ומכחות [מכחות] הנפש יבאו החלומות מהמשכלת או מהמרגשת ששני הכחות האל (so) מן הנפש יכונו להבין ולהכיר כל דבר. 11[b], über Divination im Traum, beginnt: עתה נבאר עניין מראות החלומות והחזיונות אשר בם יודעו הדברים העתידים והחזיון מן העתידים אין להשען עליו לקבל אותו על דרך האמיתי ואין להשליכו אחר גיו ולא להתיאש ממנו.

Es giebt noch zwei ganz verschiedene Bearbeitungen aus dem XIII. Jahrh.; die des *Jehuda b. Salomo Kohen* (1247) hinter בזכר והזכרון (Catal. Lugd. p. 57) beginnt: בשינה ובקיצה במחותם ובמוצעם (?) מהות השינה היא שקיעת החרגש השותף לתוך הגוף; *Schemtob Palquera*, דעות הפילוס' (fälschlich Samuel ibn Tibbon beigelegt, Catal. Lugd. 72): וצריך שנדבר בתנומה והחקיצה ונעיין בהם . . . David ibn Schoschan's Bearbeitung des *Thomas Bricot* (Cod. Canonic. 7 Bl. 235) beginnt: הפרק הא' מהכלל הא' שידבר מהשינה והקיצה. ראוי לעיין מהשינה והקיצה מה הם ואם הם מיוחדים או משותפים ואם הם אל הנפש או אל הגוף ואם הם משותפים לאיזה חלק מהנפש. Die HS. Paris 693, [2] (hinter Caspi's משכיות und daher bei Wolf, B. H. unter diesem, vgl. den Art. Josef in Ersch und Gruber S. 71 A. 70[a], Catal. Bodl. 1448): השינה והתעורה (im Index ist התעורה weggelassen) bedarf noch der Untersuchung.

[3] Bl. 10, 11 bis Z. 7, wo der Buchst. א ein Zeichen für die Fortsetzung Bl. 16[b] bis 18 (vgl. Hebr. Bibl. XIV, 27 und S. VII), ein Stück ohne Ueberschrift (Catal. Lugd. p. 357). Die Bemerkung des Menachem b. Jakob (XV. Jahrh., s. Alfarabi S. 108), knüpft an das „Vorangegangene" über den Traum [2]): Abraham ibn Esra's ביאור שיר

---

[1]) Das Wort soll zugleich zum Namen gehörig den „Uebersetzer" bezeichnen, oder ist einmal zu ergänzen.

[2]) אמר ר' מנחם בן יעקב ז"ל לפי מה שהודיעתנו (!) הרב הגדול בפרי [בספרו] הנכבד . . . לזה ראינו לחבר בי' ס' שיר השירים למה שקדם מענין החלום . . ונקדים ראשונה גלוי כל מלה צפונה אשר פענח הח' רבי' אברהם א"ע ע"ה וגם החרוזות שהקדים הוא לפי' שיר השירים אני אל . . . . בית המדרש; s. *Miscellany of Hebrew Lit. II*, London 1877 S. 263; vgl. auch Friedländer, *Essays on the writings of ibn Ezra* (1877) p. 237.

השירים 1. Ausleg. bis 8, 9, früher unedirt, benutzt zur Ausg. 1874 (s. Hebr. Bibliogr. XIV, 26, N. Brüll, Jahrb. II, 202).

47. (Ms. Or. Qu. 292.)

64 Bl., deutsche Cursiv wie Cod. 290 Qu.

Titelbl. ספר אותות השמים הנקרא אותות עליונות לארסטו' מבאזדי (!) אבן רשד ע"י קלונימוס בר מאיר, (mittlerer) Commentar des *Averroes* über die Meteorologie des *Aristoteles*, aus dem Arabischen übersetzt von Kalonymos b. Kalonymos b. Meir zu Arles (ארלדי) im J. 77 (1316), als er zum 30sten Lebensjahre gelangt war — nach Par. 947, 3 beendet 28. Marcheschwan, also wohl in 19 Tagen übersetzt (s. vor. Cod.). Anf. ביאור המאמר הראשון מספר אותות עליונות. אמר למה שהקדמנו ודברנו; Tr. II. beginnt Bl. 20b, III. 40b, IV. 49b; Ende נשלם באור בן רשד לספר הזית כל אחד מהם במה שייחדהו. אותות עליונות לארסטו והעתקתיו . . .

Das arab. Original in hebr. Lettern ist in der Bodl., Uri 439, 3, und Par. 1009, 2 (vgl. Munk, *Mélanges* 423), die älteste hebr. HS. vom J. 1331 bei de Rossi 935. Dieser Commentar ist nur unvollständig lateinisch edirt (s. *Serapeum* 1867 S. 139).

48. (Ms. Or. Qu. 306.)

Pergament, 308 Bl, alte deutsche Hand, Text in gröfserer, Targum (und Masora) in kleinerer Quadratschrift, nachträglich vocalisirt; Commentar klein. rabb. Schrift. Bl. 1 von neuerer Hand ergänzt. — Bl. 60, 60b, 68b, 73, 73b, 81, 83b, 89, 89b, 90 ist der Name Josef im Comm. hervorgehoben. — Zuletzt Geburtsverzeichnisse, Octob. 1546 bis Nisan 1551, dann von *Jakob b. Gerson* und *Efraim b. Gerson Marignano* (מרינריאנו), denen am 24., 25. Kislew 382, 28., 29. November 1622, die Söhne Samuel und Gerson geboren wurden. *Meir* (ק"ב Kroneburg oder Königsberg?) erhielt im Sommer 1837 den Codex zum Geschenk von seinem מהורן *Jones Spyer*.

Neuer Titel: חמשה חומשי תורה, *Pentateuch* mit Rand-*Masora*, Onkelos und Commentar des Salomo Isaki, der von (oft ganz unmotivirten) Censurstrichen abscheulich verstümmelt ist.

49. (Ms. Or. Qu. 308.)

Klein Qu., 189 S., levantinische, der karæischen ähnliche, nicht schöne aber sehr deutliche Schrift, etwa Anf. XVI. Jahrh.; die mathemat. Figuren und die Zeichen, theils arabische Ziffern, theils hebr. Buchstaben, scheinen von dem kundigen Annotator nachgetragen, fehlen aber noch an vielen Stellen. Die HS. stammt aus der Lippert'schen Auction (vgl. oben unter N. 21); vgl. auch החלוץ VIII, 170 über die Abbreviatur וימ"ל מל"ב.

Ohne Titel: mathematisches Werk des Mordechai Comtino[1]), nach der weitausholenden Vorrede (Anf. (so) אמר . . . כומטינו יעמ"ש להיות שהתחלה הראשונה לכל הנשפעו ממנה שאר הנמצאות בהדרגה), in 2 Bücher zerfallend: 1. Arithmetik (ס' החשבון), 2. Geometrie (ס' המדות) — über deren Verhältnifs ניקומכוס הגדרשיני בהצעת מאמרו בספר הארטמיטיקא

---

[1]) Gurland beweist angeblich in einer russischen (mir unverständlichen) Abhandl. die Form Khumatiano, die aber unrichtig ist; vgl. Hebr. Bibliogr. 1875 S. 39.

angeführt wird (S. 3). Der Verf. bemerkt, dafs er der kurzen Methode der Christen folge, um den Schüler nicht zu verwirren.

Buch I. behandelt in 4 Theilen (die wieder in Kapp. zerfallen) 1. Addit. und Subtr., 2. (S. 15) Multipl., 3. (S. 33) Division[1]) und Progression (להוסיף מספר על מספר), 4. (S. 48) Verhältnisse (לערך מספר על מספר), wozu noch ein besonderer Theil (חלק נפרד S. 53) über Brüche (נשברים). Dann folgen „Fragen“ (מקום השאלות), oder Aufgaben, bis S. 70, wo eine Lücke war, welche ein Besitzer nicht ganz ausfüllen konnte; er schrieb blos auf S. 71 den Anfang des II. Buches bis zur Lücke. Letzteres beginnt mit Definitionen nach dem Muster Euclid's im Buch der Elemente (היסודות); es zerfällt nach der ersten Vorr. in 4 Theile: 1. Planimetrie (מדידת התמונות השטחיות), 2. (S. 137) Theilung der Flächen, 3. (S. 154) Stereometrie, 4. (S. 186) Theilung der Körper. 1, 1 S. 74 wird ein Werk des Euclid über Geometrie (ספר אחד שחבר במדידת הארץ), 1, 2 S. 76 wiederum Nicomachus' Arithm. citirt.

1, 5 S. 109 giebt der Verf. das Maafs der Peripherie $3\frac{1}{7}$ an (oder $3^{8}/_{61}$ S. 110), nach den genauen Berechnern (חכמי המדות המדקדקים[2] בחכמה הזאת), während Ptolemaeus im Almagest (ס' המגיסטי) $\frac{1}{3}$ zu Grunde lege, da er den Durchmesser in 120 Theile theile, — wogegen der Annotator bemerkt, dafs Pt. bei seiner Eintheilung nur die Sehnen mit dem Durchmesser und die Bogen mit der Peripherie in Verhältnifs bringe (dennoch schrieb D. Cassel im Cataloge: *„ad modum Ptolemaei, ad quem refertur“!*). — S. 118 bemerkt er, dafs man den Bogen gewöhnlich aus den Tabellen der Bogen und Sehnen ermesse, wie es Ptol. im I. Tr. (מאמר) des Almagest erläutere. Da es aber der Methode des gegenwärtigen Werkes nicht entspreche, Tabellen aufzunehmen, so habe er eine Berechnungsweise erfunden, bei der man der Tabellen nicht bedürfe. S. 125 werden die Beweise nachgetragen, welche früher den Schüler verwirrt hätten. Der 4. Theil ist wegen geringerer practischer Anwendung sehr kurz behandelt, beginnt und endet mit dieser Bemerkung, zuletzt: הנה הודעתיך כל מה שצריך לדעת בזאת המלאכה ולאל לבדו ותתקלה (so!) וחשבה לעולמים אמן תם. Andere HSS. sind in Paris 1031, [3], Petersburg 343 (vgl. Geiger's w. Zeitschr. III, 445 n. 22, Gurland, Ginse II, 5, III, 1) und im Brit. Museum (Almanzi 213).

50. (Ms. Or. Qu. 310.)

178 Seiten, ursprünglich 2 verschiedene HSS., beide in deutscher Cursiv, die zweite wahrscheinlich jünger als 1500.

[1] Deutsche Uebersetzung der *Psalmen*; es fehlt jedoch bis Mitte 4 wahrscheinlich Ein Blatt (wie aus der Signatur hervorgeht, also wohl ohne Vorrede) und von Mitte 116 und weiter. Bl. 2 liest man: *Reuerendus ac Religiosus pater Wolfgangus praepositus Cenobii Canonicorum seu Regularium || In Ror.*(so) *ordinis diui Augustini. hoc psalterium conscribi fecit per quendam Judaeum. Anno domini Millesimo quadringentesimo Nonagesimo.* Die Zahl der Psalmen nach der christl. Eintheilung ist am Rande mit

---

[1]) Nach den Methoden des *ibn Esra* und derjenigen, welche גליאה (*galea*), d. h. דוגית genannt wird; vgl. *Boncompagni* in den *Atti dell'Academ. dei nuovi Lincei t. XVI, 1863 p. 561.*

[2]) S. *Jew. Literature p. 327 nota 49* und die Berichtigung in D. M. Zeitschr. XXIV, 389 A. 111.

rother Tinte bemerkt. Ueber diese älteste datirte jüd.-deutsche Handschr. s. meine Mittheilung nebst Specimen in der Zeitschr. *Serapeum* 1869 S. 153 und 158.

[2] S. 141 Anonymes hebræisches und deutsches Glossar über die Psalmen (XIV. Jahrh.?), anf. (so) אשרי האיש ער שנים צו לובן דער מן. לצים ליצנים רשעים. יהגה לשון דיבר, endend (143) וי"א לשון לימוד. שתול גפפלנצט כל זמן שאנו בגלות אין העולם כדי להשתמש אלא (so) לי כה ועצום (so) בשתי אותיות י' ה'. חסלתי תחילים שבח לאל אלים חנתן. Vgl. Serapeum, l. c. S. 154.

51. (Ms. Or. Qu. 361.)

Pergament, 333 Bl., wahrscheinlich zusammengesetzter Cod. I. Text in vocalisirter Quadratschrift, Anfänge mit zierlichen Arabesken, zum Theil rothe Buchstaben; Scholien an den Rändern, bis Bl. 132[b] in kleiner gothischer Schrift, zum Theil in Form von verschiedenartigen Säulen u. dgl., von Thieren (Bl. 124 ff.); 94[b] bilden sie die Buchstaben בנימן הלבלר, Bl. 95 יצחק בן הננאל, Bl. 114 בנימן חזק, also wohl von Benjamin für *Isak b. Chananel* geschrieben, wahrscheinlich in Oberitalien im xv. Jahrh., Bl. 133[b] ff. in gröfserer goth. Schrift, Bl. 1, 2 (mit jüdisch-deutschen Anweisungen) sind später ergänzt. Einzelne Stellen (z. B. 175[b]) sind von Censur unleserlich gemacht; im Ganzen ist die HS. sehr splendid. — II. Text in gröfserer Quadratschrift mit Vocalen und Accenten, Comm. von gröfserer gothischer Hand, xv. Jahrh.

[1] Gebete und Hymnen für Wochentage, Sabbat, Neumond und Festtage, nach deutschem Ritus; enthält auch die Passah-Haggada (Bl. 58 der Memorialvers des Josef Tob Elem: . . זמן קדש, גפן), endend mit כי לו נאה (69[b]); dann Tract. אבות bis 96[a], wo זכרנו לחיים für Neujahr u. s. w.; Bl. 115 Hoscha'anot; 133[b] לילי שימורים Ma'aribot und Jozerot. Zunz, der den Codex im J. 1869 untersuchte, fand unedirte und beachtenswerthe Stücke Bl. 195, 198, 200, 205, 208, 214, 215, 221.

Die Scholien erstrecken sich nur auf einzelne Parthien, sie erklären den Inhalt und behandeln das Ritual, häufig nach ויטרי, d. h. *Simcha* aus Vitry (z. B. Bl. 25[b], dann Bl. 26 נחזור לסדר התפלה); zu והוא רחום (26[b]) hat der Schreiber oder Compilator aus Mangel eines Commentars die Geschichte (המעשה) der Einführung dieses Gebetes [1]) und Anderes „aus anderen Büchern" gesammelt, „um den Rand auszufüllen" (Bl. 28). Der Commentar zu *Abot* (Bl. 70) ist der unter dem Namen des Sal. Isaki gedruckte. Bl. 133 — 140 scheinen vom Schreiber von II. herzurühren; zuletzt liest man von ganz verschiedener Hand: לא מצאתי עוד פירוש.

[2] (Bl. 241) *Psalmen* mit Commentar [von Salomo Isaki]; zuletzt:

ספר תלים שלם	ולא ימה לארץ מנלם
חסופר בכר (?) יחלם[2])	האל ינתק עלם
אליו החיים והשלם	מקטנם ועד גדולם
לבלתי חיות נכלם	להתקדש שמו הנעלם
קמיו יכליון כלם	מן העולם ועד העולם.

52. (Ms. Or. Qu. 371.)

Pergament, 339 Bl; kleine deutsche Quadratschrift mit Accenten, etwa xv. Jahrh.;

---

[1]) S. mein Polem. und apologet. Lit. S. 275. — l. יחלם, Hiob 39, [4]?

Initialen in Gold, jeder Aufsenrand mit bunten Arabesken u. s. w.; sehr gut erhalten. Anf. und Ende Nehemia von neuerer Hand ergänzt.

Bibel (mit Ausnahme der Chronik) mit *Masora*, letztere nur bis Anf. Ezech. Bl. 237.

53. (Ms. Or. Qu. 485.)

Kl. Quarto, 395 Seiten, deutsche rabb. Hand des Isak ha-Kohen, dessen Akrost. hinter dem gedruckten Epilog [1]) S. 353, wahrscheinlich XVIII. Jahrh.

יסוד עולם, das astronomische Werk des Isak Israeli (verf. 1310), mit dem Anhange vom J. 1334 und den Tabellen (S. 357 ff.), jedoch ohne die Vorrede.

Das Werk ist nur in Berlin zweimal herausgegeben, die Ausg. 1848 vollständiger mit deutscher Inhaltsangabe von D. Cassel, welcher in der Einleitung auf die Verschiedenheit der Recensionen hinweist (vgl. auch Catal. Bodl. 1125); auch zu dieser Ausg. konnte nur ein unvollständiges MS. verwendet werden; unsere anscheinend correcte HS. verdient eine genauere Vergleichung.

54. (Ms. Or. Qu. 486.)

71 und 79 Bl., verschiedene spanische Cursiv. Unter dem Epigraph des Schreibers von N. 2 (Bl. 78), Mas'ud מניר (? *Minir*), steht eine Empfehlung von *Mose b. Simon* ibn סמדון. Die Compilation war so selten, dafs der Abschreiber, unbekümmert um den Sinn, sein einziges Prototyp copirte. Auf einem Vorblatt ein Brief, gerichtet im Cheschwan 522 (1761) von *Josef b. Sâmûn* (סאמון) in Gibraltar an Jakob Akrisch in Livorno, als des letzteren Sohn Abraham starb.

[1] לשון למודים, Sammlung von Briefen und verschiedenartigen Aufsätzen des Jakob ibn Zur (abbrev. יעב"ץ [2]), auch של"ם [3]) b. Zur) b. Reuben, welche sich durch Witz und Gewandtheit, mitunter auch durch Eleganz auszeichnen. Viele Schreiben bilden Akrosticha zu Anfang der Absätze; bei vielen ist Adressat, Wohnort, Inhalt, oft auch das Datum angegeben; doch vermifst man eine fortlaufende Nummer und ein Register. Die Ziffer bei den nachfolgend hervorgehobenen Stücken bedeutet die Blattzahl.

1, beim Tode des *Daniel b. Mose Toledano* an die Trauernden בט"ץ (*B* . . . Toledano, vgl. unten 36[b]) und Bruder u. s. w. in Miquenez (מכנסא so).

Ib. an *Abraham* מימראן (? s. unten Bl. 32 und 45[b]), als dessen Bruder *Salomo* starb.

3—13[b], an *Samuel* אזאדי oder זאדי, einen von der Gemeinde zu Sale (סאלי) abgesetzten Schächter, polemisch mit einem langen satyrischen Gedichte (7[b] wird *Samuel Zarfati* erwähnt).

14, an *Mose b.* חמי zur Empfehlung eines Gelehrten aus Sale.

14[b], an *Chabîb Toledano* wegen eines gefangenen jungen Mannes, dessen Uebertritt man befürchtete.

---

[1]) Im Gedicht liest man hier: והי נפשי י דידך שיר וחודי.

[2]) Zu unterscheiden von dem älteren Familiennamen *Ja'abez*. Dieselbe Abbrev. hat bekanntlich Jakob Emden adoptirt. — Jakob b. Reuben (s. unten Bl. 36[b]) heifst unser Ibn Zur bei *Asulai* I S. 96 (vgl. II S. 108, wo unser 1. Werk ohne Titel) und in HS. Mich. 261. Vgl. auch zur ganzen Beschreibung Hebr. Bibliogr. XVI, 33, 59.

[3]) שליח מצוה?

15, in das Album des palästinensischen Sendboten *Salomo Immanuel Morenu* (מזרינו) im Schebat 460 (Anf. 1700).

15[b], dem Sendboten aus Zafat *Salomo Waron* (ואזון) im Adar desselben J.

Ib., dem (zur Geldsammlung) für Lösung von Gefangenen aus Polen abgesendeten *Naftali Lipschütz*, im Sivan desselben J.

17[b], dem (zur Sammlung für den Synagogenbau) von den Deutschen in Jerusalem abgesandten *Chajjim Abraham Biton*, im Elul dess. J. — Bl. 19 demselben, als seine Sammlung bei einem Schiffbrand unterging, und er zum zweitenmal von Algier auszog, und Bl. 19[b] Empfehlung desselben an *Sa'adia* שיראקי.

18[b] ins Album (פנקס) des Abgesandten aus Hebron, *Samuel* גזנאקיל (גזואקיל?).

20, dem Abgesandten aus Hebron, *Levi abu Tabil* (טביל), im Elul 466 (1706); vgl. אבו טבול, Hebr. Bibliogr. XVI, 62 A. 5.

21, dem *Salomo Zarfati* beim Abgange nach Jerusalem.

21[b], dem *Jomtob Crispo* (קריספו) bei gleicher Veranlassung.

22, dem Abgesandten aus Hebron, *Jakob ha-Levi Beruchim*[1]), aus Telemsen (טלמסאן) 1707, und aus Fas. — Jakob unterschreibt zuletzt דיינו ק"ק פאס נאם יעב"ץ.

23[b], den Abgesandten aus Tetuan (תטואן) *Menachem Athia* und *Isak Bibas* (oder *Vivas*) בקיבוצם (ins Album?).

26, dem Abgesandten der Genossenschaft חברת ההסגר (vgl. Hebr. Bibliogr. XVI, 60 A. 2), welcher nach Miquenez (מקינס) und 'Safaro (?צאפרו) gehen sollte, gerichtet an *Chabib Toledano* und *Mose ben* חמו.

26[b], desgleichen, gerichtet an *Samuel b.* חותא in 'Safaro.

27, Empfehlung des *Mose ha-Kohen b. Salomo Salman.*

27[b], an *Mose b.* חמו, bei seiner Genesung.

28, an *Chabib Toledano*, bei gleicher Veranlassung mit einem akrost. Gedichte.

28[b], an *Isak* אצבאן bei gleicher Veranlassung.

29, Trostschreiben an *Isak* דילודייא beim Tode des Bruders *Mose*. — Bl. 31, desgleichen (hier דילודייה) beim Tode seines Collegen *Ja'hja b.* ויזמאן im J. 1698; s. unten 35[b].

30, desgl. an *Chajjim b. 'Atthar* (עטר) beim Tode des Bruders *Schemtob*, Tischri 461 (Herbst 1700); jeder Absatz beginnt mit שם, endet mit טוב. — s. unten 36[b].

30[b], an (?להרב אב בית דין = לחר אב') *Zadok*, Gatten der Tante des Vf., Mirjam, beim Tode ihres Schwiegersohnes (התנם) *Elasar b. al-Chadib*, Gatten ihrer Tochter (בתי muſs Schreibfehler sein für בת' = בתם) Rebekka.

31[b], beim Tode des *Jona ibn* צפת *ha-Levi* (vgl. unten 46[b]).[2])

32[b], Trostschreiben an *Abraham* מימראן (vgl. Bl. 45[b]) *b. Josef* und *Abraham b. Schemaja* beim Tode des *Salomo b. Schemaja*, — geschr. in Fes 1704.

33[b], beim Tode des Onkels *Mose ibn Zur.*

34[b], an *Jakob Vivas* beim Tode des Bruders *Chajjim.*

---

[1]) Vielleicht Abkömmling des Abraham ha-Levi? s. *Asulai* I S. 12 und אוצר נחמד II, 146 ff., Hebr. Bibliogr. XVI, 158.

[2]) In ס' התקנות ed. 1871 n. 23 vom J. 1550 ist der Namen צפס geschrieben.

35[b], an *Isak* דילויה (vgl. oben 29), als er verläumdet und eingesperrt wurde und in derselben Woche sein Bruder *Jehuda* kinderlos starb, Ijjar 1701.

36[b], Brief des Abgesandten (so שליח הגליל והרשבי) *Mos. Israel* vom 16. Ab, welcher auf dem Schiffe zwischen Oran (וזהראן) und Algier von Jemand erfuhr, dafs 2 Monate früher in Tunis brieflich der Tod des *Baruch Toledano* kurz vor der Ankunft in Palästina gemeldet worden; ferner sei in der vorigen Woche der Rabbiner *Jehuda ha-Kohen* gestorben. Der Verf. verweist auf eine betr. Elegie (עיין בס' הקינות).

Der folgende Brief an מ"ט (Mose Toledano?) b. Baruch ist datirt: Fas . . שנת בהרכל"ו בסדר ויפגע במקו', also Herbst 1712? unterschrieben *Jehuda ibn 'Atthar*, *Samuel Zarfati* und Jakob b. Reuben ibn Zur.

38, an *Salomo di Oliveyra* in Amsterdam auf Verlangen des und für *Josef Vivas*, datirt (Bl. 40) Tebet ואהבת חסד, wohl 462 (1701).

40[b], an *Benjamin Duran* in Algier.

41, an *David b.* חמו in Safaro (סאפרו). — Bl. 46 desgl.

Ib. nach Miquenez und Safaro beim Verlust des Buches לחם סתרים von S. Algasi.

Ib. an *Pinchas Toledano*.

42, an *Samuel Zarfati* zur Beförderung an *Josef Zarfati* in Amsterdam (vgl. oben Bl. 38), mit Akrost. des Adressaten in einem Gedicht.

43, an *Chabib Toledano*. — *Ib.* an *Chisdai Almosnino*.

44, an *Chajjim ibn 'Atthar*.

44[b], an *Mose Toledano* und seinen Bruder *Chabib*, auch Bl. 47.

Ib. an *Josua Serero* (סריהו) von Miquenez aus, wohin der Verf. wegen der Steuernoth gegangen (vgl. unten Bl. 55).

45[b], an *Samuel* מארמראן (vgl. Bl. 1 und 32[b]). — Ib. an *Mose d'Avila* (דאבילה).

46[b], an *Abraham ha-Levi b.* צפת, Mahnung um den versprochenen 4. Theil des בית חדש über טורים.

47, nach Jerusalem an *Josef Conque* (קונקי), der früher in Fas Sendbote gewesen, Bitte um ein Recept zur Anfertigung der *Anacardia* (בלירדור und בלידור, lies בלאדור)[1]) als Mittels für's Gedächtnifs für den Verf. und seine Collegen.

48, an *Meir d'Avila*.

Ib. an *Schalom ben Zur*, Sohn seines Onkels, der כנסת הגדולה חה"מ für den Verf. kaufen sollte und meldete, dafs das Buch von *Jona ha-Levi* gekauft sei.

48[b], an *Maimon Jafil* (יאפיל) nach Algier, wegen der hinterlassenen Familie des *Abraham b.* חמו, deren sich *Abraham b. Ahron al-Zaig* (אלצאיג) angenommen; datirt Ende 1702.

49, ins Album des *Isak Kohen*, Sendbotens aus Hebron, im Cheschwan 512 (**1751**).

Bl. 50 Z. 9 ff. unbeschrieben.

51 beginnt anscheinend eine neue Abtheilung, überschrieben מליצת החכמים השלמים בס' רפי, die Briefe selbst oft endend בסדר פ', offenbar פלוני, also unbestimmt; bei dem 2. Brief aus Tetuan nach Miquenez (מכנאסא) ist für die Namen der Adressaten Platz gelassen; ist vielleicht von da an Alles von Chananja?

---

[1]) S. Hebr. Bibliogr. 1874, S. 58 A. 17.

55, von den Gelehrten in Miquenez an *Josua Serero* (סירירו) beim Tode des Sohnes *Saul*, geschrieben von Chananja b. Sakkari (זכרי ז"ל); s. H. B. XVI, 34, A. 1 und S. 136.

55[b], Trostbrief an *Chananja b. 'Atthar* beim Tode seines Bruders *Schemtob* aus Miquenez.

57, desgl, über *Menachem Serero.*

58, Brief des Chajjim Toledano an *Mas'ud* ארבוהי nach Safaro zur Beschneidung eines Sohnes.

58, desselben an *Khalifa* (כליפא) *b. Malka* wegen des nach Agadir (אגאדיר) gegangenen Jünglings *Josef Toledano.*

59, von oder an *Mose b. Maman* (מאמאן).

60, an *Salomo b. Danan* von Saadia אשדראקי wegen *Samuel* גואקיל, beginnend mit einem Zahlenräthsel über den Namen des Adressaten.

60[b], Trostschreiben von Abraham b. Zadok an *Abraham b. Esra*, als dessen Frau in der Hochzeitsnacht menstruirte, und Erwiederung, beide satyriseh (fingirt?).

61, von Chananja an *Baruch Toledano* (ושמד ד ש מ י התומים in der Ueberschrift).

62, desselben an *Meir d'Avila.*

63, bei einem Bau, welchen der „Kaiser" veranstaltete, fand man mit goldener Inschrift eine Prophezeiung über die Jahre 490—500, welche mitgetheilt ist und nach welcher Papstthum und Christenthum aufhört. Am Rande bemerkt der Besitzer יב-"ן (?) in Livorno: In diesem J. 1790 (לישרים) kam hierher aus Jerusalem *Mas'ud Bonan* und brachte eine Schrift, worin es heifst: Jemand hörte von *Jechiel Daron* (דארון) aus Sala (סלא), dafs dieser nach Tetuan ging, und dort eine Schrift aus den Händen des berühmten Kabbalisten *Jehuda ha-Lewi* fallen sah, worin ähnliche Prophezeiungen über die Jahre 1821—39. Jener Jehuda war mütterlicher Grofsvater des Schreibers.

Bl. 66 ff. enthalten Decisionen, die erste über die neue Synagoge zu דובדו, woselbst *Benjamin Kohen b. Isak Sikili* (סקלי)[1]) zum Vorbeter eingesetzt worden. Bl. 68[b] datirt Miquenez התצבו ליצירה, wohl 1748, die unterschriebenen Richter sind die Brüder *Chajjim* und *Jakob Toledano* und *Mord. Birdogo*; Bl 69 eine Nachschrift von יעב"ץ (aber zuletzt והתים הח' ויהח' ד"י הרב הגדול יעב"ץ), ähnlich Bl. 70 הדיין והמצוין von Nisan 1749, Bl. 71 von Schebat desselben Jahres.

[2] עט סופר (נוסח ותיקון שטרות), eine Anleitung zur Anfertigung von Urkunden aller Art, auch Rundschreiben u. dgl. Bl. 17 liest man: נוסח אחר שיסד יעב"ץ; Asulai schreibt auch das Werk dem Jakob ibn Zur zu.

Bl. 63[b] ein Schreiben, welches *Josef Conque* aus Jerusalem brachte.

Bl. 67[b]—71 Schreiben aus Hebron im J. והיתם (1711), unterschrieben von *Nehemia Danino, Chaj. Mord. b. Chijja Se'ebi, Israel Kohen, Mose Conque, Juda Castel, Mose Rosillo* (רוזילייו), *Isak b. Archa, Chajjim Abulafia, Asarja b. Elischa Aschkenasi, Juda Anaw, Pinchas* בג'ייו, *Jos. Castel, Isak b. Pinchas ibn Archa, Abr. Se'ebi.* — (Ein Gedicht von Abr. b. צדוק (?), edirt in כוכבי יצחק 29, s. Hebr. Bibliogr. VI, 129). — Das übrige Papier ist unbeschrieben.

---

[1]) Vgl. Zunz, z. Gesch. S. 516.

[3] Bl. 73 העתק מכתבי מזה"ר יעקב אבן דנאן זלה"ה, Abschrift aus den Schriften (Abhandl., Gutachten) des Jakob ibn Danan. Im ersten Stück (Fas A. שכל טוב?) scheinen die letzten Zeilen, unterschrieben נאם יעב"ץ, Zusatz, oder Irrthum für יעקב, wie später überall. Anderes ist פז und פח datirt, auch Sukkot A. ישועה; vgl. Hebr. Bibliogr. XVI, 60.

[4] Bl. 77—78, Abschrift aus einer Abh. des Jehuda ibn 'Atthar: מנהגי פאס בטרפות.

55. (Ms. Or. Qu. 487.)

Gr. Quarto, 417 Seiten, italien. hebr. Cursiv, Ueberschriften und durchgehende Marginalüberschriften in Quadratschrift, wahrscheinlich 1583 von Elia [b. Mose di Recanati, s. unten]; S. 167 ff. scheint der Besitzer Geschäftsnotizen aus d. J. 1634—36 in italien. Sprache und sehr undeutlicher Schrift eingetragen zu haben.

מזרח, die Religionsphilosophie des Mose Maimonides, aus der hebr. Uebersetzung des Samuel b. Jehuda (די לייאני) ibn Tibbon italienisch von Jedidja b. Mose, oder *Amadeo di Moïse* (מודיסי) di Recanati, beendet Dienstag 16. Schebat, d. i. 8. Februar (פיבראר) 343 (1583), und zwar dem Bruder Elia vordictirt.[1])

Den Anfang bildet eine gut stylisirte, weitläufige Vorrede des Uebersetzers[2]), gerichtet „*al dottissimo, divotissimo e divinissimo Signor mio il Signor* Immanuel ebreo da Fano," — ohne Zweifel der bekannte Kabbalist Menachem Asaria (s. Catal. Bodl. p. 1719) — anf.: *Più volte tra la testa considerando quanto gran desiderio abbia ciascuno di penetrar li occulti secreti de la sacra scrittura* . . In derselben bezeichnet der Uebersetzer den Autor als *uomo di contemplative discipline, perfettissimo matematico come Euclide* (איאוקלידי) *Megarenus, filosofo naturale quanto Galeno, divino più di Platone, astrolago* (so) *perfettissimo più di Tolomeo, e in somma uomo degno di ogni lora, uomo di ogni valore.* Die Wichtigkeit des Werkes, die sprachlichen und sachlichen Schwierigkeiten hätten ihn veranlafst, das Werk zu übersetzen *in lingua volgara* (so) *italiana familiara a tutti.* Nach Auseinandersetzung der wichtigsten Punkte (wie dergleichen bei älteren Uebersetzern ins Hebr. gewöhnlich zu finden) und wiederholten Bescheidenheitsphrasen, werden die bösen Critiker (S. 3 unten) folgendermafsen abgefertigt: *Tutto questo dico per difendermi da maldicenti, che non riguardano nè a fatica nè a strazio alcuno che l'altrui abbia patito, per porgere giovamento a loro generalmente insieme con gli altri, aprino la bocca e si* שאקדינו *(? sanguinano?) i denti con l'infamia de l'altrui, spinti sólo da una pessima invidia a dannar li fatichi de l'altrui, e come tutto manca in che tassarlo, questo non li manca gia mai, di dire che l'opera sua è frustatoria, e non necessaria, o che quello che dice lui, sia stato più copiosamente trattato da altri prima di lui, o che dicono aver cio* (צריך ?) *fatto per boria* (בוריאה), *per vana gloria, per mostrare di aver molto visto, e di aver molto letto, che a l'ultimo altro non devino sperare di conseguire questi tali (?), se non vergogna e biasimo, che la vana infamia dell' infamatore pensino torna in danno del ciarlatore*

---

[1]) Den Ortsnamen im hebr. Epigr. (? פה רמץ) wage ich nicht zu bestimmen. — Eine HS. in italien. Schrift vom 11. Juni 1581 mit dem Abfassungsdatum 8. Kislew (Ende 1580) hat de Rossi, Cod. Ital. 5.

[2]) Ich umschreibe das Italienische nach heutiger Orthographie.

ecc. Der Uebersetzer stellt seine Arbeit unter die Protection des Mannes, dem er sie gewidmet — auffallend genug, wenn man die Richtung desselben bedenkt.

Es folgt (S. 5) die „*Apologia*“ des hebr. Uebersetzers Samuel, u. s. w. Hinter dem I. Theil (S. 161) ist eingeschaltet (vom Uebersetzer?) ein, שמות ההגיון überschriebenes, hebræisch-italienisches Glossar logischer Ausdrücke, beg. נושא *Suggetto*, endend נמוסים *statuti*,[1]) wahrscheinlich aus dem terminolog. Schriftchen des Maimonides. — Th. II. S. 173—278. Zuletzt eine hebr. Nachschrift.

Diese Uebersetzung ist die älteste des Werkes in einer lebenden Sprache, die aber unedirt blieb; Italien hat erst in den letzten Jahren eine Uebersetzung (nach Munk's französischer) erhalten (Hebr. Bibliogr. XVII, 83). Als Probe diene der Anfang des 71. Kap. des I. Th. S. 127:

סאפפי קי לי מולטי שיאינצי קי סי טרובֿאודאנו פֿרא לא נאציאון נוסטרא. ני לא צירטיצצא די קוויסטי אלטי קונציטטי. טוטטי סונט (so) אנדאטי אה מאלי. פיר איל פרוציססו דיל אלטו טימפי. אי פיר לא סוגֿיוגאציאוני די לי אלטרי פיפולי אינסאני סופרא די נויי. אי פיר אוסטירי קוויילי סוגֿיטטי אינליציטי *(inliciti)* פיר איל גֿיניראלי קומי אי דיטטו. פירו קי נון אירא ליציטו גֿיניראלמינטי אה אוניי אונו סי נון לא ליציאוני די לא סאקרא סקריטורא סולא. קומי ביני סאיי קי אנקורא איל תלמוד אוטו פיר דיווינא (so) ריווילאציאונא (so). נון סי טרובֿאודא אין סקריטטו אנטיקאמינטי. פיר אוסטיר דיוולגאטו גֿיא פרא איל פיפולו קוויסטא סינטינצא דברים שאמרו לך . . .

Das hebr. Citat ist nicht übersetzt.

56. (Ms. Or. Qu. 488.)

II und 56 Bl., italien. Hand, XVIII. Jahrh., in den Gedichten nur Einzelnes vocalisirt. — Von neuerer Hand auf Bl. I eine Elegie auf eine Frau, anf. בואו אל בית דמינה כי זה השער. — Zuletzt 2 angeheftete Bl. in 8°. Den Cod. besafs *Daniel b. David di Medina.*

Divan des Jakob Frances (פראנשיס) und des Bruders Immanuel (XVII. Jahrh.). Unsere HS. ist ein zu Livorno im Herbst 1771 für den Druck bestimmtes MS., dessen Titel fast gleichlautend Bl. I^b und II: ספר שיר השירים לאבי המשוררים . . . במוהר"ר יעקב פראנשיס זלה"ה (המכונה החרי"ף) אשר לו יד ושם . . . ואחריו קם אחיו באמרותיו הישרים . . . ובפרט ביכוחוי החמודים והברורים וזה שמו אשר קראו לו אל"י נו"ע"ם, נעים זמירות העברים ו"ע"ו א"ל . . וברוך אל אשר זיכני שבאו לידי ע"י איש חגון והותיק . . והיה זה פה ליוורנו ביום הוד"ו לה' לחדש תשרי שנת ישר ה"ש"ר הז"ה לפ"ק; Bl. I^b ohne specielles Datum, aber „*Con approvazione*“.

Bl. 55—56 enthält ein Verzeichnifs der einzelnen Stücke (gegen 70), von welchen einige wahrscheinlich aus dieser HS. in Piperno's קול עוגב abgedruckt sind, z. B. Bl. 17^b bei Pip. 55^b (hier folgen die Worte des David ibn Jachja), Bl. 31 bei Pip. 57^b, Bl. 40 bei Pip. 59. Einige einzeln in Mantua edirte Gedichte sind kaum noch zu finden. Von seinem noch umfangreicheren Cod. gab Luzzatto (im Serapeum 1840 S. 24—7, auszüglich im Orient 1840 S. 72) nur einzelne Stücke an[1]), so dafs eine genauere Vergleichung unmöglich war. Unsere HS. zerfällt in 2 Theile. Den Anfang bildet eine

---

[1]) Vgl. Hebr. Bibliogr. IX, 150.

[2]) S. Catal. Luzz. 22, 116, aufserdem n. 23: דרדע וכלכל von Immanuel, und s. unten zu Bl. 1.

selbständige interessante Prosodie in dialogischer Form, מתק שפתים, verfafst von Immanuel in Algier im J. 1677 (תז"ל כמל). Zwischen dem einleitenden Gedichte האספר כלכם השואפים עשות שירים שקולים עלי פלס ומאזנים, nebst 4 kleineren und dem Anfang des Dialogs zwischen Jachin und Boas (Bl. 2) [1]), steht noch Bl. 1^b ein satyr. Gedicht, an dessen Rande: לאיש חולה אשר חבר שיר מלא סיגים ושגגות עיין בספרו מחברת כ"ג; diese Verweisung ist mir unverständlich. Die Beispiele sind mitunter aus eigenen Gedichten oder denen seines Bruders Jakob (החרי"ם) genommen; den Schlufs bildet (Bl. 9^b) ein Gedicht Jakob's als Anleitung zur Dichtkunst mit Erklärung Immanuel's. — Von anderen Stücken seien noch hervorgehoben:

Bl. 11 ויכוח איתיאל ואבל, Dialog über Frauenwerth zwischen einem jungen unglücklichen Ehemann und seinem ledigen Freunde, mit eingelegten Versen, die ersten von Jakob.

Bl. 14^b gegen einen Kabbalisten, zuletzt von junger Hand: האיש המקובל הלך אחר ההבל ויהבל עיין ס' אמונת חכמים פרק כ"ב דף כ"א.

Bl. 15^b ויכוח לבני ושמעי, Gespräch zwischen Libni und Schim'i über ein Gedicht des Jakob Frances gegen die Kabbalisten, welches in Mantua verboten wurde, verfafst nach dessen Tode von Immanuel zu Florenz, 5. Tammus 1667; eine Stelle aus David ibn Jachja (Bl. 17^b) hat Piperno Bl. 55^b.

Bl. 18^b ויכוח, melodramatisches Gedicht, verfafst für die musikalische Gesellschaft *Anelanti* in Florenz 1670, לבקשת בני חברת השואפים יצ"ו אנילאנטי בלע"ז בעיר פירינצי משמיע קול עלי עוגב וכנור ע"פ הכמת המוסיקה.

Bl. 20 ויכוח רכב ובענה, Dialog über die Mittel, als Gelehrter zu gelten, gegen die Prediger, welche durch נוטריקון, גימטריות u. dgl. Bewunderung erregen, nebst Gedicht: רוחי גבוהה (auch Cod. Benzian 14).

Hier endet der I. Theil.

Bl. 22, Theil II. שירים שירות קינות פזמונים ופיוטים, Lieder, Hymnen u. s. w. mit verschiedenen Ueberschriften; u. A. auf das Bildnifs eines „grofsen Sängers," genannt Immanuel (Bl. 23).

Bl. 24 קונטריס שירי הנשואין לרבותינו הצרפתים, zur Hochzeit des *Isak b. Salomo Supino* (סיפינו) mit *Rebekka bat Ahron Karo*, von Jakob Frances, gedruckt (Catal. Bodl. 1212).

Bl. 24^b שיר לאשקו"פוס עברי, zur Hochzeit des Immanuel Frances mit der Jungfrau *Mirjam Vizino* (ויזינו), gedruckt (? ib.), nur 7 Strophen in Ottavarima.

Bl. 25, zur Hochzeit des *Mordechai b. David Vizino* mit *Blanca bat Ahron di Soria* (סוריא) in Livorno im J. מרדכ"י ב"ן דו"ד (340 = 1580!).

Bl 25^b, zur Hochzeit des *Elieser b. Salomo Chai Sunigo* (סוניגו) und *Sara bat Josua Norzi* in Mantua.

Bl. 26, desgl. des *Samuel Cordovero* und *Hanna Vizino*, von Immanuel.

Bl. 26^b, desgl. seines Schwagers *Isak Lombroso*, unterschrieben עקיב נשיא פרס (d. h. יעקב פראנשיס), gedruckt (Catal. Bodl. l. c.), mit Reimprosa, worin sein Schwiegervater *David Lombroso*, dessen Bruder *Mose L.*, *Jakob Levi*, *Mose Sacut*, *Jomtob Valvason* (ואלוזן s. unten S. 36) und der Bruder Immanuel als Dichter und Stylisten erwähnt sind.

---

[1]) יכין ובועז, Cod. Luzz. 93, vielleicht Autograph.

Bl. 29 קונטריס פיוטי הימים טובים וימי הפורים, für eine Genossenschaft in Florenz. Zuletzt wird bemerkt, dafs sich Aehnliches unten Bl. 38—39 finde.

Unter den verschiedenartigen Gedichten von Jakob und Immanuel, welche nun (Bl. 31 ff.) kommen, ist ein Gedicht zum Tadel des Goldes (Bl. 31) bei Piperno Bl. 57^{b} abgedruckt, Bl. 36 eines an *Jakob Valvason* (וואלוזון)[1]) gerichtet, Bl. 36^{b} ein Distichon, dessen einzelne Wörter auch rückwärts zu lesen sind, Bl. 37 ein Reuelied.

Bl. 38 שירים ופיוטים, worunter Bl. 39 für die שואפים *„Anelanti“* in Florenz (vgl. oben 18^{b}).

Bl. 40 קונטריס התוכחות, die 2. תוכחה bei Piperno Bl. 59 abgedruckt.

Bl. 41 zwei תחנות.

Bl. 42 צירופים, Grabschriften, zum Theil satyrische, von Immanuel, darunter Bl. 42^{b} auf seinen erstgeborenen Sohn David, auf seine (eigene) Frau Hanna, ital. *Grazia* genannt. Bl. 43 auf *Jakob Sasso* (סאסו) 9. Ab בביה (1654), Schwiegervater des Bruders des Dichters: Jehuda, und die Schwiegermutter שבתינה *(Sabbatina?) Sasso*; auf *Sal. Esobi*, auf Verlangen des Schwiegersohnes Abr. Baruch מיננטי in Livorno. Drei verschiedene Distichen des Jakob Fr. für Plätze des Friedhofes in Mantua (gedr. bei Ugolini Bd. 33).

Bl. 43^{b} קונטריס התקינות, zuerst auf den Vater David, gest. zu Mantua 15. Adar (Frühling) 1651; dann (44) auf die erwähnte Frau und die beiden Kinder David und Esther, gestorben 1654; dann (45^{b}) auf den Tod seiner Frau Mirjam (geb. in Ferrara 1640, geheirathet 11. Nisan 1656 in Mantua), nachdem sie am Sabbatausgang 27. Schebat 1663 einen Sohn Isachar geboren (während der Vater in Florenz war); an dessen Beschneidungstage erkrankte sie und starb 12. Adar, der Sohn Isachar in Florenz in der Nacht des Donnerstag 28. Ab 1664. Ferner (46^{b}) auf den Tod des Bruders Jakob, gest. in Florenz, 52 J. alt, 5. Tamus 1667. — Bl. 47 auf den Tod des גאון חסיד מופלא *Schemaja di Medina* in Venedig, 13. Sivan 1650 (דהר),[2]) mit rhetorischer Einleitung von Jakob Frances (unterschrieben in Mantua), von welchem auch die folgenden: Bl. 48 auf Asarja [*Piccio*, vulgo Figo][3]), Jehuda [di Modena][4]) und Elia, 2 נדיבים in Venedig, Samuel Mas'ud, am 23. March. 409 (הדת, nicht bezeichnet) und Bl. 49 Menachem Cases[5]), Rabb. in Ferrara, sämmtlich gedruckt (Catal. Bodl. l. c.).

Bl. 50, an *Abraham Kochab*, der ihm italienische Verse (שירים לועזים) schickte, und dem er Vorwürfe macht, die hebr. Sprache hintangesetzt zu haben (von Immanuel?).

Bl. 51^{b} Klagebrief des Immanuel Fr. an *Josef Fermo* (nach dem Tode der zweiten Frau und des Bruders) bis Bl. 52.

[2] Zuletzt eingeheftet 3 Bl. 8°. אלה הם משלי בן סירא ע"פ האב"ג, die Sprüche des Pseudo-Siracides, anfang. אל תתן דאגה, dann תוכחת מוסר על פי מעשה עם פי' קצר הנקרא

---

[1]) S. Catal. Bodl. S. 1414.

[2]) 13. Sivan 1648 soll die Grabschrift angeben (Catal. Bodl. 2516, אוצר נחמד III, 145), aber auch Luzz., Serap. S. 25, hat **1650**.

[3]) Starb 1. Adar 1647, s. Add. zu Catal. Bodl. S. 647.

[4]) Starb 27. Adar (21. März) 1648, s. Add. zu Catal. Bodl. S. 1345; *M. Soave, Corriere Israel.* 1865 S. 382, kennt den Tag noch nicht.

[5]) In den Add. zu Catal. Bodl. S. 1212 ist ungenau die Elegie selbst auf Moses Cases bezogen, s. Catal. Bodl. S. 3038; die HS. bei *Nepi* S. 233 ist also nicht 1658 verfafst.

קול יהודה, anf. ידך מן טיבותא אל תמנע. הפי' שחייב אדם בכל עת ובכל רגע לעשות צדקה. Ende des Comm. כי שבע תועבות בלבו.

57. (Ms. Or. Qu. 489.)

349 Seiten, italien. Cursiv, beendet in der Nacht des 4. Jan. (ינאר) 380 (1620) zu Bologna von Abraham b. Meschullam aus Modena. Nicht sehr correct.

אמרי נואש, Lexicon des Salomo b. Meschullam *da Piera* (דא פיאירה, um 1408), Vorrede und I. Theil: Reimlexicon, beginnend mit der Sylbe אָה, אֵה, אִי, אוֹ, אוּ, dann אָב, אֵב u. s. w., dann אַג u. s. w., Buchst. ב beginnt wieder (S. 27) בָּה u. s. w. bis תּוּת. Die, ohne bestimmte Ordnung, aufgezählten Wörter und Phrasen beschränken sich nicht auf die Bibel.

Ein Besitzer hat am Rande die Vorreden verschiedener Werke citirt, in denen die betreffenden Reime vorkommen. Zwischen S. 312—13 fehlen die Reime von קיר bis Ende von ק' (קש, קת).

Aufser diesem sehr umfangreichen hebr. Reimlexicon sind aus dem Mittelalter noch zwei ältere bekannt, בעל הכנפים (Hebr. Bibliogr. 1869, IX, 138) und ערמת הטרים von Jehuda השערי (wahrscheinlich Siciliano, Hebr. Bibliogr. XVI, 20). Ein Reimlexicon von אב bis תּוּת von Salomo מפרנצי פרנצי (Hebr. Bibliogr. XVII, 77) im Londoner Bet ha-Midrasch 520, 1069 (geschr. 1651) gehört dem XVI. Jahrh. an.

Ueber die beiden hier nicht vorhandenen Theile und deren HSS. (Cod. Luzz. 20 hat 126 Bl. 8°) s. Catal. Bodl. 2386. — Die weitläufige und schwülstige Vorrede beginnt: אמר שלמה בן משולם דא פיאירה זלה"ה אם שלמים וכן רבים אשר אתנו; die Stelle über sein persönliches Schicksal (S. 1) lautet:

ואולם חי אני הנה בשמים עדי וסחדי, כי לא כן אנכי עמדי, במקום שאון המון סאון נדודי, ויקך חלוך וקרב ויבא אצל עמדי, והשאני רוח עועים יתר שאת מחוץ לאחל מעדי, וצבא מיודעי ושועי ואחי וריעי נדדו ממני ואני נשארתי לבדי, לא בכל זאת נתקו זמותי, לא אבדו עשתנותי, כי אמרתי אולי בתוך המוצאות תוצאות חיים ובינות לגלגלי מאפלי התמוהות, יחי מאורות, ובקרב הפירוד חבור, ובתוך הפיצור צבור, ובין המנוד והנוע, מנוח והנחה ומרגוע, יש נגרש נורש נואש מטוב בודד נודד ממקומו, ובארץ נכריה בשנותו את טעמו, יחי אלקים עמו, וינון שמו. כמוני אני אני, אשר קורותי גרשוני, מהתלונן בצל קורותי, ומהסתפח בנחלת אבותי, וחומן מהשב להרע, הרחיק ממני אוהב וריע, אף גם זאת לא נהלה (so) נפשו בי והייתי בעיניו כמתעתע, אבל חשיב ידו מבלע, ועם חות הליפותיו אחר יקרי הפשיטו ונשאו את רדידי, הלבשני בגדי חפש כבודי, חדש עמדי, ואם הדלו קרובי אלופי ומיודעי, אנה לידי בארץ נוד אדירי כל חפצי בם מליצי ריעי, חברים לקולי מקשיבים, ועמי התנו אהבים, אהים גם יחד שחם הרחיבוני, ואהבת חסד אהבוני.

Die Stelle über *Don Benveniste* s. Hebr. Bibliogr. XV, 57. Auf die Vorrede folgt (S. 7) ein, durchaus auf דים reimendes Gedicht, anf. לפנים נבאו כמה נגידים, נבוני לב, endend in der 71. Zeile שכן קמתי לצחק על נבואות לפנים נבאו כמה נגידים; בשיר רוכבי צמדים dann folgen, mit der Ueberschrift סימן und עוד סימן אחר, die beiden kleinen im Wiener Katalog S. 120 abgedruckten (hier in umgekehrter Ordnung, u. zw. Z. 2 ה ה ל וכלה, Z. 3 ומשפטיו והקיו אל דבקיו, und 2 Z. 1 בתת אותי für בתאוותי); die Zahl 72 ist die der Verse. — Ueber den Verf. s. Hebr. Bibliogr. XVI, 86; vgl. XIV, 98.

58. (Ms. Or. Qu. 490.)

Baumwollenpapier, 60 Bl.; die ursprüngliche schöne runde, nach rechts neigende

rabbin. Hand (XIV. Jahrh.?), von Bl. 20—57, ist vorne und hinten durch eine nachlässige spanische Cursiv ergänzt. Zu Anf. Siegelabdruck des *Abraham Alfandari b. Elia (?)* und Namenszeichnung, vor welcher später der Sohn *Nissim* (לשמי נסים בכמה"ר) den entsprechenden Zusatz gemacht.

פירוש ספר ב"ח האמצעי להרלב"ג מהמאמר י"א עד הסוף, Noten des Levi b. Gerson zu *Averroes'* mittlerem Commentar über Tract. XI. ff. der Thiergeschichte, d. h. der IV Bücher *de partibus* und V *de generatione animalium* des Aristoteles (vgl. MS. Qu. 290), wovon jedoch die HS. nur XI—XV. enthält. Ich glaube dieselbe HS. (als Cod. Netter 19) noch bis Mitte B. XVIII gesehen zu haben. Anf. וזה שהסדרים הדבריים הכוללים יכלול עליו ספר המופת ר"ל שכבר התבאר שם שבכל מלאכה עיונית יחויב שיוקדם אל העיון בה העיון בנושאיה. Tr. XII Bl. 6^b, XIII Bl. 20^b, XIV Bl. 35. Ende des XIV. Tr. (Bl. 44^b) וכאשר היה זה ארצי לא יצטרך לברור מן הדם החלקים הארציים וזה מביאר מאוד.

XV Bl. 44^b Anf. . . . המאמר הט"ו. בעבור שדבר במה שעבר מאלו המאמרים בתועלת אבר (lange Textstelle etwas verkürzt); Ende: יהיה הכח הפועל והמתפעל בהולדה מחוברים בו תמיד וכבר ביארנו זה ביאור יותר שלם (1 בביאורנו לספר הצמחים. ופה נשלם מה שבוונו בביאורו אל המאמר הט"ו ונעתק לביאור המאמר הי"ו.

Levi knüpft an einzelne Stellen [2]) des Averroes (nach der hebr. Uebersetzung des Jakob b. Machir, s. MS. Qu. 290) kurze erläuternde Sätze und schaltet selbständige Erörterungen ein, welche meist mit א"ל (אמר לוי) beginnen.

Einzelne Randnoten beweisen, dafs die HS. collationirt ist, Bl. 1 liest man: א"א זה החכם עצמו דבר . . (vielleicht vom Besitzer?).

HSS. des unedirten Werkes finden sich in vielen öffentlichen Bibliotheken.

59. (Ms. Or. Qu. 497.)

499 Bl. und 2 Vorbl., kleine italien. rabb. Hand um 1560—1618, höchst wahrscheinlich Autograph.

Anonyme Anthologie aus dem Buche זהר, mit Angabe der Stellen am Rande, welche ohne Zweifel der Ausg. 1559 entsprechen. Die Hauptabtheilungen werden durch „Tempel" היכל bezeichnet, u. zw. היכל תורה, dann Bl. 36 עבודה, ה' גמילות 162, חסדים 174, דין 206, אמת 215, תשובה 222, גן עדן 246, גיהנום 272, כסא הכבוד 372, בית המקדש 393, שמות 464, קדושה 484, רוח הקודש 493, תחיית המתים. Diese zerfallen wieder in „Pforten", z. B. der 1. Tempel in שער מתן תורה וחלוחות 7, תורה ולומדיה 26, תיבות כתובים וספרים 32, ואותיות u. dgl.

60. (Ms. Or. Qu. 498.)

155 Bl., kleine italien. Cursiv, gegen Ende XV. (?) Jahrh. Besitzer: *Benjamin Pesaro.*

[1] [מסכת אבות] der talmud. Tractat *Abot*, Text in gröfserer Schrift und punktirt,[3]) mit dem Commentar des Maimonides, dessen Einleitung, bekannt als שמנה פרקים

---

[1]) Diese Hinweisung auf eine Erklärung von *de plantis* ist den Bibliographen entgangen.

[2]) Dieselben sind leider nur am Anfang der HS. durch rothe Schleifen hervorgehoben.

[3]) Die Punktation hat allerlei Eigenthümlichkeiten, z. B. häufig — für ־, הִלֵּל für Hillel, אַהֲרֹן, יְהוֹשֻׁעַ.

(„8 Kapitel“), vorangeht. Die Vorrede des Uebersetzers Samuel ibn Tibbon s. in MS. Fol. 567.

[2] Bl. 61 ביאור דברי קהלת (so) לר' לוי בן גרשום, Commentar über Kohelet von Levi b. Gerschom, Text mit Vocalen und Accenten, verfafst 9. Cheschwan 89 (1328).

[3] Bl. 100[b] — 139[b] ביאור שיר השירים, Comm. Hohel. desselben.

Beide öfter gedruckt (Catal. Bodl. 1612).

[4] Bl. 142 רוח חן, eine anonyme Einleitungsschrift in die Religionsphilosophie des Maimonides (das erste Kapitel beginnt Bl. 142[b], das Vorangehende fehlt, jedoch schon lange, wie die Censurvermerke beweisen); verschiedene Angaben und Hypothesen über den Verf. s. Catal. Bodl. 2591 und Hebr. Bibliogr. 1864 S. 63 (vgl. Zunz, Litgesch. 466, Catal. München 210 [4]).

61. (Ms. Or. Qu. 509.)

Pergament, 265 Seiten, italien. Hand des XIV—XV. Jahrh. Dieser Cod. und ספר המצות קצר (s. 383 Fol.) wurden von *Menachem* b. Abraham an seinen Freund *Daniel* b. Jekutiel für 5 vollwichtige Dukaten verkauft (S. 263). S. 264 verzeichnet *Jekutiel* b. Elia die Bücher, die er (bei Erbschaftstheilung?) erhalten (נפלו בגורלו); voranstehen die obigen beiden, dann u. A. סידורילו *(Sidurello)*, ס' מעשים, ס' תדיר, zuletzt ספר מספור סנסינם דליזולא דפוסטה *(. . . . de l'isola di Posta?)* und ספר דאורלאנדו, wohl *Orlando furioso?* — S. 265 sind Geburts- und Todesfälle von J. 1480—93 *(Daniel)* notirt, darunter die Frauennamen *Bencivenuta* (בינצידינוטה) und Rosa (רוסא).

[1] מעלות המידות, Ethik [von Jechiel b. Jekutiel, XIV. Jahrh.], beginnt mit dem kleinen Gedicht בשפת עט אגידה חידות, dann Vorrede, Index (das Exempl. der Cremoneser Ausg. in der k. Bibliothek ist zu Anf. defect). Zuletzt (S. 252) das längere Gedicht, welches nach der Ueberschrift am Schlufse verfafst worden.

[2] S. 255 רפואת הגויה לחכם ר' יהודה החריזי ז"ל כאשר כתבם הרב ר' משה בן מיימון זצ"ל בספר המדע, diätetische Verse des Jehuda Charisi (XIII. Jahrh.); Ausgaben s. im Catal. Bodl. 1315; vgl. Hebr. Bibliogr. XVII, N. 101: Anzeigen.

[3] S. 259 ein Gedichtchen, angeblich von Mose Maimonides (nachzutragen unter *spur.* im Catal. Bodl. S. 1937), anfangend:

שמעו נא אל דברי הרופא — עם נבון החזק והרפה
ביאר אל כל מחלה מרפא — מחודש אל חודש איך יצפה
איש איש את גופו אך את הפה — עבור יהיה בריא וגם יפה
יפה כאיש יהיה — גם רוב שנים יהיה
מי שישמור מצוותיו — וחוקותיו ותורותיו.

Dann folgen in derselben Form 12 Strophen über das Regimen in den 12 Monaten: תשרי הוא הראש לחודשים בו יתערבו רוחות הקשים. אך תאכל החמים הבצלים והשומים; Ende

[4] S. 262 זה מצאתי בספר אחר, ebenfalls Regimen nach den Jahreszeiten und 12 Monaten, anf. מתקופת ניסן ועד יום ח' של חודש סיון יאכל אדם מאכלות עם ריחות טובות, bricht im Monat Schebat ab, weil der Abschreiber nicht weiter vorgefunden; vgl. Cod. 545 Qu. Bl 42[b] in anderer Reihenfolge, auch sonst nicht selten.

62. (Ms. Or. Qu. 511.)

Kl. Quarto, 157 beschriebene Bl., blasse Abschrift des Samuel b. Menachem

aus *Soliano (?)*, 1585 in *Spezzano*, aus einer HS. vom J. 1486 durch *Rafael* aus Modena (d. i. Cod. de Rossi 1365). Bl. 66: היום יום ז' יז"ל מים מדליו וירום מאג"ג מלכו למספר בני ישראל שנת הש"ם גבולך שלום ליצירה למספר קטן פה ספיצאנו נעתק מספר קדמון נה"י שמואל והיתה השלמת בכמ"ר מנחם סולייאנו הרחמן למען רחמיו . . . דכתיב כל המחלה . . Bl. 155[b]: העתקת הספר הזה מהעתקה ישנה ע"י כמ"ר רפאל מ̇מודינה אשר העתקתו היתה יום ג' כ"ד תמוז שנת רמ"ו לפק הלוה אלי איש נכבד שמו כמ"ר נחמיה מרובי"רה[1] יצ"ו והיום כ"ד תמוז שנת הש"ם נפשנו בחיים העתקתיו פעם שנייה אני שמואל הקטן בכמ"ר מנחם מסלייאנו זלה"ה פה בכרך ספיצאנו תחת ממשלת האדון מרקו פיאי יר"ה שהוא סמוך לעיר מודינה כמו עשרה מילין תחת ממשלת הדוכוס אלפונסו דאיסטי ירום הודו אמן ואשר בידו למחוץ ולרפא יקיים בנו קרא דכתיב כל המחלה . . . כי לפי דעתי הפירוש האמתי מזה הפסוק הוא כך . . . . . ; folgt Erklärung des Verses. Der Cod. gehörte *M. Mortara.*

[1] Bl. 1—58[b] האפוריסמי דאיפוקראטז, *Aphorismen* des *Hippocrates* mit Commentar und Noten, s. unten Cod. 517 Qu.

[2] Bl. 59—66 סימנים יזדו על טוב החולי ועל הפכו הנקראים פרונושטיקה לאפוקרט וכה אמר, „*Prognostica*“ des *Hippocrates*, aus dem Lateinischen (z. B. לעיין סביבות für *circa*) frei bearbeitet von einem Anonymus (aus Orange? nach Renan) um 1197—99 (s. Virchow's Archiv Bd. 37 S. 407, Bd. 42 S. 98, Catalog der Hamburger h. HSS. S. 136, Hebr. Bibliogr. XVII, 59); der in anderen HSS.[2]) gewöhnliche Titel חידות והשגחות (auch הכרות) erscheint hier am Schlusse: ונסיני בגבולות מזרח ומערב צפון ודרום. ואל תבהל ברוחך לבלתי הוחיל סימני האותות, כי בלי ספק ספר החידות והשגחות ירחיב לפניך דרך הרחבה שלא תטה ימין ושמאל. רק יהי לבך ער ולחיות עיניך פקוחות לראות ואזניך קשובות לשמוע ולהבין בכל אשר צויתיך ואל ימוט לבך גם לא יעופו רעיוניך מחולי לחולי ומדבר לדבר לבלתי עלות במסלה העולה דרך גבולינו ממספר ימי הגבול אות שלום ומרפא. תמו דברי (לשוכן ערבות) החידות והחשגחות שבח לבורא רוחות. Hingegen fehlt hier zu Anfang das Gedicht, dessen Akrostichon vielleicht Elia (Donnolo, Index S. 104 unter Anonymus), und das in die Worte des Verf. übergehende kurze Vorwort des Uebersetzers.[3]) Buch II. beginnt Bl. 60 הרעים [חמים] נאמר על צמה, B. III. Bl. 63[b] [על ה] נאמר מהקדחות. — Das Werkchen gehört zu den ersten hebræischen Uebersetzungen aus dem Lateinischen.

[3] Collectaneen über Uroscopie aus verschiedenen Quellen, ohne ganz sichere Abtheilungen.

---

[1]) *Rubiera?* Vgl. Hebr. Bibliogr. XVI, 132.

[2]) S. Catal. Lugd. S. 325; Par. 1191,[6], im Index falsch unter הקדמת הידיעה, welcher Titel nur in und aus arabischen Quellen (تقدمة المعرفة) vorkommt.

[3]) [שם] אב ואם תקרא או אח וגם אחות דברי איפוקראס על חידות והשגחות
ליולה ויום תהגה בהם ותקראם אלף פעמים או יותר ולא פחות
יבא שלום הכמה ישכב וינוח הולך למישרים עמך ובנכוחות.

Das Wort שם (zum Sylbenmaafs gehörig) hat meine HS.; ohne dasselbe erhält man אלי und ה im letzten Halbvers. — Dann folgt: זה ספר חידות והשגחות (הוא) הנקרא בלשון יון פרונשטיקש ביאורו אשר מענין אחד יָחוד וישגיח עניין אחר כמו שמשגידין בבת קול אשר בשמעו דבר אחד יוצא מפי המדבר לתומו ישגיח ויחוד הוא בו ענין אחר ממה שהיה בלבו להשלים או לבלתי השלימו. או נכון לקראו ספר האותות בהיותו מודיע המות והחיים. והברו החכם איפוקרס מאותות הנחגת החולה ולחוד בו לרע או לטוב. וכן אמר || אמר המתאוה לעלות במסלה העולה בחכמות הרפואות למעלת האהבה והכבוד. Translatio antiqua beginnt: *Omnes qui medicinae artis studio seu gloriam.*

a) 66^b: מראות השתן מקבלת יצחק הישראלי מפי יוסף בנו, angeblich von Josef b. Isak Israeli, nach Tradition des Vaters; allein der berühmte Uroscop (x. Jahrh.) starb kinderlos! Andere HSS. s. in Ersch und Grub. S. II Bd. 31 S. 82, Catal. Lugd. S. 158, Hebr. Bibliogr. 1859 S. 98, wo eine Uebersicht uroscopischer hebr. Handschriften. Unsere stimmt mit Hamb. 124 (N. 309, S. 137 des Catalogs) mit sehr unbedeutenden Varianten, z. B. Bl. 68 לדון עליו und . . השתן (so): תמצא בספר.

b) 68 unten (bis 68^b): . . צבעי השתן השרשיים בקיצור הם נמנים. האלבוס פי' לבן ציטרינו . . בכלל אלבוס (= *subalbus*) . . . שנעתק האדום החזק יורה ליחה שחורה. תם ונשלם . . .

c) 69: . . אמר החכם (זאם שמו לא הגיד לי) למה נקרא השתן אורינה ע"ש שנעשית ברינ"י . . מראה הא' הוא השחור יכול להורות ג' ענינים. כיצד כשהשתן דמותו שחור ובתוכו נראה כמו קליינ"י . . enthält viel בלעז und zählt 20 Gattungen: Bl. 70 ist von den 4 Theilen des Körpers die Rede (3 und 4 sind Organe), welche 4 Arten Urins entsprechen: 1. . . עגול צירי"קולו etc. Ende Bl. 74 ומי התנאים ישקעו שמריו . . ואין לו תנועה, ויהיה הדבר הזה מועיל ומספיק בעניני השתן ועוד יבואך ספר פרטי עם ביאור חלקי השתן. תם ונשלם . . . Das 10. Kap., von dem Urin des Mannes und der Frau, beginnt: שתן האשה בכל ענין יותר עב וחזק הלובן.

d) 74: באותות המורים מן השתן הכרכומי הבריאות והחולי יחד. השתן הכרכומי והאתרוגי הרקיק בקדחות מורה על אורך החולי. In gleicher Weise werden durchgenommen die Bedeutungen des (?) סופאלידו והוא גרוג פריש *(subpalido?)*, לבן (wo פלאג vorkommt, also aus arab. Quelle?), מימיי, חרד"ש הוא אלשקאו u. s. w., zuletzt (76^b) שחור; dann von Veränderung der Farbe (77), שתן הדק (77^b, wo באואז וערבוב השכל), העב (78), רבוי השתן und zuletzt (79) die Hypostase: האיפושטוצי; Ende: שתן קצוף ענבי מורה כאב הכליות וזה עצור הלחות הקצרים מן הכליות. תם ונשלם . . .

[4] 79^b תחלת דברי מאברוס מן ההקזות, über Aderlafs von *Maurus* (Arzte aus der salernitan. Schule), wahrscheinlich aus dem Lateinischen übersetzt von einem Anonymus, anf. אמר הנה נדבר בקצרה מה שנבאר מזה ונאמר באיזה הלאים צריך להקיז; Ende (Bl. 84^b) וישאר בכלי כמו ארגילא בתחתיתו. נשלם ספר ההקזות [אל הרופא המובחק מאשטרו מבלוטומיא[1] מברוש תל"ח]; anstatt der eingeklammerten Worte hat Cod. München 29 Bl. 255, in Distichen fortfahrend: שבה ליודע רזות || של מברוש הרופא ולכל חולי ישראל רופא, wo ישראל überzählig. Siehe Virchow's Archiv Bd. 40 S. 93 und eine Stelle über Salerno und Montpellier daselbst Bd. 42 S. 53. — Hier folgt noch Bl. 84^b Verschiedenes, u. A. Bl. 85: סוגי הקדחות שלשה, 85^b הנהגת הבריאות, 86^b חרוז, Gedicht über Aerzte.

[5] 89: זה ספר הנקרא מיס' אנטוניאו דגוארניראו (oder בלל מהקדחות), ein Werk über Fieber von *Antonio Guernerio*, oder *Guaineri*, aus Pavia (gest. 1440?), wahrscheinlich aus dem Lateinischen übersetzt von Salomo b. Mose Schalom, dem Spanier (um 1470), der in der Vorrede (s. Anhang) u. A. auch eine Uebersetzung von פנדיטטי [vielleicht für *Pantegni??*] und des *Consilium* von [Barth.] *Montagnana* [st. 1460] verspricht. Auf die Vorr. folgt ein Specialindex: לג' חלקים (so) נחלקות זה הכלל מהקדחות; Th. I., über Quotidiana, enthält 1. Kap., II. Fieber der Säfte (לחיות), zerfällt in 5 חבורים, der 5. nämlich von zusammengesetzten und Pestilenzfiebern, zu je 2, 8, 7, 6 und 6 Kapp., III. Fieber der Glieder in 3 Kapp. — Anf. החלק הא' יש בו פרק אחד

[1]) Für Phlebotomia.

והוא מקדחות הזמיות. אמר המחבר בהיות שכוונתי בזה הכלל מהקדחות להמשך עם השר אבי עלי אומר שהקדחת היא חום נכרי מתלקח בלב ויוצא ממנו באמצעות הרוח והדם בדרך השריינים[1] והאמנם מהעפת הבשרים והעשבים תעשינה כפי כונתך וזה מדקת; Ende Bl. 155[b]: והעורקים בכל הגוף חזקנה ורפיאתה בקצרה ויספיק לך. והנה נשלם זה הכלל מאשר ישתבח ויתעלה שם הרופא לכל מהלה, ולו השבח והתהלה אמן.

Bl. 155 verweist der Verf. auf die Recepte zur Wiedererlangung der Jugend im 7. Buch von Ovid's Metamorphosen, wozu der Uebersetzer bemerkt: אמר המעתיק הנה אלו ספורים של הבאי ישימו אותם הכמי (!) הפואיסיאה ואינם דברי תועלת ואין בהם אמת כאשר יעשו בעלי מלאכת השיר והחלצה ליפות מליצתם ודבורם ולא רציתי להאריך בם כי לא יקובל בם תועלת. אך זה אינו יותר זר ממה שהיה עושה אלבירטוס מאגניידס שעשה ראש אחד ממיץ העשבים תחת מבטים מה שהיה מדבר כמו אדם וכמו שיעשו ג"כ אלו הבעלי המכשפים בלטיהם אך אמנם אתה תוכל לחשוב איך אפשר לעשות זה ולא דבר כזה על דרך טבע. וה' אלקים אמת ומחה שמם וזכרם מעושה כל זאת בלחט ובישוק. ואניח כל זאת ואעבור אל הרפואה אשר כבר הסכמתי לדבר ממנה דרך העברה כי לעולם אז על הרוב תתחבר זאת המהלה עם חולי אחר מהאצטומכא והלב או מאבר אחר ואתה תבקש באותם הפרקים המיוחדים.

Aufser dem Prototyp in Cod. de Rossi 1365 befindet sich das Werk in Paris 1131[4], 1134[3, 2]) vgl. Wolf, B. H. III n. 2011[b] und 335[b]; nach Carmoly, *Hist. des medecins* p. 105, wäre der Uebersetzer ein Portugiese; er schrieb jedoch im J. 1473 eine Wiener HS. (Deutsch und Krafft S. 144) in Italien (vgl. Catal. Bodl. S. 1575), wo andere Männer der Familie Schalom lebten (das. 2478). Im Index des Pariser Catalogs S. 258 wird Salomo irrthümlich zum Verf. des שר המשקים gemacht (vgl. Catal. Lugd. p. 340).

Eine andere Uebersetzung desselben Werkes vom J. 1483 — vielleicht unserem Uebersetzer nicht unbekannt? (vgl. Ende der Vorrede) — findet sich in dem, erst jetzt erkannten Cod. Leyd. 40, [2] (Catal. p. 156); sie nimmt Originalwörter auf, welche unser Mose übersetzt; z. B. II, 1 hier רתחיית, K. 2. עפושיית; Pars II hier היבור, Kap. 1. יזדיע בו רפואת השלישית המזוקקת וישים רפואתה אותה וסבת איטיקה דקה; hingegen III, 3 hier *(etica = hectica)*.

Das Originalwerk war mir nicht zugänglich. Fabricius, Bibl. lat. med. I, 124, citirt unter *Guaynerius (Gaynerus) de febr. lib. I*, 4 Lugd. 1518 und 1525, dann unter *Guernerius* nur *de mulier aegrit.* fol. 1474, und vermuthet die Identität der Autoren, welche unsere Uebersetzung durch die Namensform bestättigt. Panzer im Index X, 388 hat nur *Opus ad praxin necessar.* fol. Ven. 1516, 4. Pap. 1518, Lud. 1525. — *Practica et omnia opera* fol. Ven. 1500, 1517. — *De medicina tractt. varii* fol. Papiæ 1481. — Vgl. auch Sprengel, Gesch. der Medicin II, 668 ed. III, Haeser I, 715, 795 (3. Ausg.); Tiraboschi VIII, 710 (nicht VI, wie im Index S. 190) ed. 1826; die Note zu Cod. Fischl 25, S. 14 des Sonderabdrucks aus Hebr. Bibliogr. 1871.

Den Rest des Codex füllen verschiedene Notizen, darunter Bl. 157: גם שמעתי זה לאחרונה מפי כמ"ר יקותיאל יזי"ל מקמרינ"ו *(Camerino)* שהוא נשוך מכלב שוטה ישתה חצי כוס ממי הים ותרחץ הפצע וכו'.

---

[1]) Arab. Wort für Arterie, s. mein Alfarabi S. 248, 254, unten Cod. 553, S. 51.

[2]) Der von Carmoly angegebene *Titel* erscheint auch dort nicht; das in Cod. 1134 folgende Fragment ist die erotematische Bearbeitung der Einleitung des Honein, s. Catal. Hamburg S. 141.

63. (Ms. Or. Qu. 512.)

280 Bl., ungleichartige, Anfangs bis S. 82 runde italien. rabb. Hand, wahrscheinlich XV. Jahrh., dann ergänzt und beendet Dienstag 2. Ijjar 5281 (1521). Gehörte *M. Mortara*, welcher auf dem Vorbl. über den Uebersetzer auf המזכיר (d. h. Hebr. Bibliogr.) III N. 39 S. 125 verweist.

Ohne Titel, zuletzt פרקי משה, die medicinischen Aphorismen des Mose Maimonides, aus dem Arab. von Serachja b. Isak b. Schealtiel aus Barcelona übersetzt im J. 37 (כ"ז zuletzt, Mortara theilte mir irrthümlich 34 mit). Diese Uebersetzung war unbekannt, findet sich jedoch in Cod. Münch. 111, woraus eine Stelle in meinem Alfarabi S. 31; eine andere HS. besafs der Buchhändler N. Coronel 1871. — Vorrede beginnt: אמר החכם הפילוסוף השלם רבי׳ משה . . . הרבה בני אדם חברו ספרים (Mose Tibbon hat אנשים רבים), Ende: להביא ראיה לדבריו לא דבר אחר.

64. (Ms. Or. Qu. 513.)

Baumwollpapier, 151 Seiten, alte span. mittl. rabb. Hand, XIV—XV. Jahrh., einzelne Stellen von Würmern zerfressen. Gehörte *M. Mortara*.

שלם המלאכה הרפואית הידוע באלמלכי, eine bisher unbekannte hebr. Uebersetzung des كامل الصناعة genannt الملكى von *Ali b. el-'Abbas* (עלי בן אלעבאס אלמג׳וסי, Bl. 72^{b} Ende Tr. II),[1]) nämlich des 1. Theiles Tr. II und III, anf. המאמר השני מן החלק הראשון מספר שלם המלאכה הרפואות הידוע באלמלכי בעניני האברים המתדמי החלקים והוא ששה עשר שערים; folgt Index der 16 Pforten, dann מאמר השני השער הראשון בכלל דבור על האברים כבר זכרנו במה שקדם מדבורינו כי היסודות הקרובות לגוף האדם הם הליחות הארבע ויותר קרובים מהם האברים הפשוטים כי היה מהם הרכבת האברים הכליים וכבר ביארנו הענין בליחות ואנחנו נזכור במקום הזה הענין בכל אחד מן האברים הפשוטים מאחר זה מאברים המורכבים ונתחיל מזה בהקדמות יצטרך אליהם המעיין בענין האברים ונאמר.

Zur Vergleichung diene der Text nach Cod. Sprenger 1886 Bl. 21^{b} (Cod. 1887 ist hier defect), und die Uebersetzung des Stephanus:

قد ذكرنا فيما تقدم من قولنا ان الاسطقسات القريبة لبدن الانسان هى الاخلاط الاربعة واقرب منها الاعضاء البسيطة اذ كان منها تركيب الاعضاء الآلية وقد شرحنا الحال فى امر الاخلاط ونحن نذكر فى هذا الموضع الحال فى كل واحد من الاعضاء البسيطة ومن بعد ذلك الاعضاء المركبة ونبدى من ذلك بمقدمات يحتاج النظر (so) فى امر الاعضاء فنقول. „In precedenti nostri operis tractatu diximus elementa corporis hominis proxima: esse humores quatuor: et illis propinquiora membra simplicia cum ex eis membra componantur organica. Et de humoribus quidem jam dictum est. Hoc autem in loco de uno q°. (unoquoque) simplicium disputabimus membrorum. deinceps autem de compositis: incipiemusque a propositionibus quarum eget speculaturus membrorum naturã. Dico ergo.“

Unsere Uebersetzung benutzte wahrscheinlich Mose b. Elia Galiano (?), dessen Buch beginnt: . . . תולדות אדם מקובץ מס׳ השלם במלאכה. Derselbe citirt auch den arab. Titel, nach meiner Emendation (Catal. Bodl. p. 929, s. Add.).

---

[1]) Gest. 994. Ueber ihn und die beiden lateinischen Uebersetzungen, nämlich *Pantegni* des *Constantinus Afer* und des *Stephanus* (1127, s. Virchow's Archiv Bd. 39 S. 333), emendirt von *Antonius Vitalis Pyrrenensis* (s. Bl. 318^{d} der Ausgabe 1523), s. Virchow's Archiv Bd. 37 S. 356, 400 und 408, Bd. 52 S. 479.

65. (Ms. Or. Qu. 514.)

Pergament, 451 Seiten; deutsche rabb. Hand des Abraham b. Usiel aus Salerno[1]) für seinen Lehrer und Collegen *Menachem b. Menachem;* Pentat. beendet 15. Ijjar 5049 (1289) im 14. J. des 266. Cyclus. — *Jehuda* b. Isak ha-Kohen verkaufte die HS. Sonntag 13. Tebet, 16. December (ריצ״מרח) 203 (1442) an *Hanna,* Frau des Josef b. Mose in Fano, und bestellte als Zeugen Jehuda b. Elia ה׳נ׳ב׳׳א[2]) und Benjamin b. Jedidja. *Rafael* b. Josef אפרנקניס (?) verkaufte denselben Montag 22. Nov. 212 (1451) an *Jehuda* b. Josef. Andere Besitzer: *Sabbatai* b. Abr. b. Isak und (S. 3) *David* b. Isak. Gehörte 1867 dem Buchhändler *Lipschütz.*

[פירוש] Commentar des Salomo Isaki *(Raschi)* über Pentateuch und Megillot, defect bis Anf. Abschn. Noah, mit vielen Correcturen und Randnoten von verschiedener Hand. Die HS., zu Berliner's Ausg. noch nicht benutzt, ist eine der ältesten des Werkes. — Man findet עזריאל S. 3, רבי׳ נתן בערוך S. 322 zu די זהב (Anf. מסעי), שמעתי מר׳ משה מרומא שאמרה משם רבי׳ סעדיה ז״ל Threni 4, 6, מנחם בר חלבי Threni 3, 28.

66. (Ms. Or. Qu. 515.)

Quarto, 128 Bl., spanische Cursiv, etwa XVI. Jahrh. Besitzer: *Salomo* Ardit, Verf. des Buches שם שלמה[3]); später *David Abulafia.*

חידושי [בבא] מציעא לרמב״ן ז״ל, Novellen des Mose Nachmanides (XIII. Jahrh.) über den talmud. Tractat Baba Mezia. Anf.: שנים אוחזין וכו׳ איכא לפרושי כמשים ותנא בפי׳ הגוזל . . ; Ende: ואם תקנתנו לאסור עליו תפישת ידו ימול את עברו. כנ״ל לפרש שמועה זו . — Ist meines Wissens nicht (wenigstens nicht unter dem Namen des Nachmani) gedruckt; eine HS. Aschkenasi's ist jetzt in der Bodl. Opp. Add. Fol. n. 19.

67. (Ms. Or. Qu. 516.)

98 Bl., spanische Cursiv, XVI. Jahrh.? Besitzer: *„Jacob a coen fante" (?).* Gehörte *Aschkenasi.*[4])

תוספי רבינו פרץ זצ״ל ממ׳ מציעא, *Tosafot* des Perez [b. Elia, um 1300] über den talmud. Tractat Baba Mezia. Anf.: שנים אוחזין בטלית תימא אמאי סדרן מציעא אחר ב״ק; Ende: ושלפה עשר זימנין בקרקע פסק ויהב ליה למר יהודה. Die Blattzahl des Talmuds ist am Rande von einem Besitzer angegeben. Unedirt, bedarf genauer Vergleichung mit den enge verwandten gedruckten Tosafot. Nach Neubauer (bei Renan, Hist. Lit. de la France T. 27 p. 451) ist die Bearbeitung jünger; Gründe sind nicht angegeben, kommen vielleicht im nächsten Bande.

68. (Ms. Or. Qu. 517.)

Zusammengesetzt aus 2 HSS., I. 48 Bl. runde, sehr deutliche gröfsere und kleinere italien. Hand, wahrscheinlich XV. Jahrh.; zuletzt פה סיינה Siena, wenn ich recht lese. — II. 112 Bl., sehr ähnliche italien. Hand desselb. Jahrh.

---

[1]) Nachzutragen zu meinen Nachweisungen über Salerno in Virchow's Archiv Bd. 38 S. 76.

[2]) Eine noch unsichere Abbreviatur, s. Zunz, z. Gesch. 369.

[3]) Rafael Sal. (1823) bei Zedner, Catal. S. 52.

[4]) Catal. Bodl. p. 2091 ist unter 3: נימוקים, irrthümlich Kamma für Mezia gesetzt.

[1] אפוריסמי (zuletzt), die Aphorismen des *Hippocrates* mit Commentar, wie in Cod. Qu. 511, jedoch in der ursprünglichen Fassung; der Commentator führt seine erste und die Schluſs-Bemerkung über die Weglassung einiger Aphorismen,[1]) welche er nicht im Lateinischen fand, durch אמר התלמיד „es spricht der Schüler“[2]) (z. B. II, 25 Bl. 11 אה"ת) ein, während *B.* dafür אמר האשל הגדול הר' Mose הרופא aus Rieti setzt (B. Bl. 14 אמר הר"ם ז"ל מריאיטי)[3]). Die sonst auf den Text folgenden Erklärungen beginnen in *A.* stets א"ה, in *B.* in der Regel אמר המפרש, und sind aus Maimonides, zu dessen Commentar, nach der (in beiden HSS. fehlenden) Vorrede, Mose Rieti eigentlich nur Zusätze gemacht. — Textvergleiche s. z. B. II, 37 (36) Bl. 13[b], *B.* Bl. 16.

Die Uebersetzung, vielleicht vom Commentator nach dem Lateinischen revidirt (1, 1 liest *A.* והמלאכה מרובה, *B.* ארוכה), ist von Gaiotius edirt (Rom 1647) und rührt von Hillel b. Samuel (XIII. Jahrh.) her, s. meinen Brief an Halberstamm zu תגמולי הנפש ed. 1874, S. 25. — Tract. I (endend Bl. 7[b]) zählt 25 Aphorismen, II (16[b]) 55, III (19[b]) 31, IV (30) 83, V (38[b]) 71, VI (44) 59, VII (48) 58.

[2] [פרקי משה] Die medicinischen Aphorismen des Mose Maimonides [aus dem Arabischen hebr. von Natan Hamati (XIII. Jahrh.), s. Catal. Bodl. 1926]. Bei der Unbrauchbarkeit der verstümmelten Lemberger Ausg. „1804“ [wahrsch. 1834—35] sind die HSS. von Werth. Die unsere scheint aber diejenige zu sein, nach welcher die Ausg. veranstaltet worden; dafür sprechen einzelne auffallende Fehler, z. B. ספיר Anf. K. 24, אינטליא K. 21 Bl. 45[c] (für אלאנטכיא, Antiochia, in der HS. Bl. 83 undeutlich), namentlich die Vocalzeichen vieler Wörter auf den ersten Blättern, welche in der HS. zum Theil mit dunkler Tinte hinzugefügt sind. Die Weglassung der Quellenangabe an einzelnen Stellen, z. B. zu Anfang, fällt den Herausgebern zur Last, eben so die Weglassung vieler Stellen, z. B. Bl. 84 (Ed. 45,[4] Kap. 21), unter And. der Schluſsstelle, hier zuletzt Bl. 111[b], welche freilich unvollständig mit den Worten ואחר זה להפסק המתיחת abbricht, wozu eine frische Hand ע"כ setzte.

69. (Ms. Or. Qu. 521.)

Pergament, 364 S., italien. Hand des XV. Jahrh., sehr gut erhalten. Cod. *Benzian 8.*

[כוונות הפילוסופים] anonyme Uebersetzung von Gazzali's مقاصد الفلاسفة, Tendenzen, oder Ansichten, der Philosophen mit dem Commentar des Mose Narboni (1342??) und einigen Randbemerkungen von Mose Rieti (auch מא"ר bezeichnet), die z. B. in Cod. München 10 (vielleicht auch in anderen HSS. ohne Namen) vorkommen. Der Comm. Narboni's findet sich selten neben einer der anderen Uebersetzungen (von Isak Albalag, Jehuda Natan). Eine nähere Vergleichung der, vielleicht nach den Commentaren modificirten Uebersetzungstexte ist noch nirgends gegeben. Salomo b. Jehuda, im Comment. חשק שלמה zu Cusari III, 5 (Cod. Asher 16),

---

[1]) In *A.* und *B.* לכן לא אשימם מכשול לפני בהתוכחם, in *A.* undeutlich, leicht לבני zu lesen; vgl. Catal. Bodl. 1042, Catal. Lugd. 289.

[2]) Ueber תלמיד vgl. Hebr. Bibliogr. 1864 S. 16.

[3]) Die betr. Anmerkung ist in beiden HSS. minder vollständig als in der Leydener HS., wo die Aphorisme n. 25 ist.

citirt הח' וידאל שלמון[1] בפתיחת העתקתו לס' הכוונות, nämlich die Stelle am Anfang des Commentars; er hat also Narboni für den Uebersetzer gehalten, wie die späteren Bibliographen.

S. 364 Copie eines Briefes von Schemtob di Sforno an einen Jüngling in Ascoli, copirt von Mahallalel b. Mazliach aus Aquila.

70. (Ms. Or. Qu. 543.)

Pergament, hoch Qu., 12 Bl., ursprünglich mit den beiden folg HSS. Einen Band bildend; goth. Schrift, XIV—XV. Jahrh.; Einzelnes roth. *Köhler's* Anzeigehefte 1868 N. 168 S. 1; Hebr. Bibliogr. IX, 149; wurde von W. Adolf nach England verkauft, von dort durch Dr. Seligmann hiehergebracht.

Pseudo-*Aristoteles*, סוד הסודות, verkürzt aus dem Arabischen (سر الاسرار) des *Ja'hja ibn al-Bitrik*[2]) von einem Anonymus (XII—XIII. Jahrh.); Assemani zu Cod. Urb. 53 nennt Jehuda al-Charisi, höchst wahrscheinlich durch eine falsche Combination; den Namen des Uebersetzers kennt keine bisher bekannte HS.; s. die Aufzählung im Jahrb. f. rom. Lit. l. c. S. 367, dazu Cod. Cambr., woraus die Physiognomik (s. das. S. 375) bei Jellinek hinter der Predigt des Nachmanides ed. II, Wien 1873 S. 40 abgedruckt ist (vgl. *Jewish Lit.* p. 203, 372), jedoch ohne die einleitenden Worte: אלכסנדר דע לך כי לפי שחכמת הכרת הפרצוף היא הכמה (מן החכמות) שמעיינין בהם . . . מזמנים הקדמונים (bei Dukes, Litbl. d. Or. IX, 195; Cod. Sprenger 943 Bl. 16, latein. Bl. 17 Col. 4). Die Stelle והבט לאנשי אשכנז ist wohl vom hebræischen Uebersetzer eingeschaltet? Das Ende lautet Bl. 11[b]: ולכן התבונן בו . . . אלכסנדר דע שזה מספיק לך; die angehängten stereotypen Formeln: והשם ברחמיו ישכילנו בדרכיו ויאיר עינינו בתורתו אמן סלה, gehören wahrscheinlich dem Abschreiber; meine HS. hat z. B. הח' ברחמיו יצליחך בו. Biscioni (p. 531 ed. in 8°) führt 2 Stücke anonym auf.

2. (11[b], Rand: מלאכת מי הזהב) über Bereitung des Goldwassers, an Alchemie streifend, vielleicht nach lateinischer Quelle, etwa aus einem medicinischen Werke; anf. שמיעו אלי בנים והטו אזנכם לי אגלה לכם רזי החכמה הנעלמה אצל הפילוסופים ואני הנרגן מגלה סתרים ואעבור על דברי מורי' כי לא ראתה עיני למנוע טוב מבעליו . . . ., eine lange marktschreierische Anpreisung der חכמה unter Anderem (l. Z.) כי לא הבינו דברי החכם הגדול אריסטוטלוס אבל אנחנו צעירי הצאן באנו בעקבי הגדולים ויגענו ומצאנו עד שהגענו לדעת הפילוס' הגדול. Bl. 12 השמן הוא האויר ומועיל לניקים, dann האש הוא מפליא לעשות, ferner ומהעפר גם יש לו פלאות גדולות . . . ותדשתי"ל ר (!) אותו בתוך ויש מן האומנים שאינם יודעים להפריד 12[b], פיטר"א . . . . תעלהו דרך חאלנבי"ק[3] . . . . ועתה אגלה סודות ממי הזהב . . . . והמשכילה והיודעה אשריהו ואשרי זולתו. אחרי אשר הגנו הש' את חכמה ובינה. תם. Die Kunst Todte zu beleben schreibt der Wunderdoctor Gott allein zu (Bl. 12).

---

[1]) Vidal Salamon hiefs Menachem Meiri (Catal. Bodl. p. 1729); so citirt Natanel Caspi zu Cusari III, 1: כמו שפירש הח' שן וידאל שלאמון בבי' מס' משלי, den Comm. Meiri's zu Spr. 11, 17. Oben mufs בילשום für שלמון emendirt werden.

[2]) Vom arabischen Text giebt es zwei Recensionen, s. meine Nachweisung im Jahrbuch für roman. und engl. Lit. XII, 369, wo nachzutragen aber auch zu berichtigen: Flügel (Wien) III, 258—60. Ueber Benutzung in den Schriften der „lauteren Brüder" s. Hebr. Bibliogr. XIII, 14, 104.

[3]) lies אלאנבוק? s. Alfarabi S. 245; H. B. XV, 103, XVI, 101 A. 1.

Zuletzt eine Notiz von 6 Zeilen הנהגת החכם מיישטר ארנט דווילא נובא לקורדייקא ולנשיניקופיש (so) ולעזיק.

71. (Ms. Or. Qu. 544.)

Pergament, 56 Bl. (s. vorige N.), S. 1 verwischt. Hebr. Bibliogr. IX, 170.

[1] שושן הרפואה, anonymes medicinisches, unbekanntes Compendium (XIV. Jahrh.?) nach Avicenna, Galen, Hippocrates, anf. אמר המחבר הנה מאד כוונתי . . (?) המאמר מהיות פועל ועושה . . . אחרית המעשה, והגיעני זמן להנסה, אם ירוץ הקולמוס ב . . א (?)[1]; soll 2 Vorreden und 3 Tractate enthalten. (?) ערך הצלתי. (so) אומר ואני נפשי ההקדמה ראשונה. והעיון וההשקפה; Bl. 16 . . . ואמנם לקיים מאמר זה מחכמי התלמוד ע"ה יגעתי ומצאתי האמן לשום בזכרון זה לימים הבאים עלי אם יגיעני השם לעת הזקנה. Das Uebrige scheint in Unordnung gerathen; das Fragment bricht Bl. 8[b] im 9. Kap. von Nierenkrankheiten ab; s. Hebr. Bibliogr. l. c.

[2] Bl. 9 מבוא המלאכה, Recepte über *Avicenna*, Kanon, Buch IV Fen 1 von *Bernard Alberti* (אלבירט), aus dem Latein. hebr. von Abraham Abigedor (geb. 1351); s. zu Cod. München 297 [2]. Das Buch ist unter dem Namen des *Gentilis de Fulgineo* gedruckt, s. mein *Letteratura Ital. dei Giudei*, Art. III § 7, und die Miscelle in Rohlfs' deutschem Archiv für Gesch. d. Medicin 1878.

[3] Bl. 39 (מגלה) Verzeichnifs der einfachen und zusammengesetzten Digestiva und Purgantia von *Arnaldus de Villanova*, aus dem Lateinischen von demselben Abraham in Montpellier 1381; das Original scheint unbekannt und eine andere Uebersetzung von *Todros b. Mose Jomtob* in Vat. 366,[2] (vgl. Virchow's Archiv Bd. 37 S. 384); s. Hebr. Bibliogr. IX, 172 und Cod. Hamb. 123.

[4] Bl. 45[b] מבוא הנערים, aus dem Latein. des *Gerard de Solo* von demselben Abraham (1379), über Fieber in 5 Kapp., mit einer (in der Ausgabe nicht vorhandenen) Vorbemerkung Gerard's hinter der Vorrede Abraham's. S. Hebr. Bibliogr. l. c. und zu Cod. München 296.

[5] Bl. 54 שער בסבת עקרות הנשים ורפואת עקרות הנשים. אמר סיבת עקרות הנשים היא דריסת העורקים; Ende 56[b] תניץ רגלה הימנית לא מצאתי יותר. Ueber Sterilität der Frauen von einem Anonymus, nicht ohne superstitiöse Vorschriften (H. B. l. c. S. 174); citirt Bl. 56 Gordo; vielleicht Fragm. eines gröfseren Werkes.

Dann מספר אחר לתת הריון לאשה, kleine Notizen. Am Rande finden sich Excerpte, u. A. aus אלזהרביד (l. *Zahrawi*) 24[b], עלי בן רסן (*Ridhwan*) 32[b], בן שרפיון 53[b] und oft אלראזי.

72. (Ms. Or. Qu. 545.)

Pergament, hoch Qu., 62 Bl., bis 52 schöne Quadratschrift, dann deutsch-rabb.; Vgl. vor. N. — Beschrieben Hebr. Bibliogr. X, 23—25. Am Rande von Bl. 25 steht eine Notiz mit arab. Lettern. . . . فحرّم كاتب الحروف . . .

[1] Moses Maimonides, פרקים, Aphorismen [hebr. von Serachja b. Isak, s.

---

[1]) Die Phrase erinnert an das in HSS. häufige בנימוס (ירוץ) אם ילך אנסה הקולמוס (Catal. Hamburg S. 12 Z. 9, S. 156 N. 61); hier steht ein undeutliches Wort.

Cod. Qu. 512]; die ungezählten Tract. sind X—XVI, dann (Bl. 15^b) IV—VI; Bl. 18^b endet תמד פרקי ר"ם בכל (so) אשר נמצאת אתי. Es folgt jedoch der Schlufs von XIII und (gezählt) XXI, XXII ohne Zählung der einzelnen Aphorismen; Bl. 25 eine untergeschobene Notiz: אמר החכם . . . הרמב"ם מי שרוצה לשתק ולעשות אלם גמור יקח דם קוק תחבולה להזיק אדם קח קאנטרידש בערביהם (so) אלרדה 25^b; בלע' שינגא . . . אם תרצה, u. A. לחרוג אדם בדרך כבוד (!) תן לו לאכול הדיאמנט . . . — Tr. XXI, XXII sind am Rande von jüngerer Hand ט, י gezählt; diese Randzählung geht auch durch das Nachfolgende, ist aber werthlos.

[2] Bl. 25^b אתחיל תיקון המאכלים. דבש הם ולה מרבה הדם, über verschiedene Nahrungsmittel, und 26^b שער במלבושים, end. והם טובים להתרפא בם. Sollte dieses Excerpt dem Abraham ibn Esra beigelegt sein? (Friedländer, *Essays* S. 245: תיקוני מאכלים)

[3] Bl. 27 eine Reihe von philosophischen und diagnostischen Abhandlungen, grofsentheils nach '*Honein* oder *Hippocrates*, anf. ברוך אשר ברא את כל הברואים במאמר ולא אשובה אל ראשי הראשון וכן אמ' בו ביגיעה;[1]) nach einer zweiten ähnlichen Formel איפוקרש שהגולגולת היא עגולה כמעט אלכסון; Bl. 29 von den Augen, dann von Erkennung der Elemente (Temperamente) an dem Aussehen des Menschen; Bl. 31 von den Zeiten; 31^b von der Nahrung als Ursache der Krankheiten; 32 Winde, 32^b Puls, 33 die Monate (vgl. München 245,[5]), 34 Todeszeichen, 34^b אמרו שער תועלת ההקזות. שער הארבע 37^b; שער במראות הדם 36, חכמי הרפואות כי תועלת ההקזות הוא בתקופת ניסן יסודות; zuletzt eine Verweisung Bl. 38 תמצא הכל בסוף הספר פרטיקא שקוטאריאה (was ist das?). Dann אלו ימי החדש לחולה לידע אם ימות (in vielen HSS.).

Bl. 38. שער הפורונוטיקש (so) פירוש פרנושטיקאר החולים ר"ל לדון החולים כפי הסימנים; zuerst wenige allgemeine Bemerkungen, dann Symptome von Fieber; vom Auge, Athem, Urin, Schweifs, Niefsen etc.; end. Bl. 41 עולה לדפק ולראש ומכאיב העינים. — Der König קונטשטינובלי fragt Hippocrates; end. 41^b נשלם כל אלו אותות רעים והמבין יבין. שער הפרצוף מהח' איפוקרט (vgl. Catal. Codd. or. Lugd. Bat. III, 168 Physiognomik nach Hippocrates von *Honein?* הנין hier Bl. 32^b, 43^b). — 41^b שער תיקון הד' טבעים ותיקון משקים אתחיל, über verschiedene Nahrungsmittel, und 26^b שער במלבושים, end. והם טובים להתרפא בם. Sollte dieses Excerpt dem Abraham ibn Esra beigelegt sein? (Friedländer, *Essays* S. 245: תיקוני מאכלים)

[3] Bl. 27 eine Reihe von philosophischen und diagnostischen Abhandlungen, grofsentheils nach '*Honein* oder *Hippocrates*, anf. ברוך אשר ברא את כל הברואים במאמר ולא אשובה אל ראשי הראשון וכן אמ' בו ביגיעה;[1]) nach einer zweiten ähnlichen Formel איפוקרש שהגולגולת היא עגולה כמעט אלכסון; Bl. 29 von den Augen, dann von Erkennung der Elemente (Temperamente) an dem Aussehen des Menschen; Bl. 31 von den Zeiten; 31^b von der Nahrung als Ursache der Krankheiten; 32 Winde, 32^b Puls, 33 die Monate (vgl. München 245,[5]), 34 Todeszeichen, 34^b אמרו שער תועלת ההקזות. שער הארבע 37^b; שער במראות הדם 36, חכמי הרפואות כי תועלת ההקזות הוא בתקופת ניסן יסודות; zuletzt eine Verweisung Bl. 38 תמצא הכל בסוף הספר פרטיקא שקוטאריאה (was ist das?). Dann אלו ימי החדש לחולה לידע אם ימות (in vielen HSS.).

Bl. 38. שער הפורונוטיקש (so) פירוש פרנושטיקאר החולים ר"ל לדון החולים כפי הסימנים; zuerst wenige allgemeine Bemerkungen, dann Symptome von Fieber; vom Auge, Athem, Urin, Schweifs, Niefsen etc.; end. Bl. 41 עולה לדפק ולראש ומכאיב העינים. — Der König קונטשטינובלי fragt Hippocrates; end. 41^b נשלם כל אלו אותות רעים והמבין יבין. שער הפרצוף מהח' איפוקרט (vgl. Catal. Codd. or. Lugd. Bat. III, 168 Physiognomik nach Hippocrates von *Honein?* הנין hier Bl. 32^b, 43^b). — 41^b שער תיקון הד' טבעים ותיקון משקים (so) בעשבים לפי הד' טבעים והם הד' תקופות. תקופת טבת ראש החליחה והדיורים והמלבושים. אמר אבוקרט החכם כי השם ית' ברא ד' זמנים וד' רוחות וד' טבעים הזמנים הם התקופות; 42^b Diætetik nach den Monaten (vgl. 509[4]) אתחיל בחדש טבת והוא ראש זמן הגשמים וצריך אדם להשמר בו שלא יבא במרחץ מים חמים; 44 von Nahrungsmitteln; end. 44^b והוא המרבה את הזרע בע"ה.

[4] Bl. 45 חד אלאנסאן (Definition oder Beschreibung des Menschen), angeblich von Saadia [Gaon], in 8 Pforten (4. vom Menschen als Mikrokosmos), wovon hier nur der 1. „Theil", anatomischen Inhalts. Citirt Bibel, die (jüd.) Weisen, Aristoteles (nennt eine Ader אורטה 46^b, אורדה 47, ist ἀορτή); arabische Ausdrücke sind manchmal (durch den Uebersetzer?) von occidentalischen begleitet, z. B. 46^b אלעצב שקורין ביהגא; 46 ועצם אחד באלעצר שקורין פורצילא. Die specielle Anatomie, wozu einige Figuren gehören, behandelt das Gehirn, 47^b Augen, Ohren, 48 Nase, Zunge, Mund und Kehle, 48^b Leib (גחון), Lunge; Bl. 49 ואלמלא שרצוננו דרך קצרה הייתי זוכר תבנית האיברים ותועלתם בפירוש ארוך, Herz, 49^b Magen und Speiseröhre (ושט), 50 Leber, 50^b Milz, Galle, Nieren, Harnblase (כוס השתן = הלוחלת), Eingeweide, genannt מראק, dann כללים והבורים

---

[1]) Aehnliche Anfänge s. H. B. l. c.; vgl. auch Biscioni p. 425 Pl. 44 C. 22 Bl. 25.

über die Nahrungsorgane, mehrmal auf die Weisheit Gottes hinweisend, 52 Eier und *penis* (אמה), 52[b] Brüste, Mutterleib. S. auch H. B. IX, 25.

[5] Bl. 53 Moses Maimonides [הנהגת הבריאות, diætetisches Sendschreiben, s. zu Münch. 289, [7]].

[6] Bl. 62[b]: יבא אחר זה המאמר ההכרעה שיש לי(1) . . המאמרים. אמר משה [בן] מיימון; Fragm. der Abhandlung desselben über den Beischlaf (משגל), בן עובדיה . . . שאזכיר, von einem Anonymus übersetzt, zu unterscheiden von der Uebersetzung des Serachja b. Isak in Cod. München 111[4] etc. Die Worte תם ונשלם zuletzt sind von jüngerer betrügerischer Hand.

73. (Ms. Or. Qu. 553.)

Zusammengesetzter Cod. I. Pergament, 49 Bl. span. rabb., XIV—XV. Jahrh. Ueberschriften Bl. 18 ff. roth. Bl. 1 eine astrologisch-geomantische Zeichnung concentrischer Kreise, deren äusserster dem Zodiak, die innern den 7 Planeten angehören, neben den Namen eine geomantische Figur enthaltend.[2]) Der Cod. ist stark verblafst. II. Papier, 197 Bl., span. nicht schöne aber deutliche Cursiv, zuletzt: זה הספר העתיקו מלשון לא[טינ]ו ללשון הקדש ההוא צורבא מדרבנן (so) דזיו ליה כבר בתי"א(3 ה"ה החכם הרופא כמהר"ר משה בכמהר"ר ליאון בוטארילז"ל בלשון זכה וברה ללמד לתלמידים הכמת הרפואה בדרך קצרה ואני הצעיר יהודה בכהר"ר אשר המכונה בונגיודאש(4 דיאולובריגאה פרווינצאל יצ"ו העתקתי אותו מכתב ידי [ידו l. ?] פה קושטאנטי' רבתי במצות ההוא סבא זקן שקנה הכמה נר (?) מצוה הפטיש החזק אשר פרץ פרץ בעוז"ה של תורה ה"ה החכם הרופא כמוהר"ר פרץ בכמהר"ר אליה ז"ל הלוי והיתה גמר מלאכת הכתיבה ביום ב' י"ב לניסן שנת כי שם י"י נקרא עליך ויראו ממ"ך [1563] וכו' פרשת בעדו ובעד העם. האל ית' יזכהו להשתכל בו בו (so) בהשתכלות אמתי הוא וזרעו וזרע זרעו עד סוף כל הדורות כדכתיב לא ימוש וכו' כי אז תצליח . . . Bl. 1 (überschmiert) לעולם יכתוב אדם שמו על ספרו . . . אני יקותיאל בלא"א יצחק קלניא (so) הרב הפילוסוף נרו ממשפחת הסופרים. נאם יקותיאל . . . וארור גונבו והמעביר תחת רשותו בלי קנין יחרם כל רכושו והוא יבדל מתוך העדה. Dieser Cod. ist theils zerfressen und am Rande zu weit beschnitten. Den ganzen Band kaufte *Lebrecht* von *Felsen*.

[1] Ein Epigramm über die Aerzte (s. München 210, 243): בעלות מדוה יתעל רופא אז יקרא שר או טפסר, 9 Zeilen, Ende: הותר נדר מעקרו בשתות יין ואכול בשר. Dann ספר הכבוסים והטהרות הגופיות, das Werk über Purgative des (nicht genannten) *Gerardus [Bututus?]* in der hebr. Bearbeitung eines Anonymus [aus אברינגא Orange? um 1197—99], s. zu Cod. München 245[3], hier anf. המתאחר (so) הנני אַחֵר (vgl. Cod. Asher 18), endend Bl. 17[b] im 75. Kap. (von 85). Auch hier Bl. 16[b] אמרו חכמי ההפלגה כי טוב שברופאים בגהנם, wie in Cod. Fischl 45 E.

[2] Bl. 18 ספר המסעדים [der 2. Theil von Isak Israeli's كتاب الاغذية nach der freien Bearbeitung des *Constantinus Afer*, als *Diaetae particulares*, hebr. von obigem

---

[1]) So auch in Cod. Paris 1120[4] (wahrscheinlich für לי), wo der Anfang des Schriftchens im Druck umgestellt scheint.

[2]) Geomantische Figuren, zwei oder eine, den Planeten entsprechend, finden sich z. B. in Cod. Petermann 66, Bl. 1; vgl. auch Zeitschr. d. D. Morgenl. Gesellsch. Bd. 31 S. 763.

[3]) Lies בתיה, s. Synhedrin 31[b], Anspielung auf Mose.

[4]) *Bon Giudas di Oulobrega (Valabrega?)*; vgl. Hebr. Bibliogr. IX, 59 und über *Bon Godas* das. XIV, 95, 97 und S. VIII, Bd. XV, 55 Anm. 2.

Anonymus]. In der nachfolgenden Beschreibung sind die HSS. München 41 und 295 mit *B.* und C. bezeichnet, Cod. Wien 141 (über welchen mir Dr. Sänger im J. 1854 einige Mittheilungen machte) mit *W.* In Cod. Laurent. 40 Bl. 88, bei Biscioni p. 511, geht ein Gedichtchen: יגדל כבוד, voran (ob vom Uebersetzer?). Die Ueberschrift fährt fort [e]הוא [a]המבאר [b]כה כל אוכל אשר [c]יאכל לכל נפש אדם וכל [d]משקה אשר ישתה להתפרנס [e]ולזון ממנו ולהסעד [f]בו. ונחלק [g]לארבעה עשר שערים [h]ואיש על מקומו יבא בשלום. Hierauf folgt eine Tabelle der XIV Kapitel (s. Biscioni); dann [i]בהיות החטים נבחרים מכל מיני [k]התבואות יתכן [l]להקדימם ונחלקו דיניהם [m]לחמשה עשר והם אלה; hierauf folgt wiederum die Tabelle der 15 Paragr., 15 .וירואגא, C. וידיאנה, B. אירוגא, *Zizania* bei Const., bei dem nur eine Eintheilung in 5 [für 15?], aber dieselbe Reihenfolge in der Ausführung; B. schliefst diesen Index: וכה תמצא איש על מקומו. Anfang von I, 1: [o]תולדות החטים. נמצאת [n]שני ענינים האחד עב וקשה להשבר ומראהו כמראה דונג ומבית [p]לבן והוא חלק ובחיר. Die andern 13 Kapitel[1]) haben keine Unterabtheilung (C. zählt auch die Kapitel nicht weiter), nur Ueberschriften, wie die Paragraphen des 1. Kap. (welche in B. bis 14 gezählt sind). Bl. 21 מן וירואגא (B. 193 אירוגא הוא יזיל, C. וידיאגא הוא גויינל) sollte der 15. § sein; folgt: מן השעורה (השעורה B. C.); den Namen *Rufus* läfst der Uebersetzer weg, hat dennoch ואל תחשוב כי מחלקותם על הדברים האלה יהיה להם לשטן für: „*Nec arbitreris horum disputationes sibi esse contrarias*“. 21[b] ריש (B. 193[b] הש!) ist *Risi*, im Latein. nicht abgetheilt und fehlt im Index; דוחן (B. מיליו בלע"ז, *milium*); פאניס (B. אורז פניץ בלע"ז, *panicum*), פולים (B. פבש בלע"ז, *de fabis*); 22 עדשים (B. לינטולייאש בלע"ז), 22[b] רובילש; 23 זרעינים, wie C. 295; B. 196 (so) אופזיאש אירבנסוש בלע"ז אפונים, Const. *cicer* (also Erbsen oder *pisellas*?), פישולש u. s. w. Bl. 49 beginnt K. XI von den Fischen, welches nicht vollständig vorhanden ist. Vgl. Virchow's Archiv Bd. 37 S. 354; Bd. 40 S. 122.

[3] העתקת ספר ן׳ סיני על דרך הקצור, Compendium des *[Kanon]* von *Avicenna* [aus dem Lateinischen], von Mose Botarel b. Leon (Uebersetzer des *Nostradamus* nach 1561, s. Catal. Bodl. p. 1584). *Unicum.* Der Titel folgt auf ein kurzes Vorwort, dessen Anfangswort abgerissen ist (vielleicht מלאכה) קטנה מעולה מועילה תכלית התועלת למתחילים בחכמת הרפואה וכוספים אליה ולמתענגים בה ושלימים בידיעתה אבד זכרונם לרגל הטרדות הזמניות כי היא כוללת כללי ופרטי כהונת רפואת השר הגדול אבן סיני בספרו הקאנון יוכלו להשיגם במעט זמן נצולו מהמונעים הצרים אותם הוברה ונבנתה על תלה בנין שלא הוזכר שם פועלו([2]). ואני המעתיק הקטן משה בוטאריל הגדלתי מעלתה בהעתיקי אותה ושנותי טעמה מלשון טומאה אטומה סתומה במחוז הזה ללשון הקדש ללשון רכה תשבר גרם המתפארים כנגדנו מאומות העולם הגדילו עלינו עקב. וזה החלי לעשות הפרק הראשון מהאופן הראשון: מחס׳ הראשון בגדר הרפואה וכלליו ה׳. א׳ אומר הנה הרפואה היא חכמה יודעו ממנה עניני גוף האדם מצד מה שהוא בריא ויסיר מהבריאות לשמור הבריאות עומדת ולהחזירה בסורה. ב׳ העיון הנקרא טיאורריקה היא חכמה לדעת השרשים כמו שסוגי הקדחות שלשה.

Jedes der überhaupt bearbeiteten Kapitel zerfällt in gezählte Paragraphen. Die

---

[a] הנה הוא W. [b] כל כה B. [c] יקבל האדם ויאכל C. [d] מכל אשר W. או משקה B. [e] ממנו W. [f] ולהסעיד W. [g] זה הספר W. [h] שניירים! B. [i] בעבור כי B. [k] מיני nicht in B., C.: אלו. [l] נכון B. [m] ואלו הן B., הלקים C. ושער התבואות נחלק לט"ו שניירים [l. שערים] [n] נמצא B .W., במציאות C., שני fehlt in B. [o] כל זה בספר א׳ מטבע המזונות לגאלינוס B., eine in den Text gekommene Glosse. [p] ומבפנים B.

[1]) החלק Bl. 24 und C. Bl. 6 dafür שער B. 198, aber schon zu Ende Bl. 33: והנה תם הספר השני, und so in den folgenden, auch in B.

[2]) Anspielung auf den grammatischen Ausdruck für Passiv.

Terminologie ist theils arabisch (manchmal נקרא בערב), z. B. Bl. 52[b] פראניסין הנקרא בשחינים 149; Bl. 50 Tr. II K. 1 במיני כאב הראש הנקרא שודאה בערבי אלצדע שירס"ם[1]); 174 K. 9 בחזירים הנקראים אישקרופולאש; — Buch II Bl. 45; הם הנגעים ובלאטין אולשיראש Bl. 48 § 5 ואני לא רציתי לדבר בעניני סגולות § 6; מניח כללים נאים בלקיטת התרופות עיין שם ופעולות הסמים הפרטיים בשכבר קדמוני רבים ביותר נאה ממני כמו המקבץ והפאדואן והבריש׳אינשי והיואן דשאנ׳ מא"ן[2]) ואחרים רבים אבל יספיק לי במה שעשיתי באסיפה מהראשון והשני כללים הראויים להאמר לפני הכמים והכרחים בידיעת התחלת הכמת הרפואה ושרשיה וידיעת כונת הרופאים באיכות ההתעסקות וא"כ בע"ה הולך אני ומתדרך (!) לכללי הספר השלישי. B. IV Bl. 126 א׳ הקדמת היא חום נכרי מתלקח בלב ויצמח ממנו באמצעות הרוח והדם שבשריינים[3]). Bl. 169 המורסה המתהוה מן הדם. והעורקים האופן הג׳ הפרק הא׳ במורסות. womit zu vergl. Cod. Mich. 205 Bl. 43[b]? המשובה העב הוא פליתמין האוחז העור וחבשר יחד. B. V Bl. 196 . . . מעצתי שלא יפילו דבר הוציא הנסיון הצלחתו; 197 בצורך התרופות המורכבות. Das. אה"כ נמשך להשלים הספר בהניח נסחאות התריפות המורכבות כמו טריאקה . . . . הם לוק שירוק עוגות בשולים גרגרים שמנים משיחות תחבושות לנוסח שאר החכמים כמו ראזי שיראפיאון מישואי ואחרים רבים שתוכל לראות אבל אני אכלה חיבורי כי יש די בנאמר.

III. Handschriften in Octavo.

74. (Ms. Or. Oct. 136.)

47 Bl., spanische Cursiv, XVII—XVIII. (?) Jahrh. Auf das Titelbl. ist eine Vignette geklebt, die Gottheiten der 7 Planeten vorstellend. Die HS. ist wahrscheinlich die im „Sammler“ 1785 S. 47 erwähnte.

„עזר האמונה להר"ר משה כהן טורסילה (so) . . . . שנת הקל"ד“ (Polemik gegen das Christenthum, von Mose Kohen *Torsilla* [Tordesila etc.] 1374 verfafst); die Ueberschrift ist aber falsch. Nach dem von neuerer Hand hinzugefügten Index (Bl. 47) bespricht das Buch in 17 Kapp. folgende Themen: 1. Behauptung, dafs Jesus gekommen sei, die Thora zu vervollständigen (להשלים) und die Sünde Adam's zu sühnen. 2. Dreieinigkeit (die zu dem Thema hervorgehobenen Bibelstellen übergehe ich). 3. Die Jungfrauschaft Maria's. 4. Erklärung von נעשה אדם, והנה שלשה אנשים u. s. w. 5. Opfer. 6. הנה ישכיל (Jes. 52) und Erlösung, anf. דעת הנוצרים הוא . . הנה ישכיל לפרשה על ישו אלוהם. 7. Stellen aus Jeremia, die angebl. neue Lehre Jesu und des neuen Bundes. 8—12. Verschiedene Stellen. 13. Die 7 Wochen Daniel's. 14. Warum die biblischen Verheifsungen körperlich, nicht geistig aufzufassen seien. 15. Das

---

[1]) سرسام; vgl. Puschmann's Einleitung zu Alexander von Tralles (1877) S. 94, wo die beiden arabischen Wörter umzustellen sind.

[2]) *Congregator (?), Paduanus, Brixiensis et Juan de San Man (Joh. de Sancto Amando).*

[3]) S. mein Al-Farabi S. 254, oben zu Cod. 511 Qu. S. 42.

Exil als Strafe für Uebertretung der Lehre, nicht für den Tod Jesu. 16. Gegen 9 christliche Glaubensartikel. 17. Schwierigkeiten in den Evangelien.

Das Schriftchen ist in Form eines Dialogs zwischen einem Juden und einem Christen abgefafst. Anfang: פרק א׳ יבאר ויבטל על ביאת יש״ו . . . ולכפר עון אד״ה. שאלה לא ידעתי למה תועלת היה (so) ביאת יש״ו כי הם אומרים למלאת התורה וכבר הושלמה כמו שנא׳ ועוד תקן שהתפלות שחייב לומר הרשות בידו לאמר באיזה שעה שירצה אפילו ויכתב משה. Ende: שיהיה לעת ערבית או באיזה מקום שיהיה אפילו יהיה מטונף ובלי נקיות. תושלב״ע. — Kap. 3 Bl. 15^{b} liest man מה שאמר חכם יהודי לפני מלך ספרד לינטירנה בלעז (vom geschlachteten Hahn). Kap. 12 Bl. 32 כתב ההגמון שלא מצא טעם. K. 13 Bl. 34^{b} ו ה ר מ ב״ן (so) בויכוחו עם פאדרו פאלו (!) והראב״ע.

Im Wesentlichen identisch ist ohne Zweifel ויכוח in Cod. Michael 231 in 14 Kapp., 1—3. wie unsere HS., 4—13. exegetisch, 14. in unserer HS. 16. (nach meinen Notizen vom J. 1847). Ueber das Verhältnifs zu אבן בוחן des Schemtob Schaprut in Codex Mich. 4 erhielt ich im J. 1856 durch Dr. Aufrecht folgende Auskunft, zu welcher ich die Parallele unserer HS. setze:

Mich. 231 Kap. 5	Berl. 6	Mich. 4 Pforte II Kap. 22 ff.
- - - 6 (Jer. 31)	- 7?	- - - IV - 6
- - - 7		- - - V - 3

Der mitgetheilte Anfang von K. 6 findet sich (nach einer Auskunft des Herrn Dr. Neubauer vom Januar 1878) auch in Mich. 231 (jetzt 10), vgl. auch desselben *Fifty-third chapter of Isaiah* I u. II p. XII n. 29 über die, vielleicht verwandte, anonyme Schrift (HS. in Amsterdam), welcher ein Abschreiber in Venedig 1617 (1637?), vielleicht Abraham Kohen b. Matatja aus Patras (פטרץ), den Titel כבוד אלהים gab,[1]) auch in Cod. de Rossi 75 (Bibl. antichr. p. 25: Verzeichnifs der 18 Kap.). Nach einer Mittheilung des Dr. Brann in Breslau vom December 1874 enthält die levantinische HS. Saraval 59[2]) dieselbe Schrift ohne Titel, aber noch K. 19 über Stellen in Jer., Ezech., Hosea, Amos; 20. in Psalmen nebst שאלות הנוצרים ותשובתם [nach Kimchi?], 21. in Daniel ebenso, 22. verschiedene Bibelstellen, 23. über Aggadot des Talmud. Vgl. auch Cod. Schönblum-Ghirondi 72.

75. (Ms. Or. Oct. 138.)

Pergament, 303 Seiten, grofse schöne span. rabb. Hand, etwa XIV. Jahrh. Besitzer (aus den letzten Jahrhunderten): *Samuel Oestreich* (אירסטרייך).

[1] ספר רוח חן (so zuletzt), anonyme Einleitung in die Philosophie des Maimonides (s. oben 498 Qu.[4]). Anf. defect. Kap. 2 beginnt S. 5.

[2] S. 86 פירוש לרמב״ם ז״ל ממסכת אבות (zuletzt), Commentar des Mose Maimonides zum Tractat *Abot* (ohne Text, vgl. Cod. 567 Fol., 498 Qu.[1]). Der erste Abschreiber fand die Vorrede des Uebersetzers Samuel ibn Tibbon erst nachträglich und schrieb

---

[1]) Der in einer Note genannte Jakob Levi הבקי בלשון יון dürfte der Uebersetzer des Koran's (gest. 1636) sein; vgl. Polem. und apologet. Lit. S. 315, 384 (wo 1636 Datum der HS.?), Catal. Bodl. S. 1221. — Im J. 1617 disputirte Caracciolo in Ferrara, s. Hebr. Bibliogr. XVI, 49.

[2]) Nach dem Catalog חזוק אמונה (vgl. Catal. Lugd. 225), bei Zuckermann N. 114; s. dagegen D. Deutsch zur 2. Ausg. des ח״א 1873 S. 438.

sie S. 293—303, „weil kein Raum zu Anfang sei;“ dennoch findet sie sich von anderer Hand mit kleinern spanischen Lettern S. 82—85.

76. (Ms. Or. Oct. 147.)

Pergament, kl. breit Oct., 210 Seiten, mittlere deutsche Hand, XIII—XIV. Jahrh., stammt von *D. Bellermann,* welcher auf dem Vorderdeckel 1803 (in Erfurt) bemerkte, dafs bei der Vertreibung der Juden aus Erfurt und Thüringen im J. 1349 dieser Cod. im Hause eines Juden gefunden worden, *„inde apud Senatorem Erford. Servatus est“*. Eine junge hebr. Hand ist die des Besitzers *Jakob Fürth* (פירדא), der das MS. einem Jakob Chassan geliehen.

Pentateuch, bis Levit. 19, 36 defect. Eine Beschreibung gab D. Bellermann, *De Palaeogr. hebr.* 4. *Halae* 1804 p. 38.

77. (Ms. Or. Oct. 148.)

135 Bl., unbeholfene deutsche Hand, vielleicht durchaus von Kilian Leib? Auf Bl. 1 schrieb *Bellermann:* „Diese Handschrift stammt aus der Bibliothek des Benedictiner-Klosters in Erfurt und enthält“ u. s. w. Die Inhaltsangabe ist ungenau, St. 3 nennt Bellermann ein „hebr.-deutsches Wörterbuch!“ Bl. 22^{b} liest man: (so) שלומה בר אברהם.

[1] [הגדה] Pesach-Ritual, vocalisirt, anf. הא לחמא, endet Bl. 15 mit אדיר במלוכה.

[2] 15^{b}—17^{b} Excerpte aus dem talmud. Tract. אבות.

[3] 24: (so) שער ועיקר ספרים; Bl. 25: *„Rabi Moshe Kimhi Introductorium sive grammatica“*; in der That folgt die Grammatik מהלך שבילי הדעת vocalisirt, mit deutscher Uebersetzung in deutscher Schrift hinter jedem Worte; zuletzt, Bl. 120^{b}:

הקצה (!) ביום קדש	*Finis in die St.*
גראגוריי גדול	*gregorii Magni*
הכהן, על יד	*Sacerdotis per manum*
אח, ל, (so) כיליאן לאיב	*frat. Kilian Leib*
† שלום †	† *pax* †

Ob Kilian Leib Verf. oder Abschreiber der Uebersetzung?

[4] 126 das Tischgebet mit theils latein., theils deutscher Interlinear-Uebersetzung (vielleicht nach Murner?).

[5] 130 למשיח לבן חי וקדש אלהים ולאדונינו (so) תפילה, das Vaterunser.

[6] 130^{b} מרים (so) שלום ליך, *Ave Maria.*

[7] 131 מאמין אני, *Credo.*

[8] 131^{b} שיר מרים קדושה אם אלהים, Gesang Mariae.

[9] 132 שיר שמעון הנביא und 132^{b} שיר זכריה הנביא אב יוחנן, Gesang Simon's und des Zacharia.

Bl. 135, 134, von links nach rechts beschrieben, enthalten einzelne hebræisch-lateinische Notizen.

78. (Ms. Or. Oct. 243.)

Zusammengesetzter Cod., kl. Quart, 88 S., XIV—XV. Jahrh., abwechselnd spanische oder italien. oder griech. Hand. S. 26 bedeuten die Buchst. אילה, zu Anfang der Zeile hervorgehoben, wahrscheinlich den Schreiber Elia. S. 2 למקנה לי הצעיר דוד סיבטון בלא"א הכ"ר שלמה ז"ל יהיה זה יום ד' לַ לטבת השנ"א ה' יזכני להגות בו . . . Die HS. hat am Rand durch den Buchbinder gelitten, der auch S. 47—52 vor S. 3 hätte binden sollen. Ehemals Cod. *Luzzatto 1.*

[1] אלו ההשגות שהשיג דונש בן לברט לר' מנחם בן סרוק על מחברתו, Anfang der Kritik des Dunasch b. Librat (x. Jahrh.), edirt von Filipowski im Namen der Antiqu. Gesellschaft, Edinburg 1855, vgl. Catal. Bodl. S. 897 und Add.

[2] [דרכי הניקוד] das grammat. Schriftchen des Mose Nakdan (XIII. Jahrh.), unvollständig, aber mit Varianten und unedirten Stücken. S. 47 (wo von der Hand des Abschreibers: מכאן מצאתי ותהלת הענין לא מצאתי) entsprechen die ersten Worte וכן כל אדבר ואדברה der Ausg. Frensdorff's (Hannover 1847) S. 8 Z. 3 v. u.; aber S. 51 Mitte Z. 8 beginnt eine andere Hand, welche bis S. 52 (Ausg. S. 13 Z. 5 v. u. ויש קומצין) S. 20 bis Mitte, vielleicht auch einiges Spätere geschrieben. An S. 52 schliefst sich S. 3. S. 6 bemerkte Luzzatto כאן חסר שני דפים; es fehlt nämlich von Ausg. S. 16 Z. 5 v. u. כי היא ע"מ עור bis S. 21 Z. 1 החולם להפך. S. 14 Z. 8 (Ausg. S. 26) fährt hinter בפלגות fort שלמד מבטלי יהוא אמנם על פי מסורת יצאו כמה מלות, wie der minder correcte Cod. München 53 Bl. 158[b] (vgl. Dukes, Kontres S. 46) und endet S. 16 והיתה לי עטרת כבוד ותפארת. סליק יסוד הר"ם בה"ר יום טוב מלונימרש, welche Worte in Cod. München nicht zu finden sind.

Ob das in beiden Codd. nunmehr Folgende zum Werke gehöre, oder etwa dem 12. Kap. des הוריית הקורא entnommen sei, mufs untersucht werden. Anf. בין תבין כי ויש אשר יעמידום מקצתם כל מלה שיש לה שתי געיות קודמות לתנועת הנגינה; Ende S. 21 בהנהגתם כאחד מן המלכים. כלו משפטי הגעיות הנקראים מתגים. In *M.* folgt וזה משפט שכונת הנגינות. Hier folgen die Verse ויקבוץ את הכהנים u. s. w. mit den darüber genannten Accenten, wie auf S. 53.

[3] S. 21 ein anonymes, bisher unbekanntes altes, interessantes, grammatisches Schriftchen (קונטריס S. 26, 29), anf. רבא אילנא ותקוף בתהלת תהנוניך יצא דבר ואני באתי כי המודות אתה. בין בדבר והבן במראה והיה כי יפגשך איש ושאלך לאמר דבור שפת לשון הקדש איך מתכונתו ועל כמה חלקים יחלק תשיב לו ותאמר שהוא נחלק לשלשת חלקים. ואני רוצה לבאר לך אלה השלשת חלקים באר היטב. ואעמיד איש על מהנהו ואיש על דגלו באותות למען ירוץ קורא בו ויבין להשיב ולהעמיד איש על עבדתו ועל משאו. ואלה שלשת החלקים שאמרתי הם שמות ופעלים ותיבות הענינים וקודם שאחל להפריד ביניהם הנני אחל לסדר כל (S. 22) דברי סדר השמות. ואלה תולדות השמות למחלקותם לכל תוצאותם כי הם נחלקים לשני חלקים שמות פעולים ושמות קפואים[1] ושמות הקפואים שאין שום הכמה שהיא. הם כמו שתאמר שמים וארץ זהב וכסף אברהם יצחק נעדרת ונמנעת ממנה. ואמנם נוצר תאנה יאכל פריה כי עץ חיים היא למחזיקים בה ותומכיה מאושר. כל הבכור אשר יולד, כל עצמותי תאמרנה כל אחי ראש שנאוהו כך. Citirt werden: בד"ח לב"א

---

[1]) Z. 4 v. u. sind folgende Worte, vielleicht aus einer Randnote, an die unrichtige Stelle gekommen: פי' מהו שמות הקיפואים כמו ויצק ברזל ומתרגמי' קפא ברזלא! Vielmehr ist der Ausdruck das arab. جامد, vgl. נקפאים für جماد Mineral, Hadassi § 164, Ahron b. Elia, Ez Chajjim S. 41, Narboni zu Moreh III Einl. Bl. 46[b] כח הקפאון הנק' כח דוממי; vgl. Zeitschr. d. D. Morgenl. Gesellsch. XXXI, 570.

יצאו בסטורת יהודה בן עֶלָאן מבני טבריה, והמוסיף בהם שיקרא בגעיא חוץ מאלה השלשה טועה הוא (S. 43), ר׳ יונה אבן (המדקדק הגדול S. 28, 29, 38) ר׳ יהודה בר׳ דוד המכונה חיוג (33, 37), ס׳ המשיג (35), ס׳ הרקמה (31), בספרו u. zw. גנאח ממדינת סרקוסטא מאנשי ספרד (29), כמו שפי׳ ר׳ פלוני על מלת רוטפש יורה על בך (28), ר׳ אברהם אבן עזרא (40), ס׳ השרשים וכפי הקבלה שהיתה (S. 32, 43, u. zw. S. 32) ר׳ אברהם בר׳ עזריאל מזקני בהם (32); וכך לו כך פירש עד שיצא חוץ לדרך עד למרחוק אך כשהזכרנו אותו מיד חזר בו ועל כמו זה נאמר הוכה לחכם ויאהבך).

Der Verf. polemisirt gegen die talmudistischen Verächter der grammatischen Studien, gegen die über die Bibel hinausgehenden *Pajtanim*, gegen die unwissenden *Nakdanim*, emendirt Gebetlesearten, und erklärt zuletzt, auf Vieles nicht eingehen zu können, weil an seinem Orte das Pergament (הקלפים) theuer und die Besitzer geizig seien (קוניהם עצרנים). Das Schriftchen ist ohne Zweifel um 1230—50 und im Osten Europa's, aber vielleicht von einem Einwanderer, verfafst (s. Hebr. Bibliogr. XVII, 84, vgl. oben S. 16 N. 36 A. 2). S. 26 heifst es: ומה שאני קורא מקור בזה הקונטריס הוא המדקדקים שבזמן הזה במלכיות הללו לקרי (so) שם דבר, S. 31 מה שרגילים בני המלכיות הללו. Philosophische Bildung verräth S. 27 über Attribute. — S. 46 und 53 ist das Formular eines כתובה דאירכס (שטר), datirt Freitag 27. Sivan 5014, in Lecci (לצי) geschrieben.

[4] S. 55 פירוש ספר יצירה לר״נ ש (so) בן תמי׳ הנקרא[1] אסחק אלישראלי (so) נ״ע, והעתיקו מלשון ערב ללשון קדש המשכיל המבין ר׳ נחום בפיוס המשכיל ר׳ שמואל פרנקו יצ״ו, Commentar über das Buch *Jezira* von Dunasch b. Tamim, genannt *Ishak* (Isak) al-Israili (x. Jahrh.), hebræisch [aus dem Arabischen] übersetzt von Nachum für *Samuel Franco*, oder *S. b. Jekutiel* im langen Widmungsgedicht, beginnend:

שאלתך ידיד עלי יקרה להליץ מפלאות ספר יצירה.

Erläuternde Bemerkungen zu diesem Gedicht schrieb Luzzatto im Ab 601 (1841) auf S. 54. — Der Commentar beginnt S. 56 בשלשים ושתים נתיבות הכמה . . . אמ׳ שי״י צבאות חקק נתיבות הכמה ומנהגי תעלומותיה ודרכי סודותיה בשלשים ושתים דרכים; S. 57 Mitte bis 59 reicht die Stelle, welche Luzzatto an Dukes (Kontres S. 5 nicht ohne Fehler abgedruckt) mitgetheilt hat. Ende S. 88 בערן בשבעה ונהגן בי״ב מזלות.

Ueber den streitigen Verfasser s. Catal. Bodl. 1118 und Add. In meinem Al-Farabi S. 248 (vgl. Hebr. Bibliogr. XII, 58) habe ich auf Citate des Buches vom Urin hingewiesen, welche hier S. 86: בערקל׳ הנקראי׳ מאסריקא . . . וכבר ביארנו זה בספר האחר und S. 82 וכבר ביארנו זה בפתיחת ספרנו שחברנו במי הרגלים.

[5] S. 88 Fragment eines Schriftchens von Josef b. Meir b. (ibn) Sebara, s. Hebr. Bibliogr. X, 99 vgl. XIII, 113, Berliner's Magazin I, 17.

79. (Ms. Or. Oct. 244.)

Klein Quarto, zusammengesetzt, jetzt 144 Bl. (eine ältere hebr. Paginirung zählt Bl. 21 כ״ה und 22 כ״א), meist italien. Hand des XV—XVI. Jahrh. Ehemals Cod. *Luzzatto* 114, von Letzterem für 28 Gulden gekauft; s. Kerem Chemed IV, 158.

[1] המאמר ביסודות, Tractat von den Elementen von Isak Abravanel (gest. 1508), gedruckt u. d. T. צורת היסודות 1557 (Catal. Bodl. 1802).

---

[1]) Zu Ende יצחק אלאסראילי.

[2] Bl. 8 Ueberschrift: לשון החכם הראב"ע ז"ל בפ' שמות. Eine anonyme Erklärung der bekannten mathemat. Stelle des *ibn Esra* zu Exod. 3,[15], in der That die des Josef Schalom (XIV. Jahrh.), bei Zarzah Bl. 30,[4]—32,[2] Z. 16 צדק החכם בדבריו (תם).

[3] Bl. 10 ככה העתקתי ממכתב הח' הראב"ע זלה"ה לך ה' הגדולה והגבורה דע כי גדולה השם; der erste Absatz (10[b]) schliefst כאשר פירשתי בסוד השם הנכבד; dann folgt: ועל זה הדרך ודע כי האחד סוד כל מספר כי ממנו יחל לספור (vgl. zu Exod. 3, 15), bis Bl. 15 תעשה בכל המעלות und eine Quadrattabelle der Zahlen 1—100. Dann Bl. 15[b] יש במזרח עצרת דבר לתמוה, bis Bl. 16 יעיד לנו כי כל דבריהם אמת. Dazu bemerkt Luzzatto, dafs er dasselbe Stück in einer Pergamenthandschrift vom J. 1401 zwischen dem Comm. des ibn Esra zu Exod. und Levit. gefunden; s. meine Bemerkungen in Berliner's Magazin III, 141. Diese Stücke sind kürzlich in Friedländer's *Essays* gedruckt, s. Hebr. Bibliogr. 1877 N. 101.

Bl. 16[b] לשון הח' הראב"ע בס' מאזנים, ein Excerpt aus dem grammatischen Werke des ibn Esra.

[4] Bl. 17 ספר העצמים להראב"ע ז"ל, das Buch der Wesen, angeblich von Abraham ibn Esra, wahrscheinlich in der hebræischen Uebersetzung, welche Jakob Alfandari für Samuel Zarza (also um 1369) anfertigte (s. Hebr. Bibliogr. II, 93; XV, 16; XVI, 109, wonach zu berichtigen Geiger, jüd. Zeitschr. IV, 187, vgl. zu Cod. Schönbl. 81).[1]) — Die HS. enthält nur einige (ungezählte) Kapitel mit den Ueberschriften: המאמר באלוק ית'; anf. הסבה הראשונה אינה גוף, Bl. 17[b] המאמר במה שנמצא ונשפע מאלו הכחות השכליים על הכחות הנפשיות והיא הנבואה והדומה לה, Bl. 18 המאמר בבעלי הנימוסים והם אנשי הצבה [l. הצאבה] והכבט [והנבט] והכלדיים וכן האחרים אשר היו קודם המבול — ist Chwolsohn (die Ssabier) unbekannt geblieben, s. zur pseud. Lit. S. 35 A. 15 über das Kreuz.[2]) Bl. 19 המאמר בנפש; Bl. 19[b] המאמר בב"ח; Bl. 20 המאמר בגלגלים; Ende Bl. 21 אשר יתחזקו בהם וזה לרב הלשתם.

[5] 22—24 ערוגת החכמה ופרדס המזמה לרבנו אברהם בן עזרא זצוק"ל, von Abraham ibn Esra[3]), zuletzt 4 Zeilen mit Akrost. (eines Abschreibers?) אידק:

אמת נעלם. יחיד עולם. באין צלמון. והוא קדמון.
יכוונו לו. לאל גומלו. בהשגחתו. ונבואתו.
זכות תורה. בלי סרה. ביד משה. בחיר מעשה.
קרב הקץ. וגם הקץ. למיתינו (!). ותזכינו.

[6] 25—33[b] אגרת השבת אל הח' ראב"ע ז"ל, Brief des Sabbat, 1158 in England verfafst, mit Randnoten von Luzzatto, welcher das Schriftchen aus dieser HS. edirte, *Kerem Chemed* IV (Prag 1839) S. 158.

[7] 34—47[b] יסוד מורא וסוד תורה, mehrmals edirt, mit vielen Randvarianten aus einer andern HS. (ס"א). — Die Noten derselben Hand begleiten sehr häufig die nachfolgenden Nummern bis incl. [13].

---

[1]) In *Perreau's* Beschreibung von Cod. de Rossi 1355 (*Bollettino ital. degli studii Orient.* I, 1877 S. 231) wird ס' עיגיראני הנבטיה gelesen und für „*Igiene*" gehalten, was höchst unwahrscheinlich ist.

[2]) Ueber das Zeichen des Kreuzes bei Juden werden Abhandlungen *Dassov's* citirt von Wolf, Bibl. H. I N. 726 (vgl. Abulafia in Cod. München 258 Bl. 78).

[3]) Alle nachfolgenden Stücke, unter welchen kein anderer Autor genannt ist, sind von ibn Esra.

[8] Bl. 48—51[b] ס' השם; edirt Fürth 1834.

[9] Bl 52 ein Stück aus Sam. Motot's Erklärung der obigen Stelle in Exod.; Luzz. schrieb darüber זהו לשון המדטוט; der Verf. des Catalogs Luzz. hat aber nur den Index zu Anfang des Bandes abgeschrieben.

[10] Bl. 53—55[b] יסוד במספר, Das Schriftchen über die Zahlwörter, welches Pinsker seiner Einleit. in d. assyr. Punct. (Wien 1863) angehängt hat.

[11] Bl. 56—57[a] . . . . אלו השלש שאלות, die chronolog. Fragen des Dav. Narboni und die Antwort ibn Esra's, welche aus dieser HS. in שני המאורות von Steinschneider (Berlin 1847) herausgegeben worden.

[12] Bl. 57[b]—59[b] ס' האחד, das Buch vom Einen, schlecht abgedruckt in Kobak's *Jeschurun* Jahrg. I Heft 1 S. 3 (1856), neuerdings mit Comm. in Odessa 1867.

[13] Bl. 60 ספר יסוד במספר, ein unedirtes, interessantes mathematisches Schriftchen; Vorwort beginnt: בעבור כי השם הנשגב לבדו ברא בעולם העליון תשע עגולות גדולות סובבות את הארץ שהוא (Rand נ' שהיא) העולם השפל, ובעל ספר יצירה אמר כי נתיבות החכמה הם בסְפָר וְסֵפֶר וְסִפּוּר; es schliefst mit dem Index der 7 Pforten oder Kapitel, deren erstes (Bl. 62) beginnt: השער הא' כבר הזכרתי לך איך הם מעלות המספר; Ende (Bl. 111) עשו בן כדי להקל על התלמידים; dazu gehören die beiden Disticha (das erste in einigen HSS. wohl richtiger zu Anfang, das zweite eigentlich zu [10] gehörend!):

ראה ספר מחוקק באמונה ותמצא בו לכל מספר תכונה
אשר חבר בנו מאיר למאיר קטן שנים וחכם בתבונה.

ראה ספר כליל שפר יסוד מספר שמו נקרא
לאברהם בנו מאיר סְפָרַדִי אֶבֶן עזרא.

Eine Notiz über diese HS. gab Luzzatto in der Zeitschr. *Zion* I, 116 (vgl. *Ker. Chem.* VI, 46, VII, 75), eine nicht ausreichende über eine pariser HS. (1050 des neuen Catal.) Terquem im *Journal des Mathematiques etc.* Tome VI, 1841, woraus ein Auszug im Litbl. d. Or. 1845 S. 472, 492; vgl. Hebr. Bibliogr. 1862 S. 95. — Andere HSS., in der Bodl., in München (s. zu 43,[9]), Florenz, Rom und sonst werden anderswo näher angegeben und Mittheilungen daraus gemacht werden.

Unsere HS. enthält einen anonymen Commentar (um 1300?), welcher auf das Vorw. und jedes einzelne Kap. folgt; anf. (Bl. 61[b]): ביאור ההקדמה הנזכרת. ספר וספר וספור פי' כי הדבור אצל ציור הלב . . . כך פי' אדונינו מאור הגולה החבר הידוע ר' משה בר' שמואל בן תבון ז"ל; Ende (111[b]) . . נשלם. ונשמע מהדרגה הרביעית י' אלפים. Ob einige, zwischen obigen Distichen und auf Bl. 112 befindliche Tabellen diesem Commentator angehören, wäre zu untersuchen. — Eine הגהה am Ende des Textes K. 1 (Bl. 66) vor dem Comm. beginnt: ואני הנקדן שמעתי לכפול שני פרטים. —

Bl. 112[b] Multiplicationen von Brüchen (Ueberschrift: *Rotti*) in italienischer Sprache und (alter) Schrift.

[14] Bl. 113 [1])ספר האלדיברא לרבי שמעון מטוט, Compendium der Algebra von Simon Motot b. Mose b. Simon (so zu Ende) für (den bekannten Mathematiker)

---

[1]) Auch zu Ende so, aber nur in diesem Cod. (Hebr. Bibliogr. XV, 16); vgl. Hebr. Bibliogr. 1862 S. 109 Z. 9.

Mordechai Finzi (פינצי auch in Cod. Medic.)[1]) *b. Abraham* זלה"ה und *Jehuda b. Josef b. Abigedor*, also wahrscheinlich nach 1446 (vgl. mein *Letter. Ital. dei Giudei*, Art. III Anmerk. 214).

Das bisher nirgends näher beschriebene Werkchen beginnt mit einer Vorrede, anf. אמר התהלה לאל אשר שם תהלתו תפארת . . . ראוי שתדע כי הנוצרים בחשבון האלזיבר"א יקחו חלק אחד מן השאלה בלתי ידוע מספרו ויעשוהו בחשבונם דבר אחד שלם ויקראוהו קוסַא *(cosa)*; diesen Ausdruck hat der Uebersetzer beibehalten; für צֶינְסוֹ *(censo)* setzt er מרובע, für קוּבוֹ *(cubo)* מעוקב המעוקב. Dann schickt er 24 Lehrsätze (למוד שרשים) voraus, häufig auf Euclid sich beziehend, welche die Rechnungen mit Potenzen und Wurzeln betreffen. Dann folgt (Bl. 117):

ועתה בשם שמו בגוים נורא — אחל לדבר בלימודי חשבון האלזיברא
ואבארם כיד שכלי הקצרה — וטרם החלי אציץ הצעה מבוארה

folgen 15 Lehrsätze; Ende (Bl. 119[b]) ואומר ראוי שתשכיל ותדע כי יחס מרובע המרובע אל המעוקבים כיחס כל אחד מהם אל המרובע. תם.

Dann ein Epigraph (Bl. 120): זהו שעור מה שבקשתי ומצאתי מחשבונות ספר האלזיברא בספרי הנוצרים זעיר שם זעיר שם ורבים מן הלימודי' האלה בדיתים (אני) מלבי. וראוי שתדע אחי הדבר (הדבק) היקר כ"ר מרדכי יזיי"א וחפץ ה' ביי"א בכ"ר אברהם פינצי זלה"ה כי מחבר הספר כל הלמודים האלה בלי ראיות בספרו הביאם[2] ואין אחד מני אלף מן המעיינים בו יודע דרך החכם ומאין הוציאם. ואני אחיך בראותי אותך ואת היקר מודעי ורעי ר' יהודה בכ"מ יוסף יצ"ו בכ"מ אביגדור זלה"ה נכספים לדעתו והיודע בקראנו אליו יודע צריך שיהיה יודע הדבר בדרכי החקש המופתי למלאת רצונכם הוצרכתי להתבונן במופתים ולכתבם אליכם. אמנם קצרתי בהם לשתי סבות. האחת להשעני ברוחכם הטובה רוח אלהים מרחפת על פני כל הכמה. הסבה השנית לרוב טרדת לבי ובשרי בהרפתקי דעלו (דעדו) עלי ובחשבונות רבים בעסקי העולם מכל מקום אם דבר מה יעלם לאחד מכם לקצורו ולאות רוחי בהאריך במופתים אמרתי הנני, הנני מוכן להוסיף בו ביאור. ואין להאריך רק בהעתיר אל ה' ימלא כל משאלותך יפוצו מעיינותיך מעיני הישועה אמן כרצונך וכרצון אחיך הדבק הסר אל משמעתך שמעון בכמהה"ר משה יצ"ו בכמהה"ר שמעון מטוט (Fl. מוטוט) זלה"ה.

[15] 121—136[b] לאריש מידש (so) ליקוטים מספר המספר, „Collectaneen aus dem Buche der Zahl von *Archimedes*“ — in der That ein Fragment aus Abraham bar Chijja's Encyklopädie (יסודי התכונה ומגדל האמונה), nur bis zu den Worten החכמות שאחריה, Ende der eigentl. Optik (Hebr. Bibliogr. 1864 S. 94; daselbst S. 91 Z. 5 כריתות, hier 135[b] richtiger כדורות, dann hier ספרי הצדדין לאיטימיש und תנובי הכדורות לטולוקוס המשקל והכימת (so) והמשא הכבד לאירס ודימומס.

[16] 138—144[b] ספר שער השמים אל הח' ר' אברהם א"ע, die beiden (edirten)[3]) Kapitel des dem ibn Esra fälschlich beigelegten Schriftchens, worüber s. Catal. Bodl. p. 686, 1131, Hebr. Bibliogr. VII, 64 Anm. 4 Ende, XIV, 83 unten, XVI, 78.

80. (Ms. Or. Oct. 257.)

Pergament, 70 Bl., kl. 8°; italien. rabb. Schrift, 1483. Bl. 70 אני שלמה הסופר בכ"ר

---

[1]) Plut. 88 Cod. 46, II, bei Biscioni S. 525, ed. in 8°, nach den Mittheilungen Lasinio's (Mai 1864); auch Cod. de Rossi 205,[3].

[2]) Vgl. ibn Esra, Vorr. zum Pentateuchcomm.

[3]) כרם חמד IV, 6 und S. Sachs התחיה I, 63.

שמואל לאג"ס(1 זלה"ה כתבתי ספר החולין הזה מרבי' ישעיה ז"ל בעד שמואל בני הש' ישמרהו והשלמתי אותו פה רינדא באחד בשבת שני להדש אדר שנת חמשת אלפים ומאתים וארבעים ושלש ליצירה השם יזכהו להגות בו הוא וזרעו . . . והמסורת לפרט האלף הששי ר'ג'ל'י הסידיד ישמור. Randnoten von verschiedener Hand. — 1875 von Dr. *Berliner* gekauft.

Jesaia [de Trani jun.] zum Tract. Chullin; anf. (wie Cod. Paris 395): מי חכם שחיטה זו הכל; der 2. Absatz: ויבין אלה . . וזה אחד מהם שכתוב בתורה שנ' וזבחת מבקרך הלכות שחיטה שחייה דרסה הלדה הגרמה ועקור. שחייה כיצד Bl. 2b; שוחטין אותה אפי' שאינן מומחין הלכה ב' כל שחיטה שאינה מכה אדם כגון שנפלה 10; חרי שהתחיל לשחוט בסימנין שהן הקנה והושט הלכה ד' כל צדי הצואר 14; הלכה ג' שלש מדות בסכין אוגרת, מסוכסכת, עולה ויורד 12; הסכין כשרין לשחיטה הלכות שחיטה שאמרנו ואלו הן שהייה . . . כיצד שיעוריהן שיעור Bl. 16; שהייה הלכה ד' השוחט בהמתו לע"ז 22b; הלכה ג' השוחט את המסוכנת והיא שמעמידין אותה 23b; אסורה ישראל כמשומד שהוא כגוי לעניין זה כמו שבארנו und תמו הלכות שחיטה.2) Ende Bl. 25:

Dann unmittelbar: הלכה ב' אלו טריפות בבהמה. נקובת הושט במשהו ופסוקת הגרגרת 26b; הגרגרת שנפסקה 29b; הלכה ה' הריאה שניקבה 31; דיני מראות הריאה 35b; דיני סירכי הריאה; ה' ט' הארי 47, ה' ז' ניקב הכרס 41; הלכה ו' ניקבה הקיבה 40b; כל הטרפות שמנו הכמים 39 שדרס בידו 49b; ה' י"ב ארבעה 59b; ה' י"א סימני בהמה וחייה 55b; ה' י' אין להוסיף על הטריפות פרק 67; ה' ב' שנים שלקחו את הפרה 66; פרק בהמה המקשה. בהמה המק' ללדת 62b; מיני הגבים כיסוי דם. כי' הדם נוהג 69b; ואפי' בעפר עיר הנדחת Ende; ה' ב' אין מכסין אלא בעפר. — Das Buch steht also der Form nach zwischen dem talmudischen Compendium des Isak Alfasi (der citirt wird) und den selbstständigen Werken des Maimonides (als רבי' משה citirt), gehört zu den פסקים (הולין erwähnt *Asulai* I S. 112 Benj.; vgl. Bl. 9 וכבר ביארנו זה בהלכות ע"ז כפ' ר' ישמעאל), citirt häufig מז"ה (מורי זקני הרב, der homonyme Grofsvater, Catal. Bodl. p. 1390) und verweist häufig mit der Formel . . כמבואר ב"ה בראיה, d. i. בקונטריס הראיות, unter Angabe der Zahl. — In den Noten habe ich nichts Bemerkenswerthes gefunden.

Rollen (Ritualhandschriften).

(Sämmtlich in Quadratschrift.)

A. Pentateuch.

81. (Ms. Or. Fol. 133.)

Pergament, ungefähr 1 Meter hoch, deutsche Schrift, aus den letzten Jahrhunderten.

82. (Ms. Or. Fol. 134.)

Pergament, ältere verblafste Hand.

---

1) Das Wort hat die Abbreviaturschleife, wie בכ"ר; vgl. auch *Lanis* oder *Lagis* (mein Alfarabi S. 15), freilich mit vorangehenden *ibn?*

2) Die Anfänge verschiedener eigentlicher Compendien von Schlachtregeln s. Catal. Bodl. unter Meir b. Meir p. 1706.

83. (Ms. Or. Fol. 442.)

Leder, 11 Stücke, 58 Centimeter hoch, in einer Pappkapsel, worauf: „Seiner Majestät dem Könige ehrfurchtsvoll gewidmet von seinem unterthänigsten Graf *von der Schulenburg-Oeynhausen*“. Seit 1853 in der k. Bibliothek.

Enthält Num. 7, 21 — 14, 7. 14, 33 — Deut. 9, 20.

84. (Ms. Or. Fol. 443.)

Leder, 60 Centim. hoch, aus Armenien stammend, erworben 1847; enthält Levit. 22, 27 — Num. 14.

B. Esther.

85. (Ms. Or. Fol. 129.)

Pergament, 18 Columnen, deutsche mittlere Schrift, etwa XVIII. Jahrh.

86. (Ms. Or. Fol. 384.)

Pergament, 7 Col., etwas plumpe deutsche Hand; nach der Inschrift „altes (?) MS.“

87. (Ms. Or. Fol. 385.)

Pergament, 12 Col., schöne Hand. XVIII—XIX. Jahrh.

88. (Ms. Or. Oct. 170.)

Pergament, 11 Col. zu 25 Zeilen, sehr kleine Schrift aus neuester Zeit.

[Vgl. auch oben N. 18 und 20, S. 6, 7.]

Arabische Handschriften
in hebræischer Schrift.

89. (Ms. Or. Fol. 627.)

136 Bl., verschiedene orientalische Schrift, ältere bis Bl. כ״ט, dann jüngere; 121[b] Epigraph: Donnerstag 24. Tebet 1962 (Ende 1650) in דיבונס, geschrieben von Sa'adia b. מעודד[1]) für Da'ûd ibn סאלם אלחמיצ'ה (auf Rasur), wohl identisch mit dem Besitzer *David b. Schalom b. Sa'adia.* Der Rest von anderer Hand, Einiges, auch Bl. 1—3, ganz neu ergänzt. Mit Ausnahme der Bibelbücher ist Alles babylonisch punktirt. Facsimile nach einer Durchzeichnung bei Curtiss, *The name Machabee*, Leipzig 1876. Der arabische Vocal *u* ist hier und in den folgenden HSS. durch einen senkrechten Strich bezeichnet. — Gekauft von *Shapira* 1873.

[1] . . סדור גאמע ללברכות ואלתפלות אלמנצ'ומה, Rituale der Juden in Jemen, wohl insbesondere in Ṣana'a.[2]) Die Vorschriften sind vorwiegend arabisch. Enthält auch die Bücher *Threni* und *Esther* (Bl. 34, 58), Tract. *Abot* mit Zuthaten in K. 6 (17[b]), מגלת בני חשמונאי chaldäisch (55[b]), Ritual für Todesfälle (63), עבור שנים 106[b] mit Datum 1784 Contr. (1472), Formulare von Contracten u. dgl. (114), arab. Uebersetzung des Buches Antiochus und von *Esther* (123), Bl. 13[b] ff. einen jüngeren Rand-Commentar.

Einzelnes ist in der Hebr. Bibliogr. XIII, 54—59 angegeben; eine Bodl. HS. (Opp. Add. Qu. 96), beschrieben von Neubauer in Monatsschrift 1871, 320 (vgl. auch Geiger's j. Zeitschr. IX, 151), scheint in Bezug auf Reichhaltigkeit der Hymnen zwischen unserer (vgl. unten N. 91) und der HS. N. 103 zu stehen[3]). Zwei minder gute HSS. (n. 28, 29) aus dem J. 1675 in ד'מאר und 1599 (A. 1900 Contr. in der כתובה) besafs Hr. Shapira 1877. Ueber den Ritus, die Hymnen und deren Verf. s. die Notiz von Zunz, H. B. l. c. S. 58 und unten zu N. 103.

[2] Eingeheftet sind 6 Bl. 8° von junger Hand: Mischna, Tr. Joma.

90. (Ms. Or. Fol. 628.)

Oriental., starkes Papier, klein breit Fol., 266 Bl. und 3 neue vorne (I—III), dicke, sehr deutliche Kalamos-Schrift, zuletzt in Gitterform: שלים בסייעתא דשמיא במעלי שבא

---

[1]) In Cod. *Shapira 7* (Proph. pr.) liest man . . . אני קל הקלים . . . כתבתי ונקדתי ודקדקתי כיד אלהים . . . יוסף בן זכריה בן מעודד בן סעדיה הידוע אלקיסי אלהים ימחול לי . . . ; zu אלקיסי vgl. בני קיס in N. 104.

[2]) Im Formular Bl. 114 פוק פי פצ'ה טריבה כ'אלצה בוזן אלצאג'ה אלצנעאני אלמערוף לאלפצ'ה פי מדינה צנעא; Bl. 117 מדינה צנעא.

[3]) Nach Neub. S. 320 ist der Cod. 1473 geschrieben; dieses Jahr steht nach S. 325 in dem עבור שנים, wie in unserer HS. 106[b] (für 1329, s. unter N. 103); da aber die Tabellen Cyclus 282—91 geben, so ist die HS. wohl erst um 1570 geschrieben? — Ueber Orthographie s. unten S. 62 Anm. 1.

יום ששי בירח כסליו שנת אלפא ותמני מאה ותלתין שנין לשטרות [Herbst 1528] (so) במאתא קריה אלגראבי יהא סימן טוב על מריה סעיד בן יהודה בן עזרא יזכה למהגי ביה הוא וזרעיה וזרע זרעיה כדכתיב לא ימוש . . . ולילה ספרא הלשא מסכינא שלמה בר׳ דויד בן מימון אלטודילי יזכה להזות בנועם י׳י ולבקר בהיכלו. Letzterer scheint der, im Ganzen correcte Abschreiber. Die vom Verfasser angebrachten hebræischen Verse Bl. 12^b, 52^b und 223 sind mit babylonischer Punktation versehen, die, gleichfalls vom Verfasser herrührenden, illustrativen Figuren aller Art (Bl. 13, 16, 23^b der Kreis der Wesen von אלוהדה, אלעקל אלת׳ואני bis אלאנסאן; 109^b, 110, $111^{a,b}$, 112, 113, 114^b, 124^b, 146, 178, 207^b, 215^b), wie die kleinen Zeichnungen am Schlufs jeder Pericope, sind einfach, aber ziemlich regelmässig. Einige Blätter sind ganz kürzlich ergänzt. Das Arabische hat einige, auch sonst in hebr. HSS. vorkommende Eigenthümlichkeiten, z. B. צ׳ consequent für ظ,[1]) י am Ende für ا (z. B. כמי u. dgl.).

נור אלצ׳לם (الظلم) ומצבאה אלחכם ואכ׳ראג׳ אלמעאני אלי אלוגוד בעד אלעדם, Homilien über den Pentateuch von Natanel b. Jesaia (1329). Vorbl. II arabisch beginnende und hebræisch endende Anpreisung der Thora תורת ה׳ תמימה . . וידלון מגמעין עלי אן תוראה אלהה צהיהה . . . , darin eine chaldæische Formel für die Pericopen: (so) קדמאה נוה בשם י׳י . . אשכילך . . קאל אלגאמע אזל ואתגלי . . . מברכיא; II^b beginnt das Vorwort אלפקיר נתנאל בי רב (so) ישעיה אלחמד לד׳ו (so) אלפאצ׳ל אלכ׳לקייה ואלד׳את; geht von der Emanation (פיץ׳) der Intelligenzen aus und schliefst mit dem Zwecke und Namen des Buches: וכאן קצדי פי הד׳י אלמגמוע תד׳כאר אלמעאני אלד׳י חצלת לי מן דברי תורה ללא תפות או בעצ׳הא או אנסאהא כמת׳ל מא קד פאת ונסי (ونُسّي) שי כת׳יר. ולם אתכלם פי בעץ׳ אלמעאני לבאב תגאסר ולא לבשק אלאסראר אלמכתומה ולא לחתי אשלר אלא כמא מת׳לו ז״ל עת לעשות לי׳י . . . וגעלת הד׳י אלמגמוע עלי נטק אלפרשיות . . . וסמית הד׳י אלמגמוע נור . . . וכאן אלאבתדא פיה יום שלישי המיש סר יומין בירח תמוז שנת א׳ת׳ר׳מ׳ לשטרות [1329] בעזרת שדי, ופי הד׳ה אלמגמוע שי יצלח לעואם אלגמהור ויעגבהם ושי יצלח לאהל אלעלם ויעגבהם ושי לא יצלח לבעץ׳ אלנאס פי חסבה כאנה מא כתב. והו איצ׳א כלאם מא גאז בה אהל אלדרשות פי אמר אלממתנעה.

Hierauf beginnt das Werk (Bl. III^b) . . . בראשית ברא . . תקון סופרים כי כל בראשית גדולה וימת שם משה ועאדה פי אלתיאה. ותמת בעץ׳ תפסיר ד׳אלך אן אלמכ׳לוקאת אתנתייא; Ende Bl. 266 אלמעאני אלמנקולה מן נור אלצ׳לם . . . אלעדם פי פרשת וזאת הברכה בעז׳ שדי ב״ה; diese Formel steht (mit verkürztem Titel נור אלצ׳לם) als Schlufs jeder Pericope und folgt dort (הד׳א?) מא אעתנא בתאליפה נתנאל . . . נבתדי פי פרשת . . . hier aber. Bl. 266^b eine hebr. Nachschrift von feinerer Hand: שמחו בשמחתי כי היה י׳י בעזרתי וגר הייתי; darin ואין מאסף אותי ולא יצא לקראתי, ולא מי יאמר לי, בוא בצל קורתי . . . ויזלגו עיני דמעות כאשר זכרתי, ואומר הלא זה דברי אשר דברתי, ביום היותי על אדמתי, על כן לברוח קדמתי, כי אין מנחם מגרי ואנשי ביתי, ולא מחבירי ובני אשתי . . . . ואשוחח בשיחתי, באלה הענינות [für ענינים] אשר אספתי, אשר בלשון ערב סמכתי, לפי שבלשון הקדש קצרתי[2]), שבין ישמעאלים גדלתי, וזה לפי קוצר דעתי; man solle die Fehler entschuldigen, das Buch möge das Andenken des Verf. erhalten; Ende ונסו מהם יגון ואנחה אמן נצח סלה ועד.

Die V Bücher Mosis werden in den erwähnten Schlufsformeln genannt: I. הישר,

---

[1]) Vgl. Hebr. Bibliogr. X, 111, XIII, 54 A. 1, wonach sich das Ausrufungszeichen in Grätz's Monatsschr. 1871 S. 325 (vgl. S. 320 אלמנצומה) erledigt.

[2]) Das heifst: ich verstehe zu wenig hebræisch; s. über diesen Arabismus Sam. ibn Tibbon, Glossar s. v.

II. מכלתא (Bl. 74[b]), III. תורת כהנים (125[b]), IV. חומש הפקודים (172), V. משנה תורה (209[b]). Der Verf. erklärt entweder den Text direct oder bezügliche Stellen in Talmud und Midrasch — er nennt z. B. אהל. אלדרשות 10[b], מדרש ילמדנו 41, קאל פי תפסיר אלמשנה 178, קאלו פי אלהגדה 209[b] ist die Pesachhaggada, — oft in philosophischer Weise — בעין׳ ומן הנא קאל אבונצר אן אכ׳תלאף אללגאת מן סבב אכ׳תלאף אלבקאע ומסאמאתהא, 3[b] אלפלאספה לפלך אלברוג פאד׳י אג׳תד׳ בנבאתהא ושרבו מן אלמא אלנאבעה ומן תרבה תלך אלבקאע תגיירת אלסנתהם ואכ׳תלפת לג׳אתהם ואלראי אלפאסד יפרק אלמגתמעין כמי קאל יתפרדו כל פועלי און (!) 27[b]. — Eine Hauptquelle ist wohl der öfter genannte *Maimonides* (רבינו משה זצ״ל פי זרעים Bl. 4, 5, mit vollem Namen 220); interessant für die Verehrung desselben ist die Stelle 199[b]: Man sagt, die Prophetie werde zu Israel zurückkehren in ungefähr der Doppelzeit von 2448 (בתמ״ח) = 4976 (דתת״ק וע״ו סנה), das sei die Zeit des ר׳ משה הנני שולח לכם את בה״ר מימון זצ״ל, Einige (בעץ׳ אלנאצ׳רין) behaupteten, von ihm heifse es קאל רבינו ידל בד׳אלך אן אללגאת אצטלאחייה אליהו הנביא... (Mal. 3, 23); Bl. 19 zu 2, 20 לא טבעייה כמי יצ׳נ אלטבעיון הד׳י נץ כלאמה, ist eine schwerlich richtige Lesart in דלאלה II, 30 Bl. 71[b] ed. Munk (s. die Note p. 254 der Uebersetzung). Unser Autor fügt hinzu, dafs nach den Physikern entsprechend der Lage der Orte und deren Zenit (vgl. oben aus al-Farabi) sich die Mischung, Wasser und Luft, und danach die Sprache richte; das sei aber falsch, wie die Aenderung der Sprachen zeige, da man in Babylon und Aegypten jetzt arabisch spreche. Bl. 155 zu שעטנז (Levit. 19, 19) ist כומרי ע״ז הוד לובשין צמר ופשתים vielleicht nach Maimonides (vgl. Moreh III, 37 S. 252 Scheyer, p. 284 Munk; vgl. Reinaud, Mémoire sur l'Inde 395), jedenfalls nicht der Zusatz ואלי אלים משהור ענד רהבאן קבט מצר הד׳י אללבאס ועובדי ע״ז כאנו ילבסון אלמתצ׳אדראת [אלמתצ׳אדדאת l.] וירכבון אלמתצ׳אדראת ישבׂהון בפעל אלטביעה לאן אלצוף האר ואלכתאן בארד וידהייגון צנף חיואן עלי צנף חיואן ת׳אני מא לם תחרכה אלטביעה . . . Diese Stelle findet sich auch fast wörtlich in מדרש החפץ (N. 104 Bl. 181) vollständig arabisch: תעלם אנהם כאנו כומרי ע״ז ילבסו אלצוף ואלכתאן ואלי אלים . . . אללבאס לאן בזעמהם ילבסון . . . 45[b]. מאבן גנאח פסר אשורים אלקאפיון אלד׳י יערפון אסמא אלנאס מן מעני אשורנו; s. dagegen כתאב אללמע Col. 74 und Mose ibn Esra אלמחאצ׳רה Bl. 10[b] (Polem. und apolog. Lit. S. 351). Bl. 5 citirt כתאב אלמגסטי; Bl. 213[b] zu Deut. 4, 19 handelt ohne Angabe einer Quelle durch eine ganze Seite über Namen und astrologische Bedeutung der Planeten, den 7 Klimaten entsprechend. An den Leuchter werden 7 Quellen des Wissens geknüpft (Bl. 111): אלמכתוב אלמנקול אלמרשד אלכתאבה אלרמז אלאימה אלקיאס ואלברהאן. Polemisches gegen den Islam s. in Polemische und apologet. Lit. S. 364. Die Christen feiern den Sonntag als den Tag Christi קאלו יום ראשון יום אדם הוא והנוצרים עובדי ע״ז הן, Bl. 66[b].

91. (Ms. Or. Fol. 629.)

117 Bl. Oriental. Hand, etwa 200 Jahre alt? Im Ganzen der N. 89 sehr ähnlich, noch mehr ergänzt. Bl. 98[b] falscher Custos zur Verdeckung des Mangels.

[1] . . . סדור גאמע ללברכות, ein etwas weniger vollständiges Exemplar des Rituals in N. 89. Die Abtheilung עבור שנים beginnt mit a. 414 = 1965 (1654).

[2] Angebunden 17 Bl. (101—117 in 4°), enthaltend כתר מלכות [von Salomo b. Gabirol] und Bl. 107 einige Gebete, הקפות etc. אזהרות, 111[b] ebenfalls mit babylonischer Punktation, Bl. 117 Kalendertabellen vom J. 1933 (1622).

92. (Ms. Or. Qu. 554.)

Oriental. Papier, hoch Qu., 94 Bl., fette oriental. Schrift. Ueberschriften und Texte auf rothem Grunde, XV—XVI. Jahrh.? Vorne 2 längere durchstrichene Vermerke von verschiedener Hand,[1]) theilweise unleserlich: אשתרא מוסא בן מעוצה בן ישועה הד'א אלמדרש מן . . . והו מדרש החפץ מדרש יחיא בן סלימאן והו קטעתין אלקטעה אלאולא בראשית ואלה שמות ויקרא והדא אלכתאב והו שני הומשין במדבר סיני ואלה הדברים אבעת אליה דאלך ביא תאבתא . . . וכאן דאלך יום אלתלאת יום שני בחדש ניסן שנת אתתקלו במתא אלעד . . (?) דעל בירא דמיא ביר אלמומה מותבה והכל קיים . . . ושהדתו אנא דוד בן יהודה אוהב (?). Der 2. Vermerk bezieht sich auf dieselben Bücher und nennt אלשהוד האדון ר' ברהאן וולדה דאוד, also hiefs der erste Schreiber (1625) ברהאן und Jehuda? Der ganze Vermerk war vielleicht ursprünglich zu N. 104 beabsichtigt? Oder übertrug er den Titel irrthümlich? — Der obere Rand ist stark von Wasser beschädigt. An dem Hinterdeckel kleben 2 Fragmente von פרקי אבות mit babylonischer Punktation.

[1] Arabischer Commentar über Midraschstellen (in einem homiletischen Werke?) zum Pentateuch, die grofsentheils, aber nicht durchweg, ausführlich mitgetheilt sind in einem anderen Werke (N. 104) desselben Verf. Yaḥya ibn Suleiman (hebr. Sacharja 'b. Salomo), auf welches hier Bezug genommen ist (Bl. 79): פאלתמסה מן פרש' בראשית מן מדרש החפץ פקד הו מביין אלכלאם ללא ישול אלכלאם הנא אד' ליס קצדנא וקד שרחנא פי תאליפנא אלכביר אן הנא אלא שרח מעאני עסראת הד'י אלמדרש. Bl. 18: לפנימי דואעי אלצורה ואחורינו דואעי אלמאדה, ist an der entsprechenden Stelle (פ' וישב) in N. 104 nicht zu finden; Bl. 10 שרחנא ללחבור ist wahrscheinlich ein Commentar zu Maimonides' Gesetzbuch. Die häufige Formel קד ביין (שרח) פי אלמדרש scheint sich auf den Midrasch selbst zu beziehen. Die stehende Formel קולה für die hebr. Texte spricht gegen die, sonst naheliegende Annahme, dafs die Texte aus der grofsen Literatur der Haggada herausgehoben seien. Allerdings beginnt Peric. נה Bl. 4: קאלו פי אלמכלתא למה נאמר בנה, was aber auch in dem commentirten Werke stehen konnte. Bl. 56[b] heifst es: חד'י נין בראשית (!) רבה פי פרש' ואלה שמות, eben so N. 104 Bl. 174[b]. Exod. beginnt Bl. 26[b], Levit. 46[b], Num. 66, Deuteron. 18 mit einem hebr. Exordium: מרשות אלוה אדיר ונורא.

Die erklärten Texte enthalten sonderbare Varianten zu bekannten Stellen, aber auch anscheinend unbekannte Midraschim, welche vielleicht in östlichen Gegenden coursirten und eine solche Autorität errangen, dafs unser Autor der Erklärung von einzelnen Stellen eine besondere Schrift (oben N. 92) widmete. Einige Beispiele mögen hier folgen.

Bl. 8 ר' אומר ומבשרי אחזה אלוה לא עלת קרטקיא[2]) ולא אפיק לן מנה איגרתא היא דאמרינן טוב לגבר כי ישא . . . שמאי אומר מבשרי אחזה אלוה שחיטה כשירה שנצטוזה . . על ידי משה. Bl. 11 וקו' י"ב אלף מלאכי חבלה ירדו להשחית סדום ועליהם קמואל המלאך ממונה והחריבוה . . (N. 104 Bl. 41[b], über קמואל vgl. Zunz, Syn. Poesie 478, Jellinek's Bet ha-Midrasch I, 58,

---

[1]) In der ersten sieht אל wie لل aus.

[2]) Der Verf. bemerkt מעני לא עלת קרטקיה לא אתחמל חד'י בכלמה ולא אערף מענאהא פיכון מעני אלכלאם אן מן נאשב אלעלם ואלדרס פיה ערף וגוד אלאלאה (so) וקו' שמאי או' שחיטה כשרה; wer richtig schlachtet, sorgt durch rechte Nahrung für den Geist. — Ich lese קנדיקי *καταδικη* Strafmandat, Gegensatz von איגרתא Belobungsschreiben.

מנחם ונחוניא ובחיי[1] בר יוסף הוי הליכי במדברא אתא חד ערבאי . . 43[b] — V, 165).
(s. Polem. und apologet. Lit. S. 353). — 56 וכמעשה ארץ כנען. מה היו עושין מעותין
המשקלות ורוכבין חבהמה למפרע וצובעין בגדיהם אדום. מעשה באחד שהלך הוא וחבירו במד׳
[במדבר] וכל אחד מהן יש לו לגיון במדותיו. אמר אחד לחבירו תן ונאכל מזונותיך תהלה וכשיכלו
נאכל מזוני אני ואתה אמר הן אכלו לגיונו של ראשון וכו׳; der Zweite verweigert und entflieht,
der Erste hört auf einem Baum zwei שדים, die einen geschlachteten Menschen kochen,
von der Wunderkraft des Baumes sprechen, und dafs die wahnsinnige Tochter des Königs
אלכסנדריא (so) מדינות zu heilen sei, wenn man auf ihr einen fleckigen Hund schlachte.
Er vollführt dies, heilt Verschiedene, auch die Prinzessin, die er heirathet (vgl. Hebr.
Bibliogr, XIII, 136) לקיים פעל אדם ישלם לו וכו׳ (Hiob 34, 11). Auch sonst sind allerlei
Geschichten aufgenommen. — Bl. 60[b] Anf. פ׳ אמזר קאל כל מקום שנ׳ אמר ואמרת מלמד שהקב״ה
אומר למלאך ומלאך אומר לכרוב (vgl. Aehnliches aus Midrasch zu Kohelet 10, 20 etc. bei
Maimonides, Moreh II, 6, französisch bei Munk p. 72), in N. 104 . . . י״א כל מקום.
Bl. 70[b] שמונה תלמידים היו לבן ערך אחד מהן חיבר מדרש איוב אמר לא היה ראוי להברות
ולמה נברא להודיעך כמה הקב״ה נותן שכר לצדיקים וכו׳. In den bekannten Quellen (Heilprin
74[c]) findet sich das nicht. Von einem מדרש איוב wissen alte Quellen Nichts (Zunz,
g. V. 270), am wenigsten kann von der Abfassung durch einen Schüler des Elasar b.
Arach die Rede sein. 78[b] ist eine Stelle über den Zodiak: טלה פניו דומות להר גבוה וכו׳
מעינות ונחלים ויעלים וצבאים, שותין ממנו ורועין בו ומשבחין להקב״ה u. s. w., stets mit einer Huldigung Gottes endend; dann heifst es (עליהם אלסלאם) ע״מ (אלחכמים) אלחכ׳ אלד׳י ד׳כרו הד׳א
פי הד׳ה אלמזלות אן כל ואחד מן הולאי לה תאת׳יר כלן בחסב מא אחّל לה. הד׳י תביין פי גמר
עקצין בגמרא דבני ירוש׳ פהולאי אלד׳ין ד׳כרו מן מעני אלתאת׳יר הד׳י גאיה תאת׳ירהם ואלא פלהם
תאת׳יר צ׳אהר. Hier wird also eine palæstinensische Gemara zu Ende Ordn. VI citirt,
deren Existenz Maimonides ausdrücklich negirt (Frankel, Introd. in Talm. Hieros. 1870
Bl. 45). Den Zodiak kennt auch erst die grofse Pesikta K. 20, vgl. Baraita des Samuel
(fehlt bei Levy, Wrtb. גדי I, 301). — Manches pafst gar nicht in den Text eines Midrasch, z. B. Bl. 80 לעולם אין אתה רואה צורה בלא גולם (vgl. 32[b] גולם בלא צורה), Bl. 67
עיני בני מרון לגלגל המקיף את העולם; es scheint auch sonst Hebræisches jüngeren
Quellen oder dem Verf. selbst anzugehören, wie z. B. 61[b] ועוד יש לזה חוריות הרבה.

Der Commentator steckt Alles in die Zwangsjacke der mittelalterlichen Philosophie (citirt wird nur אלפילוסוף und 71[b] כמי קאל צאחב דופיצה?), insbesondere Anthropromorphismen u. dgl., z. B. Bl. 4[b] קו׳ כל מקום שנ׳ וזה הראה לו באצבע והיד המש
אצבעות הד׳א אלקול יריד בה אן אלאנסאן מא ידרכה מן אלמעקול אנמא וצ׳ח לה באלכ׳מס אלהואס
אלבאטנה. מצרים ואדום sind die Materie und die Phantasie (Bl. 86). Bl. 70[b] גן עדן אחד
מששים בגי הנם הד׳י עלי סביל אלתחויל ואלתכ׳יף כאנה יקול מא פאתה אלעלם (vgl. oben S. 13
A. 1). Der Verf. bemerkt auch öfter, dafs der betreffende Spruch nicht wörtlich (עלי
צ׳אהרה, für ע׳אהרה) verstanden werden dürfe. Bl. 67 giebt astronomische Zahlsymbolik
und erwähnt אלכ״ח מנזלה אלקמר (Mondstationen).

Anf. בשם יי׳י אל עולם נעשה ונצליח. בראשית. שרח תיגר לשון ריב. קול׳ [קולה] היה
מרהיב והולך בשתי פקעות של שתי שרה ד׳אלך כבב אלג׳זל; Ende Bl. 90[b] עלי תחקיק ד׳אלך
אלאדראך אלכאמל. הד׳ה עבארה׳ קו׳ וגברו ידיו של משה. והד׳י קדר מא תחצל לנא פי לקט הד׳ה

---

[1]) So auch Bl. 47 und 53 für רב חייא; vielleicht für die Aussprache von בחיי zu verwerthen? Vgl. Litbl. des Orient VII, 651, Rapoport in השחר II, 34, Catal. München S. 64 Anm. 1.

אלמעאני בחסב אלקצד ומן אללה אסאל אלתופיק נחו אלצואב. Citirt scheint (aufser den oben erwähnten Autoren und גאלינוס Bl. 18[b]) nur אלדלאלה (Bl. 13 unten, 70, 82, 88[b]) des Maimonides, יצירה ס׳ Bl. 10. Auffallend ist folgendes Citat Bl. 89, nachdem der Cultus des Versöhnungstages mystisch weggedeutet worden: תאה. קאל אלשאער אלפילוסוף אלאנאם פי אליום צאחי אלקום ערבד. ואללה מא עיסי ומא מוסי אלכלים (!) ולא מחמד ולא גבריל והו אלי מחל אלקדס יצעד . . . מן אנת יא ארסטו ומן אפלאטון קבלך יא מבלד. ומן בן סינא חיין חרד . . . . סבחאן מן לא יעלם מא הו אלא הו. Andere antimuhammedanische Stellen (theils neben antichristlichen) s. Polem. und apologet. Lit. S. 373.

[2] Bl. 91[b] (so) קאל יחיא אלחכים קדס אללה בעין׳ אלתלאמיד והד׳י בעין׳ שרח עלי אלדלאלה. אלד׳י יג׳ב עלינא אנצאפה וקאל לי אן אבין לה מעאני מן אלדלאלה ואגבתה עלי ד׳אלך והד׳י אבתדא אלקול. מרשות פיעל צדק ושוכן מעונה הו (so) אלהים מעון האמת והאמונה . . . . . שלח לנו מושיע דגואל ממונה. קאל כנת יא איהא כמי (so) באן פי מס׳ בכורות עטומי מלתא (so) וקיל הם אלאקואם אלד׳י זאדו הד׳י אלכלאם. Fragment eines Commentars zu דלאלה אלחאירין des *Maimonides* von demselben Yaḥya, giebt die Kapitel nicht an (wohl aber in den Citaten), und geht in unserem defecten Codex bis פצל תמדנה (K. 3); Bl. 93[b] citirt והתחקיק הד׳י באן פי תלכ׳יץ אלמנטק ohne Autornamen, vielleicht von Averroes.

93. (Ms. Or. Qu. 566.)

243 Bl., grofse starke Schrift, die Figuren, Bl. 91 ff., sauber gezeichnet. — N. 93 bis 101, *Shapira* 35—43, kommen aus Jemen.

Moses Maimonides, Commentar zur Mischna (1168?) mit dem hebr. Texte (eben so alle folg. Bände); Ordnung I. זרעים mit der allgemeinen Einleitung, welche meist (wie in Pocock's Ausg. 1655) fälschlich als solche zu Ordn. I. bezeichnet wird (vgl. N. 94); Anf. defect; דמאי Bl. 70[b].

Dieses, auch wegen des hebr. Textes[1]) wichtige Werk wird u. d. Titel כתאב אלסראג׳ (hebr. ס׳ המאור) angeführt. Eine fortlaufende vollständige HS. des Originals ist nicht bekannt; einzelne Bände fast des ganzen Werkes besitzt die Bodleiana (Pusey, Index S. 704, vgl. meinen Catal. Bodl. p. 1884), Ordn. III—VI. unvollständig die Pariser Bibliothek (n. 578—80). Die Bedeutung des Originals für die edirte, theilweise uncorrecte hebr. Uebersetzung ist anerkannt, Berichtigungsproben gaben z. B. Neubauer in der Zeitschr. Ben-Chananja 1862 S. 148, 288, 312, B. Goldberg in המגיד 1866 S. 53, הלבנון V, 612, 725, VI, 86 (aus seiner Abschrift von זבחים).

94. (Ms. Or. Qu. 567.)

164 Bl., grofse Schrift.

Moses Maimonides zu Ordn. II. מועד, Anfangs defect bis Sabbat, Mitte Kap. 3. — Bl. 164[b] (in kleinerer Schrift) Ritus des Pesachabend und Anfang der הגדה, deren Anf. באילו יצאנו ממצרים הא לחמא.

95. (Ms. Or. Qu. 568.)

269 Bl., mittlere dicke eigenthümliche Schrift, Ende 1222 (nur 18 Jahre nach dem Tode des Verf.); zuletzt: נֶגְמַר חֲצִי סֵדֶר נְזִיקִים בְּעֶזְרַת ה׳ חצי חדש בטבת אתקל״ד לשטרות

---

[1]) Lebrecht, Handschr. des Talmuds S. 37.

במדינת עדן היושבת על חוף הים ישע . . . (verlöscht) וד'לך ברסם כזאנה[1] אלשיך אלאגל אלכאמל אלפאצ'ל איש השלום ורודף שלום ואוהב שלום אשר גברו למאד חכמותיו, ורבו מפעלותיו, כירדן מלא על כל גדותיו, להקטיר בריח מודו, ויראת י'י היא אוצרו, השר הטפסר, איש המוסר כ'ק'ג'מ'ר' ור' מ ש ה בירב (so) דניאל ש"צ ה'מ'ק'ב'ת' יספק בידו לשמור את כל דברי התורה הזאת ויתקיים עליו קרא דכת' ומצא חן . . . || וכתב סעדיה הסופר בירב יחיא ברבי חלפון ידיע באלעדני נ"ע לישועה; über der letzten Zeile in einzelnen Buchstaben und unter derselben מחכה. Vgl. zu N. 109.

Moses Maimonides zu Ordn. III. נזיקין, nämlich Baba Kamma, מציעא (47), Batra (97[b]), Synhedrin (158).

96. (Ms. Or. Qu. 569.)

Fol. 85 Bl., Schrift wie N. 89.

Moses Maimonides zu Ordn. III., nämlich Baba Mezia (defect bis K. 7), Batra Bl. 4, Synhedrin 16[b], Makkot 35, Schebuot 40, Edujjot 48, Ab. Sara 61, Abot 68[b], Kap. 4 Bl. 83.

97. (Ms. Or. Qu. 570.)

296 Bl., mittlere fette Hand (1386), mit sehr glänzenden Arabesken, farbigen Initialen u. dgl., die aber schon verblafst, theilweise abgesprungen sind, eben so Bl. 296[b] ein ehemals prächtiges Motto in arabischen Lettern. Auch das Epigraph 295[b] ist nicht ganz leserlich: זה הסדר ביום שביעי תמני סר ירמין בירח אלול שנת אלפים ושית נגז . . . מאה ותשעין ושבע שנין לשטרי במדינה (so) צנעה וכתב ברסם אלאב'ין אלעזיזין . . . Bl. 296[b] חד'י אלכתאב מלך סלימאן' [יעקוב] אשתראה בחכם אלביע ואלשרא אלשרעי; der Namen des Vaters ist radirt, aber in einem Vermerk mit arabischen Lettern zu lesen. — *Figuren* vollständig und in Farben ausgeführt Bl. 269, 271[b] ff., 279.

Moses Maimonides zu Ordn. V. קדשים, deren Tractate im Index Bl. 295 aufgezählt sind.

98. (Ms. Or. Qu. 571.)

198 Bl., bezeichnet י"ד bis ר"י (Bl. 194, bezeichnet קצט, hat nur die 4 ersten Zeilen von Bl. 184), mittlere schlanke Schrift eines David (ק'פ'מ'ק' nach der Permutation אתבש), dessen Epigraph hinter מדות Bl. 193 (bezeichnet רז):

שיר מוסר על הענין אמרו הסופר

אשר ירצה לחבינה לסודות — וגם ידע בכל משל וחידות
יהלך אל בני עודד הטובי (so) — ילוד ישע אשר הוא איש חמודות
והגדול שמו ישע ואחיו — שמו נחום אריות התעודות
מבינים הם בעולם שלמטה — וכל נוצר בארבע היסודות
ועולם שלמעלה הוא בלבם — כגון חשמל ודעות הפרודות
ומי יתן ולי אבר ואעוף — עדי אגע בלא הילוך צעדות

---

[1]) D. h. im Auftrag der Bibliothek (Hebr. Bibliogr. VI, 114), nicht „auf Befehl des Bewahrers der hohen Würden," wie Allioli übersetzt (Abhandl. d. Bayer. Akad. I, 1835 S. 59).

אמהרה ואבוא אל כניהם (בניהם?) ופי יפצה ברינונים לחודות
לאל עליון אשר עזר לעבדי אני ק׳פ׳מ׳ק׳ אשר כתב למדות.

Moses Maimonides zu Ordn. V., Anf. Sebachim K. 4; von Kinnim fehlt K. 3.

99. (Ms. Or. Qu. 572.)

364 Bl., fette mittlere Schrift. Bl. 1 Index mit Angabe der Kapitel, zusammen 126. Darunter: נבצע סדר זה בירח סיון שנת אלפא ותמני מאה ועסר שנין לשטרות נכתב במדינה אלטוילה תתבני עד דתשתכלל קרתא קדישתא ירושלם בו״א. וכתב ברסם אלסייד אלאגל עלי אלקאדר ואלמחל אלכאמל פי אלעלם ואלעמל אהרן בירׄ עמרם בירׄ יוסף אלחים יזכיניה למהגי ביה . . . ספרא חלשא ומסכינא כ׳לף בן דאוד אלטוילי[1] אלחים ימחול לי על כל מה ששגיתי . . . Bl. 1[b] (durchstrichen) . . . אלד׳י צה לשכר ן יחיא ן עואץ על פי הגדל חי אלכתאב . . . Bl. 2 תוקיע אלמאל. פי אלקסמה אלד׳י צה לאברהם . . . מן מא ולי יוסף ן סעיד . . . ואלד׳י צה למוסי תוקיע אלקסמה אלד׳י בין עואל עואץ ן נצף בקעה . . . אלעבד ואלסביב קסיס בלעם Dann מחפוץ׳ [מחפוט׳] אברהם ויחיא ומוסי. ודאלך פי אלכתב ואלמאל ואלביות. אלד׳י צה לאברהם מן אלכתב קטעתין מן מדרש הגדול קטעה בראשית וקטעה במדבר סיני וסדר זרעים משנה וס׳ קדשים משנה ומכלול ספר (so) השרשים וס׳ שופטים. אלד׳י צה ליחיא מן אלכתב קטעה מן מדרש הגדול אלה הדברים וזמנים וס׳ טהרות משנה, וס׳ המצוות ערבי ותפסיר ונצה ארבע ועשרים. אלדי צה למשה קטעתין מן מדרש הגדול ויקרא ואלה שמות וקטעתין מן אלמשנה ס׳ נשים וס׳ נזיקים. ונצף אלכרך ארבעה ועשרים וחו אלד׳י בינה ובין יחיא, וס׳ הקרבנות. Eine theilweise abgeschnittene Randnotiz bemerkt, dafs die Theilung im Sivan 1844 (1533) in der Stadt מדע דעל ק . . . עינא דמ . . . vorgenommen worden. Dann folgt die Theilung der Häuser. Unten (durchstrichen) . . אלד׳י צה ליחיא בן עואץ׳ כ׳מסה הרוף . Als Besitzer nennt sich noch יהודה בן שלמה צורי.

Moses Maimonides zu Ordn. VI. טהרות vollständig. Im Epigraph ist אלף nachgetragen, ותשע ושבעים durchstrichen und darauf ותשעים richtig geschrieben.

100. (Ms. Or. Qu. 573.)

Pergament, 150 Bl., mittl. Schrift.

Moses Maimonides zu Ordn. VI., von Parah bis Ende ohne Epigraph; fehlt Kelim, Negaïm, Oholot.

101. (Ms. Or. Qu. 574.)

Breit Fol. 90 Bl., mittlere starke Schrift, zuletzt: נשלם זה הסדר יום רביעי דהוא עסרין ושבעה יומין בירח אדר שנת אתת״ח לשטרות (1497) במאתא צ . . ה [צנעה?][2] יחא סימן טוב על מריה ועל בנוהי ועל בני בנוהי עד עלמא זכריה הכהן בירׄ חטר הכהן אלחים יזכיה למיהגי ביה הוא וזרעיה . . . ויזכה הכותב חלפון בירׄ דוד בירׄ אברהם בירׄ ישע בירׄ שלום בירׄ עזרא בירׄ שלום בן מנצור בן יחיא בן כת׳ר בן יוסף בן מחפוץ׳ [מחפוט׳] אלענסי בירׄ יוסף הזנדי (הכנדי?)[3] אלחים ימחול לי על כל מה ששגיתי ושעיתי ויכתוב לחיים אותי. Darunter eine theils radirte,

---

[1]) Hebr. Bibliogr. XIII, 60.

[2]) Der 2. Buchst. sieht eher wie ר aus.

[3]) Der Buchstabe ist verbessert, scheint ursprünglich הקנדי.

theils verblafste Notiz vom J. 1809 Contr., unterschr. דויד בירב עודד, den Verkaufspreis der HS. betreffend.

Moses Maimonides zu Ordn. VI., Anf. defect, Bl. 4 beginnt Negaïm. Epigraph des Verf. wie bekannt.

102. (Ms. Or. Qu. 575.)

162 Bl., eigenthümliche mittl. Schrift, א sieht so aus: ⌜ו, 161[b] aber so: |¬. Die Punctation einzelner Wörter ist die gewöhnliche. Bl. 78 (Verbote) ein colorirtes Rad mit 3 concentrischen Kreisen, im äufsersten stehen 24 Zahlen in Buchst., nämlich: 1—19 (Cyclus?), 26, 32, 54, 73, 94, 143, 146, im innersten 24, nämlich: 149, 150, 152, 154, 155—170, 172, 175, 187, 188 (?), im innersten 12, nämlich: 193, 206—215, 195. — Cod. *Shapira* 44, 1877.

[1] Moses Maimonides, Buch der Gebote [ספר המצוות], Anf. der Vorrede fehlt. Bisher war nur die Bodl. HS. (Uri 349, vgl. Catal. Bodl. 1880) und eine unvollständige, im Besitz des jüngst verst. Albert Cohn in Paris (המגיד 1861 S. 254), bekannt. Die Beschaffenheit der Recension und das Verhältnifs zu den drei hebræischen Uebersetzungen (welche Asarja de Rossi besafs) bedarf einer Monographie; s. Catal. Bodl. S. 1881 und Add., Catal. München S. 111 n. 282.[1])

[2] 161[b] (Moses Maimonides) 13 Glaubensartikel, aus dem Mischnacommentar.

[3] (am Rand) אנשי מערב סאלי רבי' משה ז"ל . . . מן שיעור קומה, das kleine Gutachten desselben (Catal. Bodl. 1909 n. 124).

103. (Ms. Or. Qu. 576.)

Pergament, 156 Bl., Anf. defect,[2]) mittlere fette Schrift (1508), das Hebræische durchaus mit babylonischer Punktation; 155[b], 156 von kleinerer Schrift, theils verblafst. Zuletzt: נשלם זה הסידור בעזרת האל יום שלישי דהוא המיש עשר יומין בירח תמוז שנת אתתי"ט שנין לשטרי ונכתב על שם החבר הטוב והנעים נטע שעשועים זכריה בן יוסף בן אבי . . . לבו לתלמוד תורתו הוא וזרעו . . (so) גד. Daneben quer: והכותב יוסף בן בניה בן . . . סעדיה בן [זכ]ריה בן . . . , vgl. N. 109. Das J. 1819 Contr. und הרס"ח ist auch Bl. 81[b] mit Worten und Buchstaben angegeben. Die Schrift ist leider an mehreren Stellen unleserlich oder undeutlich geworden. — Cod. *Shapira* 30, 1877.

(סידור) Sammlung von Gebeten, im Ganzen entsprechend den aufsergewöhnlichen des Ritus Jemen (N. 89 Bl. 73[b] ff.). Bl. 1[b] ist von den Gebeten für die ernsten Feste die Rede: וקד אלפיא בעץ' אלעלמא אלשערא (so) אקאויל כ'טבריה מנצ'מה מהכמה' אלבנא ליתצ'רע

[1]) Die unedirte des Salomo ibn Ajjub besitzt auch Ginzburg (מעשה נסים von Abr. Maimonides, Paris 1867 S. XVI, fehlt in *Hist. Lit. de la France,* XXVII, 592). — So eben giebt Jellinek (קונטרים תרי"ג Wien 1878 S. 26—31) einige, nicht ganz correcte Proben aus einer (welcher?) HS. Die, nach seiner Vermuthung in der zweiten Recension hinzugefügten, Stellen stehen auch in unserer HS., woraus einige Berichtigungen in der Anzeige jenes Schriftchens in der Hebr. Bibliogr. N. 103 folgen.

[2]) Vorne fehlen jedenfalls 2 Bl. der 10. Lage. Bl. 9 ist יא bezeichnet, Bl. 19 יב u. s. w., Bl. 69 יז, dann folgt eine Lage von 8 Bl., daher 77 יח, 147 כה. Es fehlen also wahrscheinlich gegen 90 Bl. zu Anfang.

בהא . . . וראית אן אכתב מן ד׳לך טרף אד׳ הי כת׳ירה לא ימכן אישאבהא וליסת כל ד׳לך באלצ׳רורי. Bl. 2: והד׳א מא ראית בד׳כרה פי הד׳א אלפצל עלי טריק אלתקציר ממא הו צ׳רורי. Bl. 2b: אלד׳י ראינא כתבה הנא. אול מא יג׳ב מן הד׳ה אלפיסוקין איש מא אראד[1]. ואני ברוב חסדך אבוא. Auf diese Auswahl einleitender Bibelverse folgt: בשם ת׳ם יבתדי בהד׳א אלקול. אלהי אברהם אפתחה. Dieses alphabetische Stück ist am Rande mit א׳ bezeichnet; ein Register der bis Bl. 36 fortgezählten 95 Nummern hat eine neuere Hand auf einem Vorblatt als מפתח הסליחות geschrieben.[2]) Das nach jeder Nummer zu recitirende אל מלך (Bl. 2) ist nicht mitgezählt. Folgt 36b שומע תפלה als אלדעא ואלתצ׳רע והו מגמוע לבעץ׳ אלעלמא ז״ל u. s. w. Bl. 38 רחמנא, chaldæische Litaneien mit hebræischen (הרחמן, u. dgl.) abwechselnd, darunter 39b רחמנא דא הוא אוריתך די יהבתה (N. 89 Bl. 91, 92, wo מרן und דאינן קימין), Bl. 45—57 enthalten 45 Stücke mit Refrain והב לן, die ersten 13 chaldæisch und kurz, auch das letzte nur aus Einer Strophe bestehend. Bl. 57 והד׳ה סליחות לרבינו סעדיה ז״ל, 13 Stücke nach שחרית כפור zu recitiren, und 62b ובעד אלסליחות תקאל הד׳ה אלאקאויל והי תמאם אלף בית. הרבינו לפשוע ובקש ציר בעדינו. — 63b bis 68b Einleitung und סדר עבודה des *Abraham ibn Esra*, dann אשרי עין ראתה und andere Stücke von verschiedenen Autoren mit Refrain והב לן.

Der Rest des Buches enthält folgende Bestandtheile, nach den Ueberschriften: 74b נוסח הגטין והשטרות, arabische Anweisung mit chaldæischen Formularen ohne bestimmte Namen und Daten, anf. אעלם אן כמא אן מצות עשה אן יקדש. — 80b חסאב אלעיבור, Chronologie und Kalenderregeln, verfafst im J. 5089 (1329), wie in Worten und Zahlen gleich zu Anfang und wiederholt (93b und sonst) angegeben ist. Anf. תד׳כרה פי תאריך׳ אלעאלם עלי מא צחחה לנא אלנץ; die Abschnitte sind durch פצל bezeichnet, aber nicht gezählt. Bl. 86 wird citirt: קולהם ראשון שבו פורים, שני שבו המין ביעורים, שלישי אכילת מצה ומרורים, רביעי מקרא ביכורים, המשי תקיעת שופרים, ששה טבילה לטהורים [ערב יה״כ], שביעי יום הכפורים. Die Tabelle der 13 kleinen Cyclus (89b) beginnt mit Cyclus 275, „weil es nutzlos wäre, die schon verflossenen zu verzeichnen“. Im Abschnitt über Kenntnifs der תקופה (91b) werden die 28 מנזלה אלקמר aufgezählt und heifst es (92) richtig אלהיאה (כֻּשׁ) וכל ד׳לך מבין פי כתב, am Rande: יעני חכמת התכונה (vgl. Hebr. Bibliogr. XIII, 56). — Folgen: קינות (94b, N. 89 Bl. 36b), hier 11 Stücke, שירות ותשבחות מגמועה מן תאליף אשכ׳אן כת׳ירה (104), תוכחות ובקשות (100b), מספדות (111), אקאויל לענין המועדות (115b), שירות לענין התנים (121), meist von Jehuda ha-Levi; dazwischen verschiedenartige Hymnen und Gedichte, z. B. Bl. 138 ולה איצ׳א ז״ל לענין מילה; ja sogar Bl. 140 ליהודה אלחריזי לאשחר אלסנה [12 Strophen aus תחכמוני Kap. 5, in n. 1 Z. 2 besser עלי אמיר לקול זמיר, n. 2 Z. 1 בטורי ציץ u. dgl.], 144b לאחר אכילה. Heiliges und Profanes, selbst Erotisches ist hier gemeinsamen Quellen entflossen. Zuletzt 155b, 156a ein prosaisches Gebet für Sabbatausgang: אלהינו ו״א החל אלינו את ששת ימי המעשה הבאים לקראתינו, und ein Elia-Lied.

Wenn die eigentliche Liturgie oder der Ritus in Bezug auf Hymnen überall erst allmälig eine festere Gestalt annahm, so wissen wir von der Liturgie der Juden in Jemen noch zu wenig, um die Stellung des vorliegenden סדור, dessen Redacteur

---

[1]) Diese Phrase mit dem hebr. Worte איש wiederholt sich.

[2]) Es sind jedoch hier Stücke aufgenommen, welche ursprünglich und ihrem Character nach anderen Arten von פיוטים angehören.

unbekannt ist, genau bezeichnen zu können. Umfang, Inhalt, Seltenheit, resp. Neuheit der Stücke und Angaben über die Autoren verleihen der HS. einen so hohen Werth, dafs nähere Mittheilungen im Anhange zur Verwerthung anregen sollen.[1]) In Bezug auf allgemeinere Quellen finden sich folgende Angaben: Divan des *Mose ibn Esra* Bl. 17, des *Jehuda ha-Levi* 3, 94[b], 111, 121; des *Abraham ibn Esra* 11, 94[b].[2])

104. (Ms. Or. Qu. 577.)

287 Bl., gröfsere Schrift, Bl. 1, 195—98 und 218—83 kleinere aus neuester Zeit, wohl ursprünglich in 2 defecten Bänden und zum 2ten (Bl. 199) der Vermerk oben unter N. 92? — Cod. *Shapira* 34, 1877.

[1] מדרש החפץ, Homilien über den Pentateuch, nebst Haftarot, und die Bücher Esther und Threni, haggadisch, ethisch und philosophisch im Sinne des Maimonides, von dem Arzte Yaḥya (Sacharja) ibn Suleimân im J. 190 (1430) in מצנעה' בני קיס. Die Vorrede, zum Theil hebræisch, beginnt: בשם י"י אל עולם . . . מרצון האל המחולל יסייעני לחבר מדרש החפץ . . . אלחמד ללה אלד'י לא נד לה . . . נאום זכריה הרופא[3] בי רב (so) שלמה חברתי מדרש התורה חוה, והוא הנקרא מדרש החפץ מפרש ענייני התורה בדרך קצרה . . . והתחלתי בו בשנת אתשמ"ח[4] לשטרות שהיא שנת הק"ץ . . . ליצירה שהיא רביעית לשמטה לפי ששנת אתשמ"ח[5] שמטה נמצאת שלישית למען שבוע השמטה. נמצאת אתשנ"ב שמטה נמצאת אתשנ"ג (!) רביעית לשבוע ל"ט משנת העיקר שהיא א"ת כמו שכת' בספר זרעים. ושנת אתפ"ז היא שנת כ"א מן היובל; Bl. 193 (בהר) heifst es: ולפי השבון שאני מחשבין השמטים והיובלות שנה זו שאנחנו . . . עומדין בה היא שנת אלף ושבע מאות ושמנה ושלשים שנה לשטרות אתשל"ח שמטה נת'ך (?) הד'ה אלסנה הי אלאצל וסנתנא הד'ה אלתי הי אתשמ"ח[6] לשטרות הי שנת חמשת אלפים ומאה ותשעים שנה ליצירת עולם סימן הקץ תחא סוף וקץ לכל חטא וגליותינו ותחקיק ד'אלך קד תביין פי אול הד'י אלמדרש. Bl. 283: קאל אלחכים יחיא אבן סלימאן אלמעלם גאמע הד'ה אלמעאני ליתד'כרהא אנא אחלף באללה תע' למן אטל עלי הדא אלכתאב אן ידון אותי לכף זכות פאן לקי פיה ג'לט או זלל . . . בחסב צ'וק אלגלות . וכאן תמאמה פי אכ'ר שנת הק"ץ ליצירה תחא סוף וקץ לכל גלויותינו. וכאן תאליפה ואנא במצנעה' בני קיס[7] תחרוב ותצדי וירושלם תתבני ותחדי' אמן. כן יאמר רחום.

Die Einleitung beginnt קאל אלמזוקף (so) תעלם אני למא כ'צ'ת פי אלעלום בעין' שי אעני פי אלתורה ואלמקרא ואלמשנה ואלתלמוד וכלאם אלחכמים ז"ל ופי מעשה בראשית ומעשה מרכבה וגדתה ינקסם ארבעה' אקסאם, nämlich 1. Dinge von offenbarem Nutzen für Körper- und Seelenheil, wie gewisse Gesetze, 2. Andeutung der Weisen, die nicht im Wortlaute (der Schrift) liegen, 3. Stellen, deren einfacher Sinn auf weltlichen Nutzen geht, der geheime auf physische und metaphysische Gegenstände (Lehren), 4. אמת'אל, welche nur auf Mysterien deuten, die man סודות nennt. Hieran schliefst sich der hebr. Text der

---

[1]) Zunz, der alleinbefähigte, eine solche Sammlung zu beurtheilen und auszunutzen, mufste leider wegen Augenanstrengung die begonnene Untersuchung aufgeben.

[2]) „Von seinem Divan hat sich Nichts erhalten . . .," Zunz, Literaturgesch. S. 208.

[3]) So auch im Epilog der einzelnen Bücher.

[4]) Lies אתשמ"א.

[5]) Lies אתשל"ח, s. weiter unten.

[6]) Lies אתשמ"א.

[7]) Der Strich hinter ח bedeutet ḫ; der Vocal *u* wird durch einen senkrechten Strich über dem Buchstaben bezeichnet und pafst hier nicht. בני קיס sind 2 Wörter (*Beni Qeis*, vgl. אלקיסי oben S. 61 Anm. 1). Hiernach ist Hebr. Bibliogr. XIII, 60 und Polem. und apologet. Lit. S. 373, 455, zu berichtigen.

שלשים ושלש מדות שהאגדה נדרשת בהן, ohne Angabe einer Autorität; es ist eine noch zu prüfende, scheinbar uncorrect ergänzte Recension der dem Elieser b. Jose ha-Gelili beigelegten 32 Regeln;[1]) n. 21 hier מדבר שחוק של שתי מדות anstatt שהוקש לשתי! N. 24 der Talmudausgabe fehlt; n. 26 ist מרמז, 27 מכנגד, 28 מלשון (27 und 28 entsprechen 28 der Ausg.); n. 33 (Bl. 3, von alter Hand) כ"ג תדע לך שדברי זה המדרש בדרך קצרה, also nicht mehr zu den Regeln gehörig!

Bl. 3 (so) אתחיל בפרשת בראשית ברא בעזרת אל גבור ונורא. בראשית ברא ד'ה'ש'ה כה אמר ר' יי האל בורא השמים ונוטיהם שמשעה שנבראו נסתבכו; zwischen den Talmud- und Midraschstellen (תני"ר d. h. תני רבנן) finden sich auch philosophische in hebr. Sprache, arabische Erklärungen werden hinzugefügt. Nach Digressionen heifst es manchmal ונעוד אלי אלגרץ'.[2]) Die Haftarot werden hinter jeder Pericope mit der Formel וזה ענין ההפטרה kurz, manchmal mit einigen Zeilen erledigt, die der ausgezeichneten Sabbate (שקלים etc.) und Feste folgen Bl. 277—83. Hinter בשלח folgt 106[b] ענינות למגלת אסתר; hinter מטות 236[b] כזו הענין מפטירין בג' שבתות קודם לתשעה באב בדברי תוכחה, der 2. Sabbat hinter מסעי 238[b], der 3. hinter דברים 241, hinter ואתחנן 247 וזה הענין לתשעה באב, 247[b] וזה ענין ענין שבת המישית בנחמות כבר נכתבה לעיל, 265[b] הנחמות בישעיה והן שבת ראשונה זה נחמו נחמו, 271[b] (hinter נצבים) וזה ענין שבת ז' בנחמות, 273[b] לשבת שובה und לשבת והיא רני עקרה האזינו ביהוקאל. Hinter dem Epilog (283, vgl. oben) beschwört der Verf. die Abschreiber, nicht ein einziges Wort wegzulassen, auch nicht das nachfolgende Gedicht in 9 Strophen zu 4 Zeilen, theils arabisch, theils hebræisch: anf. אם תחפצה (!) בחכמה טהר לבבך חכון; das Endwort einer Verszeile ist stets das Anfangswort der folgenden. — Die 5 Bücher werden in den Schlufsformeln und Anfängen (82[b], 146, 199, 239) genannt: 1. ס' ישרים, 2. ס' חברית שהתהלתו פרשת ואלה שמות, 3. . . . תורת כהנים שהתהלתו, 4. . . חומש הפקודים, 5. . . חומש משנה תורה.

Autoren werden nur selten citirt, mit Ausnahme von Maimonides (והרם במזל והוא משה בן מימון ז"ל [6[b]], meist nur רבינו, u. zw. Mischna-Commentar oder Gesetzcodex, nach den Büchern, auch בי אלדלאלה z. B. 236[b]), einigemal der Commentar des *Sa'adia* (שרח רבי' סעדיה oder אלגאון, z. B. 42[b], 241, 261[b]), *ibn Ganah* (z. B. 230[b], 279), צאחב ר' חסדאי ראש המדברים אומר בזה הפסוק שם בן ל"א אותיות[3]) ברוח (55); Bl. 59 אלעוד שערה עלה וזה הוא, ר'אי ר' ש'די א'חיה . . . וצריך ארבעים תענית וטבילה כדי שתועיל במעשיך ואל תשתמש בו אלא לדבר שהוא לש"ש. זה הוא דברי חסדאי ע"ה daselbst קאל אפילוסוף רגענא; מן אלגהאד אלאסג'ר אלי אלגהאד אלאכבר ובי ספר יצירה קאלו בטלמיוס (57[b]); Bl. 57 תלי בעולם . . . תלי בעו' הו אלגוזהר [vgl. Kusari IV, 25 S. 353 ed. 1853][4]); 205 ס' חבחיר, 201 ויש מן המפרשים; aus Kusari II, 13 paraphrasirt ist ohne Zweifel folgender Passus (173[b]): וקד סאל אחד עלמא אלאומות אחד עלמא ישראל וקאל לה אנתם קלתם אן אלנבוה לא תי'ד[5]) אלא פי ארץ ישראל פליס מא אברהם תנבא באור כשדים ויעקב תנבא בחרן ומשה תנבא ולם ידכ'ל א"י . . . . פאגאבה אלחבר וקאל לה תעלם אן א"י אשרף אלבלאד . . .

---

[1]) Vgl. die Citate zu Cod. München 222,[3] und J. S. Bloch in Kobak's Jeschurun IX (1873) S. 47.

[2]) Bl. 174[b]: ותעלם אני מא פעלת הד'י אלמדרש אלא לאתד'כרה מנה משאני מנחא מא אביין מנחא ראשי פרקים ומנחא מא אביין שי ולא לפצ'ה ואחדה.

[3]) Einen Gottesnamen von 31 Buchstaben kennt Zunz (Syn. Poesie 146) nicht. Der שם בן ע"ב wird hier Bl. 102 mitgetheilt.

[4]) Ueber جوزهر vgl. Zeitschr. der D. Morg. Gesellsch. Bd. 18 S. 195, Bd. 25 S. 418.

[5]) تكن oder تكون, wie häufig י'ד יהיה, z. B. 114[b] wiederholt.

Die Erklärungen des Verf. gehören derselben Richtung an, wie die in N. 92,[1]) und sind auch hier allerlei Themata herangezogen, z. B. Bl. 114—115[b] Beweise für das Dasein Gottes, die 7 Erden (6[b]); in תבל giebt es 365 Arten von Menschen mit 4 (!) Köpfen[2]), 4 Füfsen und 4 Händen, sie essen und gehen wie zwei; Astrologisches über die 7 Planeten (10, 293); über die 7 Klimata, in der Mitte Palästina (179); vom Throne Salomon's (arabisch 258[b] שופטים פ'); über שמנה עשרה hebræisch (48[b]); über eine Entlehnung zu שעטנז (Lev. 19, 19 Bl. 181) s. oben N. 90 S. 63. Eine Abbildung der Arche Noah's findet sich Bl. 25[b]. Bl. 107 ומלכות יון ק"ם שנה ודע שישוע (so) הנוצרי היה קודם חרבן הבית בקל"ח שנים[3]) והישמעאלי היה שנת תתקי"ט לשטרות, also Muhammed 618, eine isolirte Angabe (vgl. Polem. und apologet. Lit. S. 305 ff.).[4]) Polemik gegen Christenthum und Islam ist in diesem Werke kaum zu finden; jedoch Bl. 35[b] ותור וגוזל זו מלכות אדום וישמעאל . . . ואת הצפור לא בתר שלא ידע בקן מלכות אדום וישמעאל שמשכה מלכותן . . . אימה זו מלכות בבל . . . נופלת זו מלכות אדום וישמעאל תדע לך שהרי בבל גזרה על ישראל . . . ואדום וישמעאל מבקשין לצאת מן הדת בלבד (vgl. Polem. und apologet. Lit. S. 266, 373); N. 92 Bl. 7[b] וקו' ואת הצפר לא בתר, יעני אן אלרוחאניין לא יפרץ' להם אנקסאם ולא תגוז . . . — Einzelne Wörter werden mitunter arabisch erklärt, z. B. 174[b] die Namen der Finger (hebr. צרנדה für צרירה): אלאבהאם ואלבוע ואלסבאבה ואלכ'נצר ואלבנצר.

Bl. 284[b] Kalendertabelle für Cyclus 285—297.

[2] 285, 286 Fragment einer Midraschsammlung, anf. את מוצא יצחק בא מכה אברהם, entsprechend פסיקתא זכור ed. Buber 1868 Bl. 22[b] — 28[b] mit Varianten; dann (286[b] Mitte) Sifre § 296 und Baba Batra 21.

105. (Ms. Or. Qu. 579.)

Breit Fol., 303 Bl., grofse starke Schrift, collationirt; Randnoten von jüngerer Hand; Bl. 104 (zu II Mitte K. 1): אמר הדל והאביון ה' כ' (?) יהיא 'ן מאור אלתרפי יצ"ך כל אשר תמצא כתוב בגיליון אני כתבתיו מהעתק שלמה [l. שמואל] תבון להועיל לעצמי ולמי ע"כ ואח"כ נלקח הספר הנזכר ממני ואעפ"כ לא שאינו יודע בלשון מנעתי עצמי מלפרש מה שנראה לי לקרב הענינים . . . ; es ist aber von da ab fast Nichts mehr hebræisch notirt. Bl. 188 Ende Th. II: (so) סאל ענד קראתי פי הד'א אלכתאב ורד לדי מן אחד מן טיב אלאסלאם והד'א מענא אלסאל ולו מא יד'כרה בהד'א אלנץ. קאל כיף קלתם אן אנתם אבנא ללה עז וגל ומעלום ומשהור ענד אלשריעה אן אללה עז וגל ליס לה אבא ואמא וליס לה ולד. Die Antwort weist auf אלאסאמי אלמשתרכה hin, Sohn habe auch eine weitere Bedeutung bis zum Schüler, ומן הד'א אלקביל קאל פי אלקראן ויאמרו בני הנביאים יעני אלתלאמיד' . . . — *Shapira* 45, 1877.

[1] Moses Maimonides, דלאלה אלחאירין, Anf. und Ende fehlt; Kapitel nicht gezählt: Bl. 1[b] פצל צלם (I, 1), Bl. 304 אסם הכמה (III, 54).

---

[1]) Zu Gen. 20, 3 Bl. 42: בחלום הלילה הוא שפרשנו בקצור ist nicht eine Verweisung auf N. 92, vielleicht auf eine andere Stelle des vorliegenden Werkes.

[2]) Vielmehr mit zweien, vgl. Hebr. Bibliogr. IX, 16 und S. VIII; in der Geschichte von Asmodai, hier Bl. 202 בעל שני ראשים ולו ארבע עינים ושתי ידים ושתי רגלים; vgl. Zeitschr. D. M. Ges. 31 S. 222.

[3]) Vgl. meinen Catal. Codd. Lugd. S. 393, Catal. der Hamburger HSS. S. 71.

[4]) 16. Juli (לוליא, lies לוליו?) 622 in dem Fragment einer Geschichte Muhammed's in Petersburg, s. הלבנון VI, 72 (eigentlich 80).

[2] 97[b], 98[a] (von jüngerer Hand) Gedichte, wenn man die Reime so nennen darf: 1. שירה נאה. סעד באדר לי ואעגל, abwechselnd תושיה und בית, über die Wissenschaften. — 2. אחרת. אלבס אלגור קטר אלת'ריה ואלבדריה, mit Bezeichnung פד' für Strophenausgang, über den Tempel. — Bl. 98 שירה נאה סימן הכמה. אזכיר שבחך צור ואודה hebræisch mit babylonischer Punktation, abwechselnd תושיה und פזמן (so) 3mal, dann eben so arabisch, und in letzterem רב וארצ'א סייד (so) מזסי אבן מימון אלוד הוא.

106. (Ms. Or. Oct. 242.)

Baumwollenpapier, 8 Bl., grofse alte Hand, jedenfalls älter als das xv. Jahrhundert.

Fragment aus Jehuda Ḥajjug's arab. Schriftchen über die Verba ל"ה (Catal. Bodl. p. 1302); genau beschrieben von Rödiger in den Monatsberichten der k. Akad. Sitzung vom 23. Nov. 1868, mit Facsimile.

107. (Ms. Or. Oct. 256.)

Oriental. Papier, kl. Oct., 180 Bl., ursprünglich bis Bl. 137 oriental. rabb., dann karaitische Hand, meist ohne diakrit. Punkte. — Bl. 136[b]: بلغ معارضة الاصل المنقول منه والحمد لله وحده بلغ نقله من نسخه للاصل على سبيل التحرير الحقيقى والحمد لله وحده. Daneben mit arabischen und darunter mit hebr. Lettern קרא פי הד'א אלכתאב אלפקיר אבראהים אלקרא אליהודי ולד מזסי אלקרא אליהודי. Dann mit hebr. und darunter mit arab. Lettern (andere Hand) אלכ'ט יבקי זמאנא" בעד כאתבה.. ופעל אלאנסאן מד'כורא" בעד מותה.. אן כאן כ'יר פהו עליה משכורא".. ואן כאן ויל פהו לגהנם מחשורא".. Bl. 137[a], 137[b] und Bl. 138 hat derselbe Ibrahim (Abraham b. Mose) seinen Namen in verschiedenen Formeln angebracht, u. A. das Akrost. אברהם in Bibelversen. Bl. 138 מלכה הע' נג'ז נסך' הדה חצ' [העני הצעיר] דניאל מתרפא[1]. Bl. 139 sind Namen verlöscht. Bl. 180 אלמבאַרת פי שהר אדר אתרנ"ב לשט' [1341] עלי יד אצ'עף אלעבאד עזריהו הנשיא בן יהללאל הנשיא זצ"ל במדינה" בג'דאד לבחירנו ידידנו מחמדנו רבנא עובדיה הנקרא כמאל אלדולה עבד אלכ'אלק צור ברכו סלה בריה דהשובנו אצילנו יקירנו רבנא יונה סופיה טב[2] הרחמן ישימה[ו] סימן טוב סימן ברכה מעתה ועד עולם מן מדינה" מארדין אלמחרוסה. Darunter von anderer Hand: קובל מן נסכ'ה" נקלת מן נסכ'ה" אלאצל והי אלמנקול מנהא הד'ה אלנסכ'ה חסב אלג'הד ואלטאקה ואלאמכאן בגיר היאמה (?) ולא נקצה (?) ושלום. Der Cod. wurde 1869 von Prof. Petermann gekauft, der ihn als vermeintliches *Unicum* im Orient erworben.

[1] תנקיח אלאבהאת' ללמלל אלת'לאת' (אלמקאלה" פי), Einwendungen gegen die jüdische, christliche und muhammedanische Religion und deren Widerlegung, mit einer Einleitung über die Prophetie von [dem gebornen Juden] ʿIzz-ud-Daule Saʿad b. Manṣur b. Saʿad b. el-Ḥasan b. Hibet Allah, genannt *ibn Kemmune*, beendet Ġumada II. 679 (1280). Von diesem, in seiner Art sehr interessanten Werke war nur die Bodl. HS. (Uri 361, Pusey p. 562) bekannt, welche ich vor 25 Jahren excerpirte und von der unseren kaum abweichend finde (s. mein: Polem. und apologet. Lit. S. 39 und S. 326), und die des Abraham Ecchelensis, jetzt in der Angelica in Rom (nach Mittheilung des Prof. Ign. Guidi).

---

[1]) Uebersetzung von متطبب.

[2]) Diese chaldæische Formel ist bei Zunz, zur Gesch. 315, nicht angegeben.

Anf. קאל אלשיך אלעאלם אלפאצ'ל אלמויד פי מסאלכה באשרף שמס עלאמה" אלאמם משיד חג'ג' אלאקדמין ואלמחדתין ומרשר כאפה" פר'ק אלבאחתין סידנא ומולאנא עז" אלדולה" . . . אחמד ללה עלי מא ארשד. — Bab II Bl. 28[b] Geschichte und Hauptlehren der Juden (Bl. 34 unter den Pflichten: הד'ה אלשריעה לא תנסך' ולא תבדל בגירה ואכראם אלואלדין ואלעלמא; 35[b] wogegen 7 Einwendungen, **1.** אן תואתר אליהוד מנקטע בואקעה בכ'תנצר (35[b]), citirt Bl. 36[b] צאהב כתאב אפהאם אליהוד. **2.** "לם נסלם תואתר אלתוראה"; es gab weder פרץ noch Sunne, die Ahroniden hatten je einzelne Theile der Schrift, die Esra sammelte, "וחי עלי אלחקיקה כתאב עזרא וליסת כתאב אללה (37[b]); **3.** die Thora enthält תג'סים ותשביה, gegen die Vernunft (Bl. 43); die Erwiederung erklärt die Anthropomorphismen und schliefst וקד צנף אלמתאכ'רון מן אליהוד כתבא תוצ'ח ד'לך ואמת'אלה איצ'אהא אבסט מן הד'א; **4.** die Thora enthält unglaubliche Erzählungen etc. (46). Die Stelle Bl. 49 (aus Maimonides) s. Polem. und apologet. Lit. S. 40; **5.** der Thora fehlt es an Hinweisungen auf jenseitigen Lohn (Bl. 52), schliefst mit einem Citat וקד שבה בעצ'הם (Kusari II, 32—33, s. meine Mittheilung in ed. Leipzig 1841 p. XXI). **6.** אן זראדשת וכת'ירא ממן אדעי פי סאיר אלאמם אלנבוה" קד נקל מנהם מעג'זאת כת'ירה באלנקל אלמתואתר ענדהם מע אן אליהוד ג'אהדון לנבותהם לא סימא נבוה" אנביא עבאד אלאצנאם (56[b]). **7.** לם נסלם אמתנאע נסך' שרע אליהוד בל לם נסלם אמתנאע חד ואקע ולאזם לחם, wofür 5 Punkte angeführt und widerlegt werden. — Zuletzt (63) wird bewiesen, dafs alle jene Einwendungen nicht von Christen und Muslimen vorgebracht werden können; man habe daher zum Vorwurf der Fälschung der Thora gegriffen, welcher ebenfalls widerlegt wird (vgl. Polem. Lit. 324).

Bab. III, 66[b]: Glauben der Christen an Jeschua (ישוע), den Messias; dieser Abschnitt ermangelt einer übersichtlichen Gliederung (s. Pusey l. c.). — Bab. IV, 87: der Islam stützt sich auf 6 Beweise: **1.** Muhammed proclamirte sich als Prophet, verrichtete Wunder (89[b]), auch der Koran ist ein solches. Die מתכלמין haben darüber 15 Fragen aufgeworfen und beantwortet, wozu Bemerkungen des Verf. (אקול) kommen. Hier (106) finden sich verschiedene Citate (Polem. Lit. 314). 106[b] n. 13 וכד'לך יוג'ד מן ארבאב אלעלום כארסטוטאליס פי אלמנטק ואקלידס פי אלהנדסה ובטלמיוס פי אלהיה וכד'א אצחאב אלטלסמאת אלד'י לם יוג'ד פי זמאנהם מן יקדר עלי מעארצ'תהם והכי אבן זכריא אנה ראי אנסאנא יתכלם מן אבטה[1] בכלאם מפהום ואי שי שא ולם יוג'ד מן יעארצ'ה ולא יחל ד'לך עלי נבותה. Zuletzt Bl. 109[b] פכר אלדין אלראזי פי כתאב אלמעאלם (Polem. Lit. S. 41). **2.** אכבר מן אלמג'יבאת וד'לך מעג'ז דאל עלי צדקה פי דעוי חד אן מחמדא . . . — citirt 112[b]: אבו אלברכאת צאהב כתאב אלמעתבר (s. mein Alfarabi S. 10) "אלנבוה und פכר אלדין אלראזי פי כתאב אלמחצל ואן כאן פי כתאב תאריך' אבן אלג'וזי; 113: נהאיה" אלעקול קד תכלם ענה ג'אבא תפצ'לא לם אדרכה לצ'עפה ולא שך אנה יעלם צ'עפה. **3.** Die Wunder Muhammed's (116); 117: Viele, die zum Islam übertreten, bekennen ihn nur äufserlich (s. unten Bl. 130). **4.** Verkündigung Muhammed's in Thora und Evangelium (120, Polem. Lit. 326). **5.** Die Menschen bestehen aus עואם, אולייא und אנביא, Muhammed erreichte die höchste Vollkommenheit, wie der Islam gegenüber den anderen Religionen. Die Einwendungen treten hier mit einer Schärfe auf, welche das Bekenntnifs des Verf. stark verdächtigen; erklärt er es doch fast ausdrücklich (130)

[1]) Ein Bauchredner? Ibn Zukk. ist Razi?

ולחד׳א לא נרי אחד א אלי אליום ידכ׳ל פי אלאסלאם אלא אן יכון עליה כ׳וף או פי טל באלעז או יוכ׳ד׳ פי פראג תקיל או יחרב מן אלדל או יוכ׳ד׳ פי סב או יעשק מסלמה" או אשבה ד׳לך ולם נר רג׳לא יאלמא בדינה ובדין אלאסלאם הד עוז מוסר מתדין אנתקל אלי דין אלאסלאם בגיר שי מן אלאסבאב אלמד׳כורה או מא מאת׳להא; vgl. oben 3. (Eine Stelle über die Kaʿaba Bl. 129 s. Polem. Lit. 313). **6.** Muhammed vereinigte in sich prophetische Gaben, sinnliche (Licht, Siegel etc.) und geistige (vgl. Polem. Lit. 303). Zuletzt (135ᵇ) kommt der Verf. auf den Widerspruch der Juden und Christen, den er mit einer kurzen Verweisung auf das Vorangegangene abfertigt. Schlufsformel (136ᵇ): ומן אללה תעאלי אסאל וכ׳צוצא עלי מחמד ואלה אלטאהרין . . . und Datum.

[2] 139ᵇ eine Schrift über die Differenzen zwischen den Rabbaniten und Karaiten, welche (gewissermafsen als Fortsetzung des תנקיה) untergeschoben scheint; anf. בש׳ רח׳. קאל אלסיד אלמולי אלעאלם אלפאצ׳ל סראג׳ אלעלמא ותאג׳ אלפצ׳לא אוחד עצרה ופריד דהרה עלאמה" אלעארפין ומפתי אלפריקין עז אלדולה ואלדין סעד . . . כמונה גפר אללה לה ועפא אנה ורחמה פי דניאה ואכ׳ראה. קד ד׳כרת פי הד׳ה אלמקאלה בעד חמד ללה תעאלי ושכר אלאיה (so) מא אלתמסה מני בעץ׳ אלסאדה" אלאפאצ׳ל . . . . והו מא עהדי פי מא ד׳כר עלי סביל אלאג׳מל מן פצ׳איל אלחכמים אללד׳ין יעתמד אליהוד אלרבאניון פי אמורהם אלשרעיה עלי נקולהם ואראיהם מע כיפיה" נקלהם ללשריעה" וביאן וג׳וב אלעמל במקתצ׳אה ופי אלמטאען אלתי אורדהא פרוק אלקראיין מן אליהוד עליהם תקרירא וג׳אבא וכד׳לך אלמטאען אלתי אורדהא אלרבאניון עלי אלקראיין והרת אלביאנאת ואלאג׳בה" מע קלה" מערפתי בגז׳יאת אלשריעה" עלי וג׳ה לם אגד אכת׳רהא (קלילא" darüber) או כת׳ירא מנהא פי כלאם מן סבקני ורתבת ד׳לך פי ת׳לת׳ה" פצול ומן אללה אסתמד חסן אלמעונה" ואלתופיק. Der Verf. dieser Abhandlung spricht als Jude, citirt fortwährend hebræische Schriften und gebraucht hebræische Phrasen, ganz abweichend vom Verf. des תנקיה, allerdings mit Rücksicht auf das Thema und mit dem Scheine einer ähnlichen Objectivetät, hinter welcher wohl ein Karait sich versteckt, da die Rabbaniten zu einem solchen Scheine weder Veranlassung noch Neigung hatten. Auch fehlen selbst in den vorgeführten Ansichten der Rabbaniten gewisse übliche Eulogien und Formeln (z. B. רבינו משה בן מימון נ״ע פי הלכות תשובה . . . אן אברם בן עזרא 160, jedoch Bl. 170), wie auch unser *Unicum* aus karaitischen Händen kömmt und die, die Echtheit versichernde Schlufsformel den Verdacht der Fälschung voraussetzt. Auch die Art der Benutzung des Buches כוזרי ist eine halb ehrliche, nach der Art raffinirter Plagiatoren. Dennoch verdient das Schriftchen eine ausführlichere Darstellung an einem andern Orte; hier folge eine kurze Inhaltsangabe.

Kap. I über die Tradition des Gesetzes und die Vorzüge der tradirenden Weisen (ז״ל ohne אלחכמים אלנאקלין להא) etc. Anf. מן אלמשהור עד אלרבאניין מן אליהוד אן אלנבוה" לם תזל מסתמדה"; hier ist das Buch Kusari III, 65 ff. theilweise wörtlich excerpirt; Bl. 141 ד׳כרי אן להם כתאבא יתסמי בפרקי ר׳ אליעזר פיה מסאחה" אלארץ׳ וכל ואחד מן אלאפלאך וטבאיע אלכואכב ואלברוג׳ ואלצור וביותהא והט׳וט׳הא[1] וסעודהא ונחוסהא וצעודהא והבוטהא ושרפהא וזבאלהא ומדד הרכאתהא ואן אלמד׳כור הו מן חכמי המשנה אלמשאהיר (s. Kusari IV, 89 S. 365 und meine Mittheilung aus dem Texte); die Entlehnung springt bald zu Kus. IV, 31 S. 367; für גאלינוס daselbst hier חד׳אק אלאטבא; 142ᵇ וקד בין ד׳לך ר׳ יהודה הלוי פי כתאב אלכזרי; 143: יוסף בן יועזר ist aus Kusari III, 65 S. 291—92, aber die Stelle von

---

[1]) حطوط Astrologischer Ausdruck, wie سعود, für Glücksstellung, im hebræischen Kusari וטובתם ורעתם.

קראים hier übersprungen; 145 ואד׳א כאנ קד צ׳בטו אלתורה ואלמקרא באלטעמים ואלפסוקים ist nach Kus. III, 31 S. 249. Der Rest scheint ebenfalls zusammengeflickt, z. B. 146: ואלתנקיט ואלאלחאן ואלמסורת בדלו לפט׳ח צדו מן צדו צעדינ, s. Kus. III, 27 S. 246. Auch in den folgenden 2 Kapp. ist dasselbe Buch stark benutzt. — Kap. II Bl. 147, die Angriffe (אלמטאען) der Karaiten, beginnt אעלם אני לא אקצד באלג׳אב החנא תצחיח ראי ואבטאל אכ׳ר בל אקצד אזלה״ אלתשניע עלי אלחכמים באבאנה״ אן מא ד׳חבו אליה גיר כ׳ארג׳ ען מחאמל אלאג׳תהאד ולקד אטנב אלקראיין פי ד׳ם אלחכמ׳ ואלתשניע עליהם ואלאסתהזא בכלאמהם תתי כ׳רג׳ בהם ד׳לך אלי אסתנקאץ עקול אלחכמ׳ ומן תבעהם ותכפירהם וקד אדעו מכ׳אלפתהם ללמנצוץ עליה פי אמור כת׳ירה״ וטענו במטאען יטול אסתקצאוהא לכני אד׳כר מן משהוראת מטאענהם ואלאג׳ובה״ ענהא מא יקאס באקי מא לם אד׳כרה מנהא עליה ועדד מא אד׳כרה מן ג׳ויאת אלמטאען וכליאתהא ת׳ל׳ת׳ה״ עשר מטענא. — Kap. III Bl. 169, die Angriffe der Rabbaniten auf die Karaiten, deren Zweck ebenfalls אזלה״ אלתשניע, sollen 7 sein, ich finde aber nur ungezählte 6; n. 3, Bl. 171[b], die Karaiten verwerfen תורה שבעל פה, wird nur theilweise zugegeben. Ende Bl. 180 גיר מא קצד בה אעאדנא אללה מן אלכ׳טא . . . ומנתהי אלרג׳באת.

108. (Ms. Or. Oct. 258.)

Oriental. Papier, 201 Bl., verschiedene oriental. rabb. Schrift, XVII. Jahrh. (s. zu [3]), diacrit. Punkt. spärlich. Bl. 31 von blasser Hand: אבעת׳ אנא סעיד בן ש׳כ׳כ׳ (so) ד׳לך אלכתאב אלמסאמה (so) פירוש רבינו בחרפיין ביעין (?) ת׳בתא צחא וכטי ישחד עליא סעדיה בן יהודה; über den 3 letzten Worten steht ש ר ש, unter den 2 Namen je ein ש; ג ב א
Bl. 102[b]: מעודד בן דויד בן שמריה הלוי (so) und יוסקק בן קפק בן אביגמץ הלוי (undeutlich), nach der Permutation אתבש = מעודד בן דוד. — Ausgänge von Verszeilen und Strophen werden hier Bl. 28 und 30[b], 100[b], wie in N. 103, durch פז und פזמן bezeichnet; vgl. Siddur Amram und אבן ספיר Lyck 1866 Bl. 82 ff. — Cod. *Shapira* 46.

[1] Commentar, oder vielmehr kurze Bemerkungen zu *Moses Maimonides'* Gesetzcodex; Anf. defect. Bl. 1 unten: הלכות גירושין. וקאל פי אלמשנה גטין לאן צאחב אלמשנה ד׳כר גטי נשים וגטי עבדים. Bl. 3 beginnt B. v קדושה ס׳, 4 מאכלות אסורות ה׳; 11[b] abbrechend וליס אלתי הי במאתים אלא ערלה וכלאי כרם. Gebraucht häufig die Formel אעלם אן oder תעלם, auch מסאלה und אלג׳אב.

[2] 12 Commentar zu *Moses Maimonides'* דלאלה, im Ganzen verschieden von N. 92 [2] (oben S. 66). Anf. בשם המלמד לאדם דעת. כנת איה אלתלמיד. פירוש דעא לה באלכון אלאלאהי לאן אלכון כונין טביעי ואלאהי. ואלאך׳ יעני אלתלמיד. ד״א [דבר אחר] אך׳ פי אלכון אלאלאהי. Geht bis gegen Ende des I. Tractats ohne Kapitelzählung. Ende Bl. 20: פצל אחור קאל כמי סאביין ביינה פי נ״ד. שלים בסיעתא דשמיא. תם.

[3] 20: Bemerkungen zu haggadischen Stellen, anf. בשם רחמן. כיף קול אלחכמים ז״ל רב׳ ע״ה פי צדר ספר זרעים היה לו צאן והמלאך יש לו צאן שיעקב אבינו, citirt des' Einleitung zum Mischnacommentar mit der, später üblichen uncorrecten Bezeichnung (Catal. Bodl. S. 1885), eben so unten [10] zu II, 41 Bl. 183. Ende Bl. 21 ממלאכי השרת למדה. שלים ולא שלימו רחמי שמיא. הקטן הקל הסופר סעדיה בן מעודד בן סעדיה בן יוסף und שנשרש (so) נשלם בע״ה (vgl. N. 93 a. 1650), dazu von feinerer Hand רי״ת כתרמשו״א 3 Distichen, vor dem 2. und 3. steht אב׳ר:

ילוד יוסף כגור אריה יהודה ביום וליל אמת תטרוף תעודה
ממלא את מקום אבות בהכמה וביראה וכל מדה חמודה

בני הכמה בני בינה והשכל יעידון לידיד יוסף עלי כל
שהוא מומחה בתלמודו ומבין כדת (so) אבות ורב הימן וכלכל

במדת הענוה אין כאברהם (so) והתורה והמצוה מלאכתו
מסלסל עדית (so) צור מנעוריו כאביו הוא ועל צלם דמותו.

Das 1. scheint sich auf einen Jehuda b. Josef, 2. auf einen Josef, 3. auf einen Abraham zu beziehen, deren Verhältnifs zum Schreiber oder Verfasser noch zu ermitteln ist.

[4] 21[b] Erklärung geometrischer Stellen im Talmud mit entsprechenden Figuren und theilweise arabischen Ziffern, *a)* Anf. בשם רחמן באב פי אלערוגות קאלת אלמשנה ערוגה שהיא ששה על ששה . . . ואחת באמצע פרק' מסאחת (so) מא אנזרע מן הד'ה אלערוגה כ"ד פי תביין מסאחת אלכיל והו אלמסמא עומר זהו שיעור הלה טפה והד'ה צורתהא. — *b)* Bl. 23[b] ד'אלך אן רבינו משה זק"ל ביין פי שרחה מסכת חלה; diese Erläuterung hat einige Abschnitte (פצל). — *c)* Bl. 27 עלי קאל רב' בפרק כ"ה מן שבת אם ריבה זה האחרון . . אין שומעין לו. כיף אנה אד'י ריבה ת'ק'ו'פ' שומעין לו. אלג'ואב אעלם כל אמתא בריבוא אמתא.

[5] 28 astronomisches Excerpt? אלד'י צה באלארצאד אליונאניה אן כלאם לאבי אלעקול. קטר אלשמס מת'ל קטר אלארץ' (arab. Ziffer) ב אעלם באן בין אקטאר אלאפלאך ובין קטר אלארץ'; darin מראת ינצף אלארץ' ואלחוי נסבה מוסיקייה (so).

Bl. 28[b] von der feinen Hand (oben Bl. 21): מן מקאמאת טוביה זק"ל

ככוכבים אנחנו על אדמה ואת סהר והמישור בגלגל
ושואל אות לקיים את דברו אגל מלחיך מסוה ויגל
וראהו דמות סהר בתומו וזה אום וזה נורא ונדגל.

Der Schreiber will ohne Zweifel einen Verfasser Tobia bezeichnen; doch ist kein so genannter Verfasser von Makamen bekannt; hingegen begann eine מהברת des Josef b. Jehuda (ibn Aknin, Schülers des Maimonides) mit den Worten נאם טוביה בן צדקיה (Ersch und Gruber's Encykl. II Bd. 31 S. 49).

Bl. 29 (von der feinen Hand, jedoch 30[b] verändert) wiederum Geometrisches über Quadrat- und Kreisberechnung: בשם י"י אל עולם. אעלם אן חקיקה אלצ'רב ומענאה אן תצ'אעף אחל אלהנדסה, nennt אחד אלעדדין בקדר מא פי אלאכ'ר מת'אל ד'אלך אד'א קיל אצ'רב ג' פי ד'. Ende Bl. 30[b] und dann Reime über Speisegesetze: קאל אלמודלף (so) זכר צדיק לברכה. שנו אלי בני הכמה ותורה והשיבו שאלתי מהרה. פז'. בהמה נשחטה בהכם וממחה ומכל צד שהיטתו בהייכם הבירים הנבונים השיבוני תשובה הנכונה. פז'. ושלום עד בלי סהר והמה כשרה. פז', endend: יסובבכם לאל שוכן המעונה. פז'. תמת אלשירה. התלמידים האלו יזהירו כזוהר הרקיע . . .

[6] 31[b] Erläuterungen zu Maimonides' Mischnacommentar von Yaḥya b. Sulei-man. Nach 3 einleitenden Distichen: מחובר בהכמה ודעת || אתהיל לכתוב פירוש המשנה || ששים מסכתות המה באמונה || הרוזים אחוזים ביופי כתקנה || רבות בנות עשו חיל ואת בינה || עיני אלהיך בה מראשית שנה ועד אחרית שנה || קאל אלמעלם יחיא בן סלימאן עלית על כלנה אלחכים אנא ראינא אן נג'מע מא תיסר מן סואל וג'ואב מן אלמשנה ואללה תע' יד' ולי אלעון עלי ד'לך במנה ורחמתה. רב יסר בלטפך. התקבצו חכמים ועמדו על עמדכם ד'לך למא אראד אן ירתבהם באלעדד והם אלחכמים אלד'י וקע ד'כרהם באלמשנה וכיף נסבת להם אלרואיאת באסמאיהם. Bl. 35 beginnt מסכת ברכות אעלם אנה יקול פי אלמשנה מסכת ופי אלחבור הלכות. ד'לך למא כאן

אלמשנה בסט כלאם לם כאן בעד יקטע פיה אסתדלו עלי ד'לך מן קו' וסכת על הארון; Bl. 39 מס' פאה, 40[b] zu כלאים sind die geometrischen Figuren gezeichnet; 49[b] סדר מועד; 50[b] שאלה ששאלו חכמי מערב לר' משה בפקוח בשני בשבת ובכמה מקומות בהל' יום הכפורים; 63[b] ס' נשים, 69[b] ג'ואב ד'לך פי אראצ'י אלגבל ס' נזיקין (אבות 80), 83 ס' קדשים, 87[b] טהרות; Ende 92[b] אלתי הי צלבה. נשלם זה הפירוש בעזרת שדי ב"ה. Die Erläuterung hat meist die Form von Frage und Antwort (סואל und אלג'ואב), wie die Ueberschrift andeutet, citirt auch רבינו . . פי אלדלאלה" (vgl. N. 92).

Demselben Verf. gehören wohl auch die angehängten Erläuterungen zur Mischna 92[b] והד'ה מסאיל מלתקטה" מן סאיר אלמשנה. סואל קאל בפסחים ר' יהודה אומר שתי חלות; Bl. 93 zu סדר טהרות. 98[b] וקד אלכוזרות לתמליסה שבה סטה אלארץ'. אן יכתב עלי צ'חר [= ט'חר] אנתהי הד'י (so) אלתאליף אלי הד'י אלחד . . . והד'י אלד'י תייסר למן נאל רשדא עלי תחציל אלמעאני ומואפקה" אלמנקול באלמעקול באלד'חן אלמסדר נחו אלצואב ואללה אלמשכור דאימא. Folgen 4 Disticha: בלב ישר דרוש דברי חכמים, endend עזוב לך מאכל בצל ושומים.

[7] 99 Logische Aphorismen (und verschiedene Definitionen): זהד'ה מסאיל מן אלמנטק, anf. חדּ אלמנטק אנה עלם יערף מנה האל אלמעאני אלתצוריה ואלתצדקייה[1] . . . ורסם אלמנטק אנה . . . קאנון צנאעי. Lose Zusammenstellung von Fragen und Antworten, nämlich Definitionen von verschiedenen Begriffen, unt. And. von Körper, Bewegung, sogar הנדסה und Schlaf, zuletzt, Bl. 100[b]: מא הד אלמכאן. ג'ואב ג'עלנאה מוג'ודא ליס ילזם מנה מחאל. Eine jüngere Hand fügte eine längere Schlufsformel hinzu.

Bl. 101[a] (von jüngerer Hand) זה שם י"ה הגדול. אדירדרון ברירדרון י"י צבאות ק'ק'ק', גבירדרון, nicht alphabetisch. Bl. 101[b] (von der Hand, welche die Schlufsformel 100[b] geschrieben) שירה נאה לישע הלוי. ישע אני קטן האל יחיינו שלום וחן אמצא לפני אדון קוני פז' עד כי אהא חכם בדורי ובהמוני פז', und einige ähnliche.

[8] 102 מסאל מן אלדלאלה", קולה כנת איה אלתלמיד וג' (so) למא בדא בקו' כנת. ג'ואב דעא לה אן אללה מכוונה (vgl. oben [2]), nur eine Seite.

[9] 103 ליהודה הלוי אלגאז, Räthsel[2]): 1. פי חבת אלקמה (Ginse Oxford S. 45); 2. פי אלקלם. אמור מי שהוא [מה הוא] אשר יען דברים בלי לשון וישיב מאמרים, ומאמריו למרחוק שמועים ונגדו כל לשונות הם קצרים (Divan Bodl. n. 203, Luzz. n. 202). 3. פי סחאב אלמטר (Ginse 46, 66, dem Metrum angemessen: בעינה בשחקה). 4. פי אלמראיה (Edelmann, דברי חפץ S. 11, Druckf. בלי bei Geiger ציצים S. 10). 5. פי אלקלם ארצ'א. ומה דקה ורקה והלקה ואלמת מדברת בחזקה והורגת בני אדם הרישית ודם אלים במו פיה מריקה (Divan B. 206, L. 295). 6. פי אלרמאן (Edelm. l. c. S. 12, hier angemessener ועפר). Dann מן מקאמאת בן שבתאי זצוק"ל (!), ist aus Jehuda ibn Sabbatai's מנחת יהודה, hier סיסים בציצים.

[10] 103[b] Commentar über *Mose Maimonides*, "אלדלאלה. Drei einleitende Disticha בעזרת מלך מלכי מלכים . . . אכתוב בסיועו . . פירוש כתב אדון חכמים ונסיכים והי (so) מורה הנבוכים. Anf. כנת איה אלתלמיד אלעזיז מא מעני לפצה [לפט'ה] כנת לאנהא מסתגרבה פי כונה בדא בהא אלג'ואב. אעלם אן חד'ה אללפצ'ה מוג'ודה לחם עלי ג'הה" אלדעא אן אללה יכוזנה באלעלם ואלמערפה". Th. II Bl. 139[b], III 190[b] und nur bis K. 13 vorhanden. Der unbekannte Verf. wirft ebenfalls häufig Fragen auf, ohne die Bezeichnung סואל, die Antwort hingegen ist öfter durch אלג'ואב hervorgehoben.

---

[1]) Vgl. mein Alfarabi S. 268.

[2]) Vgl. die in Calcutta 1856 gedruckten פזמונים bei Geiger, jüd. Zeitschr. IX, 281 (320). זיבק ist زِئْبَق Quecksilber.

Andere Autoren sind sehr selten angeführt, am meisten *Saadia*, z. B. gleich zu Anfang: (so) ומקאמתך הי עלי ג'הה" אלקאפיה מע תנצ'ים אלמעאני לא אן יכון קול מקאפה והוא עלי כ'לאף אלמעני מת'ל מא אנתקד עלי רבינו סעדיה פי עדד אלמצות וגירה מן עדד אלמצות; I, 54 Ende Bl. 124[b] פקד קאל רבי' סעדיה גאון זצ"ל הד'א לא יעלמה אלא אללה כל; I, 63 Bl. 130 עצמותי . . כונהא אוג'בת תסביחה פסר ר' סעדיה כל עצמותי תאמרנה אקול מכ'לצא יעני למן אלאנסאן יעתבר תרכיב הד'א אלג'סד ומראבטה הד'א אלאעצ'א ומנאסבתהא סבה אללה ומג'דה מכ'לצא; II, 27 Bl. 156 בשמי שמי קדם פסר ר' סעדיה אלסמא אלקדימה. — Andere beachtenswerthe Citate sind: I, 43 Bl. 118 (zu כנף) וקאל בן גנאח אנהא תגי במעני אלסתרה כמא יקולו אלערב כנפת אלשי במעני סתרתה לאן אלאגנחה תסתר עלי אלטיר וקד תסתר בהא עלי פראכ'הא והכד'י אלתיאב קאל פי כתאב תסתר עלי אלד'י ילבס ותג'טיה (vgl. S. 325 des ed. Wörterb.). — I, 5 Bl. 107 אלמואזנה אצילי מן אצל אלשי ומבדאה מגאנס ללערבי לאן אצלנא הם אהל אלעלם. Bisher war kein specielles Citat aus diesem alten, die Dialecte vergleichenden Werke bekannt, dessen Verf. (nach Mose ibn Esra) abu Ibrahim בן ברון (s. Hebr. Bibliogr. XIII, 91, wonach zu berichtigen Geiger, jüd. Zeitschr. XI, 234).[1]) Sie spricht auch gegen Munk's Identification mit בן קריש, da in dessen רסאלה S. 64 die Stelle nicht vorkömmt (vgl. daselbst S. 84 מואזנה" אלעבראני באלערבי und meinen Artikel: die Waage, in Kobak's Jeschurun IX, 67). III, 10 Bl. 198: קאל צאחב אלהדאיה אן קו' ונורא הוא על כל סביביו אנה ישיר בה אלי אלאשכ'אן אלפצ'לא אלמדכרין אלמחקקין אנה נורא עליהם, wohl für אלהדאיה von Bechai. — I, 60 Bl. 127[a] קאל אהל לג'ה אלערב פי כתאב (ענקא) לפראיץ אלקלוב . . . אלקאמוס אן הד'ה טיר יכון מסכנה פי אלהוא. — II, 11 למן תכלם עלי אלפיץ' אתא בהד'א אלפצל יחקק בה מעני אלפיץ' עלי מא קאלה צאחב כתאב צקל אלעקל; ein Buch dieses Titels ist in Hagi Khalfa, IV, V, VII, nicht zu finden.

---

[1]) Grofse Fragmente enthält die letzte Sammlung Firkowitz in Petersburg (Neubauer, Report of Hebr.-Arabic MSS. 1876 S. 5).

Nachtrag.

109. (Ms. Or. Fol. 1054.)

179 Bl., mittl. sehr schöne und deutliche feine rabb. Schrift (1484). Bl. 176 ein langes Epigraph: אברך את י"י . . . עזרני לכתוב זה הספר, הנותן אמרי שפר[1] והוא הנקרא אלמגיסטי[2]. וכתבתיו אני משה הצעיר בכ"ר שמואל ממדיתרא[3]. השם יהיה לנו למהוז ולתקרה (!) וכתבתיו ל . . . הגדול . . . (radirt und überstrichen) והשלמתיו יום ה' ו' לחדש כסליו בשנת הרמה ליצירה (א') למהזור עז"ר. והוא שעזרני והשלמתיו הוא יעזור את אדוני להגות בו הוא וזרעו וזרע זרעו בקרא דכתיב לא ימוש מפיך . . . אשר מלכותו לא תחסר ולא תוסיף. ועוזו וכחו לא יומר ולא יחליף. וחסדו להסידיו מעדיף. ועל פעולות בני אדם משקיף ומצדיק. (so) לתת לאיש כדרכו לאשר שמו מהלל ולאשר שמו מחריף. בגל"ך ואע"י. Die mathemat. Figuren sind sauber ausgeführt. In den Tabellen wird Null durch ס bezeichnet. — Bl. 1—3 von neuer spanischer Cursiv ergänzt; Bl. 10—15 aus einer alten splendiden span. HS. auf Pergament; Bl. 15 oben: . . (so) קודש לאל על נשמת יעקב אברהם בכ"ר חיים נ"ע לא ימכיר. — Die HS. gehörte 1871 *N. Coronel.*

הספר זה (so) שמו אלמגיסטי והוא ספר הגדול לבטלמיוס (אלפלודי) החכם והוא ספר בחשבון המזלות והכוכבים ותנועות הנאותות אשר בשמים. ובספר חזה יש י"ג מאמרים בכל מאמר מהם מינים ממיני זאת החכמה ונזכירם בתחלת כל מאמר מהם ברצון השי"ת. אמנם המאמר ראשון (so) יש בו י"ד מינים; die Syntaxis des *Ptolemaeus* [aus dem Arabischen des *Honein?* von Jakob Anatoli, 1231—1235, s. zu Cod. München 70]. Zu Tr. I—V Varianten (נ"א, häufig נ"ע, auch בנ"ע חסר, ob נסח ערבי?) und Bemerkungen, oft überschrieben המבא,[4]) manchmal eine Stellenangabe מספר הירוני von der Hand des Schreibers; zahlreiche Randnoten von jüngerer Hand, gezeichnet אב אם, meist nur אם, Bl. 27 עיין בן רשד. Einiges ist beim Einbinden weggeschnitten. In vielen Figuren steht: זאת הצורה מצאתיה בספר הירוני והעתקתיה. Tractat II beginnt Bl. 17, III 40[b], IV 52, V 64, VI 79[b], VII 95, VIII 106, IX 115[b], X 132[b], XI 142[b] (K. 11 Bl. 153[b] unausgefüllt), XII 154, XIII 164.

Zu Ende I (41[b]) נעשה לזה ספר מיוחד נפרד לזה vgl. Caussin, *Mém. de l'Acad. des Inscript.* VI, 28. — Vgl. auch unten zu N. 116.

110. (Ms. Or. Fol. 1055.)

Pergament, 208 Bl. Qu. (166 und 191bis) in 2 Col., grofse sehr deutliche span. rabbin. Schrift, wahrscheinlich XIV. Jahrh., sehr splendider Codex. Gehörte im J. 1851 *M. Soave* in Venedig.

Levi b. Gerson's Noten zu *Averroes'* Compendien über 6 physikal. Schriften,

---

[1]) Diese stereotype Phrase (vgl. N. 112[11]) lehnt sich an Sota 13 (Jalkut I § 162) אל תקרא אמרי שפר אלא אמרי ספר. Zu den Belegen in Hebr. Bibliogr. XIV, 3 soll anderswo eine reiche Nachlese (seit XII. Jahrh.) gegeben werden.

[2]) Bl. 95: אלמגשטי, sonst אלמגיסטי.

[3]) Der Ort dürfte, nach dem Character der Schrift, in Griechenland oder in dessen Nähe zu suchen sein. Am Rande von Bl. 20, 41[b], 73[b] findet sich Türkisches mit arabischen Lettern.

[4]) Auf Bl. 10 ff. mehrmals א"ב ד"ל, ob ד"ל = דיי למבין?

des *Aristoteles*; die zusammengezogenen und erweiterten Textstellen stimmen mit der Uebersetzung des Mose Tibbon. Das kurze Vorwort lautet: אמר לוי בן גרשום כוונתנו לבאר לפי קצורנו הקצרים אשר לאבן רשד בספרי הטבע ואע"פ שרוב דבריו מבוארים מאד הנה באו בהם דברים עמוקים לא בארם כראוי לאחבתו הקצור ומהנה נתהיל ונאמר ובאלהים נעזר. Hierauf folgt ohne Ueberschrift:

אמר כוונתנו בזה המאמר . . . המאמרים העיוניים היותר חזקים אשר [Physik שמע טבעי][1] ישפטו דרכו רצו' (רצונו) שלא יקח כל המאמרים העיוניים יחויב ממנו תמיד דבר (45[b]). Ende אחד בעינו. ובכאן נשלם הביאור בזה הספר ולא הקרנו הנה במקומות אשר חייב מהם ארסטו בזה הספר קדמות העולם כי זה דבר כבר עשינו בו (so) בספר מיוחד לנו לזאת ההקירה[1] ושם בארנו שאלו הטענות אשר יחייב מהם ארסטו' קדמות העולם לא יתחייב מהם מבוקשו על כל פנים. Folgt das Datum der Beendigung: Ende Sivan 81 (1321). Im Tammus desselben Jahres sind die Noten zum mittleren Commentar verfafst (Cod. München 278, Turin 40, Mich. 87, 5 HSS. in Paris, vgl. Litbl. d. Or. IX, 359, Wolf [3] 651). Unsere Noten enthalten Cod. Vat. 342 [1] (Wolf [1] 29), de Rossi 136, Paris 962 [1]. Die Erläuterungen schliefsen sich durch ר"ל u. dgl. an die Anfangsworte des Textes; mehr selbstständige, oft dem Texte widersprechende Erörterungen beginnen oft א"ל (אמר לוי). Tr. IV Bl. 17: וזה הבאור הוא יותר נראה אצלי מדברי בן רשד. Tr. VI Bl. 31 ff. (Text Bl. 30[b] der Ausgabe) wird weitläufig gehandelt, auf אבן רשד בקיצור ההגיון אשר לו verwiesen, und vermuthet, dafs Averroes hier eine Note (הגהה) nachträglich hinzugefügt, worin er der Ansicht Abu Bekr's nicht folge, wie in dem ביאור לס' השמע. Bl. 34[a] ואולי ארסטו לא רצה . . . כמו שיאמר תמאסטיוס אלא המפרשים החטיאו כונתו כי דברי האיש עמוקים מאד כמו שזכרו קצת המפרשים; wenn der Text des Aristoteles vorläge, würde man vielleicht den Sinn feststellen können (היה אפשר שתפיל לנו בדבריו אם זאת הכונה ואם זולתה). — 16[a] Col. 2: והוא אחד מן המקומות המטעים אשר נמנו בספר ההטעאה כמו שעשה מאלסיש שהניח מה שאין תכלית לו בלתי מתנועע; 16[b] כבר התבאר בלמודיות בספר טרלקוש, lies טולקוש *Autolycus*. — Tr. II beginnt Bl. 5, III 8, IV 13, V 22, VI 26[b], VII 35[b], VIII 40[b].

ספר השמים והעולם כונתו (הכונה) בזה הספר המכונה . . לדבר בחלקי העולם הראשונים[2] 46[2] ובמשיגים . . . וזה כי הוא מפני שהקדימו העיון בדברים המשותפים לכל הנמצאים; über Himmel und Welt; Ende ובכאן התתרי כל אלו הספקות ונשלם הבאור בזה הספר והיתה השלמתו בחדש אלול של שנת פ"א לפרט האלף הששי והתחלה לאל לבדו יתברך על כל ברכה אמן. Tr. II Bl. 64, III 75[2], IV 78[2].

Andere HSS.: Vat. 342[3], drei in Paris, 919[4] falsch a. 5096 (vgl. Wolf [3] 651), Tr. IV München 59[2]; hingegen scheint de Rossi 805[4] eine Erläuterung der Paraphrasis nach der Uebersetzung des Salomo ibn Ajub[3]); ob dieselbe in Par. 919[3]?

Citirt *Averroes'* Comm. (ביאור) zu „diesem" Buche, oder השמים והע' (Bl. 52, 60[b], 65, 71, 73[2], 76) und zu ס' האותות (54[2], falsch ארסטו für א"ר 69[b]), den eigenen zu

---

[1]) Wahrscheinlich ist hier מלחמות ה' (ausdrücklich citirt Bl. 12[a]) gemeint, wo Bl. 25[a] (vgl. zu Genes. I): בי' רחם בביאורנו לס' השמע; in דברי המענה zu Hiob 37 Bl. 257 Col. 2 der Amst. Bibel: למי שיעיין בטבעיות וכבר ביארנו זה בביאורנו לחכמה ההיא והשלמנו הסבה בזה בחמשי מס' מלחמות ה', was sich auf die Noten zum mittl. Comm. beziehen kann.

[2]) Tibbon hat לדבר בגשמים הפשוטים הראשונים אשר הם חלקי העולם תחלה ואליהם יחלקו.

[3]) Anf. nach Mittheilung des Hrn. Perreau (Sept. 1865): הכלל הראשון מפני שזה הספר וכו' וענינים מתאחרים ממנו ר"ל שהם עלולים מהנמצאות הטבעיות הפרק החמישי אמר והנה אפשר שיתבאר שהעולם אחד כשנעשה בזה ענינים שנתבארו בפילוסופיא הראשונה.

Av. ביאור über שמע (52²) und verweist auf den zu נבאר ס' האותות (54²), auf מלהמות ה', dessen Erörterungen nicht wiederholt werden sollen (52², 62, 65, 69, 74ᵇ, 75, 77, 79ᵇ, 83 — auch in den folg. Schriften z. B. 100ᵇ, 105ᵇ, 111, 116ᵇ, 119ᵇ, 122ᵇ, 179ᵇ etc.). Anderes ist ohne genaue Vergleichung des commentirten Textes und bei den unmerkbaren Uebergängen in die Erläuterungen nicht mit Sicherheit anzugeben; יוחנן המדקדק (73ᵇ, vgl. mein Alfarabi S. 123) ist aus dem Comm. citirt; אלהיתם בתכונה אשר הניח (74) ist das von Salomo Kohen ibn Pater übersetzte Werk des *ibn Heitham* (s. meine Noten zu Baldi, Vite di mathemat. S. 39 n. 2); בעל תכונה חדשה (66ᵇ, auch unten 99ᵇ) ist *Bitroǵi* (s. l. c. S. 88, vgl. Hebr. Bibliogr. XVII, 124 Anm.; *Bollettino ital. degli studii orient.* 1877 p. 205). Das Citat חרב המורה (68) gehört zu den sehr seltenen in diesen Schriften Levi's. Zu הקודמים מהיונים (68) bemerkt L., dafs hiermit Hipparch (אברכס) und Ptolemäus gemeint seien, כי הם היו המאמתים שבקדמוני היונים; die Babylonier seien לפי דעתי älter als die Griechen. — Bl. 50² conjicirt L. eine bessere Leseart; 53² מצאנו בספר הערב, ist wohl entlehnt?

[3] 83 באור ספר החויה והחפסד לקצור אבן רשד. הכונה בזה הספר הדבור בשנויים השלשה רצוני החפסד והחויה (החויה והחפסד) והשנוי באיך ובכמה ונתינת מה שבו; über Entstehen und Vergehen; Ende שלא יחויב מהיות הפועל (אחד) שישוב האיש בעינו. ובכאן נשלם הבאור בס' החויה והחפסד קצור בן רשד והיתה השלמתו בחדש אלול של שנת שמונים ואחת לפרט האלף הששי. והתהלה לאל לבדו אשר עזרני ברוב רחמיו וברוב חסדיו א'א'ס'. Das Epigraph mit dem Datum fehlt in Cod. Reggio 11, III und München 246[15] (Catal. S. 92); vgl. Vat. 342[3], Par. 962[3], 963[3] (Wolf l. c.). — Tr. II beginnt Bl. 90; 91: בן רשד בביאורו לזה הספר.

[4] 98² . . באור ספר האותות העליונות קצור בן רשד. בעבור שדבר, Meteorologie; auch hier beginnt die Note ohne א"ל (98ᵇ ²): ירמוז בזה לפי דעתי אם לס' המחצבים אם למאמר בבחרות והזקנה והמות והחיים והכנסת הנשימה והיצאתה והבריאות והחולי שכבר ספר אבן רשד בס אחר המחצבים ולפני ב"ח. ובכאן Ende ההוש והמוחש שזה בלתי נמצא לארסטו בספר (so) הערב נשלם זה הבאור והיתה השלמתו בחדש שבת (corr. טבת) של שנת שמנים ושנים לפרט האלף הששי והתהלה לאל יתברך לבדו. Tebet 82 begann 22. December 1321.[1])

Auch hier liegt das Compendium in der Uebersetzung des Mose Tibbon zu Grunde, wie ich im Serapeum 1867 S. 140 berichtigte;[2]) doch wird der Commentar (באורו לס' האותות, meist לזה הספר) hier noch mehr herangezogen (Bl. 100, 102ᵇ, 112, 114ᵇ, 116ᵇ, 118ᵇ, 119, 121 עשאו אחר הקיצור הזה, 122ᵇ, 131ᵇ, 132ᵇ, 133 Ende III, 134ᵇ), theilweise wegen der richtigeren Ansichten, während die des Compend. mitunter scharf getadelt werden, z. B. ראוי לשחוק עליו (115), דברי בן סינא עמוקים ולא הבינם (132ᵇ).[3]) Tract. II

---

[1]) כמו שהתבאר (שנזכר) בס' האותות (Levi zu Hiob 36⁷ und 37 Bl. 257) bedeutet keinesfalls eine erste Bearbeitung gegenüber der unseren, wie Zunz (Addit. zu Delitzsch's Catalog der Leipziger HSS. p. 325) annimmt, weil er das Datum 1332 bei Wolf für richtig hält. — Bl. 111ᵇ (Cod. München 36 Bl. 239 Z. 1): והנה ג"כ מעת ארסטו עד היום קרוב לאלפים שנה וארץ מצרים על ענינה ist mir unerklärlich, da es auch für 2000 nicht pafst.

[2]) Catalog München S. 15 hat sich bei der Kürzung meines MS. der alte Irrthum (Catalog Leyden S. 350) wieder eingeschlichen.

[3]) Dem Comm. sind wohl entnommen die im Compendium nicht vorkommenden Wörter אתיר (Aether, 102ᵇ, M. 233), הלאמק (ib., M. 234), הדלק ר"ל האלמביק oder כלי (Alfarabi 245, Hebr. Bibliogr. XVI, 101 A. 1); ויביא בן רשד ראיה בזה מה שיראה באלנתרא והוא אחד (so) ממחנות הלבנה ר"ל שתראה באלו הוא ענן לבן (105, Cod. M. 235ᵇ).

beginnt Bl. $108^{b\,2}$, III, 123, IV, 134. — Andere HSS.: Vat. 342^{4}, Leyd. Scal. 9, Oppenh. Add. Qu. 38 (vom J. 1422), München 36^{20}, Paris 962^{4}, 963^{4}.

Tr. III 123^{b} über den Regenbogen heifst es: ואולם בבאורו לזה הספר באר שמה שהתבאר מזה בלמודיות הם סבות רחוקות ולזה לא השתדל ארסטו בנתינתם ומה שנתן ארסטו בזה הוא מה שיתקור האיש הטבעי. ובהיות הענין כן היה ראוי לנו לקצר הבאור במה שזכר אבן רשד על צד השורש המונח ממה שהתבאר בלמודיות אלא שקצת הבאור בזה הוא מזעיל הנה על צד שהוא באור דברי בן רשד ואם אין החקירה בזה טבעית. In der That folgen lange mathematische Erläuterungen, worin ספר תאודוסיס (124, M. 246^{b}) citirt wird — Bl. 116 (M. 241^{b}) אלפרגני, 132^{b}, 133 (M. 252) איקלידיס (מאמר שלישי) ספר, wie sonst ס׳ היסודות (99^{b}, M. 232^{b}, auch in anderen Schriften). — Die in der HS. fehlenden mathematischen Figuren habe ich aus Cod. München durchgezeichnet; Bl. 127^{b} ist eine Lücke. — Die Verweisung שבארנו בס׳ השמים והעולם 122^{2} fehlt in M. Bl. 235; וזה יתבאר על אופן יותר שלם אצל העיון בענין בעלי חיים בג״ח (137^{2}, M. 254) bezieht sich auf die Noten zum mittleren Commentar (oben N. 58 S. 38), da für dieses Buch nur ein solcher existirt.

[5] 144 באור לספר הנפש לחכם הכולל ר׳ לוי בן גרשום נ״ע, Buch von der Seele, nach dem Compendium (כללי ס׳ הנפש). Anf. אמר בן רשד הכונה בכאן שנביא מדברי המפרשים בהכמת הנפש וכו׳ (so) ושאין אחד מהם גשם ואם בהבורם ימצא הגשם ר״ל שכבר התבאר שם שההיולי הנה כבר אמרנו במה זה תשלם זאת התנועה ואיך תשלם ומתי תשלם; Ende א״א שיפרד מהצורות ואמרנו עם זה במציאות הנפש המתעוררת ומחוייתה, ובכאן נשלם זה הביאור, ומי שיראה בו דבר יראה לו שהוא זולת המכוון מאבן רשד ידיענו לזכות כי מספר מועטה מאד בארנו זה והרבה מהדברים אשר בארנו בו[1] היו מחשבה גוברת לבד ובהרבה מהמקומות העתקנו לשון (הלשון) הנמצא בספר אל לשון אחר מתחלף לו מאד אלא שאנחנו בכל[2] השתדלנו שיהיה מה שאמרנו בבאור זה הספר צודק היה שירצהו אבן רשד או לא ירצהו. והיתה (והנה היתה) השלמת זה הבאור בחדש טבת[3] שנת פ״ד לפרט האלף הששי והתהלה לאל לבדו יהי שמו מבורך לעד ולנצח אמן. Andere HSS.: Vat. 342^{5}, Leipzig 40^{r} (p. 306), Paris 919^{2} unvollst. 962^{4}, Bodl. Oppenh. Add. 38 Qu. (vom Jahre 1422) und eine Bearbeitung des מאמר בעיוני in München 125^{2} (vgl. die Randnoten zu 125^{1}), Pinsker $15^{5.4}$) Eine HS. besafs Manasse b.

---

[1]) כי bei Delitzsch, Catal. Codd. Lips. p. 306.

[2]) בכלל in Oppenh. Add. richtiger.

[3]) Das im Leipziger Cod. vorangehende אדר, welches Zunz (Add.) als „obscurum“ bezeichnet, ist einfach zu streichen. Tebet 84 begann 30. November 1323.

[4]) Dieser Abschnitt beginnt in unserer HS. (170^{b}) ואולם המאמר בעיוני הנה הוא ממה שיצטרך באור יותר נכבד וכו׳ (so); in Cod. München עד אפלטון מזמן החולכים בו החלפי כי הצורות לא יחלקו תחלת כת הישמעאלים ואנחנו נחקור על [זה] לפי יכולתינו וכפי העזר הנמצא בזה במה שקדם ונאמר כי תחלת מה שראוי שנעיין בו, und endet כי ארסטו כתב כי השכל ההיולאני נצחיי. נשלם המאמר בעיוני תחלה לאל. Im Allgemeinen scheint es, als ob der Abschreiber oder Bearbeiter dieser HS. die Texte des Compendiums ausführlicher gegeben habe, daher auch nirgends das Abkürzungszeichen (כו׳). Es fehlen aber auch die mit אמר לוי bezeichneten Glossen in der ersten Hälfte, nämlich Bl. 5 (vor חב׳ = B. 173^{2}; die 5 הבדלים beginnen Bl. 4^{b} in B. 173^{1} ohne Zahlangaben), 6^{b} (vor הה׳ = B. 174^{b}), 11^{b} ($176^{b\,2}$); erst Bl. 16^{a} (178^{2}) findet sich eine solche Glosse. Zur Characteristik der sonstigen sehr vielfachen Ergänzungen und Verkürzungen beschränke ich mich auf wenige Beispiele. Bl. 11 (ואולם הדבר אשר ילך) sind die 5 הקדמות des Textes gegeben (176^{b} nur וכו׳); hingegen sind von der Stelle über אבו נצר (s. weiter unten) nur in einer Randnote die ersten Worte angegeben. Bl. 12 Z. 18 ff. . . . . ולא ארע מה אומר בהתר זאת הסתירה . . . . וכ״ש תמאסתיוס החיולאני נצחי, 14 Zeilen, stehen nicht in B. 177^{1}. Bl. 14 ist ein langes Stück (B. 178) in einer Nebenspalte, 15^{b} nach נאות אל הלשון fehlen 9 Zeilen aus B. 178^{3}. Das Ganze in

Isral (Wolf, B. H. [1] 729, 730, 786), unter dessen Schriften daher bei Carmoly (Revue orient. II, 307, 22) ein „*Biour* ou Comm. sur le Traité de l'ame de Levi ben Gerson, inédit“, figurirt.

Die 1. Note beginnt אמר לוי וכבר בארנו אנחנו בסוף באורנו לס׳ האותות . — מאמר בכח חזן beginnt Bl. 148[b], המרגיש 150[b], הראות 154, השמע 156[b], בריה 157[b 2], בטעימה 158[2], במשוש 159[b 2], בחוש המשותף 164[b 2], בדמיון 166[b 2], בכח הדברי 168, בעיוני 170[b 2]. Die Worte ובכאן נשלם המאמר בכח הדברי (180[b 2]) stehen nicht in M. 125, wo die folgende Note Levi's als § ה bezeichnet ist; בכח המתעורר 182[b]. Wie das Epigraph andeutet, betrachtet Levi den ihm vorliegenden Text, mitunter in den HSS. abweichend, als vielfach corrumpirt (לשון מבלבל 156, טעות סופר u. dgl. 162[2], 163[b 2], 178[2], 179), und wird der באור לס׳ הנפש oder לזה הספר herangezogen (153[2], 163[b 2], 165[b], 166[2], 178[2], 179). Die häufigen Verweisungen auf die Thiergeschichte (ס׳ בעלי חיים, auch תולדות und תנועות ב״ח 183[b 2]) sind theilweise auf Levi's eigene Bearbeitung (oben S. 38) zu beziehen (בארנו 150[2], 151[b]). 182[2] (über die Gründe der Möglichkeit der הצלחה durch den Intellect): ונזכירם אנחנו בג״ה אחר השלמת זה הבאור, bezieht sich auf Levi's Commentar zu den Episteln des Averroes (vgl. Hebr. Bibliogr. XVII, 124); eben so 176[b] וכבר האריכו קצת הפילוסופים האחרונים בהרחקת דעת אבו נצר במה שאין ספק בו ואנחנו נעתיק בג״ה דבריהם פה אחר שלמות זה הספר כי לעוצם מעלת זה הדרוש אין ראוי שנשען בו בזה האופן ולרחק אפשרות המצא זה השלמות בנו השב אבו נצר שהוא נמנע והחליט מהקצור. Zu 180[b 2] הגזרה שהתאחדת השכל אשר בנו בשכל הפועל הוא מאמר ידמה לחבלי הטפלות . . , vgl. mein Alfarabi S. 107.

[6] 184[b] באור ספר החוש והמוחש קצור בן רשד, über Sinn und sinnlich Wahrnehmbares, wovon mir nur noch die HS. Oppenh. Add. Qu. 38 bekannt ist; doch dürfte wegen der Ueberschrift und der erst 185[2] vorkommenden Notenbezeichnung א״ל unsere Schrift in einigen anderen HSS. verkannt sein; eine Ausg. Venedig existirt nicht (Catal. Bodl. 1614). Anf. אמר אבן רשד בעבור שדבר ארסטו . . . לכלל ב״ח (מן) המיוחד ר״ל שהוא יבאר איזה מאלו הכחות הם משותפות ואיזה מהם הם מיוחדות לקצת הב״ח ובכלל הוא יתקור; am Schlufs dieser Einleitung bemerkt Av. (185) ואשר ימצא לארסטו בארצנו זאת מן המאמר באלו הדברים אשר יעד בפתיחת זה הספר לדבר בהם אמנם הם שלשה מאמרים לבד ונתחיל המאמרים בהוש והמוחש והדבור בכלל בזה (so) וכו׳; daran schliefst sich unmittelbar המאמר השני והוא יתחיל Bl. 192[b] נכלל בארבעה חלקים מהם ידיעת מהות אלו הכחות בכללם כאשר לא יגבר על מזגם הטבעי וכו׳ (so) 198[b] בהקירה בזה המאמר מהזכרנות והחזדכרות חשינה והיקיצה העיון בהם תחלה הוא אם הם מיוחדים בנפש והגוף וכו׳ ומשני אלו הרשמים אשר המאמר השלישי כוונתנו בזה המאמר החקירה מסיבת אורך החיים וקצורם ונאמר 205[b]; רשמנו

Paragraphen getheilt. — Die zahlreichen Randnoten in M. scheinen von denselben Händen, wie in den frühern Blättern herzurühren; doch ist mir die sehr frisch aussehende Hand auf Bl. 22 aufgefallen. Die Noten sind meist durch גי׳ (= גירסא?) oder נ״א (נסחא אחרת) oder הג׳ (הגהה) bezeichnet; aber auch die mit גי׳ bezeichneten enthalten nicht blos Varianten, also wohl Bemerkungen, die sich schon in dem Prototyp befanden; andere gehören wohl einem Besitzer. Es wird darin auf spätere Stellen des L. b. G. in dieser Abhandlung verwiesen (כמו שמבאר זה ל ב״ג בסוף זה המאמר); von andern Citaten bemerke ich: ובמאמר ב׳ מא״ה [מאגרת] מאגרת אפשרות הדבקות הראשון (7[b], vgl. weiter unten), וגם בכוונות הפי׳ . . . אמנם ל ב״ג ירצה במלחמת חשם . . . כת׳ א״ר בשם אלכסנדר וז״ל והשכל אינו מתפעל (Bl. 16). [חדבקות?] לשון המפרש ס׳ הכוונות, מאמר בנפש האנושית וכבר באר ב״ר ששכל נפרד טבעיות (16[b]) d. i. *Narboni* zu Tr. IV (Cod. M. 121 Bl. 72[3]); zu n. [4] 36 Maimonides (Moreh) I, 69 und מיישטר וידל (so), ebenfalls Narboni.

שהוא ראוי . . . אלו המקרים ר"ל אורך החיים וקצורם. Ein Commentar des Averroes zu diesem Buche existirt nicht, der zu ס' ההויה wird citirt 207[2]; zu den seltenen Anführungen gehört כמו שנאמר בס' הצמחים 199. Levi weist zurück auf seine eigenen Comm. zu הנפש קצור ב"ר 192; über האותות 190[b] und ס' ההויה וההפסד קצור בן רשד 206, jüd. Ansichten von der Prophetie bedürfe es weiterer Erörterung והמאמר בזה יותר ראוי בחבורים התוריים ושם נשלים זה הדרוש אם ירצה השם. Oben 155[b] heifst es ואולם בן רשד יעד לבאר אשר אמרו בזה המקום באור יותר שלם בס' ההוש והמוחש, ולא מצאנוהו בקצורו אומר בזה הענין דבר. — טעות סופר findet L. auch hier 187[b 2].[1]) — An den Schlaf knüpft sich der Traum 200[b 2]; hervorzuheben ist 201: ואולם מה שאמר ב"ר שההמון יסברו בחלומות שהם מן המלאכים ראוי שתדע שזה לא יסברו אותו המון אנשי תורתנו, אבל הם יסברו שמה שיגיע מהמלאכים בהלום הוא נבואת האלהים אם לא שיקרא (שנקרא) מלאכים הכחות הפנימיות בשתוף שם מלאך . . . וכן מה שאמר שהם יסברו בקסם שהוא מהשדים הוא לפי דעת ההמון אשר גדל עמהם ואולם על דרך האמת אין סבת הקסם השדים כי אין השדים דבר נמצא כ"ש שיודיעו העתידות; auch über die Prophetie widerspricht er als Jude. Die Mittheilungen über einen eigenen Traum (201[b 2]), seine Ahnungen im Wachen (204[2], erwähnt den kleinen Bruder), wissenschaftliche Argumentation im Traume (205[b]) sind bei Joel (Levi b. G. 46) nachzutragen.

111. (Ms. Or. Fol. 1056.)

Pergament, 210 Bl., aus 2 HSS. zusammengesetzt: I. abwechselnd mittlere und kleinere, II. gleichmäfsig kleinere rabbin. Schrift, beide sehr deutlich, wahrscheinlich in Italien xv. Jahrh., splendider Codex, fast durchaus schön erhalten. Gehörte einem Deutschen, *Jakob Levi* (סג"ל), bis 1857 Dr. *Ad. Jellinek.*

[1] *Gazzali,* כוונות הפילוסופים (vgl. oben S. 45 N. 69), hebræisch übersetzt von Jehuda[2]) b. Salomo Natan[3]) (1352—58?),[4]) dessen Vorrede (s. im Anhang) mit einem Gedicht über die 13 Glaubensartikel endet, welches unter dem Namen des Moses Nachmanides (1503) gedruckt ist (Hebr. Bibliogr. XI, 105, Cod. Schönblum-Ghirondi 25). — Anf. (Bl. 3) אשר (לאל) תהלה לשם[5]) אמר אבוחמד אלגזלי הטוסי הבדילנו מן התועים ושם הלקנו ביודעים. אולם אחר התהלה הנה בקשת ממני דבור מספיק ומבואר בהפלת הפילוסופיאה . . . כי העמידה על בטול הדעות טרם ההקפה בהבנתם (בהשגתם). Albalag's Uebersetzung hat: א' אבוח' ברוך ה' אשר הצילנו מן הטעות והודיענו מועד קרסולי הכסילים (ר)התפלה על כל הנביאים בכלל ע"ה. שאול שאלת ממני לתפוש על דברי הפילוסופים . . . כי מן הקדמה בהצעת ההגיון הנמנע לעמוד על הפסד הדעות טרם ההקפה בהשגתם.[6]) — (I.) Logik (Bl. 3[b])

---

[1]) Die Wörtlichkeit der von Levi excerpirten Texte ersieht man z. B. aus 185[b 2] ואמנם יעשה . . . הכלי, wozu der arab. Text bei Munk, *Notice sur Saadia*, S. 110.

[2]) Auch *Bongodas,* s. Hebr. Bibliogr. XIV, 97, XV, 113.

[3]) So ist auch wahrscheinlich für כהן in Cod. Turin 80 zu lesen (Catalog Codd. h. Lugd. Bat. 217).

[4]) Gegen die Hinaufrückung vor 1340 s. Add. zu Catal. Bodl. 2682.

[5]) Ich benutze Excerpte aus Cod. Michael 330.

[6]) Text des Narboni (und des Mose Almosnino, Cod. de Rossi 1218, s. Hebr. Bibliogr. VIII, 68) אמר אבוחמד השבח לאל אשר שמרנו מן הטעות והודיענו המעדת (הסרת) רגלי הסכלים והתפלה מן (על) המיוחד מן בעל המעלה. אמנם (אולם) אחי הנה אתה בקשת דבור מספיק בגלוי משענות על הפילוסופים וסתירת דעתם ומארבי (נ"א ומטמוני) שבושיהם וטעיותיהם (וטענותיהם) ואין תקוה בעמידתך על תכונת הענין אלא אחר ידיעתך סברותי(ה)ם

וחלקיו[1]. אולם החצעה הנה היא שהחכמות (שהידיעות) ואם יסתעפו חלקיהן הנה הן נכללות בשני א'א'ח' הקדמה בחצעת החגיון וביאור תועלתו וחלקיו. Alb. אמנם החצעה חלקיו הציור והאמות היא שהידיעות אע"פ שחלקיהן משתרגים כללם נכללים בשני הלקים והם הציור והחצדק[2]. (II.) Metaphysik Bl. 22 (Gosche S. 282) ונאמר (ונזכור) עתה החכמה המכוונת אצלם האלהית. ומנהגם ירוץ (جارٍ) להקדים הטבעיות אמנם בחרנו להקדים זאת כי היא יותר מסופקת והחלוק בה יותר ולפי שהיא תכלית החכמות ומכוונם ואמנם תתאחר לעמקה וקושי העמידה עליה קודם העמידה על הטבעית אבל אנחנו נניח בה מן הדבור מה שיהיה כדי לסמוך עליו בחבין הכונה. Bei Albalag חמדע המכונה בחכמת האלהית אצלם. מנהג החכמים הוא להקדים חמדע הטבעי אל האלהית אבל אנחנו הקדמנו חמדע האלהי לפי שהיא יותר חשוב והחלוק בה יותר אע"פ שהיא תכלית החכמות והמכוון בהם והם מאחרים אותו מפני עמקו כי הוא קשה לחבין קודם חבין חמדע הטבעי אך אנחנו נביא הדברים מן הטבע בענין שיוכל אדם לחבין המכוון מהם.[3]) Tr. **2** Bl. 41, **3** 44[b], **4** 55, בגשמים השמימיים 61, **5** 67. — (III.) Physik 71 הטבעיות כבר זכרנו שהנמצא יחלק אל עצם ואל מקרה והמקרה יחלק אל מה שהוא מבלי הצטרך אל חזולת כמו חכמות והאיכות ואל מה שיובן בהצטרך אל חזולת והוא מסתעף אל העצם והכמות כבר. Bei Albalag והנביא קרוב מן (בארנו . . . משתרג . .[4]) Tr. **2** Bl. 75, **3** 80[b], **4** 84, **5** 92. Ende 98[b] חמלאך וחמלאך קרוב מהאל ית' ואחר יתחלפו מדרגות חמלאכים והנביאים והחכמים במדרגות הקורבה חלוק לא יספר (יסופרו). חנה זה מה שכווננו (שרצינו) להגידו מחכמתם החגיוניות והטבעיות והאלהיות מבלי התעסק להבדיל בין הרוח והשמן והאמת והשקר, ונתחיל אחר זה (ספר) הפלת חפילוסופים עד שיגלה בו מה שהוא שקר מזה חכלל. והאל(הים) המכין השגת האמת מדת (מנת) חלקי וכוסי כי אין אלוה זולתו ומושיע אין בלתו (תם). יתברך ויתעלה שמו חמשגיח ממכון שבתו אמן אמן. Die von Isak Pulkar beendete Uebersetzung endet in Cod. Canon. 17 שכווננו לספר . . . מבלי שנתעסק להבדיל בין האמת והשקר ולא בין הרוח והשמן, wie die lateinische Uebersetzung; HS. Uri 296 und HS. Katzenellenbogen's (Litbl. des Or. VI, 210) fahren fort: ונתחיל אחר זה (הספור) בס' הכחשת הפיל' כדי שיתבאר בו מה שהוא בטל מכל זה הכלל, bei Uri noch: והאלהים ידריכנו בדרך אמת למען חסדו כי אין צור בלעדו.[5])

Der Uebersetzer fügt hinzu Bl. 8[b] וזה בלשון ל"ז יותר גלוי, Bl. 23[b] ואמנם אם יזכר המציאות בלשון הקודש ולא יובן כבר אמר בלשון ל"ז להבינו. Ein Beispiel von Aenderungen des Uebersetzers bietet Bl. 23[b] כאשר ספר ממנו כל פעל י"י למענהו ואמר יצרתיו אף עשיתיו

ולמידתך דעותי(ה)ם כי העמידה על חפסד חסברות קודם החקפה במושג מהם שקר אבל הוא השתדלות בעורון והטעות. וראיתי שיותר קודם על ביאור חטענות נגדם דבור וספור כולל על חקרי כוונותם מהחכמות החגיוניות . . . מבלי הכרח בין האמת מהם והבטל . . . ומכוון זה חספר חקוי כוונות הפיל' והוא שמו.

[1]) Gosche, Ueber Gazzali's Leben etc., S. 273 ff. (vgl. 278), erwartete mit Recht aus der Vergleichung der hebr. Uebersetzung die Berichtigung einiger Ungenauigkeiten; so z. B. ergiebt sich, dafs in der Berliner arab. HS. (59 Qu.) zwischen Bl. 22 und 23 das fehlt, was unsere Bl. 23 — 28[b] enthält. S. 275 (Bl. 37) fehlt صفات الاول vor, hier 44[b] בתוארים, wie im Latein. *de proprietatibus*; S. 277 (vgl. Schahrastani II, 310, 315, 327) das dort Fehlende hier 83[b]—89, und zwar die 10 Punkte richtiger so, dafs das latein. 2. Kap. den 1. Punkt bespricht.

[2]) Vgl. mein Alfarabi S. 147. Bei Narboni אולם החצעה הנה היא שהחכמות ואם רבו, dann wie Jehuda.

[3]) Bei Narboni 72[b] מנהגם חולך בהקדמת הטבעיות ואבל בחרנו . . . יותר נחשב . . . ואבל אנחנו נביא בחלשת הדברים מן הטבעיות מה שיעמד עליו הבנת המכוון.

[4]) Bei Narboni 264[b] כבר זכרנו שהנמצא יחלק . . שיובן מבלי צרוף . . . והוא מסתעף.

[5]) Bei Narboni אח"כ ישתנו מדרגות . . שנוים לא ימנו. חנה זה שרצינו שנקהחו (שנחקהו) מחכמותם (מהכמתם) החגיוניות האלהיות מבלתי הכרת הרוח מהשמן והאמת מהבטל, ונחבר אח"ז ס' הפלת (הפלת) הפיל' עד יתאמת (להשגת האמת) בו מה שהוא בטל מזה הכלל. והאלהים ידריכנו . . ולאל המסכים להשגת האמת וימינו ודקותו (so) על אופן המשך החישרה.

am Rande: אלגוראן [für אלקוראן] מי שבראם חיישירם. אלגוראן נתן לכל דבר בריאתי ואחר חיישיר. Mit derselben kleinen Schrift sind am Rande durch das ganze Werk häufig Varianten, meist Weglassungen, notirt. Von anderer Hand Bl. 26 am Rande: אלו הצורות עשאן המעתיק החכם מ"ר (so)[1] יהודה נתן ז"ל כי לא היו בספר הערב שהעתיק ממנו צורות אחרות לדעת משה נרבוני ז"ל.

[2] Am Rande von [1] (bis Bl. 84, Physik, Tractat IV) ein anonymer Commentar, oft in שאלה und תשובה bestehend, anf. (2[b]) יש לשאול בתחלת הספר הנה ראוי לכל מחבר להציע תחלה נושאי הספר אשר ירצה לחברו . . . התשובה זה המנהג היה ראוי למחבר ספר מעצמו אך למשיב הדברים ומדבר דרך ספור והגדה . . . אמר אבוחמד תחלה לשם . . . ראוי לכל אדם לתת שבח והודאה לאשר אליו תאות מבריאיו כמעשיו ועניניו ובפרט לכל מחבר במה שהנני מטובו להצילו מטיט היון וממצולת השגיאות וכן עשה זה החכם המאמר בהגיון ובאור (2) Bl. 3[b] ומנהגם תועלתו (3). ראוי לכל מחבר להציג תחלה הצעה על נושא הדרוש ואה"כ יזכור התועלת ירוץ . . שאלה איך לא הבר ג"כ הלימודית ר"ל שמנהגם ירוץ להקדים הטבעיות (4). תשובה כי הטבעיות. המקרא יחלק . . . והאיכות הלימודית לא השש לזכרה כי כבר התנצל ראשונה III, 71 יש שם כטפה מן החי והזרע מן הצמח Ende Bl. 54[b]. ר"ל שלא יצויירו מבלי הצטרף אל הזולת חסרון מהביאור כי כן מצאתי מספר (so) ההעתק. Das Zeitalter des Commentators (jedenfalls 1350 — 1480) ist aus dieser HS. (ob eine andere in Paris?) nicht genau zu bestimmen, da Niemand citirt wird. — Bl. 40 (חלוקה שמינית) wird בן סיני als Quelle Gazzali's angegeben. — Höchst wahrscheinlich lebte er in der Provence, vielleicht in Marseille?; zu Bl. 35 im Texte בשיכיון ללכת מארץ משך אל משא (5) im Commentar שאם נרצה ללכת ממרשלייאה אל אורינגא אם לקחנו הבחינה ממרשלייא (so) תהיה שילון קודם אוינירן ואם לקחנו הבחינה מאורינגא לבא אל מרשילייאה (so) תהיה אוינייון קודם שילון; wenn man von Marseille nach *Orange* [6]) geht, liegt *Salon* [7]) vor Avignon.

[3] 99[b] *Averroes*, הפלת ההפלה, Widerlegung der Widerlegung der Philosophen von *Gazzali*, aus dem Arabischen von Kalonymos b. David b. Todros (Todrosi, nach 1328),[8]) dessen Vorrede (s. Anhang) unsere HS., ohne Ueberschrift, eröffnet.

---

[1]) Diese Bezeichnung ist aufserhalb des talmudischen Kreises in älteren Zeiten selten.

[2]) Vgl. oben S. 5 A. 1.

[3]) Diese Ueberschrift hat Cod. Mich. 330 im Texte.

[4]) Diese Worte scheinen irrthümliche Wiederholung.

[5]) Arabisch (MS. Or. 59 Qu. Bl. 29) بغداد قبل الكوفة انما قصد مكة من خراسان. Bei Narboni (N. 69 Bl. 124[b]) כאמרך מונפישלייר לפני בדרש כאשר כוונה ההתחלה מלונירל . . . ואם לקחנו הבחינה מנרבונה שבה בדרש לפני מונפשלייר.

[6]) Vgl. *Hist. lit. de la France* XXVII, 747.

[7]) Vgl. Hebr. Bibliogr. XIV, 98, XVI, 93; שלון und שילון in GA. des Is. Latas S. 98, 101, 107, wonach das ? in *Hist. lit. l. c.* 712, 724 zu tilgen ist.

[8]) „Kalonymos Todrosi" bei Carmoly (*France israél.* 1858, u. d. T. *Biogr. des Israelites etc.* 1868, s. Hebr. Bibliogr. XVII, 78) p. 93, ist vielleicht unstatthaft. Carm. behauptet, unser Kal. sei ein Onkel des Todros Todrosi b. Meschullam b. David in Arles [im J. 1314 geboren, nach Brüll, in Ben Chananja 1863 S. 496], habe 1328 unser Werk übersetzt und schon früher das widerlegte Werk Gazzali's. Letzteres scheint Mifsverständnifs eines Passus der Vorrede, worin die unvollendete lateinische Uebersetzung des Kalonymos [b. Kalonymos] erwähnt wird; letztere ist aber nach der Vatican'schen HS. in Arles 1328 für Robert angefertigt (s. mein *Giuda Romano* S. 6; Hebr. Bibliogr. XI, 54; vgl. Catal. Bodl. 1576, Catal. Codd. Lugd. p. 50, Catal. der Hamb. HSS. Vorr. S. XVI). Die Uebersetzung des הפלה von Gazzali findet sich nach Carm. in einer nicht näher bezeichneten Pariser HS.; der Pariser Catalog weifs Nichts davon.

Eine abweichende Uebersetzung habe ich in Codd. Leyden 6, 15 nachgewiesen, wo das Werk התקומה ס' oder הברית ס' genannt wird.[1]) Ob diese, allerdings vollständige Uebersetzung die des Isak הנחנה ist, welche letzterer nach der Vorr. des Kal. bei der Auswanderung (1306?) unvollständig zurückliefs? Ein Fragment einer dritten Uebersetzung s. unten N. 111,[12].

Die gedruckte lateinische Uebersetzung des jüngeren Kalonymos ben David stimmt im Allgemeinen mit unserer hebræischen des älteren (s. Anhang); zu der Ausnahme Catal. Codd. Lugd. p. 51 A. 1 vgl. Polem. und apologet. Lit. S. 3 Anm. 2 und S. 104. Mose Narboni im Comm. zu חי (s. unten N. 119) benutzt die des Anonymus (Catal. Codd. Lugd. l. c., vgl. auch zu Moreh I, 74 Bl. 20 ed. Wien). Unsere Uebersetzung enthalten Codd. Vat. 502, Mich. 212,[2]) Leyden 18, 36, Parma (Stern 33, Perreau 55 in Hebr. Bibliogr. VIII, 68), de Rossi 143[6] (ohne die 4 phys. Quäst.), Paris 910[3] (ohne Vorr.), 956[3]. — Ueber Gazzali's Schrift s. *Bollettino ital. degli studii or.* 1877 p. 292.

Metaph. Tr. **2** beginnt Bl. 49, **3** 124[b], **4** 145[b], **5** 150[b], **6** 154[b], **7** 166, **8** 170, **9** 172, **10** 174[b], **11** 175[b], **12** 180, **13** 181[b], **14** 185, **15** 187[b], **16** 189[a]. Physik 193, Tr. **2** 200[b], **3** 207[b], **4** 208[b].

112. (Ms. Or. Fol. 1057.)

Pergament, zusammen 29 Bl. in 2 Col.; I. bis Bl. 19 ausgezeichnet schöne kleine Quadratschrift, etwa XV. Jahrh.; II. mittl. gleichfalls sehr schöne Quadratschrift, mathemat. Figuren sehr fein ausgeführt mit Inschriften in Minuskel, zuletzt נשלם ת"ל על ידי אני שלמה בכ"ר יהודה גרני([3] יזדי"א.

[1] Bl. 1[b] מאמר לאבונצר אלפראבי במהות הנפש, ohne die kurze Vorbemerkung des Uebersetzers [Serachja b. Isak aus Barcellona, XIII. Jahrh., vgl. zu Maimonides, Gifte, in Virchow's Archiv Bd. 57 S. 64], wie in der Ausgabe 16. Warschau 1857 (תרי"ז auf Tit.; 1871 in Hebr. Bibliogr. 1872 S. 46), nach Cod. Paris 763[10] mit dem falschen Namen זכריה. Edelmann edirte das Schriftchen in חמדה גנוזה 1856; s. mein Alfarabi S. 109, 247. Am Schlufs bemerkt eine jüngere Hand: בסוף ימיו כפר בזה כאשר נמצא במאמר לו.

[2] 2[b] במחשבה הנכונה . . . דברי ארסטו ביום הקהל und כתב ארסטו לאלסכנדר [aus Ḥonein's מוסרי הפילוסופים, hebræisch von Jehuda al-Charisi, I, 10, 11]; vgl. Jahrbuch für roman. und engl. Lit. XII, 354, Zeitschr. D. M. Gesellsch. Bd. 31 S. 759 unten.

[3] 3 מאמר [בענין הצורות] לדיין המעולה אבו אלקאסם בן אדריס. יאמר מי שיאמר שבכאן צורות, Uebersetzer unbekannt; s. München S. 15[18], 318, XIII.

---

[1]) Dafs diese Benennung von *Mose Narboni* herrühre, habe ich Hebr. Bibliogr. VIII, 69 nachgewiesen. In desselben Commentar zu Averroes' Abhandl. (s. unter N. 111[9], Bl. 6[b] Col. 2 und meine HS. der דרושים 16[b]) heifst es: מה שאמר בסוף ספרו בהפלת ההפלה ואם כבר ידשב שהוא דבר שם בהעברה למה שהוא סוף הספר אשר בו כרת ברית עם הפילוסופי' נגד נגלי הדתות והחליק לשונו בסוף הספר כי התורות יניחו שמנה סבות עליונות.

[2]) Nicht הפלה von Gazzali, wie Michael bei Zunz (Geiger's w. Zeitschr. IV, 201, Ges. Schriften III, 187 A. 3).

[3]) גרני d. h. aus *Aire*, vgl. Cod. München 128[4] und *Hist. de la France* XXVII, 719—22, 747.

[4] 3 Moses Remos, קינה Elegie [um 1430], aus dieser HS. mitgetheilt in Schorr's החלוץ IV (1859) S. 68; vgl. Zunz, Lit. 515, 712, zu Cod. München 80 und über דבלשל *Hist. lit. de la France* XXVII, 665.

[5] 3[b] מאמר בחומר הראשון לשופט המעולה אבו נעפר בן סאבק. אמרי נרצה לבאר כי החומר הראשון בלתי הוזה, mit Commentar [von Mose Narboni, 1349], anf. הפירוש אמרו כי החומר . . בלתי הוזה ולא נפסד ירצה בעצמו במה הוא הומר ראשון, s. unter [7].

[6] 4 מאמר לחכם אבואלקאסם (so) בן אדריס בחומר הראשון. אמר אבואלקאסם וכבר יספק מספק ויאמר שמופת ארסטו על מציאות החומר הראשון בלתי מספיק זה הספק לאבובכר בן אלצאיג במופתי [l. במופתי] אשר הדשו וחשב שהוא יותר קרוב במופת [l. ממופת] ארסטו ושהוא הפירוש אמרו וזה כי הוא ביאור . . שהוא Dann . כבר השיג בו ענין נעלם על מי שהיה לפניו כמו שאמר בעל ס' יתהוה; end. דע כי ארסטו אמנם ביאר מציאות החומר הראשון מהנהתו זה השרש יצירה עשה אינו ישנו; s. unten [7].

[7] 4 Col. 2 מאמר לאבן רשד. אמר אבן רשד הזמן מליצה מהליכת מציאות הנמצאות המתנועעות; wird in meiner HS. der *phys. Quaestionen* [הדרושים הטבעיים] mit Comm. des Mose Narboni Bl. 9, am Rande als המאמר הכולל bezeichnet (Catal. München S. 14 [18] II); in derselben HS. Bl. 6, 8 finden sich auch [6, 5]; vgl. auch unten [9, 10].

[7] 5 ספר איסור הקבורה לגלוינוס קיצור יושע האשוריי טרם שבעים ושתים שעות, über das Verbot des Begrabens (تحريم الدفن) vor 72 Stunden [nach dem Tode], von [Pseudo-] *Galen*, abgekürzt von „Joscha" dem Syrer — d. i. Abu Sa'id 'Obeid Allah *Bocht-Jeschu* (gest. 450 H.), hebr. von Jehuda al-Charisi (um 1200), für einen Arzt *maestre* Bonafos, oder Bonafoux. Das Vorwort des Uebersetzers lautet: אמר יהודה בן שלמה אלחריזי נ"ע כן תוי עד לעצמו בהתנצלותו ברוע החעתקה מזה הספר בהיות הספר המועתק ממנו משובש מאד כנראה לכל מעיין בהעתקתי, ולזאת הסבה מצורך להסרוני היה ראוי לי להמנע מהעתיקו כי מצד שבושו כמעט שלא יקובל בו תועלת. אבל מה אעשה ורוח המושל תעלה עלי הוא האשל המיוחד השלם בכל מיני השלמיות הרופא הנאמן מאשטרי (so) בונפוש, כי הוא מרוב זריזותו לאמת הפציר בי להעתיקו לו ונעניתי כי אין מסרבין לגדול ועל זכותו בטחתי וצדקתו עטרה לי והעתקתיו כמסת ידי ובכל אשר חוספתי או חסרתי דבר לפי החכרח לפי דעתי התודעתי בזה וסיימתי עליו ביני חטי([1] וכתבתי מבחוץ לשון הערב שיעין (so) בהעתקתי התנצלותי בשבושי וטרחי הגדול ואף אם הוא מעט אשר לפני. והמתקן אחרי חן ימצא בעיני אלהים ואדם. ועתה אחל בהעתקה והאל יפדה נפשי מכל צרה וצוקה.

Hierauf folgt der Anfang הדבור על אסור הקבורה אשר חבר בו גלוינוס ספר וקצרתי אני יושע ממנו הנה התרופה([2] לבד. אמר יושע וזה מה שהחלונו להעתיק ספר החכם אחר (so) לקצר דבריו בתכופת([3] אסור הקבורה טרם שבעים ושתים שעות. אמר גלוינוס אני הנחתי ספר בד' מאמרים. הראשון מי שיקבר ועודנו חי מפני כאב המוח. והשני מי שיקבר ועודנו חי מפני כאב הלב. והשלישי . . . מפני הרעב או הדאגה המופלגת או השמחה המופלגת. והרביעי . . . מפני התרופות המחלישות המקררות המרדימות או השינה הכבדה. המאמר הראשון אמר גלינוס הנה יקרו במות ד' מינים מן המקרים יהיו מהם ד' עלות כאשר רצה פריוס המלך להלוך (so) טיטוס הפילוסוף ולא יכול לו מרוב חכמתו התגכל לו וזה אשר הוראו בזה אסקלארוס הרופא כשאמר לו שיכניסהו למקום אפל זמן ארוך ואחר יוציאהו פתאום לשמש וימות . . . schliefst mit der Ermahnung, das Buch zu verbreiten, ודי במה שכוונו לבארו; es folgt

---

[1]) Vgl. Ketubot Bl. 69 und Catalog der hebræischen HSS. in Hamburg S. 65 A. 1. Die vom Uebersetzer am Rand beigefügten Textstellen scheinen die Abschreiber weggelassen zu haben.

[2]) S. weiter unten.

[3]) Plötzlichkeit? dann müfste es אסור תכופת heifsen. תרופת pafst noch weniger.

jedoch הרפואה .פרק הרפואות לעלות הנזכרות במאמר הראשון .ש ע ר בהנהגת העלות הנזכרות ותרופתן
הראשונה היא לזקנים, endend (zum II. Tr.) וקלי החטה המשורפת, unvollständig?

Maimonides (Aphorismen K. 24, vgl. Catal. Bodl. 1308 [7]) bestreitet die Echtheit des Buches und nennt als Uebersetzer בטריק (mein: Toxicolog. Schriften der Araber in Virchow's Archiv Bd. 52 S. 365). Das arab. Compendium in der Leydener HS. enthält, nach dem Catalog (III, 243 n. 1333), 69 Bl., aber mit einem Commentar, dessen Autor also noch festzustellen ist. Ueber ʿObeid Allah s. mein Alfarabi S. 153 (vgl. Dugat, Journ. As. 1853, I, 338); Leclerc (Hist. de la medicine arabe I, 372) kennt unsere Schrift nicht — läfst auch die bei ibn abi Oṣeibia angegebenen Abfassungsjahre anderer Schriften weg. — Die hebr. Uebersetzung war bisher nur aus Cod. Vat. 41 bekannt, findet sich jedoch auch in Leeuwarden (Hebr. Bibliogr. XVII, 57).

[9] 5[b] Col. 2 מאמר לאבן רשד גם כן. אמר בן רשד כוונת המאמר הוא שנחקור מהכחות הנמצאים בזרעים .הפירוש .אמר משה [נרבוני] למה endet ,ושהוא יתחלק בכבוד והמעלה; dann בעלי ספר הב"ח ביאור בן רשד ,citirt שהיה זה המאמר חוקר בבריאת הב"ח ההטמנה (Evolution) gegenüber den בעלי החידוש; 6[b] ובזה טעו הפילוסופים אשר לפנינו מאנשי אומתינו אשר בארצנו כתבו בחבוריהם כי מי שידע לשער ולמזג חום נאות ברא עצם ובשר מהומר המזון עד שיתהוה סוס או שור. 6[b] Col. 2 giebt einen längeren Excurs, worin אבובכר ארסטו בשביעי מה ,בן רשד . . בסוף ספרו בהפלת ההפלה ,בן אלצאיג . . באגרת הפטירה שאחר הטבע [ממה] (7 Col. 1), אבו נצר citirt werden; den Schlufs bildet eine lange, gereimte Formel, u. A. והיתה צרורה בצרור המושפעים, end. לקין הימים ורגעים. Catal. München S. 14, [18] VI.

[10] 7[b] Col. 1 אגרת בן רשד לגשם [לגרם] השמימיי. אמר ב"ר וכבר ראוי שנחקור ממאמרם בגשם; der Comm. [Narboni's] besteht aus wenigen Zeilen, entspricht dem 5. Kapitel der Sammlung *de substantia orbis* [עצם הגלגל] in der latein. Uebersetzung; Catal. München S. 15 Z. 5.

[11] 7[b] *Avicenna* [השמים והעולם], Compilation über Himmel und Welt, in 16 שערים [aus العشق?], anf. אמר אבן סינא בשם האל אל עולם נחבר ספר, end. חי וקיים ונצחי לאין תכלית יתברך שמו ויתעלה זכרו || נשלם הספר הנותן אמרי שפר [vgl. N. 109] תהלה לבורא היסודות הנותן ליודעיו נכבדות || ובזה ימצא מרגוע כל חכם לב ואם יגוע. Der Uebersetzer [aus dem Lateinischen] ist nach anderen HSS. (s. die Citate in Catal. München S. 47 und oben S. 24) Salomo b. Mose Melgueiri (XIII. Jahrh.).

[12] 12 הצעה אחת לכל מתחיל בחכמה, end. בעלי רשות ורצון; Bl. 13 Col. 1 beginnt ein Absatz: אמר בן רשד כל מה שנאמר הנה הוא טוב; es ist in der That ein Excerpt aus *Averroes*, הפלת ההפלה, Metaph. Tr. III, in einer anonymen Uebersetzung; auch in Cod. Oppenh. Qu. 10 Bl. 130; in Cod. Benzian 5 (eigentlich des Rabb. Wallerstein in Rzescow) fälschlich dem Avicenna beigelegt, vielleicht wegen des dort folgenden, hier vorangehenden Buches.[1])

[1]) Anf. ראוי לו למי שמדבר באלו הדברים האלהיים לידע שהרבה מן הדברים שיתבארו בחכמות העיוניות אם נאמרו בתחלת העיון ויבוארו להמון ונסתכל (so) במה שמבינים ההמון מהם יהיו בערך אליהם דומה למה שישיג החולם הישן בחלום ראוי לאשר ירצה. In der anonymen Uebersetzung Cod. Leyden 15 Bl. 35 לדבר סרה באלה הדברים שידע שהרבה מן הענינים אשר יתקיימו מחכמות העיוניות כאשר לוקחו בתחלת העיון ואל מה שישכילהו ההמון מזה היו בצרוף אליהם דומים במה שישיג הישן בשנתו כמו שאמר. In der Uebersetzung des Kalonymos (N. 111) Bl. 135[b] אמר בן רשד שהוא ראוי לאשר ירצה לישא ולתת באלו הדברים שידע שהרבה מהענינים אשר נתקיימו בחכמות העיוניות כשיכנסו בם בתחלת חדעת ואל מה שיבינהו ההמון בה מזה היה בהצטרף אליהם דומה למה שישיג החולם בחלומו כמו שאמר.

[13] 13[b] Col. 1 החקדמה שהקדים בן חריזי ז"ל בהעתקתו למורה הנבוכים, zuletzt נשלמה חפתיחה . . .; der Index des Jehuda al-Charisi zu seiner Uebersetzung des *Moreh*; s. Catal. Codd. h. Lugd. p. 273, Catal. München S. 186[7].

[14] 17 Col. 2 Moses b. Jehuda (XIV. Jahrh.?), מאמר במערכת, Index über die wichtigsten Materien des מורה הנבוכים, gedruckt 1574, s. Catal. Bodl. 1384 und Add., wo unsere HS. erwähnt ist.

[15] 19 anonymes Compendium der Astronomie (nicht jünger als XIV. Jahrh.), in einigen HSS. תמונת הכדור (oder תכונת) betitelt und in verschiedenen Recensionen vorhanden (s. Catalog der hebr. HSS. in Hamburg S. 130 n. 305[2]); Verf. (Vat. 292[3]: Meir Spira??) und Quelle sind noch zu ermitteln. Vorbemerkung (besser als in Cod. Reggio 47) מפני אורך הגלות ורוב חלחץ נאבדה חכמת חכמינו ובינת נבונינו תסתתר וקצרה ידינו להוציא מן התלמוד המפורסם מה שראוי ללמוד ממנו מה [für ממה] שיאות. והנה האומות מתפארים עלינו וגם משטים בנו בעבור מעוט ידיעתנו בחכמות וכ"ש בחכמת התכונה אשר התחלותיה מפורסמות אצלם לרוב קלותה ולזה חושבים (R. וחם מחשבים) אותנו לעם לא בינות. והנה נראה זה בעיני חלול השם גדול ולכבוד הש"י וכבוד קדושת התורה המצאתי אגרת זו להיותה מזומנת לנערי בני ישראל אשר ירוצו אליה וילקטו ממנה מה שיסתום כל פה (R. פה כל) מרחיב עליהו מאמר. וכוונתי הקצור באגרת זו כדי שלא יצטרך לומדה (R. מלמדו) לבטל זמן ארוך ויספיק עם כל זה בכללי זאת החכמה על דרך הקבלה בקצת הכללים ובקצתם יספיק ע"ד החבנה והתבוננות השכל. ומי אשר מלאו לבו אח"כ לעלות אל מעלות הדיעות עד תשלום המלאכה הנה השער פתוח אליו יחי אלהיו עמו ויעל והוא ישמרינו (R. יצילנו) משגיאות למען הסדיו אמן. ומהנה אתחיל ואומר. Darauf folgt der Anfang der anderen Recension: הסכימו כל חכמי המחקר הקדמונים והאחרונים שהארץ כדורית. Behandelt die Sphären (die Schiefe der Ecliptik wird ungefähr (בכדי) 23° 35′ angegeben, Bl. 19[b] Col. 1), excentrische und Epicyklen (20[a,b]), Lauf von Sonne, Mond (21[b] Col. 1) und Sternen (22[b] Col. 2), Entfernung und Gröfse; Tag und Jahr (25), Dauer von Tag und Nacht (26[b] Col. 2), Mondphasen (27, die Figur zeichnet 8), — 27[c] die Monddauer 23 T. 12 St. 793 Theile לדעת חכמי ישראל והאחרונים מאנשי זאת החכמה דעתם קרוב מאד לזה הדעת ואמנם דעת חכמי ישראל הוא הראוי לקבל, כי אם היה הענין כפי דעת האחרונים מחכמי האומות לא היה אפשר להיות המולד השוה לדעת חכמי ישראל קרוב אל המולד לדעת האחרונים וזה קל להבין למי שיתבונן על זה, — Finsternisse (28[c]), und schliefst mit einer kurzen Hinweisung auf den astrologischen Einflufs, end. וכלל (ובכלל) זאת החכמה חברו בה חכמי הנסיון ספרים רבים וברוך השם ית' המלמד לאדם דעת וחלק מחכמתו ליריאיו אמן; folgen zwei Abbildungen des astronomischen Instruments, welches in Cod. Reggio ספירה (*Sphaera*) genannt wird; in unserer HS. Bl. 29 noch eine Notiz נרצה לבאר שוה למרובע ברח"א. וזה מה שרצינו לבאר, end. רבוע התמונה הרחבית. נרשום חצי עגולה על מרכז.

113. (Ms. Or. Fol. 1058.)

Pergament, jetzt 94 Bl. (am unteren Rand gezählt) zu 2 Col., ital. sehr deutliche mittlere Hand mit sehr vielen geschmackvollen Initialminiaturen, wahrscheinlich XV. Jahrh. Der prächtige Codex enthielt mehr als 212 Bl., nach einer alten Zählung (Bl. 1, 2, צא, צב, dann קא—קלג, Bl. 36—94, קנד—ריב). Am Rand Notizen von jüngerer, zum Theil span. Hand, z. B. Bl. 6 (זה לשונו) מספר החלים מבן רשד ז"ל, auch 21[b] לפי ב"ר, 22[b] הזהזרבי für Zahrawi. — Der Cod. ist beschrieben in dem „Verzeichnifs karait. und anderer hebr. Handschr.“ Hebr. Bibliogr. XI, 128 *(Fischl)* n. 45 (Sonderabdruck 1872 S. 30—33), worauf hier ein- für allemal verwiesen wird.

[1] Fragmente vom IX. und das ganze X. Buch von *Razi* an Almansor; compendiöse, vielleicht aus der lateinischen des *Gerard* von *Cremona* fliefsende Uebersetzung (vgl. l. c. n. 44). Die 1. Ueberschrift מדם היוצא עם קיא ist am Rand von jüngerer Hand נז gezählt. Bl. 5[b] Index des X. Tr. und Anf. מן המקודחים צריך בהדים שלא מן הקדחות. לבד יראה אותו הרופא תדיר אמנם צריך שיעמוד לפניו. ואנחנו נשים בזה הספר הקיבוצים והכללים; Ende 23[b] (Randzahl 33) אספיק מכל אחד דרמ׳ והדק וקשור בבגד ושים בשירופו עד שיתבשל.

[2] 24 מאמרים של רבינו משה ז״ל aus Moses Maimonides, פרקי משה, und zwar nach der Uebersetzung Serachja's (oben S. 43); die Ueberschrift ממאמר י״א Col. 1 unten ist falsch; es ist aus dem (in der Ausg. fehlenden) Ende von K. 15, worin als Quelle u. A. מפירוש לספר הדבקות . . אסקליבידס, im Latein. *de reductione ossium*; vgl. Catal. der hebr. HSS. in Hamburg S. 144. — Bl. 122[b] verschiedene Mittel: רפואה קלה להשתכר ישתה המים אשר יהיה בם מבושל שיליאוס . . . u. dgl.

[3] 25 [*Hippocrates*, Aphorismen, in alphabetischer Anordnung, in anderen HSS. אגור genannt, aus dem Latein. von einem Anonymus aus Orange,[1]) um 1197—99]; s. Hebr. Bibliogr. XVII, 112 Cod. Fischl 56 und S. 114.

[4] 33 מחולי הנערים כפי ראזי, *Razi* über Kinderkrankheiten, direct oder indirect aus dem Latein., anf. תחלה משאפאטי. שאפאטי הוא נולד בנערים, end. (am unteren Rand ergänzt) עד שירפא [?l. מקשטרניו] או מקשטריא. Ueber eine andere Uebersetzung s. Hebr. Bibliogr. XI, 129.

[5] 35 ספר הכבוסים, beginnt mit n. 64 oder 71 anderer HSS.; s. oben S. 49 n. 73.

[6] 44 *[Nicolaus Praepositus]* . . חבר איש משכיל (so) ספר האנטידוטריאו. *Antidotarium*, hebræisch von einem Anonymus. Das Register, vom Schreiber nur bis רחדו זקרא הוא סוקרו רוסאד (als 63, 64!) gezählt, dann von einem Besitzer bis 100, schliefst תם סדר שמותם והם מאה ושלשים, für ושלשה; auch die ursprünglichen Randzahlen des Textes überspringen einige Artikel, גינגיבראט (so) ist 102 (Bl. 57), dann מרקחת אגודים וזה נעתק מלשון ערב, andere 9 ungezählte Artikel und die Notiz über die Gewichte, end. (58) בהגיע אל מחוז הפצו בעזרת המושיע. Es giebt mindestens 4 hebræische Uebersetzungen des berühmten Buches, s. Hebr. Bibliogr. 1871 S. 120 zu Fischl 41.

[7] 59 (Index 58[b]) הספר הזה נקרא ספר נקיון ובלשון הגוים קורי, *Curae* [des *Petrocello*], aus dem Latein. von Menachem bar Techelet (תכלת, ob Namensübersetzung? Zeit unbekannt), auch in Cod. Paris 1197 und Leeuwarden 6 (Hebr. Bibliogr. XVII, 58); eine kürzere Bearbeitung (פיסיקא) ist häufiger zu finden. Vollständiger Index, Bemerkungen über das Verhältnifs beider Uebersetzungen zu den lateinischen Mittheilungen Renzi's und Specimen im Catalog der Hamburger HSS. S. 191—97.

[8] 88[b] הספר הזה נקרא צדה לאורחים ובלשון הנוצרים ביאטיקו והברו יצחק הישראלי והילקו לשבעה מאמרות. ואני אברהם בר יצחק נ״ע העתקתיו מלשון ערבי לעברי. וזהו המאמר הראשון. והוא כ״ה שערים. [زاد المسافر des *ibn al-Gezzar*] aus dem Arabischen übersetzt von Abraham b. Isak,[2]) fälschlich dem Isak Israeli (Lehrer des Verf. x. Jahrh.) beigelegt. Tract. I, 1—12; *Unicum*. Der Uebersetzer scheint direct oder indirect (etwa aus ראיר נתיב?) die lateinische Uebersetzung *Constantin's* benutzt zu haben;

---

[1]) Vgl. oben S. 88.

[2]) Abr. b. Isak ha-Rofe übersetzte einige Halachot des Isak Alfasi vor 1454 (Hebr. Bibliogr. XVII, 3, 51, Catalog der hebr. HSS. in Hamburg S. 65).

neben spärlichen arabischen Ausdrücken, wie אלשהדה (K. 7), אלסעפה ואלרבה (K. 8), erscheint eine Menge von בלעז nicht blos für Mittel[1]) und Krankheiten, z. B. Anf. לידי עיכוב, הרישול ניגליזינציאה, ושיבורו אשפיריטי בלעז Kap. 3, וירמוש אין צשיוזא Kap. 1 שפיסידודינם (so) בלע' *ad spissitudinem* bei Const., K. 4 השיבה קניציאיש בלע' (*canis* bei C.), K. 5 דרך איפכא כלומר פירקונטרריאוש בלע' für *ex contrariis*, K. 10 סבה נראית חוץ ואמר גליאנו בספר איקשטרינסיקה בלעז *extrinsecus veniente*, בחציו סומטאטי בלעז *summitate*, גליאנוס בס' החלאים והמקרים (so) הנקרא קרישטיטוציאונום (!) *in lib. institutionum*,[2]) אלנעים *de accidenti et morbo*,[3]) Bl. 93[1] גליאנו (so) כך מלמד אקטוריזד הנק' אקסידינטי בוס את מזרבו לרפא (so) בספר התחבושות קלטפלזמי, *quod auctorizat Ga. in libro cataplasmatum* (vgl. Virchow's Archiv Bd. 39 S. 318, Mose Tibbon hat כן התנה עלינו בס' התחבושות ובס' המזגים), K. 11 הוויטריקולי (so) *ventriculi*; am auffallendsten יואני דמשיני *Johannes Damascenus* für ibn Maseweih,[4]) obwohl der arabische Titel אלביצירה (so 94[1] für البصيرة) gegeben wird.[5]) Die Bezeichnung עשרה מאמרות (94[2]) für *lib. decalogi* hat auch Mose Tibbon (vgl. Dugat p. 323, Catal. Hamb. S. 143 A. 1). Das Register zu Anfang lautet: א' אלופיזיאה, ב' נפילת השיער, ג' בקיעת השיער, ד' הלבנת השיער, ה' פורפוריש, ו' גרב והיכוך וצמחי הראש, ז' פאוזיש, ח' נתק, ט' כינים, י' כאב הראש, י"א מגרניאה, י"ב קרניאו, י"ג אשקוטומיאה, י"ד ליטרגיאה, ט"ו מניאה, י"ז סוביה, י"ח זיג'ילאש, [פרינזיש l.] פרינזיש, י"ט שכרות, כ' חשק, כ"א עיטוש, כ"ב אירפילינשיאה, כ"ג איפופלישיאה (so), כ"ד שפזמו, כ"ה טרימור.

114. (Ms. Or. Fol. 1059.)

Klein Fol., bis רפו paginirt, schlanke, sehr schöne span. rabb. Hand, etwa XVI. Jahrh., S. 228, 229 Nachträge in span. Cursivschrift; 4 eingelegte Bl. von frischer Hand: Index nach den Reimbuchstaben und Ergänzungen zu S. 104 und 76. — Hebr. Bibliogr. XVII, 108 *Fischl* n. 51.

Salomo da Piera b. Meschullam (um 1410, vgl. oben S. 37), ספר שירים ומליצות וכתבים, Divan mit Vorwort des Sammlers Isak Chassan: ראיתי שרים משוררים רבים ונכבדים, עתם עת דודים, לשמוע בלמודים, הם המדברים שירים מהודרים, מאירים כספירים, ישמחו לבב אנוש, ועיני אדם לא תשבענה לראותם עוד עד עולם. אך אלה משלי ש ל מ ה, משרת השיר על שכמו, עלה על במותי התהלה, לו משפט הגאולה, כל השירים קדש, ושיר השירים אשר לשלמה קדש קדשים המתקדשים והמטהרים, באמרים ברים, כאור שבעת הימים מאירים שבעתים, וקם על שירות ותשבחות האמורות בעולם, כי כל דבריו האמת והצדק ונאמנים, יקרים מפנינים, דברי פי הכם הן הכמה ודעת ושכל טוב לכל עושיהם תהלתו עומדת לעד. ועל כי הוא נורא תהלות, אשיר שיר המעלות. || א'לה זמירות שיר וחובר חבר חבר גדול השר להימן חבר; das Gedicht von 13 Zeilen hat das Akrost. אני יצחק חז, Z. 10 beginnt לו נבאו קודמים, vielleicht ist das unbezeichnete נ zu הז zu ziehen; über Isak Chassan s. Hebr. Bibliogr. l. c. Auf die Ueberschrift זה הספר שירים ומליצות

---

[1]) והלגלוגות הם פורקקלי בלעז K. 3, vgl. Maimonides, Gifte S. 102 A. 57, Cod. Fischl. 44 D (Sonderabdr. S. 30); falsch סהרטת הלוגלוגות in שער השמים von Gerson Bl. 15^2 ed. Ven., 18^b Z. 9 ed. Heidenheim.

[2]) Für תעלים und אינשטיט', s. Virchow's Archiv Bd. 42 S. 106 unter Galen.

[3]) Fehlt bei Dugat, *Journ. As.* 1853, I, 323. Vgl. mein Alfarabi S. 164^9, 250, wonach Flügel, Fihrist II, 137 zu 289, 6 und Leclerc, *Hist. de la méd. ar.* I, 245, zu ergänzen.

[4]) Virchow's Archiv Bd. 37 S. 375 ff., Zeitschr. d. D. M. Gesellsch. Bd. 30 S. 144.

[5]) Dugat l. c. 331, Virch. Bd. 39 S. 319. Mose Tibbon hat תאר רפואה חבר חבן [אבן] מאסויה בספר האצטומכא מועיל מן הרוחות העבות . . יעמוד במקום הלוגודיאת. Const. (opp. Isaaci 144^{b2}): „Aliud antidoton Jo. Dama. facit ventositati“ etc.

כתב להחכם ר׳ משה עבאס folgt וכתבים להחכם המשורר הר׳ שלמה בר משולם זצ״ל דאפיירה ז״ל. בארץ נד באין אונים ועצמה. Den Schluſs (S. 207—226) bilden 40 (bei Zunz, Litg., fehlende) Hymnen (Anfänge in Hebr. Bibliogr. XVII, 129) und zwei profane Gedichte. — Diese HS. ist die einzig bekannte eines selbstständigen Divans des Verf.; Bestandtheile in anderen HSS. (Halberstamm 242, 243, Fischl 34 D, Mich. 809); s. Hebr. Bibliogr. XVI, 86 und überhaupt den Artikel „Poeten und Polemiker in Nordspanien um 1400“ (daselbst Jahrg. XIV—XVII), welcher groſsentheils aus dieser HS. schöpft, aber von den Gedichten selbst sehr wenig mittheilt (s. Anhang).

---

115. (Ms. Or. Qu. 578.)

341 Bl., vielleicht aus 2 HSS. zusammengesetzt: [1] mittl. oriental. Schrift, etwa einige Hundert J. alt, die vocalisirten Wörter mit gewöhnlicher Punctation; [2] gröſsere, Text mit gewöhnlicher Schrift, Targum babylonisch punctirt, 1483, Epigr. Bl. 341: ספרא יוסף בן בניה בן סעדיה בן זכריה פרחון [פרחיה?] אלי ימחול לי על מה ששגיתי וטעיתי כדמ׳ שגיאות מי יבין מנס׳ נקני בשנת א׳ת׳ש׳צ׳ד׳ בצנעא ישע יקרב. Bl. 341[b] zuerst ein durchstrichener halbverlöschter Vermerk v. J. 1797 (1486), wonach סאלם בן עמראן den Codex dem יוסף בן סעיד בן סלימאן אלנאשרי geschenkt hat. Dann: הד׳א אלכתאב אלד׳י הו ארבעה ועשרים (!) לסלימאן בן סעיד ואלה מ ו ס י ויוסף וסעיד משתרא מן ס ע י ד בן חבה [= חבה״ אללה] בן מוסי ואב׳וה(so) סלימאן בכ׳מסה [ד׳חב] ונצף אלד׳י צרף (?) כל חרף ארבעין בקשה מן סכה׳ אלזמאם אלמחרי. וכאן הד׳א אלתביע פי ת׳ל׳ת׳ה ועשרין פי כסלו שנת אתתצא סנין לשטרי [1579] במאתא דאר עמר דעל בירא דמיא בירי אלענב מותבא והכל קיים. Der nächste, meist verblaſste und durchstrichene Vermerk nennt סלים בן סלימאן טאן(סול?) und ist (als Zeuge?) unterschrieben יוסף בן אברהם. Dann: עלא נפסה סעיד בן אברהם אלמג׳רבי וכד׳אלך (so) אקר ואעתרף וצאטק שמעה ובדרה וזהדה בנאת אברהם אלמגרבי ד׳אלך באן קד אבאעו האד׳א (so) אלכתאב אלד׳י הו ארבעה ספרים יהושע ושופטים ירמיה ויחזקל (so) מן סעיד וסלימאן עיאלחבה מוסא (so) בת׳מן כ׳מסה ד׳חב ונצף . . . וכאן ד׳אלך . . שנת קע״ה (so) לשטרות במאתא אל ה ג ר ה (?) . . עינא

א נ
הד׳א אלכתב (so) דמייא בית אלמקלד (?) והכל שריר והכל קיים אברהם בן יפת ש׳ל
ב ת

ספר יהושע שופטים וירמיה darunter אלד׳י הו ארבע ועשרים מתרגם למשה בן שלמה ואביה יוסף אני הצגיר (so) יצחק ן יוסף ן סעיד ן סאלם ן מעוצ׳ה אלצ׳בירי והאד׳א אלכתאב :37[b] ויחזקאל ארבעה אלד׳י הו נביאים ראשונים מנה נביאים ראשונים ויהי אחרי מות . . . . הד׳א אלכתאב . . יצחק אלצבירי או מן יוסף ן (so) מן פואץ׳ או מן יהיא ויתם אלעאדה . . ומא (so) ירדהא לא יאבה י״י סלוח אכי״ר. 38: . . . ה ד׳א אלכתב למוסא אבן סלימאן; 39 von einem verlöschten Vermerk nur das Ende: קנין העבד הצעיר חיים בן ישועה סוייד ן מוסא zu lesen; darunter חלוי. — Cod. *Shapira* 6, 1877.

[1] Die von Derenbourg 1871 u. d. T. *Manuel du lecteur* edirte Schrift [מחברת התיג׳אן], Anf. defect,[1]) Bl. 1 entspricht D. S. 11 Zeile 4 (Journ. Asiat. 1870 S. 319), 6[b] Ende D. 32 Z. 15, dann fehlt ein Blatt; 7 D. 36 Z. 11, 24 D. 99 bis 102 Ende. . . שער מ ו ס ף D. 103—107 Z. 15 nicht im Cod., wo Bl. 25 D. 107 Z. 20 — 109 Z. 2, wozu hier ברוך י״י לעולם אמן ואמן. 25[b] unten יחבור שבשניהם D. 111 Z. 3 שבינייהן; der

[1]) Die hier folgenden Einzelheiten hat Hr. Prof. *H. Strack* verzeichnet (s. Vorrede).

Cod. hat hier die Bemerkung, dafs an manchen Orten die Thora durch 3 Jahre in 154 Parasch., genannt סדרים, gelesen werde. 29 D. 121 Ende; 29[b] fehlt D. 125 Z. 13 — 133 Z. 6. Bl. 31[b] D. 137 Z. 17 — 139 Z. 2. — Dann folgt (in der Zeile fortlaufend): ואלין סוף פיסוק 32[b]; אלין פתחין באתנחה ספר בראשית ותאכל ותרא האשה . . . בראשית החשך וירא אלה' את האור, endend 34: כל ליש פתוח. Dann מנין האותיות (angeblich von Sa'adia), wie D. 139—149 Z. 4 und ברוך י"י לעולם אמן ואמן. Die Lesearten sind manchmal hier besser, manchmal bei D.

[2] 39[b] *Josua*, 92 *Richter*, 146[b] *Jeremia*, 250[b] *Ezechiel*, mit *Masora* und zwischen jedem Verse Targum, letzteres mit babylonischer Punctation ohne Accente. Die Lesearten des Textes sind, nach den verglichenen Stellen (z. B. Jos. 7, 21 וארא, Keri וארא, 8, 12 בית אל und לעיר, 10, 26 וימיתם) die occidentalischen. Die Punctation des Targum ist nicht die fein ausgebildete des Cod. Babyl. (Petersb. 916) ed. Strack, sondern nach dessen Ansicht für den Profangebrauch vereinfacht.[1]) Die 6 Vocale שורק, חולם, צירי, חירק, קמץ, פתח haben in langen und kurzen Sylben dieselbe Form; קמץ חטוף, z. B. in קָדם, wird durch ein senkrechtes Strichlein über dem Kamez bezeichnet, Schewa simpl. und compos. durch ein wagrechtes, Segol stets durch das babylon. Pathach unter dem Buchst., z. B. שַבַּט; Pathach furtivum ist hier stets angegeben, in Cod. babyl. nirgends. Dagesch forte und lene sind willkürlich gesetzt oder weggelassen; שׁ und שׂ haben im Targum nicht den diakrit. Punkt. — Die aus Arabien stammenden HSS. des Targum sind in Bezug auf ihren critischen Werth noch nicht genau untersucht.

116. (Ms. Or. Qu. 645.)

133 Bl. (zwischen 10 und 11 fehlt eins), mittlere, sehr deutliche rabbin. Schrift, wahrscheinlich in Italien etwa xv. Jahrh.; der linke Fufs des ת ist meist an den rechten gehängt, wie im span. Character. — Gehörte bis 1869 *Os. H. Schorr*, früher *J. S. Reggio*.

[1] *al-Fergani* (gest. um 833—844)[2]), זה הספר נקרא אלפרגאני על שם מחברו והוא לקוח על דרך קיצור מס' מגסטי להודיע תכונת הגלגלים . . (auch als יסודות התכונה, Elemente der Astronomie, angeführt), aus dem Lateinischen [wahrscheinlich des *Gerard* von *Cremona*] übersetzt[3]) und mit dem arabischen Text verglichen von Jakob b. Abba

---

[1]) Dafs die babylon. Punctation überhaupt einen profanen Character gehabt oder angenommen, ist bereits vermuthet worden (s. die Citate bei Strack, Zeitschr. für luther. Theologie 1875 S. 607, 608). Damit hängt wohl zusammen, dafs nur die biblischen Bücher in N. 89, 91 (vgl. Hebr. Bibliogr. XIII, 57) die übliche Punktation beibehielten.

[2]) S. Günther, Studien zur Gesch. der . . . Geographie, 1877 S. 66.

[3]) מפי נוצרי אחד (wie alle bekannten HSS. im Vorw. haben, s. כרם חמד VIII, 157) läfst allerdings die Auffassung zu, dafs ein Christ, etwa Michael Scotus, mitgewirkt (Zeitschr. d. D. M. Gesellsch. XVIII, 148). Cod. München 246, Bl. 124 Ende K. 32 hat nach מה שהוא דר למבין noch: נשלם ס' אלפרגאני והעתיקו החכם ר' יעקב בר אבא מרי ז"ל מפי פקח אחד מפקחי הנוצרים ודקדק אותו מספרי (!) לשון ערב והוסיף עליו זה השער לפי שהוא נאות להברו עם הספר הזה ושלום רב; andere HSS. haben nur נוצרי, wie im Vorw., woraus dieses Epigraph gemacht scheint; unsere hat nur וזה השער נאות עם מה שלמעלה. Wüstenfeld (die Uebersetzungen arab. Werke in das Latein., aus den Abhandl. der k. Gesellsch. der Wissensch., Göttingen 1877 S. 101 ff.) findet, dafs Scotus aus dem Hebræischen übersetzt habe; doch kann darauf hier nicht eingegangen werden (vgl. *Hist. lit. de la France* XXVII, 583 und Hebr. Bibliogr. XVII, 123, 124).

Mari ben Simson ben Anatolio (vulgo Jakob Anatoli, oder Antoli,[1]) welcher das 33. Kap. hinzufügte.[2]) Das Datum der Uebersetzung ist unbekannt, wahrscheinlich 1231 — 35.[3]) Anf. nach dem Index: בשנות הערביים, Ende des Ganzen, Bl. 40 זריחת השמש במקום המזרח, dann נשלם שער התחלפות הימים והלילות, שבח לאל נורא תהלות. — Christmann, zur lateinischen Uebersetzung aus dem Hebræischen, vermuthete (und daher im Catal. Bodl. p. 1180, jedoch mit Fragezeichen), dafs Jakob die latein. Uebersetzung des *Johannes Hispalensis* [1134—35][4]) benutzte. In der Zeitschr. D. M. Gesellsch. XVIII, 148 deutete ich an, dafs die etwas jüngere Uebersetzung des *Gerard* von *Cremona* zu Grunde gelegt sei, die leider nicht vorliegt.[5]) Eine Vergleichung mit dem von Golius edirten arab. Original und dem zugänglichen Material der latein. Uebersetzungen ergiebt Folgendes.

Das hebræische Kap. 5 fehlt im Arab. und bei Joh., daher 6, 7, 8 = Ar. 5, 6, 7 (Theil); h. 9 = Ar. 7 p. 26 (quod si nosse), daher h. 10, 11, Ar. 8, 9; h. 12 fehlt im Ar. und bei Joh.; h. 13—21 = Ar. 10—18; h. 22 = Ar. 19, 20 (vgl. Christm. p. 98), h. 23—32 = Ar. 21—30. — Einzelne Stücke betreffend, hat Jakob K. 2 eine Stelle (bei Chr. p. 17), die auch bei Gerard fehlt; desgl. K. 3 (Chr. p. 19 und schon vorher etwas abweichend in Cod. München 246 Bl. 87, woraus ich Varianten am Rande unserer HS. Bl. 5[b] notirt habe; es kommen die arab. Wörter אלשפק und אלפג׳ר vor). K. 10 Bl. 13 in Bezug auf die Schatten der Klimata heifst es: ובספר הרומיים[6]) לא נעתק ע״כ לא נכתב הנה, bei Chr. 38: *adscribemus*, vielmehr *adscriptum est;*

---

[1]) Ungenau „Jakob ben Anatoli“ bei Wüstenf., l. c. S. 63. Ueber ihn s. meine Abhandl. *Letteratura Italiana dei Giudei* Art. II § 9 im *Buonarroti* 1873 S. 134 ff., auch für das Nachfolgende.

[2]) Biscioni trennt dasselbe als *Caput mensurae (?). Incerto auctore.* Ohne allen Grund wird es im Catalog der Wiener hebr. HSS. S. 176 als Einleitung u. s. w. bezeichnet.

[3]) In der *Hist. lit. de la France* p. 587 wird die Uebersetzung des Almagest und des Compend. von Averroes in die Jahre 1236, 1235 verlegt, aber die Gründe sind nicht stichhaltig. Es handelt sich hauptsächlich um folgende Punkte: **1.** soll aus dem „Epigraph des Organon“ (s. p. 586) hervorgehen, dafs Jakob keine Uebersetzung vor 1232 gemacht. Die Nachschrift zu מיפח (hebr. bei Delitzsch, Catal. 306, aus Paris 925, a. f. 304, bei Dukes, Litbl. IX, 195, wörtlich lateinisch bei de Rossi zu Cod. 771[6], kurz, nach Cod. Turin 40, bei Wolf [4] 751) spricht nur von logischen Schriften (ספרי חכמת הדבר) des Averroes. Hingegen sagt Jakob im Vorw. (Catal. Hamb. S. 182) אזרע בבקר . . . לשאת משא על משא בחכמת התכונה, ולערב בחכמת ההגיון . . .; also hatte Jakob nicht blos *l'intention de se mettre aux traductions de mathematiques et d'astronomie* (p. 587 Z. 6), sondern setzte letztere neben den logischen fort. — **2.** Für das Compendium des Almagest von Averroes haben die datirten HSS. 1231, nur Turin 7 (vgl. Wolf [4] 952) hat 1236, ob ein ה der Tausende mitgezählt ist? Die *Hist. lit.* hält sich an das J. 1**235** in Cod. Par. 903[3], weil letzterer 1336 [nach dem Par. Catal. jedoch 13**46**] von einem Mose Tibbon in Neapel nach dem Autograph corrigirt sei. In Zeitschr. D. M. Ges. XXV, 394 (vgl. 398) vermuthete ich, dafs 1**2**46 und Montpellier zu lesen sei; ein Mose b. Isak Tibbon lebte jedoch **1406** in Kandia, s. Berliner's Magazin I, 65 (mit Fergani hat diese HS. Nichts zu thun). — **3.** Die Uebersetzung des Almagest (oben S. 81) soll **1236** datirt sein in Cod. Paris 1017 (vgl. המגיד 1862 S. 175); allein der Catalog giebt kein Datum an, eben so wenig Cod. Turin 6 (geschr. 1279 nach Wolf [4] 952). Letzteren citirt allerdings Assemani zu Cod. Vat. 384 (unvollständig), indem er das Jahr 1236 irrthümlich aus Cod. Turin 7 (oben unter 2) hinzufügt. Ich nehme daher für die 3 Uebersetzungen die Jahre 1231—35 an.

[4]) Wüstenfeld l. c. S. 25 zieht Hispanus vor. S. 26 weifs er mit der Zahl 1170 Nichts anzufangen, s. dagegen Zeitschr. D. M. Gesellsch. XXV, 398.

[5]) Eben so Wüstenfeld l. c. S. 63. Die *Hist. lit.* nimmt von allem dem keine Notiz.

[6]) האדומיים bei Gerson in Cod. München 65 Bl. 232[b].

die Schatten hat auch Joh. (K. 8 Bl. 8^b) nicht; in Cod. München 246 Bl. 95 steht jene Bemerkung nebst den Stellen, die im Arabischen fehlen. Chr. bringt die Schatten am Ende des Buches (p. 144, vgl. 6 und 43) nach, die in unserem Cod. fehlen, wohl gar nicht von Jakob herrühren? K. 13 Bl. 15^b הגדה ונמשיל לך משל טלה ובתולה, 4 Zeilen, hat weder Cod. München, noch Chr. p. 61 l. Z. vor „At quia ascensio“. Die Stelle Bl. 16 (Münch. Bl. 99) ועליות טלה ודגים fehlt bei Jo., bei Chr. 63 nach Z. 2 eine Stelle ומה שתשאר משתי שעות.[1]) — Ende Kap. 1 hat Joh. „Nomen vero annorum sive mensium Graecorum, vel Aegyptiorum et aliarum gentium, praetermisimus, quia iam alibi de eis tractavimus“, worüber sich Chr. p. 13 wundert, „et merae sunt fabulae, dum Hispalensis *Alfragano* impingit, quasi is voluerit haec alibi pertractare.“ [Joh. spricht hier wohl in eigener Person?] Das von Joh. Weggelassene hat Gerard, der Hebræer, auch der Verf. einer englischen *summa de astronomia et astrologia* um 1264, HS. der Palatina, woraus Chr. das Citat lateinisch mittheilt. Die Tagesnamen hat Gerard weggelassen, wie er ausdrücklich bemerkt, der Hebr. thut es stillschweigend (Chr. p. 14 n. 8).

Andere HSS.: Florenz, Med. Pl. 88 Cod. 28 (Biscioni p. 484, vgl. oben S. 97 A. 2); München 246[12] mit Figuren; Vat. 385[4] (benutzt von Christmann), 398[1.2], 391 (bis K. 22), 429 (Frgm.); Wien (3 HSS. Catal. S. 176); Bodl. Hunt. 414 (Wolf [3] 125), Mich. 48, 49, 835; Paris 1021—23, 1044 (Index unter Fargani und Jacob zu berichtigen, s. Zeitschr. D. M. Ges. XXV, 398), Pinsker 1, Netter 28, Benzian 3. Ganze Kapitel in Gerson b. Sal. שער השמים, z. B. HS. Münch. 65.

[2] 40^b Abraham bar Chijja (um 1136) צורת הארץ, Astronomie und mathemat. Geographie, edirt. Die mathemat. Figuren sind nicht eingetragen. Zeitschr. für Mathematik und Physik XII, 92, vgl. Hebr. Bibliogr. XVII, 92.

[3] 100 [*Joh. de Sacrobosco, de Sphaera* טרטאטו דלספירא], מראה האופנים, hebr. von Salomo Abigedor b. Abraham (1399), ohne Noten, mit den Figuren. Ende ובכאן נשלם מה שרצינו להעתיקו בעז' ה' למען צדקו להגדיל תורה ולהאדירה (Lücke) מי שזכני להתחיל ולהשלים יזכני להתחיל ולהעתיק ספרים אחרים. נזכה ונחיה ונראה בביאת הגואל, ובימי כל ישראל חברים. In die Lücke gehört wohl die Jahrzahl der Uebersetzung, s. Catal. Bodl. 2266. (ed. לחבין), dann: די למבין

[4] 118^b *Arnaldus* (ארנבאט) *de Villanova [de judiciis astronomiae*, oder *Capitula astrologiae]* unter dem Titel פנים במשפט übersetzt in 17 Kap. (latein. ed. 11) von

---

[1]) Der vorangehende, im Arab. fehlende Passus lautet: בשתי שעות (M. עולה) וזה כלי העולה וחצי, שהוא (והוא) אשר הוסיף האקלים הד' על הקו השוה ומצאנו בקצת עליות באקלים הד' מעגול השווי בו (כי) עליית טלה באקלים הד' תחסר מעלתו (מעלייתו) בעגול הישר ח' חלקים ול"ח דקים, ותהיה הקשת של (שלה) ט' חלקים, וזה מה שבין האופקים, ר"ל אופק קו השוה ואופק האקלים הד' וכפלנו זה וחלקנוהו על ט"ו [חלקים שלהם nicht in M.] מעלות שהם שיעור שעה בינונית יהיה (והיא) שעה וחומש שעה, וזהו תוספת טלה. ומזל שור מצאנו עלייתו ז' חלקים וחצי חלק חלקנום על ט"ו מעלות והיו חצי שעה ושליש וחלק ט"ו וזהו תוספת שור על טלה. Chr. p. 62: „Si ascensionem tauri *et piscium* in quarto climate, subtrahamus ab ascensione eorundem signorum in sphaera recta: relinquitur differentia 8 grad. et 38 minut.: quam si duplicemus et duplicatam per 15 dividimus, provenit hora una et $^2/_{15}$ horae, cum 16 minutis: atque hoc incrementum est arietis. Eodem modo si ascensionem tauri *et aquarii*“ etc.; ein Beispiel der Ungenauigkeit dieser Uebersetzung. Mose Chandali im Comm. (Cod. München 246 Bl. 145bis) bemerkt, dafs die Leseart בשתי שעות וחצי שהוא אשר הוסיף nach seinem Ermessen die einzig richtige sei, die vorkommende העולה כשתי שעות ואשר הוסיף sei טעות גמורה ואין רדיפת חזכות בדברי שקר מעולה. ואף לנוסה זה אנו צריכין לפרש הוסיף האקלים הד' אמצעי וכו'.

Salomo Abigedor, 15 Jahre alt, unter Aufsicht des Vaters (s. Vorrede im Anhang),[1]) Tabellen und Figuren vollständig; vgl. Catal. München S. 94. — Andere HSS.: Brit. Mus. Almanzi 212[2], Bodl. Reggio 13, Florenz Pl. 88 n. 30 VII (Biscioni p. 491: *Ranellus* etc., s. Catal. Bodl. 2265), München 249[10], Paris 1061[7] (der Catalog citirt nur eine HS. des Originals) und Excerpt 1181[8], Schönblum-Ghir. 2 und ehemals Soave (hinter dem für Sal. von Tanchum übersetzten פנים לפנים),[2]) beide jetzt mir gehörend.

117. (Ms. Or. Qu. 646.)

74 Bl. italien. rabbin., von Bl. 43 an undeutliche Cursiv; Bl. 1 ואת כל אלה ידי עשתה יוסף יהודה בכמ"ר יחיאל . . . (?) יצ"ו מפי ממולה טהור קדש כמהר"ר עמנואל זצ"ל. יצונו ורוחו קבצן; das undeutliche Wort heifst vielleicht מילנסי, jedenfalls nicht בלנסי; der Schreiber dieser Zeilen scheint der Ergänzer der HS.

[1] Immanuel b. Salomo (aus Rom, um 1300—1320), Commentar [ביאור] zum Hohel., einfach und mystisch (vom Intellect); s. zu Cod. München 25. Vorrede aus Cod. Vat. 85 bei Berliner, Magazin II, 57, vgl. III, 219. — Andere HSS. s. Hebr. Bibliogr. IX, 113 (wo lies: Paris 235), auch in Cambridge (I, 43 n. 30). Die Aufnahme dieses Comm. in der projectirten Romm'schen Rabbin. Bibel (Wilna) ist (wie mir mitgetheilt worden) aufgegeben, weil der Verf. bekanntlich wegen seiner frivolen Makamen verpönt ist. In seinen Commentaren herrscht ein ernster Geist und eine ideale Weltanschauung.

[2] זה ענה היתום כמ' ישראל מרובירה([3] נגד היתומים ויורשי כמר דוד אנג' (?) מרטינו 72 מאת מע' הגאון יצ"ו מהרר"ק שורש קי"א; citirt d. i. Josef Kolon. Der Schwiegervater des Israel heifst Samuel. Ende: ע"כ דברי היתום . . לפני מע' הגאון יצ"ו הנ"ל אשר במשפט יעמוד האמת והשלום.

118. (Ms. Or. Qu. 647.)

225 S. und S. 233—34, kleine deutliche deutsche rabbin. Schrift, bis 212 zum eigenen Gebrauch geschrieben und beendet Mittwoch Abend (ליל ה') 22. Tammus 230 (1470) in Trini (טרין) von Jesaia b. Jakob Alluf;[4]) s. das Epigraph in Kobak's

---

[1]) Das Epigraph (1393) meiner HS. (ehem. Soave) lautet: שבח לאל ותהלה, נשלמה זאת המגילה, חיקרה וחמעולה, אצל היודעים ומכירים ערכה לא תשקול בסף מחירה, בשנת ה' אלפים קנ"ג ליצירה, מי שזיכני להעתיקה ולחשלימה, נותן לפתאים ערמה, לנער דעת ומזימה, ישפיעני מאור המדע להבין סודותיה ולהשכיל כל תעלומה, ויזכני להעתיק ספרים אחרים, בימי כל אוהבי ומיודעי חפצי שלומי דורשי שלומי בעדי ובעד בית אבי דורשים לאל ומעתירים, ובימי כל ישראל חברים. אמן.

[2]) Nach Pseudo-Galen, *de decubitu ex mathemat.*, s. Deutsches Archiv für Gesch. der Medicin 1878 S. 130. — Tanchum sagt in der Vorr. כי אם החתעוררות חביאני לזה נזר החכמים כליל תפארת הבחורים אבי החכמות שורש המעלות צמרת ארז הרפואה נודע שמו בשערים החכם הכולל מאישטרו שלמה בכמ"ר אברהם ממשפחת האביגדורים; als „Lehrer" (de Rossi, Catal. Bodl. S. 2265) bezeichnet er Sal. nicht.

[3]) *Rubiera*, vgl. Hebr. Bibliogr. VII, 68 n. 8, oben S. 40 A. 1 und folg. Anm. [4].

[4]) Er schrieb angeblich 1449 für Menachem b. Isak aus Revera [?ob *Rubiera*? vgl. hier A. 3] Cod. de Rossi 6 (s. dagegen Zunz, zur Gesch. 219, Hebr. Bibliogr. VII, 77 und S. IV), nach 1464 den Rest von Cod. Turin 17 (Berliner, Magazin II, 16), 1477 Cod. Mich. 819 (Register S. 337, zu Baruch

Staats-
Bibliothek
Bamberg

ישרון V, 151, wo dieser Codex überhaupt beschrieben ist. S. 225 Censur des Renato da Modena 1626.

[1] דייקות מרבנו שמואל, Grammatisches von Samuel, wahrscheinlich S. דייקן oder Nakdan im XII. Jahrh. (vgl. *Jewish Lit.* 328 n. 56), auf dem Rücken des früheren Einbandes fälschlich Samuel הנגיד; die Beispiele meist vocalisirt. Anf. פקח עיניך וראה. Die, wenig System verrathenden Abschnitte werden meist mit pathetischen Anreden eröffnet und mit Reimen geschlossen; zuerst von Defecten (הטופים) nach den Hauptformen, dann (8[b]) . . . השלשים [השלשיים] המשולשים באותיות אשר לא ינתקו ולא יעקרו שרשיהם ובכלל אפרש לך פתרון ההטופים והשניים והקלים והחמורים החוק והרפה, beginnend mit einer Eintheilung in intransitive (נופלים בגוף האדם אפי' במשקל רפה) und transitive (אשר במשקל רפי שלהם תלוי פתרון הדברי' באחרים), woran sich die Lehre vom Dagesch knüpft; 15 שערי שוב שביתינו כבנגב אפיקים, בסילוקי עמקי הדבוקים, ויתר טוב דברי הדבוקים (Status const.); 17 שלמו אחה"ע למחלקותם, יען זאת בריתי אתם 21 ;אחה"ע וגבורותיו אשר לא נתפרשו למעלה . . שמועות הטובות, אלפים 23 ;מפשע ועון הנכתם, נקני אז איתם ושמני כחותם folgt über Genus; חטף קמץ dann über ,ורבבות, רחוקות וקרובות, ושמחת הלבבות, בהעלות ניבות, זכרים ונקבות und מלא פום 24 ;אחוז ואאמץ, בסילוק חטף קמץ; folgt über das Dagesch im ד, ferner כל איש אשר נשאו לבו ואשר נדבתו רוחו לאחוז במעלות הקדש גשו נא אלי ואגידה לכם את אשר יקרא להבא שלמו מחלקות ותחלוכות העוברים והבאים, איך להפריד לתת ערמה 26 ;ואת אשר יאמר לשעבר לפתאים. מכם בני לדעת ולהבין בין תיבות המוסבות לדבור העליון או עומדין בעצמן ובין תיבות המוסבות לדבור התחתון ובכללן אפרש לך חילוק התיבות המבוררות כגון הדבר הברכה. S. 27 beginnt ein Nachtrag nach der Reihenfolge der Bibel, worin häufig auf die früheren Abschnitte, z. B. שערי הדבקים (32), בשערים הראשונים, auch auf שער השניים und השלשיים zurückverwiesen wird (וכבר מפו', וכבר פי'); 34 (zu Gen. 10[29]) ושמא פי' לשון תשע מאות פעולה כמו תשיעית מאות טביינ"א דאנ"ץ בל'; S. 35 bemerkt der Schreiber, dafs er nicht weiter gefunden (ישרון l. c. 147).

Der folgende Abschnitt über Accente, anf. שתי בך מחסי (Akrost. שמואל), ist in Cod. Hamb. 80 Bl. 42 ff. minder vollständig (Catal. S. 70); S. 27 שער השניים, 46 שער השלישיים; 51 עתה אבאר רובי מקומות של שכן הנגינות בקוצר מלה; 54 (am Rande חזק יהוא) אלו י' דברים שאין בהן עלילת יהוא ונהגשים כי גאה גאה; andere Ueberschriften von gezählten שערים s. ישרון l. c.; von da ab finden sich Noten, z. B. 56 זו ההגה' ממקום אחר; Ende (84) דמות שנות ענות פרות. סליק הנקוד. Eine Verweisung auf die frühern Parthien scheint nicht vorzukommen: die Punktatoren heifsen ניקדים, der Ausdruck קנצים kommt öfter vor, z. B. ושני קנצים בדבר (66).[1])

Für die Anfänge der Sprachstudien unter den deutsch-französischen Juden vor der Einwirkung der Spanier ist unsere Schrift wahrscheinlich die älteste und umfänglichste Quelle (vgl. Zunz, zur Gesch. 109, Citate zu Hiob standen vielleicht in den Noten zur Bibel?).

[2] 85 überschrieben מטבע אחרת, d. h. andere Form; Anf. ב' תוי"ן המה אשר הנקדנים

---

vgl. Cod. de Rossi 660), 1482 de Rossi 78 und 1392 (Hebr. Bibliogr. XII, 31), Ende 1483 Schriften von Honein etc. (HS. Coronel's 1871), 1487 HS. des מנחת יהודה (Zunz, l. c. S. 220); demnach ist 1503 in Cod. de Rossi 1420 (H. B. XII, 117) schwerlich richtig, ob 1483?

[1]) Ueber קנצים vgl. Hebr. Bibliogr. IX, 92 (XIII, 82 unten), Monatsschrift, herausg. von Grätz 1870 S. 403 A. 1.

מדגישון אותם בחוזק, וישימה תל עולם, וגובריא אילן תלתיהון, geht bald auf Accente über, S. 87 יש לנו (nämlich תביאמו und ותטאמו), S. 90 ובעל הספר אלה השנים נכריות נחשבו לו לדעת כי הנקוד נתן בסיני ולא שננקדו הלוחות . . . והספרדים בקיאים בדבר ויש לדעת כי חמשה מלכים הם וחמשה משרתים להם חרי עשר תנועות[1], über Vocale, Schewa, Accente der Verba, Nomina (97), Ende (99) במה כמה כלם למטה. תל"י סיימתי משפט הקוראים ושבונת הנגינות והמתגים. — S. 100, 101 kurze Notizen, 102—104 unbeschrieben, 105, 106 wiederum Notizen über Accente.

[3] 106 Jakob b. Meir (Tam), XII. Jahrh., Reime über die Accente, anf. אלהים לי מגן, mit Benutzung dieser HS. edirt in Kobak's ישרון V, 1866.

[4] 108 שער אחר לדבר בו על י"ב טעמים. und שער המתג. הוא הנגד. וכל אות הנקודה בקמץ לפי שאין ביניהם מלך. והמאיילה mit אתנחתא, abbrechend 112 in הפזר בכ"א ספרים משני פנים המשרת לאתנחתא בי' יותר לא מצאתי.

[5] 112 Josef b. Kalonymos Nakdan (1238?), || וזהו לשון אחד בשם ר' יוסף נקדן אשיש באחדות אהגה בתורתו, פרק בשיר ח'ד'ו' אזכיר נגינתו, Gedicht über Accente mit kurzem Commentar (vom Verf.?), end. יוסף יומרך כבוד ולא ידום באמרות יהגה בתורתך, sonst unbekannt (vgl. Catal. Hamb. S. 44).

[6] 123 . . . טעמי אמת איוב משלי תלים אלה המלכים פזר . . . אלה ישרתום עלוי נקדנים, behandelt inshesondere das Verhältnifs der Accente zu einander; end. (127) אבל אותן שנחטפין בראשיתן ונגינתן באות שנייה נקוד מונח כמו שפיר' Worte zu gehören: זה השער של רביע כלו מצאתי והעתקתי.

[7] 127 היה לי צורי לצור מעוז להדריכני בדרך ישר בשלשה ספרים הללו תלים איוב משלי אשר נשתנו . . בשלשה פנים האחד עצם כתיבה ותיקון שרטוטה . . . שער על הטעמים אלו ג' ספרים משרתי רביע המשה . . ומשפט הרביע העתקתי כלו למעלה 129 ישרתום ח' טעמים והם פזר . . במ ט ב ע העליונה למעלה מזה . . . רק הזהר בזה השער ולא תהא בער. Hierauf (Zeilenanfang) אתנחתא. משרתי האתנחתא שופר . . . אם ישרתיה משרת אחד וטעם זה נראה למבינים (130, end. במקרא, dazu von anderer Schrift בריך רחמנא דסיעין. Dann noch eine Notiz נוטרייקון über die Namen der Vocale, end. להיות נקודים באלה, und mit blasser Tinte in Minuskel סליק דקדוק מר' שמואל ולא ידעתי אם ע"כ הוא הדקדוק שלו ואם חבר הוא כלן; diese Notiz ist werthlos.

[8] 131 Salomo Parchon (1160), Vorrede (Grammatik) mit den grammatischen Versen des Salomo Gabirol (133), welche einige bessere Lesearten bieten, S. 153 ist ein kurzes שער השמות, welches in der Ausg. Bl. 5 nicht steht und an dessen Schlufs ליקוטים לקטתי מתוך אבן פרחון את 157. S. 154—156 leer; ובכאן נשלם הקדמת אבן פרחון וזהו מה שכתב בסופו של אבן פרחון || ערוך S. 183, Auszüge aus dem WB. אשר בחרתי בו בעזרת הבורא וארצה לומר שער מעניני המקרא שצריך להם האדם . . (so) מלא, die syntaktischen Kapp. (Ausg. Bl. 5 ff.); hier S. 210, 211 noch שער הנפעל, שער התפעל, שער הבלעת אות, שער הדגוש, wie unter כחד (Ausg. 29[b]).

[9] 214 Josef Sarco (זארק, 1429), רב פעלים Th. III, anf. כל קמץ שקריאתו מטופה, geht wie weit? Vgl. Catal. Bodl. 1524 und Add.

[10] 220 עתה אתחיל נגינת הכ"א ספרים וטעמיהם, המלכים והמשרתים אתנחתא . . . האתנחתא חוק ואמץ und ממועצותיכם והאשתאלי; end. 225 לעולם לא תהיינה שתי אתנחתות בפסוק אחד הסופר לא יזוק.

---

[1]) Die 10 Vocale führte David Kimchi ein (Pinsker, Einleit. in die Babyl. Punkt. S. XVI).

11 233 כבודי במקומי, das bekannte Epigramm [von Abraham ibn Esra] bei Dukes, Blumenlese S. 188 und Berliner, Magazin I, 95, anonym in דברי חכמים, Metz 1849 S. 85.

Bl. 234 unt. And. תפלה על סדר שם פרשיות שחבר כמר משה לטיף יצ"ו בן מהר"ר יצחק לטיף זצ"ל מירושלים. הראשון הנוח לך שיראו חיי ויצחק יצא, durchstrichen und corrigirt; der Verf. ist wohl der von Asarja de Rossi genannte (Index ed. Wilna S. 155); vgl. Zunz bei Berliner, Magazin III, 157, wo unserer anzuführen war.

119. (Ms. Or. Qu. 648.)

150 Bl., Bl. 1 (entfernt), 8, 9, 16, 17 etc. (die äufseren der Lage von 8 Bl.) Perg.; bis 120[b] gröfsere, sehr deutliche, schöne span. rabbin. Schrift, dann ergänzt in kleiner, sehr deutlicher italien. bis 148, von dem bekannten Mathematiker Mordechai Finzi 1460 in Viadana:[1]) השלמתי כתיבת זה הספר היקר אני מרדכי פינצי בר"ח אדר ר"כ פה ויאדאנה וראוי להגיהו ולדקדקו כי מספר מאד משובש הועתק ולכן השגתיו כאשר הוא (von seiner Hand sind auch durch den ganzen Codex Berichtigungen und Ergänzungen angebracht). Darunter 3 Censurvermerke, der 1. unleserlich, *Aless*[dro] *scipione* (so) 1598, *Camillo Jaghel in lugo* 1611. — Bl. 43[b] ist für ein Bild Raum gelassen, das nirgends angegeben wird.

Ibn Tofeil [אגרת חיואן בן יקטאן], philosophischer Roman, aus dem Arab. übersetzt von einem Anonymus, mit weitläufigem Commentar von Mose Narboni [1349 nach anderen HSS.],[2]) welcher das Werk in 8 Theile zerlegt (**2** Bl. 24[b], **3** 42[b], **4** 53, **5** 72[b], **6** 90[b], **7** 99[b], **8** 128) und (Bl. 128) eine Analyse von *ibn Baǵe* oder *aṣ-Ṣâ̇ig's* Epistel, באור כוונת אבו בכר בן אלצאיג בהנהגת המתבודד והוא הלך מדינה, eingelegt. Näheres über dieses lehrreiche Werk[3]) s. bei Delitzsch, zu Cod. Leipzig 43[c], Catal. Lugd. Bat. S. 21 Cod. 6[5]. Andere HSS.: Bodl. Uri 392 und Mich. 386, München 59, 272, Paris 913—16 (vgl. Wolf [3] 9, Munk, Philosophie etc. deutsch von B. Beer 1852 S. 115 n. 30), de Rossi 415[2], Excerpte 835[7] (vgl. Catal. Bodl. 1973), Turin 101 (Wolf [4] n. 1643[b]), 140 (W. [4] n. 997[b], 512[b], cf. [3] n. 31), Vat. 209[5[6]], Wien 132 (S. 145), Aschkenasi (Litbl. des Or. X, 369 n. 4). — Mose betrachtet sein Werk (Bl. 4) als eine Ergänzung der Commentare zu כוונות הפילוסופי' (oben S. 45, hier citirt Bl. 66) und zu דרושים המבעיים,[4]) deren Theil עצם הגלגל von Averroes (hier 27, 79[b] citirt); über Tendenz und Methode des Commentars spricht er sich Bl. 69 aus. Seine reichen Citate betreffend ist Bl. 33 hinter בן רשד zu ergänzen בס' הקוליט [für كليات, latein. *Colliget*] nach Cod. München 59 Bl. 39[b]; אבו בכר אלצאיג (99, M. 118[b]) ist aus אגרת הפטירה

---

[1]) Catal. Codd. Lugd. Bat. p. 216 Anm., vgl. *Letteratura Ital. dei Giudei* Art. III § 11 im *Buonarroti* 1876 p. 122 ff.

[2]) Zu einem Citat ans Averroes (vgl. Munk, Mélanges 316, Alfarabi 97) bemerkt Moses, dafs Aristoteles vor ungefähr 1700 (אלף ות"ש) Jahren gelebt hat, vgl. oben S. 83 A. 1.

[3]) Unrichtig vermuthet er in הכונה העליונית von Gazzali die כוונות הפילוסופים (22[b]). — Der verpönte Narboni verschmäht auch die Kabbala nicht und behandelt die 10 Sefirot (124, vgl. zu Moreh III, 32). Die Erklärung von מטטרון (33[b]) haben schon ältere Philosophen. Ueber den (116[b] citirten) פירוש שעור קומה, nämlich Comm. zu Hohel., s. Hebr. Bibliogr. IX, 139, XV, 49, XVI, 110 Z. 2. — Auch Themen, wie דצ"ך עד"ש liegen ihm nicht ferne, s. Geiger's jüd. Zeitschr. VI, 127.

[4]) Vgl. oben S. 91[9] (von den בעלי ההטמנה etc. auch hier Bl. 32) und [10].

(ausdrücklich genannt 117[b], M. 130[b], vgl. Catal. Bodl. 1974); das lange Stück aus Averroes, הפלת ההפלה (118), ist aus Metaphys. 3 (Cod. Leyd. 15. Bl. 31; vgl. oben S. 89 N. 111 Bl. 131[b]). Der spanische Verf. des אגרת אפשרות הדבקות (K. 7 Bl. 120) ist Averroes, aus dessen Episteln darüber wahrscheinlich die Stelle Bl. 128, aus dieser HS. mitgetheilt in meinem Alfarabi S. 247, vgl. S. 103. — Ein Curiosum physiologischer Beobachtungen des Verf. und medicinischen Schriftstellers findet sich Bl. 45[b]: וכבר ראיתי אני אוזן שהתכוו ראשו בסיף והלך יותר מס' פסיעות עד שנשפך דמו ונפל ומת. — Einzelne Excerpte finden sich in den verschiedenen Schriften von Dukes, z. B. נחל קדומים S. 50 (und dazu in ישרון von Kobak III, 16, vgl. Litbl. des Or. XI, 719), שירי שלמה I S. XV.

120. (Ms. Or. Qu. 649.)

Pergament, 79 Bl., die Tabellen von kleiner sehr sauberer, Ueberschriften von gröfserer Quadratschrift, ⊼ für Null, Erläuterungen in grofser italien. rabbin. Schrift, wahrscheinlich XV. Jahrh. Einzelne Noten von span. Hand, Bl. 5[b] nennt sich *Mose Altortos* אלטורטוש.[1])

[לוחות] astronomische Tabellen, nach Ptolemäus und al-Battani, wahrscheinlich die des Abraham b. Chijja (1104—23? Cyclus 257),[2]) mit Anweisungen, in welchen ibn Esra benutzt ist (כתב החכם אבן עזרא נ"ע אם היתה הקשת Bl. 15, לאבן עזר נג, 16 über der Tabelle, . . הוסיף א"ע ז"ל ברצותך לדעת, 48). Das 1. Bl. fehlt, wie man an der Lage von 7 Bl. erkennt, war jedoch vielleicht unbeschrieben, da der Anf. לוח לדעת השנים מן המהודרות auch sonst ein gewöhnlicher. Die Randerklärung beginnt הבא השנים אשר בידך אל טור השנים, 1[b] סימני השנים במהודרות, dann verschiedene Zeitrechnung, 6 טור השברים, dann die Tabellen, welche in Cod. München 343 Bl. 174 לוח הערכים überschrieben sind; 14[b] לוח הקשתות והמיתרים המחצים; 15[b] לוח הנמיכות; 17 מצעדי המזלות; 18[b] . . . ערך החלוף שבין הימים ולילותיהן; 19[b] מצעדי המזלות nach verschiedenen Breiten; 22[b] מהלך חמה הבינוני, 23[b] Mond, 25 ראש התלי, שבתי und die anderen Planeten; 28 תקון החמה u. s. w., 47 Sonnen- und Mondfinsternifs; 50 לוח הלופי מראות הלבנה; 55 Breitentab.; 57 . . מעמד הכוכבים המאירים מכוכבי שבת, Fixsterne mit hebr. und arab. Namen (vgl. Zeitschr. D. M. Gesellsch. XVIII, 166), auch mit Bezug auf die astrolog. Bedeutung; 60 . . מהלך לבנה השוה במרחקה והקה und so für die anderen Planeten. 61[b] סדר תקון תקופות השנים מן הלוחות האלה. — 64[b] Differenzen nach der Ansicht al-Battani's (vgl. Zeitschr. f. Mathem. l. c.), und entsprechende

---

[1]) Mose אלטורטוס in Venedig 1610 besafs Cod. Zunz 23. Salomo אלטוכטוסי (so in Bibl. rabb. ed. Amst.) wird in תורת חסד zu Ps. 148 angeführt, daher *al-Tokhtosi*, bei Carmoly, Hist. des médec. 188 (s. mein *Aven Natan* S. 8); Sal. הלטורטושי bei Geiger, Catal. der Breslauer Gemeindebibliothek, 1861 S. 127. Samuel b. Sal. in Benevent 1485 s. Catal. Codd. h. Lugd. 215, im Pariser Catalog n. 1001: אטורטוש. Der Namen bedeutet wohl ursprünglich aus Tortosa (vgl. Zunz, Zeitschr. 149). בני הטורטושי scheint Familiennamen des Schemtob b. Isak (1254), Catal. Bodl. 2549, vgl. daselbst 1738 טורטוסי von Menachem Saruk.

[2]) Zu Bl. 3 zu שנים ערביות מושכות שנים מצריות, Bl. 4 über muhammed. Jahre etc. und 14[b] am Rande: אם רצית לדעת כמה נטירת השמש שקרא אותה הנשיא ז"ל נמיכות בשער א' מחשבון המהלכות; ferner 16[b]; על דרך המפורש בשער החמשי בעזרת האל Bl. 18. Die Astrologie heifst חכמת הנסיון. S. auch Zeitschrift für Mathematik und Physik XII, 15.

Tabellen des Ueberschusses (תותרת 66 ff.), der Correctionen (תיקון 69[b] ff.), Conjunctionen und Oppositionen mit Anweisung, end. (78) וישאר בידך מקומו בעת ההיא בעזרת האל. — 78[b]—79[b] מצעדים למרחב מונטפשליר, ob ein jüngerer Zusatz? — Aehnliche Tabellen enthalten Cod. Uri 443 und Cesena Plut. 28 Cod. 14 bei Muccioli II S. 193.

121. (Ms. Or. Qu. 650.)

27 Bl., grofse deutliche span. Cursiv, etwa xv. Jahrh.

[Gazzali] ספר מאזני העיונים, Waage der Speculationen, hebr. von Jakob b. Machir (xiii. Jahrh.). Beginnt mit einer längeren, wiederholt ansetzenden Widmung und Vorrede חברתי לך זה הספר ישכילך השם וישכינך השם אחי במשכן ההכמה; im 2. Absatz הנפלא כדי שישימהו השם מראת לבך ולטישת(1 שכלך ומאזניך הצודק וקוד(2 . . . ורמזות הדת ומה שיש בעולם מן האותות והמאורות הבחירות וההוראות המובנות והעדויות המפורסמות לבורא הארץ . . . וקראתיו ספר מאזני העיונים לצדק הסרעפים היה בו מצליח . . . והזהר שלא תראנו לכופרים המכזיבים המכחישים אויבי הנביא והצדיקים . . שלא תתנהו כ"א לבעליו . . ואם תתנהו אחר אלו החשבעות והחתראות לזולת בעליו והראוי לו נפשך עשקת ותורתך נטשת והשם ישמרך ויישירך בחסדו. Veranlassung zur Abfassung war die Widerlegung wichtiger, vom Gesetz verworfener Ansichten auf dem Wege העיון מהנימוס והקבלה ועדות השכלי. Bl. 1[b] l. Z. bilden die Worte דע אחי כי חסדי השם רבים den Anfang eines Auszuges aus der 39. Abhandlung der „lauteren Brüder“ (اخوان الصفا), aus deren Schriften die unserige vorzugsweise excerpirt ist.[3]) Noch auffallender ist die wörtliche Uebereinstimmung fast des ganzen ersten Abschnittes des Buches الحدائق (Cod. Sprenger 1821, als Annexum gezählt Bl. 167—195, mit hebr. Lett. bei Uri 400), von Abu Muhammed Abd Allah ibn es-*Sid el-Baṭalyusi* oder Baṭlajusi (بطليوسى),[4]) hebr. u. d. T. עגולות רעיונות (الدائرة الوهمية) von dem älteren Verwandten Jakob's, Mose Tibbon (s. zu Cod. München 201[7]).[5]) Nach dem Charakter beider Schriften im Ganzen scheint Baṭ.

---

[1]) Ueber לטוש s. Hebr. Bibliogr. XII, 35; ילטשהו יחדדהו bei Chajjim b. Israel, מאמר בגן עדן (bei Perreau S. 14); ילטוש עיני שכלו in Vorr. von פתח דברי.

[2]) S. Kobak's Jeschurun IX, 76, 98.

[3]) Bei der allmäligen Nachweisung dieses Verhältnisses (Hebr. Bibliogr. IV, 14, 144, IX, 150, 170, X, 86, XIII, 14 A. 10, XIV, 16, Alfarabi 115) habe ich nur Dieterici's freie Bearbeitungen benutzen können, für welche Gazzali manche Berichtigung bietet. Die letzten Abhandlungen (41 — 50, vgl. Dieterici, Streit 233, Logik 233, Philosophie 136, Zeitschr. D. M. Gesellsch. XIII, 15), worunter die 50. für das Hauptthema Baṭalyusi's und Gazzali's die wichtigste, sind leider noch unbearbeitet (43, 44 benutzt in Philos. 89 ff.). — Ungenau ist die Angabe G. Dugat's (*Histoire des philosophes . . . Musulmans,* 1878 p. 160), dafs der arab. Text in Calcutta gedruckt sei; dort erschien nur die 21. Abh. im Ǵumada II. 1263 (Juni 1847, Sprenger 1947, 400 S.), Diet. Streit S. VI giebt 1812 (wie Zenker, B. Or. I n. 1344) und 1842 an.

[4]) Ueber die Aussprache s. Nicoll S. 528 zu p. 196, Flügel, H. Kh. VII, 577 und Catal. Codd. or. Lugd. III, 169 Cod. 1211, wo B. als Schreiber eines Werkes von Maslema el-*Meǵriti* (gest. 395—98 H.? Zeitschr. D. M. Gesellsch. XXIV, 369, XXV, 419), der als Verbreiter oder Bearbeiter der Abhandl. der lauteren Brüder genannt wird; falsch „Muslim“ bei Dieterici, Phil. 143, vgl. Zeitschr. D. M. Gesellsch. XVIII, 169, XXV, 402, Zeitschr. für Mathemat. XVI, 382, Noten zu Baldi S. 6, wonach zu ergänzen Wüstenfeld, Uebersetz. arab. Werke S. 52. Ueber die beiden Recensionen der Encyklopædie s. Flügel, Zeitschr. D. M. Gesellsch. XIII, 25, Aumer, Catal. Münch. HSS. 291, Haneberg, in Sitzungsber. k. Bayer. Akad. 1866 S. 91, 102.

[5]) Dies Verhältnifs der beiden Schriften ist im Wesentlichen folgendes: Cod. Sprenger Bl. **168,**

der Vorgänger, obwohl gewöhnlich sein Todesjahr 521 H. (1127/28) angegeben wird, nach Vorgang ibn Khallikan's.[1])

Das Verhältnifs Gazzali's zu den lauteren Brüdern ist folgendes: die 39. Abhdl. steht bei Diet. Weltseele 137 (zu Koran 3, 5 הנשקעים s. Hebr. Bibliogr. VIII, 65, X, 54); S. 138 Z. 14 v. u. „die Stütze bei etc.", hier Bl. 2 ודע כי עקר הדבר כלו בכל אמתת הדברים הוא בצייר האדם הדוש העולם ואיכות בריאת הבורא ית' אותו והמצאתו אותו ואיכות סדרו הנמצאות וישרו החויות במה שהם עתה בו ולמה חיה זה. S. 139 Absatz 3, hebr. ודע כי הבורא, hat Muscato (zu Kusari IV, 25 Bl. 232[b] unten) nicht aus den Comm. vom J. 1422/24 (s. unten N. 124). Ueber den Spruch החכמים יורשי הנביאים (auch bei Diet. S. 175) s. Hebr. Bibliogr. XIV, 17 A. 1; bei Abr. Schalom נוה שלום IV, 3 Ende lies הנביאים ע"ה בדרך. S. 140 Z. 3 ff. ist hier mehr theologisch verarbeitet und schliefst Bl. 3 ושוכני השמים העליונים ומלכות הגלגלים. תמה הפתיחה. Hierauf folgt eine neue Anrede: ישימך השם אחי מהחכמה במשכן היקר ויקריבך. — Ein Index der 27 Kapitel scheint nirgends zu existiren. Bl. 3[b] K. **1** צורות עצמים [del.] דע יודיענו האל ויודיעך שהדברים שהם עצמים השפיעם השם, entspricht Welts. S. 140 Z. 13 v. u. (vgl. S. 127); vgl. Baṭal. Bl. 168[b] und die imaginäre Sphäre der Zahl mit Beziehung auf den Schöpfer im IV. Abschnitt

---

Gazz. K. **3**; **170** K. **6** הערה; zu den 12 oder 15 Stufen vgl. Diet. Logik 117. — **172** Z. 7 خواص النفس النباتية وتسمى الشهوانية, K. **7** דע שסגולת הנפש הצומחת ותקרא המתאוה, Diet. Logik 118 ff.; über die 7 Kräfte vgl. K. 17 Bl. 12[b], Diet. Anthrop. 12, 185, vgl. 48, 67, Naturansch. 210. — **172**[b] Z. 2 خ' الن' الحيوانية وتسمى الغضبية, K. **8** סג' הנ' החיונית ותקרא הכועסת, vgl. Hebr. Bibliogr. IX, 170, X, 77 A. 2. — **172**[b] Z. 6 خ' الن' الانسانية وت' الناطقة, K. **9** ס' הנ' האנושית והיא המדברת; — **172**[b] Z. 8 خ' الن' الحكمية الفلسفية, K. **10** סג' הנ' החכמה; K. 10 — 12 aus der Pariser HS. mitgetheilt von Dukes, אוצר נחמד II, Wien 1857 S. 196; zu הרגו למי שאין לו דת vgl. H. B. XIV, 44, auch bei Zarza, מכלל יופי V, 9 Cod. München 64 Bl. 426[b]; Sam. Motot משובב I K. 3. — **173**[b] l. Z. خ' الن' النبوية, K. **11** סג' הנ' הנבואית; zum Spruch Plato's vgl. K. 26 Bl. 26 unten; die Stelle hat schon Sal. b. Aderet bei Perles S. ל"ב; Simon Duran, מגן אבות in Fol. Bl. 2[b], wo ein Citat aus K. 12 folgt. Bei Levi b. Abraham, לויית חן (Cod. München 58 Bl. 17[b]) כתב בן רשד בס' מאזני העיונים כי הנביא שהוא בעל הבריאה השלימה לא יצטרך לקנות הידיעות וכו'. Genauer bei den Comm. zu Kusari V, 12 und daher bei Muscato Bl. 269 (D. Cassel, Kusari S. 397, die Stelle fehlt S. XXX). — **174**[b] خ' الن' الكلية, K. **12** סג' הנ' הכללית, am Rande des Schlusses wird vom Schreiber aus einem Citat in לויית חן die Var. notirt: קו יגיע בין שתי הנגלות. קראו אותם סולם העלייה ובו תדבק הנבואה בנפש הפרטית הטהורה; aus Baṭal. bei Caspi מנורת כ' Cod. München 265 Bl. 113[b], s. עמודי כסף S. 31 A. 2, wo וכן für ובו. Vgl. zu מאמר היחוד S. 12, vgl. Schemtob Schaprut פרדס 48[b] שהסולם רומז לנפש הכללית. — Ende Tr. I theils überklebt: يسمونه سُلم المعارج ويتصل الوحى بالنفس الجزية الطاهرة وبه تنزل [الملائكة] وتصعد الارواح الزاكية الى العالم العلى ولهم فيها كلام طويل اقتصرنا منه على هذه الجملة لان غرضنا فى هذا الكتاب غير ذلك. In dem, anstatt der letzten 7 Worte angefügten Satz liest unsere HS. הפרידה für הפרידה [etwa הירידה, ליلة التنزيل? oder הברוכה Sure 44[2]?] und ולא עצם für ויש bei Dukes.

[1]) Englisch II, 63, daher bei H. Kh. (öfter nur in Klammer nachgetragen), s. Index [7]1166 n. 6259; vgl. Catal. Codd. or. Mus. Br. 355, 788. Das Todesjahr **421** (1030/31) haben H. Kh. [1]222 (verbessert [7]577), d'Herbelot, Art Bathalmiusi (so) I, 601 deutsch. Ausg., und Hammer, Lit. V, 586 nach ibn „Chakan"; vgl. Makkari II, 469 (wo auch der Bruder abu 'l-Hasan Ali); Gayangos, Hist. I, 37, 62, 196, 197, 311, 478, 479 (II, 171?). Auffällig ist der Commentar zu abu 'l-ʿAlâ (gest. 1057/8), bei H. Kh. [3]601 vor el-Khaṭib (gest. 502 H. und bei H. Kh. [3]311 vor Baṭ.), wefshalb vielleicht die Hinabrückung el-Khaṭib's bei H. K. [7]759? Der Commentar zu جمل des Abd el-Kahir (gest. 474 H.) [3]624, scheint irrthümlich für Zeggag [3]626. Casiri I, 462 n. 1102 giebt kein Datum an. Unser Werk kennen die arab. Bibliographen nicht. Abu Ali Hasan b. Muh., gest. 576 H., bei H. Kh. [1]223 ([7]1038 n. 1444), wonach zu ergänzen Hammer VI, 528; vgl. auch H. Kh. [7]1104 n. 3954.

Bl. 179[b] bis 184, wo 183[b] كتاب طيماوس citirt wird; Diet. Propaed. S. 5 ff. (Hebr. Bibliogr. VII, 87 A. 8, XIII, 10). K. **2** (Welts. 141 Z. 16) endet אבל ידיעתו מעצמו כמו שהאחד אינו נראה אלא מעצם האחד (ib. 142 Z. 5!). K. **3** תוספת באור, Nähe und Ferne. K. **4** דע כי יש אנשים, Welts. 143 Z. 8 (vgl. S. 130). K. **5** דע כי כאשר יחשוב, ib. Z. 6 v. u. (S. 144 Koran 22, 46, bei Simon Duran, קשת ומגן 24[b] aus מאזני החכמה). K. **6** דע כי היסודות, ib. 145 Z. 8 — 12. Die הערה und K. **7** — **12** sind Baṭal. entnommen. **13** בסדר הנמצאות, **14** Fortsetzung, zuletzt (Bl. 9) וחיו הנמצאות בחקירה הזאת כעגלה סובבת בתחלת הבריאה[1]) עד שתדבקו שתי קצוותיה והיה האדם תכלית העגלה אשר שב אל ההתחלה. **15** הרוחנית והעולם המאיר . . . **16** (Bl. 10) והעולם החשכי (so) בסדר הבריאה הגשמי. **17** Pflanzen; wörtliche Auszüge aus Diet. Naturansch. S. 161—64, 167 ff.; hier Bl. 13 unten שנזכר בספרי הרפואות וספרי המזונות וספרי העשבים בביאורם עזבנו זכרונם לפחד האריכות, Diet. 170 Z. 8; hier 13[b] Diet. 170 bis Z. 19, und S. 173, hier endend . . . נזכר מהם קצת בספרי הרפואה בהיותך מן המזהירים בלשון ערב מבואר, zuletzt חישרה, דע אחי, dann ממה שנזכר ונדע. **18** Thiere (Diet. 180 Z. 11 v. u.).[2]) **19** במדות הנפש וסבת השקתה הגשמים (Diet. Anthrop. 132 Z. 5 — l. Z.), end. והבין זה. **20** בו שאלה ותשובה לאנשים החכמים הערומים מענין הנפש הנותים מעצמותה, eine Paraenese über die Bedeutung der Seelenerkenntnifs (vgl. מאזני צדק S. 28 und die Verweisung S. 33 auf מבחן oder משקלת החכמה, Jeschurun IX, 77); zuletzt wird die Wiederholung dieses Thema's durch die Wichtigkeit entschuldigt. **21** . . סוד הטבע ומעשהו (!) ברמיזות ודמיונים נרצה לזכור בזה הפרק הנפלא (Diet. Naturansch. 141—142 Z. 7 v. u.,[3]) dann Bl. 17 רמז דע שהעולם, Nat. 143—144 Ende des Absatzes, 146—147 Z. 12 v. u.; Bl. 17[b] רמז, Nat. 149 Z. 5—152 Z. 3 v. u.).[4]) **22** דע שגשם העולם בכללו בדמיון גשם אחד (Nat. 153 — 58 Ende).[5]) **23** נזכור בו משלים

---

[1]) Vgl. das Citat בס' העגולות ובס' מאד' העיוני bei Levi b. Abr. in Kobak's Jeschurun IX, 76.

[2]) Als unterste Stufe mit blofsem Tastsinn wird angeführt כמו חלזון והוא תולעת תוך שפופרת תצמח זאת השפופרת בצורים אשר על שפת הימים; Diet. 180 übersetzt Rohrschnecke, oder Rohrlarve (vgl. S. 98 Koralle); bei Abr. ibn Chisdai, בן המלך K. 33, nur כמו אלצרף ומיני התולעים, bei Samuel Motot משובב I, 3 כמו החלזון והנקרא (הנקרא) אלצרף. صرف bedeutet Eingeweidewurm (Lane, Lex. 1697). Zweifelhafte Seegewächse s. bei Aristoteles, Thiergesch. VIII, 1 (II S. 113 ed. 1868); Seeschwamm (אספנג אל בחרי) bei Averroes, Comp. d. Logik Bl. 27, Simon Duran, מגן אבות in Fol. Bl. 50. אלצרף heifst arabisch das Perlenthier in Pseudo-Aristoteles ס' האבנים (daher bei Gerson b. Sal. שער השמים II, 3, Jeh. Verga שבט יהודה K. 32 S. 58 ed. Hann., wo richtig בשנה), *Sabes* bei Aristoteles, de lapid. ed. Rose (Zeitschr. für deutsche Alterth. n. F. VI, 1875 S. 384), *Saten* bei Simon Januensis; ibn al-Ġezzar אעתמאד HS. München Bl. 16[b] hat nur הג'ארה אלדר, die Uebersetzung des Stephanus (bei Rose S. 398): Perla vel *Zofar*; vgl. Diet. Naturansch. 98 unten, 120, 127. Das. S. 181 Z. 4 v. u. „Schmerzes" l. Geschmack, הטעם. — Das Gedicht ib. 183 hat Gazz. nicht. Bl. 14[b] steht das Citat bei Mose Chabib zu בחינת העולם XIII, 3 Bl. 108[b], endend Bl. 15 mit der für die Brüder berechneten Formel ואזהירך אתה האח שלא תהיה מהם או דומה להם ואנחנו וכל אחינו בכל מקום שהם, Diet. 183, Z. 3 v. u. (Aehnliches in K. 21 Bl. 18). K. 18 endet ולא תתאבלו. יגיענו השם אחי בהם וישימנו מהם ובכללם בחסדו ואמתו.

[3]) Die Verweisungen S. 141 l. Z., 142 Z. 4 lauten hier כמו שבארנו במה שקדם מזה הספר und כמו שבארנו, S. 143 hier כמו שהוא נזכר בספרי התכונה. „Herrliche Fürsorge" 144 Z. 3 hier וההשגחה הרבנית, also ربانی göttliche.

[4]) Sure 27, 85 (D. 150 Z. 3) hier מכל אומה פו"א (!) יום תחיו נדחפים, also فوجا unübersetzt; der Berg Arafat heifst הר הידיעות!

[5]) Ueber den „persischen Weisen" *(Buzurg mihr)* s. Hebr. Bibliogr. XIII, 30, 136, vgl. Catal. Codd. or. Mus. Br. p. 624. — Bl. 19[b] סדר (scheint ein Wort zu fehlen) über die Sternkräfte, umgestellt bei Palquera מבקש Bl. 38.

. . זרים וסודות נפלאות, Erzählungen von Träumenden;[1]) zuletzt bemerkt der Verf., dafs er nun mit דברי הנבואה ותועלתם בחכמה schliefsen wolle. **24** der Mensch wird durch seine Doppelnatur nach zwei Richtungen angezogen, die intellectuale Seite bedarf der religiösen Handlungen. **25** הנבואה לנביאים (so) היאך הגיע, Ende (Bl. 25[b] unten) ובאר לנו ג"כ הנביא באמרו האנשים ישנים וכאשר מתו התעוררו.[2]) **26** über Ceremonien, anf. אולם הקבוצים והמזדים. **27** die 5 עבודות (vgl. Jeschurun IX, 78).[3]) Ende ובעבור זה לא נזכה עם המעשים החמשה והבינהו. יבינך השם מה שלא נוכל להבין . . . ועליך ברית השם וקשריו שלא תתנהו לשום אדם אלא למי שהתבאר אצלך באמת שהוא מהאנשים הראוים לו . . . ואני אשאל נשלם הספר . . . והעתיקו הח' הפי' ר' יעקב . . ירבו שבחיו ויתקדשו שמותיו אא"ס המחילה. Dann בן הח' ר' מכיר זלה"ה.

Den Uebersetzer nennt auch Cod. Paris 893[8] (s. Litbl. des Or. IX, 362), den Autor keine mir bekannte HS.,[4]) während Cod. Uri 392[4] und eine jüngere Hand zu Oppenh. 834 Oct. Averroes angeben.[5]) Dieser fast unbegreifliche Irrthum ist älter als die hebræische Uebersetzung, da er bis zu Mose Tibbon hinaufreicht,[6]) und die hieraus folgende Verwirrung noch nicht zu übersehen.[7]) Auch nach anderen Seiten hin bietet unser Schriftchen den Mittel- oder Ausgangspunkt von Untersuchungen, welche hier nur angedeutet werden können.

Zunächst ist noch zu ermitteln, ob unsere Schrift identisch sei mit القسطاس المستقيم

---

[1] Die erste vom gefangenen Prinzen ohne Erwähnung der Frau, welche bei Diet. Anthrop. 157, das Gleichnifs ohne Traum in בן המלך K. 35. Die folgende Erzählung vom Träumer beim Gelage, der unter christliche lobsingende Geistliche sich versetzt glaubt, enthält einen Vers in arabischer Sprache uncorrect, auch ungenau übersetzt.

[2]) Vgl. Diet. Anthrop. 125, Baṭal. (Litbl. d. Or. IX, 621), Gazzali, Ethik 84, Munkid S. 8, احيا IV, 285 Z. 19; meine Noten zu מאמר הירחוד S. 21, Manna S. 104; Dukes, Philosophisches 159; eine Risale darüber bei H. Kh. III, 448 n. 6384 (VII, 745). Häufig in hebr. Schriften, z. B. Mose b. Esra bei Dukes 81, 100 (M. Sachs, rel. Poesie 283 A. 1 substituirt Räthsel für Traum), Isak Crispin המוסר (משלי ערב) K. 3 in הלבנון III, 29, 30 u. s. w.

[3]) Sal. Almoli, מאסף לכל המחנות (die k. Bibliothek besitzt dieses sehr seltene Buch) Bl. 15, citirt מה שכתב אבוחמ' בס' מאזני העיונים בבי'אור ח כ'ד' שחנה הידיעת בכלל יתחלקו הלוקה ראשונה לשלשה מיני מתחלפות. הא' חכמה שהיא תלויה במלות איך תורנה על הענין, הב' החכמה שהיא תלויה בענין מצד שיורו עליה המלות, והג' החכמה שהיא תלויה בענין לבד. Die 1. ist דקדוק והשיר, 2. הגיון, 3. umfafst alle andere Wissenschaft, welche in עיונית und מעשית zerfällt, nach אבוחמד בהקדמה הא' לאלהיות (s. N. 111 Bl. 22). Das lange Citat ist in unserem Buche nicht zu finden!

[4]) Bodl. 4, nämlich Mich. 18, 176 (s. Register S. 320), Oppenh. 834 Oct., Uri 392[4]; Leipzig 34, London (s. א"נ II, 198 Z. 10), de Rossi 338[2], Turin 101, Vat. 209[4], Wien 131 (S. 144, Anf. defect; Goldenthal S. 83 [vgl. S. 12], und im Verzeichnifs unter מאזני, giebt Averroes an). Eine käufliche HS. ist mir nie bekannt geworden.

[5]) Nicht „eine grofse Zahl von HSS.“ (!), wie in *Hist. lit. de la France* XXVII, 607.

[6]) Eine Zusammenstellung der einander entgegenstehenden Autoritäten (zum Theil Citate einzelner Stellen) gab ich in Jeschurun IX, 174.

[7]) So z. B. citiren alle 3 Schüler des Prat Maimon (s. unter N. 124) zu Kusari III, 5 die 5 Religionserfordernisse nach Averroes, offenbar aus K. 27 unserer Schrift, welche zu II, 4 (K. 22), IV, 27 (Ende K. 14), dem Av. beigelegt wird, zu V, 10 (K. 11, s. oben) ohne Autornamen. Ja sogar das Buch עגלות רעיוניות schreiben sie dem Averroes zu (s. unten), weshalb Dukes (Litbl. d. Or. IX, 621) annahm, dafs auch letzterer ein solches Buch verfafst. J. Caspi, עמודי 91, citirt העגלות וכן בס' hinter Averroes, nennt aber sonst בטלמוס (für בטליוסי), s. Ersch und Gruber II, 31 S. 67. Abr. Gavison macht Gazzali zum Verf. des עגלות. — Bei Simon Duran מגן אבות Bl. 65 ist העיונים Schreibfehler für המעשים, s. die ed. Ethik S. 39.

oder einer der von Gazzali versprochenen Schriften (worüber ausführlich in Jeschurun IX, 73 ff. und in der Notiz über Cod. Escur. 628 im *Bollettino ital. degli studii orient.* 1877 p. 284). Sodann ist das literarische Verhältnifs zu anderen Schriften ähnlichen Inhaltes im Einzelnen zu untersuchen und verwerthen. Die Abhandlung über die Natur, welche Dieterici früher (Naturansch. XV) einer „anderen Hand“ zugeschrieben, erscheint bei Gazzali an der Stelle, welche ich ihr vindicirte (Hebr. Bibliogr. IV, 14, vgl. Diet. Phil. 138). Im Buch בן המלך והנזיר, welches ich als eine Bearbeitung des „Barlaam und Josaphat“ erkannte (Zeitschr. D. M. Gesellsch. V, 89, XXIV, 325, Hebr. Bibliogr. III, 120), K. 32, 33 findet Munk (Mélanges 257) Entlehnungen aus der *Theologie* des Pseudo-Aristoteles (vgl. Hebr. Bibliogr. XIII, 12, 14) X, 5, 6; eine Berührung mit unserer Schrift und den Encyklopädikern ist oben (S. 106 A. 2) nachgewiesen. Hier bieten sich Momente für die noch zu ermittelnde Zeit und Einwirkung jener Schriften. Der von Baṭal. und Gazzali (wenn den Zeugnissen zu trauen ist) praecisirte *imaginäre Cirkel* von 9 Emanationen[1]) hat eine weitere Geschichte. Auf *Raimund* Lull's geometrische Kreise hat Helfferich hingewiesen (Hebr. Bibliogr. II, 17), aber auch die kabbalistischen *Sefirot* scheinen unter demselben Einflufs sich entwickelt zu haben, anknüpfend an den im Buche יצירה durch נעוץ סופן בתחלתן ausgedrückten Kreislauf der Zahl, in Verbindung mit dem für Emanation und Offenbarung gemeinschaftliche Bild des Blitzes.[2]) Samuel Motot משובב Th. I (vgl. Hebr. Bibliogr. XV, 15) scheint für die Erklärung des B. יצירה den Gang unserer Schrift Gazzali's zu Grunde gelegt zu haben;[3]) er beginnt אמרו הפילוסופים כי מעלות המספר בעגולות מהשבחות und giebt als K. I wörtlich fast den ganzen IV. Abschnitt des Baṭal. (bis Bl. 182[b] Z. 7 فوقه لها);[4]) K. 2 באמרם כי סדר הנמצאים מאת הסבה הראשונה

---

[1]) In der Kreisfigur bei Baṭal. Ende Abschn. 2 (Cod. Sprenger Bl. 177[b]) sind 10 Vermittlungen: [1] der thätige Intellect, [2] Hyle, [3] Feuer, [4] Luft, [5] Wasser, [6] Erde, [7] Mineral, [8] Pflanze, [9] Thier, [10] Mensch; eben so zählt Prat Maimon bei Jakob b. Chajjim zu Kusari Ende IV, 27, indem er die Figur (Cod. Halberstamm 214 Bl. 139[b], sie fehlt in dem Berliner, unten N. 124 Bl. 123) aus אבן רשד בס׳ עגולה רעיונית (so dreimal) hinzufügt. Eine ähnliche Kreisfigur construirt er aus Ps. 148[7] ff., indem er die Hyle wegläfst und die Menschen in המון המדבר und השלמים theilt. Aus der hebr. Uebersetzung des Baṭal. (Par. 893[9]) giebt Dukes (Litbl. d. Or. IX, 622) eine Kreisfigur, worin [2] Seele [Allseele], [3] Form, [4] Hyle, [5] Elemente, also nur 9. Dieterici, Phil. 226, giebt: [1] Gott, [2] Vernunft, [3] Seele, [4] Hyle, [5] 2. Hyle, [6] Welt, [7] Natur, [8] Elemente, [9] Procreata; diese Zusammenstellung scheint nicht die der laut. Brüder; s. Anthrop. 133: [1] Schöpfer, [2] Vernunft [act. Nous], [3] Seele, [4] Natur, [5] Urmaterie, [6] allgem. Körper, [7] Allhimmel, [8] Elemente, [9] „3 Producte, von denen das letzte [lies: erste, s. Welts. 151] das Mineral“. Die Theologie des Aristoteles (bei Diet. Phil. 183, vgl. Munk, Mélanges 250) hat [1] Gottheit, [2] Intellect, [3] Seele, [4] Natur, vgl. Gazzali K. 5 Bl. 5[b] הענינים האלהיים הנה השכל הפועל והנפש והכללית והחמר הראשון והצורה הפשוטה; bei Diet. Welts. 144 fehlt die Hyle. Auf analoge Eintheilungen und Rangordnungen der Sefirot kann hier nur im Allgemeinen hingewiesen werden.

[2]) רצוא ושוב כמראה הבזק Ezech. 1[14]; כמראה הבזק gebraucht der Uebersetzer Gazzali's Ende Kap. 5 hinter dem Citat Sure 54, 50; vgl. Sure 2, 16 und meine Note zu מאמר היחוד S. 23; Hebr. Bibliogr. V, 117; vgl. Pseudo-Abr. b. David zu יצירה Bl. 45[b], Aug. Ricius, De motu 8. sphaerae 44[b]; Schahrastani II, 167; Welts. 142 unten.

[3]) Er nennt in K. 2 אבי המאד, aber nicht unsere Schrift. — Ich benutze die HS. Halberstamm 219.

[4]) Eine HS. der hebr. Uebersetzung steht mir nicht zu Gebote; Bl. 181 ولاهل الهند وغيرهم . . . في هذه الدوائر العددية رموز والغاز طُوى عن الناس; Motot ולחכמי הודו וזולתם באלה העגולות רמזים ולגדרים (!) נלאו ב״א להבינם.

דומה לעגולה מחשבית שנעוץ סופה בתחלתה בצורת האדם ist Baṭal. Abschnitt 1 mit einigen Weglassungen und anderweitigen Citaten bis Cod. Spr. Bl. 172 Z. 8.[1]) K. 3 בסגולת הנפש beginnt mit den 12—15 Stufen (Gazz. K. 6 Ende bis 12, wo סולם העלית, vgl. oben S. 105); hieran schliefst sich die Stufenfolge der Seelen mit naturhistorischen Details;[2]) K. 4 שחכמת האדם תדמה לעגולה מחשבית, wörtlich Baṭal. Abschn. 2 ohne die Figur. — Abravanel (zu Genes. 19[c]) verwandelt die עגולה רעיונית in einen מאמר הקדמונים und (ישועות Bl. 15) in eine Redensart.

122. (Ms. Or. Qu. 651.)

115 Bl., italien. Cursiv, XVI—XVII. Jahrh. — Gehörte *S. J. Reggio* und *Os. H. Schorr*.

Abraham Farissol, מגן אברהם (in anderen HSS. ויכוח חדת), antichristliches Werk, verf. oder umgearbeitet nach a. 1505? (Polem. und apologet. Lit. S. 310, 380.) Anf. אמר אברהם פריצולו יצ"ו בן מרדכי נ"ע הדבור והויכוח והחקירה בענייני האלקות הקדמה. Die Hauptstelle der Vorrede (1[b]) bietet allerlei Varianten zu Neubauer's Abdruck (*The 53. chapter of Isaiah*, 1876, p. XIV),[3]) z. B. Z. 1 hier: קצר שאוכל (so) חלו על הדרך יותר, Z. 2 גוגי (so) עשותי, Z. 4 אחרים מחכמי העיר החכם החגמון מטראיניו בירשו והתשובות והספורים אשר קרו במשך ימי. Der Index zählt 74 Kapitel, aber K. 7 ist Bl. 18[b] übersprungen, daher die Zahl bis 24 um 1 zu niedrig.

1[701] באופני דעות המאמינים. 2[642] באנשי נביאי האמונות והדתות הקדומות. 3[623] באמונות הנסים. 4[714] בשאלה . . באיש כופר כל הדתות. 5[605] על קצת דעות זרות יוצאות מכלל האמונות. 6[16] למה לא נתנה תורה תמימה אל השלמים שהיו קודם מרע"ה. 7[27] כבר רמז מרע"ה מציאות ג' אמונות. 8[38] מדוע ייעודי משה זמניים. 9[49] נצחות תורת משה ושבת ומילה. 10[541] מה שיראה מקיימים תורת משה הנצחית ומילה . . . והתר המאכלים האסורים. 11[51] אם ראוי שתורת משה תהיה רמז לתורתם החדשה. 12[61] קצת רמזים יוכל אדם לרמוז נגדם. 13[591] בקצת ספקות ושאלות מתיחסים שאלתי לחם בויכוח. 14[7] בחטא אדם הקדמוני. 15[8] בחיוב או רצון החגשמה. 16[691] בחפסק זחמת נחש הקדמוני. 17[651] על ג"ע וג"ח ולימב"ו ופורגאטורי"ו. 18[bis8] תשובות מה על הגשמות והשילוש ועל שכל משכיל ומושכל. 19[9] הערות . . . על הגשמות והשלוש. 20[572] בסוד ירידת גוף האלוק . . תוך הלחם. 21[582] בענין הטבילה. 22[102] על אורך הגלות. 23[112] שהחצלחות הזמניות אינם הוראה לאמיתות האמונה. 24[552] בתארי משיח צדקנו . . מלחמת גוג ומגוג . . 25[122] שעכ"פ משיח לישראל ואף לדעתם. 26[132] שעכ"פ משיח לישר' לא בא עדיין. 27[142] שאין הטאת לישראל על מה שנעשה למשיחם. 28[152] על מה שיחסו המשיח לדעתם לחיות אלוק. 29[662] בשנוי וחלוף הח' המעתיק לחם התורה. 30[162] בקצת שמות אלקיים שמכונה בהם המשיח והמלכים. 31([4] על מה שאמרו הם בשמות יהודה וישראל. 32 על ציון וירושלים. 33 על מלת אלקים שיורה ריבוי. 34 נעשה אדם בצלמנו. 35 חבה נרדה והריבוי בו. 36 על שלשה אנשים נצבים.([5] 37 לחם ויין למלכיצדק. 38 סולם יעקב אבינו 39 העקדה. 40 קרבן מצרים. 41 לא יסור שבט. 42 נביא אקים מקרבך. 43 כי

---

[1]) هو الذى افاض الموجودات واعطا كل موجود منها قسطه من الوجود, Motot שהוא המשפיע אשר השפיע הנמצאות; Gazz. K. 3 חלקו . . . הנמצאים ונתן לכל נמצא מהם חלקו מן המציאות; zur Phrase vgl. Alfarabi S. 103, 247.

[2]) זרע הדקל הנק' בלשונם אלטלע, לולב הגדול בראשי הנק' בלשון קדר אלג'מאר und אלצרף, s. oben S. 106.

[3]) Mit Neub. stimmt die von mir l. c. erwähnte Abschrift Geiger's [aus Mich. 412?], welcher auch die unten folgende Nebenziffer des (abgekürzten) Index entnommen ist.

[4]) Von 31—46 [17–32]. — [5]) Index פשעי ישראל! Text richtig.

יקום מקרבך נביא. 44 אשר בהעותו והוכחתיו. 45 ידע שור קונהו. 46 והיה באחרית הימים.
[61]47 ביום ההוא יסיר ה׳ את תפארת. [62]48 יוסיף ה׳ שנית ידו בישעיה. [33]49 קדוש קדוש
קדוש. [34]50 העלמה הרה. [35]51 שלחו בר [כר]. [36]52 הנה ישכיל(1). [37]53 נכריתה עץ בלחמו
בירמיה. [41]54 והתוית תיו ביחזקאל. [51]55 ואתה בית לחם אפרתה. [52]56 לא רוחמה . .
בהושע. [53]57 קול ברמה . . (ירמיה) וממצרים קראתי. [38]58 מה המכות האלה בזכריה.
[39]59 והביטו את אשר דקרו. [40]60 נקבה תסובב (ירמיה). [42]61 נפלה לא תוסיף קום (עמוס).
62 מכרם בכסף צדיק. [44]63 הנני מרעיש בהגי. [67]64 מה שמו ומה שם בנו (משלי). [45]65
מזמורי תלים בכלל. [68]66 יקום אלהים. [46]67 אלי אלי למה עזבתני. [56]68 אלקים משפטיך
למלך. [46]69 נאום ה׳ לאדוני. [48]70 שבועים שבעים . . (בסוף דניאל). [49]71 מועד מועדים.
[50]72 הקירת קצת דרשות של דופי. [72]73 הנשך והרבית. 74[0] על ידיעות קץ לביאת המשיח וזמן
תחה״מ.

Der angebliche II. Theil über die schwarzen Juden und den Sabbation, bei Sabbatai (de Rossi, Bibl. antichr. p. 32, Zunz, ges. Schr. I, 178), beruht auf Confusion mit אגרת ארחות עולם; vgl. Litbl. d. Orient VI, 7. — Kap. 1 beginnt האמונה והדת הנמשכת ואשים קנצי למיליו [למלין] בדבור הזה אחר התהלה לאלקים אשר עזרני ממנה איזה שתהיה; Ende ואמצני עד כה. — Das Buch enthält auch einzelne historische Daten, z. B. K. 5 n. 3 Bl. 16 von einem (christlichen) Pseudo-Propheten in Ferrara (בעירי) zur Zeit des Verf.; K. 72 Bl. 110[b] . . והיום בעיר מגורתי פירארא מפי חשובים שמעתי וספרדים מבני ציון (so) היקרים והחדיע איך בספרד מעט קט הוא שקמה אגודה א׳ קטנה מתועי בני ישראל בחורים תי״ב (?) במספר וראש א׳ להם ואלה שמות ג׳ מהם אלטינציאו דיאולצין, וידאל די סאראגוסא דאראגון והגי איל׳ציקיקו (so) דיאורשון דוילא בביטי (?) אשר כתבו וחברו קובץ א׳ קטן ממדרשות של דופי בדו מלבם דרך לשון הזוהר וב״ר והמדרשות אשר הדיעו (so) בהם גשמות האלוק וההשלכה [וההגשמה ?] וההתפארות והתהיה והדרושים (so) אחרים רבים מענייני משיחנו עם ביאור פסוקים מוזרים הענין וכתבו בשם חכמי המדרשות ואמרו שמשם יצאו ומשם העתיקום וכאשר חפצתי [הפשתי ?] לא מצאתי עד א׳ וכאשר הובאו לפני נשתוממתי וכפרתי בם ובאלקיהם (?) לאמר כי לאלה מציאות בין היסודים וכו׳. Vgl auch Polem. und apologet. Lit. 380.

123. (Ms. Or. Qu. 652.)

56 Bl., span. nicht durchaus gleiche Cursiv, etwa XV. Jahrh.

[Platearius], *Circa instans* (vom Anfang so genannt), über Heilmittel, hebræisch von Salomo b. Mose Melgueiri (XIII. Jahrh.); Epigr. נשלמה העתקת הספר סירקא אי׳צטנץ הנקרא בלשוננו מדבר זוק (!) מהותו מגלה כל ענין צרוף הסמים והדברים הנכנסים ברפואות. ואני שלמה ב״ר משה זצ״ל מלגיירי העתקתיו תהלה לשם יתברך כי עזרני בשמו ובימינו עזרני לסיימו. Anf. fehlt, Bl. 2 unten beginnt § 2 ליקנא אלואין, Ende (§ 3 זוקרי) ולכל מדוה יבש באכילה יבשתיה. Eine Probe dieser, erst durch unsere HS. bekannten Uebersetzung (Virchow, Archiv Bd. 42 S. 103, fehlt im Index S. 110; *Hist. Lit. de la France* XXVII, 743, vgl. oben S. 24) gegenüber dem ספר העזר (aus meiner HS.) s. im Anhang.

124. (Ms. Or. Qu. 653.)

Pergament, 157 Bl., kleine sehr deutliche italien. Hand, XV. Jahrh.; Figuren unausgefüllt Bl. 22[b] (II, 20) und 111 (auch in Cod. Halb. Bl. 216 und 127), 114, 123

---

1) Abgedruckt von Neubauer l. c. Dasselbe Thema in [73] scheint von Saadia ibn Danan, vgl. Neub. S. XIII n. 31.

(vorhanden in H. 123, 129, 140); 31 (zu II, 50) בבאן מצאתי חלק, auch in H. 30[b] leer. — 10[b]: אריסטי ליברו איס די אלס' אלייחו הכהן זי"ע, Bl. 1 und 31 (נרו) הכהן (אלייחו) אליחו, vielleicht der Verf. des שבט מוסר? — Gehörte Dr. *M. Kayserling*.

בית יעקב von Jakob b. Chajjim, gen. *Com[p]rat Vidal Farissol* (1422, im 17. Lebensj.), Commentar über כוזרי des Jehuda ha-Levi [übersetzt von Jehuda Tibbon], hauptsächlich nach den Vorträgen des Lehrers Salomo b. Menachem, gen. *Prat* (= Comprad?) *Maimon*, theils nach dem Wortlaut desselben; daher der Inhalt gröfstentheils identisch mit den Commentaren zweier Mitschüler, des 13jährigen Salomo b. Jehuda, genannt *Salomon Vivas* (חשק שלמה, 1424),[1]) und des Natanel Caspi (Ende 1424). Von unserem Comm. ist nur noch die mir vorliegende HS. Halberstamm 214 bekannt.[2]) Diese ältesten Comm. (über deren Verhältnifs im Allgemeinen s. Hebr. Bibliogr. XVI, 126—128) bieten reiches Material für Lesearten und Verständnifs des commentirten Buches[3]) nebst anderweitig zu verwerthenden Citaten,[4]) in deren Einführung sich theilweise die Collegen unterscheiden und characterisiren. Beide HSS. beginnen mit dem Vorwort (s. Anhang), zählen nicht die Paragraphen (ich habe die Zahlen am Rand notirt) und machen nicht bei jedem Paragraphen einen Absatz; selbst der Anf. אמר החבר oder הכוזרי fehlt manchmal (in H. mitunter am Rand ergänzt). Anf. in B. אמר המתרגם ר"ל המעתיקו מלשון הגרי ללשון הקדש והוא ר' יצחק בן (so) קרדניאל, eine falsche Uebertragung von IV, 25; hierauf in beiden: אמר המחבר והוא ר"י הלוי ז"ל על מה שיש . . והתשובות כלומר מן הדברים שלא ראו עליהם מופת; II beginnt Bl. 16 (H. 15), III 40 (41), IV 89 (99[b]), V 125 (143). Ende אל התכלית האמתי הנצחי אשר כל נתיבותיה שלום.

In den nachfolgenden Angaben von Citaten ist meistens die bessere Leseart allein gegeben. In Klammer eingeschaltet sind die von Jakob *(J.)* gänzlich übergangenen Autoren und Titel nach meinen Excerpten aus Salomo *(S.)* und Natanel *(N.)* in Cod. Asher 17, 16, mit Weglassung der Verweisungen auf die Comm. zu רוח חן und שמנה פרקים (H. B. XVI, 128).

I § 1 Ende כמו ס' מצות (מדות) ארסטו או הנהגת המדינה שחבר ן' רשד, besser zu IV, 19

---

[1]) Die HS. Asher 16 scheint jetzt Bodl. Opp. Add. Oct. 25, nach *Hist. lit. de la France* XXVII, 746.

[2]) 179 Bl., wahrscheinlich bis 40 nachträglich von span. Cursiv ergänzt; *H.* ist oft correcter, manchmal ist am Rande ergänzt, was in unserer (*B.*) im Texte steht, z. B. 95 (B. 85 Z. 8); 178[b] verdeckt ein jüngerer Custos ein fehlendes Blatt; 155[b] (V, 12) fehlt ein Wort, wie B. 135[b].

[3]) Z. B. II, 57 מבוכה, wie ed. I, II (unrichtig die Note S. 164 ed. Cassel 1853, die ich mit *C.* bezeichne); I, 112 אמור כזה לגלותכם als Text (vgl. Muscato). IV, 3 Ende (*C.* S. 328) hat Jakob אך לא שיעור קומה, das einzig Richtige sei aber אף לא; Nat. (Litbl. XI, 509) stellt אף voran (vgl. Polem. und apologet. Lit. 351; Berliner's Magazin III, 192). Es werden ספרים מדוייקים genannt; V, 12 Bl. 133[b] בספר מדוייק מוגה מחכם ערבי. — Für אלכימייא II, 23, III, 53 Bl. 80, ארקימישאה (vgl. ארכימייא in תפלת חפץ N. 111 Bl. 193[b]) scheint Romanismus; vgl. קראמידה unten IV, 11; roman. Wörter dienen manchmal zur Erklärung, s. unten zu III, 5; III, 9: בלשונם (*dimanche* H. דימנגי) היום שמושל בו השמש ונקרא דימרגי ובלטין דומיניקנש (דומיניקוש); die Araber benennen die Tage mit Zahlen, nur Freitag ע"ר חבורם וקבוצם בבית תפלתם וקוראים אותו שגימאר (!) ר"ל קבוץ וחבור, für *Jama* (s. Berliner's Magazin III, 194; Polem. und apologet. Lit. 332); נקור חבשר ובלעז פורגא"ר III, 35.

[4]) Einige aus Natanel sind mitgetheilt von Dukes (Litbl. d. Or. IX, 571, XI, 509), Geiger (החלוץ II, 23, איצר נחמד II, 95), S. Sachs (כרם חמד VIII, 155, 193).

וכן ס׳ מאזני צדק שהבר אבו חמד; H. zu I, 1 noch ס׳ הנהגת המדינה לאפלטון וס׳ המדות לארסטו אלגזלי. § 75 Ende בשמע טבעי מאמר ראשון כלל שלישי. § 95 [S. הח׳ מסי׳ ליאון פרשת בראשית, מאי׳ ליאון III, 53, IV, 25 auch bei J. 116b, 118b und N.; ist Levi b. Gerson, den Dukes nicht erkannte]; ib. הר״ם בס׳ רפואות סמי המות, wahrscheinlich nach Levi b. Abr. (s. Maimonides, Gifte S. 64). [103 N. ארסטו, s. zu III, 1.] — II § 4 בן רשד במאזני העיונים, auch sonst, s. oben S. 107. § 20 לשון מורי לפרש זה המאמר צריך להקדים מורי ר׳ שלמה N.; (H. שהרחתי מריח) אור בעל המאור וזה כי הניח הקדמות . . . כפי מה מכה; Prat citirt darin בר׳ מנחם, auch am Ende dieser Erklärung (Bl. 24b עד כאן לשון מורי); und Bl. 24 כתב ר׳ משה מיימון ז״ל וז״ל ולהיות תגבורת הליחות ביום הא״ע באגרת השבת . . . כשיתחיל מתחלת הלילה, H. 23 תבון, wie S. und N. Hieran fügt J. eine nähere Erklärung mit Hülfe des Lehrers; S. gebraucht andere einleitende Redensarten und giebt angeblich eigene Erklärungen. § 26 אבן רשד בס׳ כלא״כ (בלא״ד) בשער נתוה אל (כל) האברים, S. קולייטה, N. כלאר, l. כוליאת (s. *Colliget* I, 25); Bl. 28 בס׳ שער השמים [S. בס׳ החוש והמוחש vgl. zu III, 5], ארסטו בס׳ ב״ח. [§ 34 S. und N. aus עדות לישראל über Jes. 52[13], H. B. XVI, 126, abgedruckt von Neubauer.] § 40 בן סינא בספרו (Tr. I Fen 2 K. 4 nach S.) und אברם אבן גדור נ״ע בביאורו שעשה (מאי׳) כמו שביאר החכם מש׳ בביאור, S. ארסטו בס׳ ב״ס (s. Deutsch. Archiv für Gesch. der Medicin 1877 S. 124). [§ 44 S. . . בן רשד בשמד.]. J. אבן ר׳ לוי בן גרשום נ״ע . . . N. מסי׳ ליאון בביאורו לס׳ קהלת [S. בספרו הגדול הנקרא כתב S. אלשופי מחלק הכמת, H. סינא בס׳ אלש״י מחלק מחכמת הטבע אלשועי, N. אלשיפי בחלק הכ׳; die Quelle ist genannt Bl. 32b: ס׳ שער השמים[1]) (auch über צריך s. oben S. 105); ארסטו בשמע טבעי, שכתב ארסטו כי כח הצמחים תלוי בהכמה. § 54 הרמב״ן 60 § .(מובלע mit Jod) דימקריטוש, H. כמקרטיש, B. darin) ארסטו במאמר א׳ מס׳ הנפש [vgl. החכם ר׳ לוי בחלק הטבעיות מחבורו הגדול, S. noch מה שאמרו, N. nur) ז״ל בפ׳ ויצא III, 5] und אבן, ארסטו מאמר ט״ו (י״ב) מס׳ ב״ח 61 § .(פלקיירא, l. ר׳ שם טוב בן פלקרייא זהר und אבן סינא.

III [§ 1 S. und N., letzterer auch zu I, 103, כתב ארסטו וז״ל לפעמים אתבודד, ist aus der Theologie, s. H. B. XIII, 12. N. שן וידאל שלאמון בבי׳ בס׳ משלי, s. oben S. 46.] § 5 הר״ם ז״ל בשמנה פרקים. Bl. 42b כמו שאמר החכם האכזריות על הרעים המלה על הטובים[2]). Ib. ארסטו בס׳ הנפש במאמר החוש המשותף und Prat Maimon's Comm. zu בתי הנפש; Bl. 43 אבן רשד . . בס׳ החוש והמוחש (auch N.; das Wort רמיברר *remembrar* hat J. vor dem Citat, N. hier und S. zu II, 26 haben vorher אשינטיר *a sentir*) und ר׳ שמואל תבון בס׳ רוח חן פרק שני. [Zu C. 208 unten bei S. בפתיחת ומצוה המדמה (!) החכם שן וידאל שלמון, s. oben S. 46; zu משכן משה citirt J. Bl. 44 Niemand, N. ס׳ כונות התקתו לס׳ ר׳ לוי בס׳ החי ר׳ לוי בספרו הגדול בחלק התורה והר״ם ג״כ . . . כמו שכתב ר׳ משה תבון, S. בתי הנפש, wonach H. B. XVI, 128 zu berichtigen, vgl. Cod. Hamb. 251[3].] בספרו נקרא רוח חן Bl. 45b, 46 רבינו סעדיה und בעל המלמד. [S. und N. noch ופי׳ ר׳ לוי, s. החלוץ II, 23, כ״ח VIII, 199.] § 7 אבן רשד (ist Gazzali, s. oben S. 107) und Comm. des Lehrers (Namen bei S.) zu בתי הנפש. [N. בספרו באור על ס׳ החכם הא״ע . . שן בוניט דלונדל, s. H. B. XVI, 131, XVII, 118, ob Jedaia Penini?] § 11 werden hauptsächlich Excerpte

---

[1]) II K. 1 u. zw. aus יקוו המים S. 7; vgl. כ״ח VIII, 204; in Narboni ed. Wien S. 9 richtig אלשבא.

[2]) Wahrscheinlich aus Levi b. Abraham, s. Kobak's ישרון VIII, 13, Polem. und apologet. Lit. 422.

aus מזרח Th. III über Gründe der Ceremonialgesetze gegeben, einige sind anderen Quellen entnommen; Bl. 49 (Blut) כמאמר החכם היותר נכון לאיש לעבוד את בוראו ביותר אהוב לנפשו; ib. (Erstgeb.) אמנם מצאתי כתוב בשם חכם א' כי הזמן ההוא לא חמה ולא צנה (citirt ארסטו בס' ב"ח); 49b (zu Pesach) כמו שמבואר בס' אחבה בתענוגים בחלק מדות (Catal. Bodl. 1834), S. hat diese lange Stelle nicht und citirt erst zu Lulab ס' נר אלהים, N. schon hier בס' נר אלהים הוא הנקרא אחבה בתענוגים; 50b האמנם אני המבאר מצאתי טעם אחר[1] בלולב כתוב בזה הלשון כמה חכמים השתדלו לתת טעם . . . והר"ם ז"ל כתב מה שכתב החכם ר' יצחק אבן כיאת . . . עוד נוכל לומר טעם, H. und N. richtig גיאת; hierauf אחר בלולב כמו שאמר החכם, besser H. כמו שכתב החכם האמור; 51b לפי שאלו הענינים מאלו הכלים כמו המנורה והשלחן . . . האמנם נוכל לפרש ע"ד שפירש החכם א' לבאר שהם ענינים אלהיים לכן באתי המפרש לפרש נסתר אלו הכלים, theils anders und kürzer; N. mit anderer Formel וזה כי מצות הכרובים לכן אכתוב מה שמצאתי מבואר בימינו כלי המשכן ואם לא אומר דבר בשם אמרו זה בסבת הסרון ידיעה כי לא ידעתי מה בפרה אדומה ואם לא פירשה (wie J.) שמו מי הוא זה . . . וזה לשונו אמנם מצות כרובים Bl. 52 והטעם לפי שנמצא בספרי חודו הר"ם . . .; auch bei S. anonym; im Namen Friedrich's II. in לקוטות Cod. München 252 Bl. 204 und in HS. Hamburg 253[7] (vgl. H. B. VII, 136); Bl. 52b Prat im Comm. zu בתי הנפש. § 17 Bl. 60b כמו שפי' הח' ר' לוי ע"ד האמת על החלוץ (s. l. c., כ"ח III, 199 fehlt מאמר ג'). Ib. כמו החברכה שתקנו בשבת והיא אתה אחד הנימוסי' שעושים האומות כמו הנהגת המדינה לאפלטון. Ende des Paragr. hat nur H. 68b am Rande שהיה אומר ארסטו מאפלטון, wahrscheinlich excerpirt aus S. und N., welche die Personen verwechseln (s. מוסרי הפי' II, 2, Alfarabi S. 204, Collectio Salernit. III, 107 unter Plato, wonach A. Müller, die griech. Philos. 1873 S. 45[8] zu ergänzen). § 21 מה שאמר אלפראבי כמו שהביא ר' ש"ט ואמר, dann כמו שפי' הרב ר' שם טוב . . וקרנים מידו והמעלה הראשונה אשר בה האדם (die Stelle ist התחלות S. 4 unten, vgl. Alfarabi S. 242, H. B. XIV, 101 A. 5); 65b כמו שכתב הח' ר' ש"ט דז"ל ולפי גודל השגחת הש"י. § 23 Bl. 67b וכתב אחד מזר' פראט י"ן בס' עדות לישראל כי זה חדעת . . וג"כ דעת אבן רשד וזה באר בס' הפלת החפלה; N. ונאריך עתה מעט יותר ונאמר כי דעת החבר (H. B. XVI, 126). Bl. 68 שין אשטרוג דשין, S. א"ס ואבו חמד, N. ואבו חמד בס' כוונת אבן סינא ואבוקרט אמנם מזרי פי' (S. בשאלותיו, H. B. XVII, 92). [§ 35 über שהיטה, S. נגרי נ"ע בתשובותיו אחר בא אצלינו ענין היתר אכילת החי אכתוב מה שמצאתי כתוב, N. זה המאמר בדרך אחרת בענין אכילתו דז"ל והנני פותח לך מפתח גדול מה ראה הש"י לשמוט הב"ח לאכילת אדם והלא כתוב טוב ה' . . . כמבואר בס' S. und N.: David Kimchi, Comm. Psalm.; zu Ende שמע טבעי מאמר ד' כלל ב' פרק ב'. § 49 Bl. 76b, 77 בן רשד בס' החוש. § 43 החמזלות.] und Tr. III K. 3. Bl. 77 (so) במאמר שני מס' שער השמים מאמר כלל שני ארסטו הפליג . . . H. Bl. 86 השמים כלל שני, hier ist שער offenbar falsch und השמים ס' zu lesen.[2]) Bl. 77b חר"ם בפתיחת פי' המשנה מזרעים (vgl. oben S. 77[3]). § 53 Bl. 79b אבו נצר בספרו במספר החכמות ומנות הלקי כל הכמה (s. Alfarabi S. 244). [Ende des Paragr. S. חח' מא' ליאון פ' שין בונפוש בס' חסוד 65 §, N. hat ausdrücklich בונפוש כספי; dann והשיב אלה תולדות נח.] שחבר ולהיות זה הספר S. אולי ירמוז . . . הא"ע בס' העצמים Bl. 83. לו שין משה דבלקיירי

---

[1]) S. אמנם אני המבאר מצאתי בתוכו (כתוב?) טעם אחר זולת מה שהביא עליו הר"ם; N. וגם אמנה בקשתי אני ומצאתי טעם זה ומצאתי כוונתו.

[2]) Vgl. אבן רשד כתב בשער השמים והעולם bei Gerson b. Sal. שער השמים Bl. 61[1] (70b Z. 1 ed. Heidenh.) für בספר.

בלתי נמצא כ"א באוצרות החכמים אכתוב פה לשון הא"ע; das Citat ist eine Seite lang (vgl. oben S. 56). N. אמר מורי אולי . . . ירמוז . . הא"ע במה שקרית עמי מס' הנע'. Bl. 85 כאשר נוכל לפרש שהוא ספר לר' ישמעאל והוא ס' שנאמר בו תמיד אר"א סח לי שסרגיאל (so) סיפר אבן רשד; H. 95 bemerkt am Rande, dafs der Platz dieser Erklärung am Anf. der Seite sei. S. גם חבר (!) חוא אשר חבר ס' חיכלות אשר חוא מסכתא אחת משתא סדרי בס' יסוד מורא. נקרא חברת הפנים . . . ס'; alle drei citiren hierauf ibn Esra, J. und N. § 73 [S. אמנם אדוני מורי ביאר לי בואת ההגדה ברמז מועט מה שיש בו די להסיר כל קלקול ובלבול . . . ואבארנה לך בקיצור ליראתי מהאריכות . . . ופן אצא ממכוון הספר . . זאת ההגדה ר' פראט מיימון זצ"ל (H. י"ץ) . . בספרו Bl. 88 .היא בברכות תניא ר' ישמעאל אומר פעם אחת הנקרא נצר מטעי; an das lange Citat schliefst sich 88[b] ואולם ר' משה תבון נתן הטעם איך חיו אלו העשרה באמצעת הטבע ואמנם אין מבא חנה לזכרם; fehlt in H. 99, s. Hebr. Bibliogr. XVI, 126.

IV § 1 Bl. 90 הפילוסוף בס' השמים, 90[b] ארסטו בס' הנפש und תשובות שאלות שעשה גליאנוס; S. שאלות מוריא לגאלינוס, ist Pseudo-Galen ס' הנפש. [N. hat noch אבן סינא למורי"א.] § 3 [Bl. 93 zu C. 313, S. und N. כמו שרמז בן רשד באמרו וחנה טבע השלוש נמצא בספרי.] J. ואולם ר' שמואל תבון ביאר הטעם, falsch משה bei S. und N.; gemeint ist יקוו המים K. 8 [S. 30], welches N. gegen Ende des Paragr. citirt. Bl. 95[b] (zu C. 317) ממה שכתב ר' יוסף בן זבדא ס' תכונת הגלגלים הידוע ס' אלמגיסטא בספרו . . . בל' ערב אחול [l. זבארח], ist aus ס' שעשועים ed. Paris S. 32 Z. 1, vgl. Ersch und Gr. II, 31 S. 95 A. 13; H. B. XIII, 134.] Bl. 96[b] (C. 319) החכם במאמר א' דמו הפילוסופים העולם באדם גדול ר"ל . . . מס' המדות (S. und N. ארסטו). Bl. 97[b] (C. 321) כפי מה שראיתי בצידו ודמותו וזה כי האדם, bei S. mit marktschreierischer Ankündigung בספרי הקדמונים. Bl. 98 כמו שאמ' ארסטו העולם אדם גדול 99[b] (C. 324 A. 2 Muscato, vgl. Ersch und Gr. II. 31 S. 72 A. 74) שאמר אפלטון אני הייתי עם ירמיה, es könne sich auch auf Socrates (§ 13) beziehen. [§ 9 S. כמו שמבואר בס' ראשית הכמה, nämlich von ibn Esra, zuletzt: גדל sei homonym וזה הגדל הוא דבר לקוח בהשבון המעלות וגדלות העפר הם נקרא' כן למען הדות מנהג הקדומים יעשום בהול או בעפר והם צודקים יותר ברוב הענינים מאותם אשר יעשו בנקודות; vgl. H. B. XVII, 128.] J. erklärt die Stelle richtig hypothetisch, besser als C. 329. § 11 ר"ל אומת ישמעאל שמרוממים האבן הנקראת קרמידא, H. קראמידה *calamita* (vgl. oben S. 111 A. 3; Polem. und apologet. Lit. 310, 421). Ib. כמו תפלת החלוץ (H. B. XVI, 128 A. 5). § 13 ר' לוי פירש כי מלת אפיקורוס ארסטו וסקר(א)ט (II, 23, כ"ח VIII, 200). § 15 שין בונפיש, שין אשטרוק und דון משה, s. III, 65. § 19 הספרים השכליים כמו הנחנת המדינה לאפלטון וס' המדות לארסטו (vgl. I, 1). § 23 s. Polem. und apologet. Lit. 352 A. 26. — [§ 25 leitet S. wieder marktschreierisch ein, es gebe wenig Kabbalisten (!) ואנשים בה מעט הדים בומננו זה אף כי לחבא . . לזה ראינו להקור ולדרוש בהמצאת פירושים אשר נשיג באלו הלשונות מכתב השלמים הקדומים מבלי שנכוון להדש דבר מלבנו וזה מבואר למי שיעיין ספרי ב"ס וארסטו וכן כתב ב"ס בראשון מן הקאנון כלל על זה; bald darauf א' אופן ב' דז"ל וראוי שתדע שיש בדפק טבע מושיגא וכו' אברהם בר חייא בס' מגלת המגלה (ist aber eine Stelle aus Saadia, s. H. B. XIII, 36). Bl. 109 (C. 347 unten) טענה שביעית [ג] אבו חמד בכונות אלהיות מאמר (s. oben N. 111 Bl. 49[b]). Ib. כאשר אמר [א"ס S.] בספר מיוחס לו דז"ל יש סגולה בנפש . . . ואמנם אבן רשד דחה זה חדעת בנפש מיוחס לו נקרא הפלת החפלה [l. בס']. Zu C. 348 ff., Bl. 109 ff. werden wiederholt angeführt die Commentare zu יצירה von ר' סעדיה (Pseudo-Saadia, meist besser als in der corrupten und defecten Ausgabe, Bl. 111 ופר"ח nnd ופי' ר"ת und 120 nur ר', auch

H. 136[b], für ר"ס) und ר' שבתאי (Donnolo), Bl. 110 פי' ר' נסים בן מלכא und מערכת האלהות (bei S. umgestellt). Zur Tabelle (C. 350) hat N. לפי זה הסדור כאשר יסודר בהעתקת ר' יהודה ב"ר יצחק בן קרדניאל (so); J. 111[b] nach einer Stelle über תלי: והנה זה לך הצורה (so) העתיקה הח' ר' יצחק (!) בן ק' וכו', aber die Tabelle selbst ist die des Jeh. Tibbon! S. ולמען תתישר בהבנת . . . אכתוב לך פה הסדור הנמצא בקצת הספרים מהעתקת ר' יצחק בן ק'; hier hat N. nur והכל מבואר ומסודר בזה הסדור. [S. zu C. 352 כמבואר בס' הנתוה ולזה כתב אבן זהר.] Bl. 113 לדעת גלינוס שכתב הכבד נברא תחלה. 114 (C. 353—54) und 115 ארסטו בס' ב"ח (שני לועזים 355 C.). 115[b] ארסטו בס' מה שאחר הטבע. 116[b] (C. 357) אולי ירמוז לסבת [l. לסברת] הפילוסוף מיש לאין (מאי' ליאון H. 133) בס' בראשית, besser 118[b] וכן כתב מישט' ליאון בס' בראשית (vgl. oben I, 95), woran sich eine Kritik schliefst (119): אמר שלמה הנה אני תמה, d. i. Sal. b. Menachem, S. hat מזרי; desgleichen 120[b] (zu C. 359). 121[b] ואמנם אבן רשד בסוף ימיו הודה ולא בוש כי הדברים שאמר טעות הם בידו. — § 27 אמר שלמה (S. מזרי s. H. B. XVI, 128), darin מאזני העיונים und אבן רשד בס' עגולה s. oben S. 107, dann מערכת האלהות und wieder אמר שלמה. § 29 האלמטוט רעיונית (S. האלמליוט, N. האלמוטוט, ist Samuel Motot).

V § 6 בעל המלמד בפ' בא. § 10 Bl. 129[b] פי' ר' לוי צדקתך כהררי אל. [S. und N. אבן רשד במאזני העיונים]. Bl. 130 ארסטו במה שאהר, 130[b] אבן רשד בשם גלינוס. § 12 Anf. כמו שאמר ארסטו בס' שער כי לפי דעת קצת הפילוס' הנפש היא אחת השמים (s. כ"ח VIII, 155). [S. zu גאלינוס בספרו הגדול citirt או כח נפשי.] Bl. 131[b] ארסטו שער ב' מס' הנפש (N. בס' כללי הנפש); Jakob hebt die wörtliche Uebereinstimmung hervor (vgl. C. 388). Bl. 132[b] וכתב ארסטו כי אדם אינו מוליד כ"א עד ע' שנה ואבן זוהר כתב עליו שהנסיון יכחישו כתב החכם (!) במבא לחנן כי כחות הנפש הם שבעה והם חזן והמגדל והמוליד כדומה והכה המושך והמהזיק והמעכל והדוחה למותרות ומהם ד' עובדים וג' נעבדים.[1]) 133[b] בס' (s. Bl. 55 ed. Ven., 76 Heidenh.). [S. zu C. 392 שער השמים כי לפי דעת ארסטו מהמדמה האהבה והחיוק . . וכמו שבי' . . ר' שמואל תבון בחבור רוח חן, s. zu III, 5.]. Bl. 135[b] כמאמר ולכן אמר היא בלשון (C. 393) 136 החכם השכל יקום מפאת החכמים . . וכתב ארסטו בס' הנפש נקבה כי אפלטון היה קורא לחומר נקבה. Ib. Aufzählung der Schriften des Aristoteles (C. 393 A. 6), 137 הר"ם פ' ח' משמנה פרקים (lies פ' ח', H. 157[b] החרוטים für החרוזים, s. H. B. XII S. VI). 139 אלכסנדרי (אלכסנדר) בס' הנפש בסוף החכם במאזני העיוני'. 139[b] § 14 Bl. 144[b] ר' שמואל אבן תבון במלותיו . . בס' בתי הנפש § 18[7] אדוני ומורי (N. ר' לוי, s. החלוץ II, 23). § 21 Bl. 156 פי' ר' לוי כי לזה אמר החכם נצחני (כ"ח VIII, 201, vgl. Abulafia bei Jellinek, Ausw. 17, Saul Kohen שאלות 17[4]).

---

[1]) Vgl. Avicenna, Zeitschr. D. Morg. Gesellsch. XXIX, 386, und oben S. 105 Anm. Z. 2.

Anhänge.

I. Vorwort des Salomo b. Mose Schalom (S. 41 N. 62.)

אמר המעתיק שלמה הרופא בב"ר משה שלום הספרדי יצ"ו. זה הספר חברו חכם אחד שמו מיס' אנטוניאו פוו"יאה חכם מפורסם בחכמות ובמלאכות הרפואה. וכאשר הגיע לידי וקראתי בו שניתי ושלשתי וראיתי אותו רב התועלת וגם ראיתי רבים מחכמי הנצרים מתפארים ומתרחבים בו ומגנים אותנו [l. אותנו] באמרם שאי אפשר לנו להגיע לשלמות רפואת הקדחות לפי שא"ס וגליאנו דאפוקרט ושאר החכמים הקדמונים כתבו אותם (so) בקצור ובפזור זעיר שם זעיר שם. לכן הציקתני רוח בטני וקנאתי קנאה גדולה ונתתי אל לבי להעתיקו כפי יכלתי אל לשוננו הקדש גם כי הפצירוני רבים מחבירי מאשר אני מחויב להפיק מאויים. והנה אני מפיל תחנתי לפני כל קורא בהעתקתי זאת שלא יאשימני ולכך זכות ידינני במצאו בקצת המקומות מלות לועזות כי זה הוא לאחת משתי סבות, אם להעדרם מלשוננו הקדש לא לחסרון הלשון בעצמו אבל למה שנאבדו ממנו כאשר הוא ידוע לכל משכיל. ואם שתמצאנה אך הם מלות בתכלית הזרות והם מדברי רז"ל שאם הייתי משים אותם באותו הזרות לא ימנע משני ענינים, אם שתגיע העתקתי זאת ליד רופא חכם קדמה ידיעתו בחכמות התוריות ובתלמוד ובקלות יגיע לחבנתם ועם זה לא יתוסף כבודי וחכמתי, ואם שתגיע ליד רופא אשר לא קדמה ידיעתו לא במקרא ולא בתלמוד וזה המין הוא הרוב ויראה כאלו ידבר עם יוני או אשכנזי לבלתי הבינו המלות החם או השמות החם ויעמוד נבוך על זה ופעמים רבות יתלה החסרון במעתיק או לסופר באומר וזהוא (so) טעות סופר לקצר השגתו בם ויהיה הנזק הנמשך מכמו זה יותר מתועלת הנמשך מהצד האחר. ובחיות שכונתי היא להועיל לרבים עזבתי הדרך אשר יקרה בה מבוכה. ועוד אני מתחנן לכל קורא והוגה העתקתי זאת שלא ירוץ לתקן בו מלה או שם או לשון בהשבו שלא הועתק כראוי כאשר יעשו פעמים רבות אנשים עוזרי רחב באמרם הנה ראוי לכתוב זה במקום זה כי אולי מה שיחשוב הוא כבר השבתיהו והנחתיהו לסבה ראויה נעלמת ממנו כי לא אשנה בהעתקתי זאת מכוונת המחבר דבר, וגם כי לפעמי' יצטרך לשנות המלות ולחפך הלשונות ולשום המאוחר מוקדם והמוקדם מאוחר. כי יש הרבה לשונות ומאמרים בלשונם שאם יועתקו כאשר הם אות באות מלה במלה ימשך מזה בטול כאשר הוא מבואר לאותם שעיינו הלשון הנצרי. וברוך היודע כי לא להתפאר ולא להתגדל אעשה זה כי אם להסיר מסוה הבושת מעל פנינו. גם אם יגזור ה' בחיים ובעותי הזמן לא יבעתוני אעתיק ספר הפנטיטה (*Pandecta*) אשר הוא גדול החברה, גם העצה מהמונטנייאנו ספר רב התועלת בענייני הרפואה וגם ספרים אחרים ואעפ"י שידעתי שכבר הועתקו אך הם גנוזים בגנזי המעתיקים והם כאלו לא יצאו לאויר העולם. אע"פ שידעתי בעצמי היותי בלתי ראוי לזאת המלאכה אבל בטחוני ביוצר הכל המבין מצפון לבי כי להועיל לבני עמנו אני עושה שהוא יישר עקלקלות שכלי ויוציאני משגיונות וינקני מנסתרות ולשון זרים לא ימשול בי ונקתי מפשע רב כמו שאמי נעים זמירות ישראל שגיאות מי יבין . . . . ונקתי מפשע רב. יהיו לרצון אמרי פי . . וגואלי וזה החלי.

II. Vorwort des ס' הכבוסים (S. 49 N. 73).

[Benutzt sind N. 113, Uri 417, München 49 und 245.]

הנני אחר המתאחר עם אחרים ואחר אחרונים אני (בא) לבאר סוד דרכי הכבוסים ושהרות הגופיות (יטהרת הגופים) אשר יכובס בהן כל גוף וטהר אחרי צאתו מקו ישרו ומאמתת (ואמתת) תכונתו או להעמידו על תוכן מקומו ונקרא (שמו) העמדת הגופים בקו (על קו) השוה בריאות (so) והעמדתם (והמעדתם) משם חולי (ונטותם ממנו), ובהיות יסודות הרכבתם נרפים פוסחים על שתי הסעיפים ועל שני העמודים האלה בני חכמי התולדות בנין המודות ויקרא (שם) השכל (שם) העמוד הא' בועז ושם השני יכין, בועז יען היות בו עוז להעמיד הבריאות על מתכונתו יכין (על כי) הוא המזומן להכין את אשר עותו, והיה המעמיד את שני העמודים האלה אשר העולם הקטן נכון עליהם עולה כמה מעלות, מעלת הכבוד (והחוד), ומעלת האהבה והריוח, כבוד החכמה, והוד (ורב) הפעולה רב האהבים

ומשאת (כמשאת) מאת כולם עליהם (אליהם, אליו), ואם אמת הדבר כי תמורת כל מעלה מורד (ירידה, א"כ) תהיה לכל אחת מן המעלות תמורתה (ירידתה), ותהיינה המעלות (ותהיה מעלת) לידועים (ליודעים) והמורדות אל המהלכים (והחפך למתעסקים) בין העמודים בחסרון (ה)דעת. ויען היות העמוד הכיני היקר והמעולה לחבין הגוף להסיר מדוה (מַדות) מעליו הסכימה דעת הכמי הרפואה (הרפואות) לבנות בנין ספריהם עליו. ובעבור כי רבו המקרים לרוב (מאד) אשר בסבתם נשמטה (נשמט) הבריאות (ונמעד ממתכונתו) נשמטו (ונשמטו) ג"כ ולא בנו על העמוד החוא כ"א מעט מזער ושמו מגמת פניהם אל העמוד השני ואמרו כי הפועלים סביבות (סביב) העמוד השני שנים, כבוס העודפים (ושמור הדברים) הקשים, כבוס העודפים היא (רצה לומר הרקת) הליחה העודפת אשר היא סבת (ה)חולי, ושמור הדברים הקשים סבה להעמדת בנין הגוף (להעמיד הבריאות) והרכבתו. ובראותי כי שמור הדברים הקשים נקל ו(ה)כבוס הנכון יקר ונחמד וכבאו ולא (ובבאו, ובבא לא) על נכון נאבדו המודותיו נטה לבי לדבר (לחבר) עליו ולקוט פניני הספרים המחוברים מן הענינים (בע') האלה (הענין הזה) בע"ה.

III. Ritualien aus Jemen (S. 69 N. 103 etc.).

Die nachfolgenden Verzeichnisse geben, mit Weglassung kurzer, anonymer, aus Bibelversen bestehender, verschiedenen Riten gemeinschaftlicher Stücke, zunächst den Inhalt von N. 103 in Gruppen, welche mit Buchstaben bezeichnet sind; innerhalb derselben habe ich auch einige in der HS. selbst nicht gezählte Stücke mit Zahlen versehen. Aus N. 89 sind die Parallelen in den Noten angegeben, das übrige hervorzuhebende Material ist unter L. angehängt, worauf einige kurze Proben und ein Autoren-Verzeichnifs den Schlufs bilden. Die Bodl. HS., deren Beschreibung in der Grätz'schen Monatsschrift (s. oben S. 61) mit beispielloser Liederlichkeit abgedruckt worden (so dafs der Verf. sich jeder weiteren Mittheilung enthielt), wird erst aus dem Catalog der Bodl. HSS. genauer zu beurtheilen sein; der Vollständigkeit halber sind die wenigen, in unseren HSS. fehlenden, Selichot unter A. 108 ff. aufgenommen.

Die Anmerkungen bieten weitere Nachweisungen mit besonderer Rücksicht auf gedruckte Stücke und Ermittelung der Autoren. Dafs für letztere, namentlich auf Grund frequenter Vornamen, Vieles unerledigt geblieben, wird den Kennern solcher mühsamen Forschungen nicht auffallen; fehlt es doch leider an einem alphabetischen Register der Anfänge zu Zunz's klassischer Literaturgeschichte der synagogalen Poesie. Von Jehuda ha-Levi's Gedichten habe ich vor 25 Jahren nach dem Divan in Cod. Poc. 74 (s. Conspectus Codd. 1857, p. 20) ein solches Register angelegt, aus dem viertheiligen Index in der von Luzzatto begonnenen Ausgabe (דיואן, Lyck 1864) und anderen Quellen möglichst ergänzt. Dieser Apparat versetzte mich in die Lage, für die vorliegenden reichen Auszüge aus einem Divan des Meisters (abgesehen von der Entlehnung aus anderweitigen Ritualien) gröfsere Sicherheit, andererseits auch aus ihnen eine Bereicherung des bekannten Materials zu gewinnen. Dennoch wird eine Anzahl von Stücken, welche nur den Vornamen Jehuda aufweisen, noch der weiteren Kritik anheimfallen, wie Manches in den erhaltenen Divanen. Gröfsere Ausbeute erwartete ich aus den פזמונים, Calcutta 1856,[1]) in welchen eine Abtheilung (n. 59—70) לחכמי זרבני תימן וצנעא überschrieben ist.[2]) Die ganze Sammlung recrutirt sich aber vorzugsweise aus jüngeren Quellen und bot äufserst Weniges zur Vergleichung. Berührungspunkte der Ritualien Jemen's mit anderen des Orients, welche auch für die Geschichte der Juden zu verwerthen wären, z. B. Cochin (Zunz, Ritus 57, Hebr. Bibliogr. IX, 80), Haleb (das. 56),[3]) der Karäer u. s. w., lagen jenseits der Grenze dieses Anhanges. — Die unten gebrauchten Abbreviaturen bedeuten:

Amr. סדור ר' עמרם Warschau 1865; *B.* Bodl. HS. Poc. 74, Divan des Jehuda ha-Levi; *D.* Index des Divans ed. Lyck; *H. B.* Hebr. Bibliographie; *Kar.* תפלות הקראים Wien 1854; *Lh.* Landshuth, עמודי העבודה, Onomasticon, Berlin 1857, 1862; *P. L.* Polem. und apologet. Lit. von Steinschneider, 1877; *Zz.* Zunz Literaturgesch. und Anhang.

---

[1]) Beschrieben von Neubauer (Monatsschr. 1870, Bd. XX, 309), Halberstamm (das. 1871, XX, 85 und המגיד 1872, XVI, 101), Geiger (Zeitschr. D. M. Gesellsch. 1871, XXV, 484, auch in jüd. Zeitschr. IX, 275). — Eine ältere Ausg. Calc. 1842 enthält nach Halb. unt. And. nicht die Räthsel (vgl. oben S. 79[9]) und die Abtheilung aus Jemen.

[2]) Geiger's Exemplar wurde vergeblich in der Anstalt gesucht, welche seine Bücher angekauft; Hr. Halberstamm übersandte mir, in bekannter Gefälligkeit, sein Exemplar, als ich ihn darum bat.

[3]) Theils nach meinen Mittheilungen aus Cod. 290 bei Uri (vgl. Conspectus S. 10 und unten zu K. 49), wo von 48 Bufsgebeten 36 vorhanden; auch dort erscheint בד' am Ende der Strophen.

A. סליחות

$^{1}1$ בשם אלהי אברהם. $^{3}2$ יעלו לאלף ולרבבה כבני צאן כל בני ארץ. $^{25}3$ ישראל בחירי אל עבדיך ועדיך בשיחתם. $^{24}4$ רחמיך שאלתי יכלו לישעך עיני. $^{23}5$ מה יתרון לאדם בעמלו יבכבודו. $^{29}6$ משתחוים להדרת קדש הר אריאל. $^{10}7$ אלהים שיחרתיך . . יחידה כיום מחרי. $^{27}8$ יצו האל לדל שואל ויהיו דלתיו פתוחות. $^{18}9$ יה למתי צפנת חזיון תנחומיך. $^{28}10$ לאט האל בעם נדכה ומכאובים כל ימיו. $^{21}11$ יה מלאך שמך בקרבו לסמוך ימינו ולסעוד. $^{22}12$ אליך אלכה ועיני למעוניך. $^{20}13$ ידי דלים נחשלים מלחשיג כדי כפרם. $^{50}14$ ילוד יעקב יצעק לאל שוכן גבוהים. $^{57}15$ יצורים וצפון חובם כחומר בימיניך. $^{11}16$ יום להטיב תקרא מי זה יכיל טובך. $^{40}17$ יצרי ראשית צרי תתעני כשכור. $^{5}18$ יעירוני רעיוני וסוד לבי ומשאלו. $^{9}19$ ירושלם למוגיך חשקי (השקי l.) את כוס מרוריך. $^{69}20$ יונה פותה יקושת כל מעבר. $^{9}21$ ירושלם האנחי ודמעך ציון נסכי. $^{16}22$ יונה (so) גיאות הומות בפחדן. $^{16}23$ יונות הושתי שכם בארץ ערבה ושוחה. $^{13}24$ יונה נשאתה על כנפי נשרים. $^{30}25$ ישמעני אלהים בקראי לנגדו. **26** י״י שמע נא את קולינו . . אקום חצות ליל להתהנן. $^{71}27$ אלהי קדם מעונה ישובב יונה. $^{63}28$ אם איבי יאמרו רע לי. $^{73}29$ אלהי הודיעני את ארח החיים. $^{59}30$ אפתח שפתי בנגינותי אל תוך ביתיך. **31** אל בית המלך לבא נקראתי. — Bl. 12^{b} לשלמה הקטן נע״ג. **32** סמר גבי צור משגבי. **33** י״י מה אדם הלא בשר דם. $^{2}34$ שלומי עליון ישיני מכפלה. **35** שני חיי ומאויי לריק ספו בהוביותי. $^{49}36$ שהר קמתי להודות לך אלהי תהלתי. $^{47}37$ שופט כל הארץ ואותה במשפט יעמיד. **38** שבועה קבועה פנה נא אליה. $^{48}39$ שחורה ונאוה כאהלי קדר. **40** שכולה עכורה מה לך בוכה. **41** שכולה אכולה למה תבכי. $^{60}42$ שנותינו ספו (בקלות ו)בדלות. $^{61}43$ שבת משושי ורבי יגוני. $^{62}44$ שהדים נדודים לציון תקבץ, מכורים בלא הון תשובב למרבץ. **45** שולמית בלי תרמית. Bl. 16^{b} מן דיואן משה בן עזרא ז״ל. $^{41}46$ משאת שיר וזמירות. $^{42}47$ אנא הנשא והעיר. $^{43}48$ יונה זמיריך הרבי ושיריך. $^{45}49$ אל דמי לכם ילדי איתני. $^{44}50$ מדמי הלבבות וחלבי הכליות. Bl. 17^{b} למר יצחק בן גיאת ז״ל. **51** י׳ום לבי סבותי, ראות איה טובתי, צ׳ור ח׳לק׳י ומנתי להודות לבד מצאתי. **52** יצבתי עמודים באדני (so) פז מוכנים. **53** יה להלל ביום וליל גדלתך עזרני. **54** יום עירום אעמוד מצדקתי. 18^{b} מן אקואל מָר (so) לוי

2, 3, 4, 7—9, 13—24 gezeichnet יהודה, 5 מקבי (D. III, 148), 10 לוי חזק (D. III, 134), 12 א״ב. — 8 Kar. III, 25. 11 und 14 P. L. 283. 16 D. IV, 35, Lh. 73, 59; Amr. II, 34^{b} fehlt Strophe 4, was aber die Hypothese über ידיד נפש Lh. 46 nicht genügend begründet; vgl. auch Lh. 70, 5 (D. IV, 50?). 17 Amr. II, 25^{b}, הכרמל II, 351. 19 P. L. l. c. 20 vgl. Hebr. Bibliogr. XIII, 58, zu berichtigen Zz. 565 (Bodl. 613 n. 633), 721. 21 Zz. 721. 22 s. unten N., nachzutragen in P. L. 283. 23, 24 Divan n. 75, 74. — Von den bei Zz. 413 verzeichneten finden sich 2 hier ^{12}, 4^{13}, 5^{65}, 6^{9}, 7^{71}, 8^{16}, 11^{18}, 12^{3}, 14^{17}, 16^{76}, 17^{6} (Zz. 699), 21^{7}, 27^{11}. — Bei Lh. ist unser 2^{35}, 3^{93}, 6^{103}, 7^{14}, 8^{79} und S. 76, 9^{51}, 12 S. 76 unten, 13^{44}, 14^{71}, 15^{80}, 17^{82}, 18^{76} und S. 76, 24^{64}.

25 יוסף (הלוי?) und א״ב; Lh. 99, 30, Zz. 400, 27, vgl. 576, Hebr. Bibliogr. XIII, 59.

26—28, 30, 31 אברהם oder אברם, 29 zuletzt (א)ברם. 27 Kar. III, 280, Zz. 414, 7. 28 Zz. 213, 5. 30, 31, Zz. 541, 414, 6. 31 Lh. 6, 7, Amr. II, 25. 32 gez. סלימאן (nicht סלימן wie Pinsker S. 140, s. קע״ו, Gottlober, בקורת 206), Zz. 710, auch Tlemsen ms. 134^{b}; ob Gabirol? vgl. Calc. n. 110, 125, 126, 174, 207, 212, 215, 232; jedenfalls kein Karäer. 33 gez. גבירול, Zz. 411, 5, Amr. II, 5^{b}. 34 שמואל (und ישתר?) P. L. 290. 35 ff. שלמה, meist Gabirol. 35, 36 Zz. 412, 16, 14. 37 nach Zz. 312, 9: Sal. b. Abun; von Geiger, Sal. b. Gabirol 147 A. 116 unbeachtet; vgl. unten n. 45. 36, 40, 41 scheinen unbekannt, ob Gabirol? 39 Zz. 590, 33; darin: לשכונת דומה בין דומה ומשמע (vgl. Zz. Syn. Poesie 452). 42 Gabirol (P. L. 289), anstatt des J. 461 hier in beiden HSS. ישמעאל הרג והרס משבע עשרה שנה והמש מאות, 517 H. = 1123/24! 43 auch Bl. 71^{b}! P. L. 289, Kar. auch I, 117. 44 ist nicht identisch mit Amr. I, 21^{b} (worin לבני קטורה), end. זרים תכניע כהורם בציון, nur 4 Strophen, Zz. 590, 24. 45 gez. Sal. b. Abun, Zz. 312, 8; vgl. oben n. 37.

46 Lh. 245, 71 und 252 Z. 6. 47 Lh. 246, 111 und 252 Z. 9. 48 Lh. 251, 184 und 253 Mitte. 49 Lh. 246, 108 und 252 Z. 9, Zz. 699, 30. 50 Lh. 242, 11, 246 Z. 3 v. u., 249 vorl. Z.

51 hat noch Acr. גיאת, endet ולא בגלל צדקתי, Lh. 115, 86. 52 das. 79. 53 Zz. 555, wohl ebenfalls von Gajjath. 54 Zz. 698. Amr. II, 54^{b} in Str. 1 nur יצה, wie hier.

זיל. **55** לך עיני צופיות. **56** לאיש כמוני רשעי וצדקתי. **57** לבי יחיל בקרבי. Bl. 19b אקאויל מגמועה לאחאד מן שערא אלעלמא. **58** יום יום יחידתי הוי אודרת [חודרת?]. **59** בזכרי על משכבי — בלעם. 60[72] ימינך נושא עוני פשוטה לקבל תשובה — יהודה. 61[56] כמפעלי צור גואלי אלי חקי אל תמוד. 62 יום עונות יענו בנו והרחיקו צור ממנו. 63[64] דלתיך הלילה לשבי הטא הותרי — דויד. 64[58] בעשור לחדש בו כפור עוני. 65[36] ידידיך מאמש חין ותפלה סדרו — יהודה. 66[33] עם ה' השלחה לכם יום זה בשורה. **67** מנומים בעת קומם להוליכך בני רחמים. **68** ישראל בחירי אל ילדי איתניך, צור ישעם השוק שועם. **69** ישראל עם קדוש יגל וישמח לבו — יעק(ב)? **70** אשר יסד ארקים ותלם על בלימה. 71[32] יה שמך ארוממך. 72[35] יהו לשון חודת אישון. 73[19] יה אנא אמצאך. 74[26] יקירים אדירים משרתי אל. **75** בשם י"י אל עולם בשם י"י אדמות ומרומות נקראו. 76[4] ישן אל תרדם. **77** עת שערי רחמים להפתח — עבאס יהודה שמואל. 78[12] אבאר קצת פלאי אלהים. 79[8] אפתחה שערי רנני לבוא בגבורות י"י. 80[68] אלהים בקדש חויתיך. 81[14] את נתיבי רעיון אכונן. 82[6] ינח מה תהגי. 83[15] שובי נפשי למנוחיכי . . יקרה מיקר. 84[7] לכם בני ציון . . יקרע סגור. **85** אל מי נמשילך ואין ערוך אליך, שמחת לבבות בפעליך — אברהם ברבי מאיר בן עזרה. **86** ים באתם להלות — יצחק בן . .? 87[55] אבל אשמים אנחני, אזן זרענו ועמל קצרנו — יהודה לוי. **88** שטפונו דמעות(י) ונגרו — שמריה. **89** אשר לו ים וחרבה, וכל מושב ומצבה. **90** אחוני האדונים, השקיפה ממעונים. **91** ידיכם קדש תשאו, צבאים להלל נבראו — יצחק. 92[39] את גומל מערבות, לחייבים טובות — אהרן חבר. **93** מלא רחמים ונושא עון — משלם. **94** אמונתך יודיעו ויחד יכונני — אברהם. **95** י"י אתה הוא עד לא עולם נברא . . י"י נגדך כל תאותי — יצחק בן יהודה.

In N. 89 finden sich 12 Stücke, die hier der Bequemlichkeit halber mit fortlaufender Nummer gezählt werden: [96][33] ידו שמי כבדי חח לי — יהודה. [97][34] ימי חרפי זכרתים — יהודה. [98][37] יבושר עם לא אלמן — יהודה. [99][40] בנשק קדמיתי ולבית אל עליתי — משה. [100][46] שירי ילדי אמונה שיר תהלות — משה קטן. [101][52] ישעך יזכירו עם בך יכתירו — יהודה. [102][53] יסף יגון יוספים — יהודה. [103][54] יודעי הפיצוני ימי עוני — יהודה. [104][57] אם עונות יענו בנו, והרחיקו צור ממנו. [105][65] רומה אלהים שמך לקדש.

55—57 wahrscheinlich von Levi b. Jakob ibn el-Tebbân (P. L. 286), Zz. 217, 10, 218, 3, 217, 6.

58 schwerlich von יואב (wie noch bei Lh. 81), s. Catal. Bodl. 1396. — 59 wahrscheinlich Jehuda ibn Bal'am, Zz. 200. — 60 ha-Levi, Lh. 72. — 61 Bodl. 613 n. 575; Str. 3 אם רשעתי לחבזות דת קדומה, vgl. Zz. Syn. P. 456; ובן אמה ברגזות, fehlt in P. L. 292. — 63 Zz. 677, 11: ibn Bakoda.

65 J. ha-Levi, Lh. 48, Zz. 413, 5, Amr. 58. — 68 folgen 7 lange Strophen זכור. 70 darin שמע נא קול עשוקים בכל לשון ואומה; vgl. Josef Kalai bei Zz. 687.

71—84, mit Ausnahme von 77 von Jehuda ha-Levi, zeichnen יהודה oder vollständiger, 71 Lh. [52], Div. 65. 72[70] P. L. 283. 73[50]. 74 D. III, 153. 75[40] P. L. 282. 76[90] D. III, 142. 78 ציון I, 118 bei Zz. 205 A. 2. 79[17] Zz. 205. 80 Zz. 204. 81 D. III, 102. 82[63] Zz. 207 A. 1, D. II, 1, 5 und B. 98. 83 B. 97 (ein anderes von Salomo z. B. Kar. IV, 139 n. 100). 84 D. IV, 65. — 86 Gajjath, Lh. 115, 84. — 87 D. III, 135. — 88 Zz. 367, 9, in Amr. II, 14 fehlt eine Str. und in der 1. נפלא für אפלא, daher שמעון! — 89 Refrain חשיבנו. — 90 Str. 2 und ff. beginnen זכור ברית, zuletzt זכור ברית נביאי שוא. — 91 יצחק in Str. 1 und in 1—4, in Str. 5 ב'נ' für בן יהודה? — 92 fehlt bei Zz. 357; über עמאני vgl. Geiger, Divan des Jehuda ha-Levi 95, 162 (P. L. 291), vgl. unten S. unter Zadok. — 93 Zz. 507, hier noch eine Str. חרעיד לבם ולמאד פחדן (חלו aber nicht י folgend), end. ובחבלי שוא משכי עון. — 94 Abr. ibn Esra, nach Zunz, Pinsker S. 137, in Amr. 34b die 4. Strophe jüngerer Zusatz; für שין ד ל ת יוד hier דל, vgl. Hebr. Bibliogr. XVI, 90, 136. — 95 Refrain כל עצמותי תאמרנה י"י מי כמוכה, end. המרומם על כל ברכה; ob Gajjath?

96, 97 nach Zunz (H. B. III, 58) von Jehuda ha-Levi, wie 98 (D. III, 60), 101 (D. IV, 43, Lh. 92 יזכירו und יכתירו umgestellt), 102 (von Jeh. ha-Levi? H. B. XIII, 58 und sonst bei Zz. und Lh. unter Jehuda nicht erwähnt), 103 (D. II, 57), 106 (D. II, 68). — 99 M. ibn Esra, Zz. 416, 3, Lh. 243, 49, 245 Mitte, 250 Z. 3 und Z. 12 v. u. 100 von demselben P. L. 288. — 105 nur א bis כ. — 107 unbekannt?

[106][66] יקדישון ביום שלש שרפי אש נשקה. — יהודה לוי. [107][67] דרכי שבעה רועים זכור לעם שנדכאו. — דניאל.

Hiernach enthält N. 89 folgende Stücke (die Bruchziffer bezeichnet die obige Reihenfolge in N. 103): 1^{1}, 2^{34}, 3^{2}, 4^{76}, 5^{18}, 6^{82}, 7^{84}, 8^{79}, 9^{21}, 10^{7}, 11^{16}, 12^{78}, 13^{24}, 14^{81}, 15^{83}, 16^{23}, 17^{22}, 18^{9}, 19^{73}, 20^{13}, 21^{11}, 22^{12}, 23^{5}, 24^{4}, 25^{3}, 26^{74}, 27^{8}, 28^{10}, 29^{6}, 30^{25}, 31^{19}, 32^{71}, **33**, **34**, 35^{72}, 36^{65}, **37**, 38^{66}, 39^{92}, **40**, 41^{46}, 42^{47}, 43^{48}, 44^{50}, 45^{49}, **46**, 47^{37}, 48^{39}, 49^{36}, 50^{14}, 51^{15}, **52**, **53**, **54**, 55^{87}, 56^{61}, **57**, 58^{64}, 59^{30}, 60^{42}, 61^{43}, 62^{44}, 63^{28}, 64^{63}, **65**, **66**, **67**, 68 (Bl. 134)[80], 69^{20}, 70^{17}, 71^{27}, 72^{60}, 73^{29}.

[108] Cod. Bodl. (bei Neubauer, Monatsschr. 1871 S. 323) enthält aufserdem: יהודה וישראל לך צורי — יהודה. [109] אליך נערוג כאיל — א״ב. [110] אקום הצות לילה — אברהם. [111] י״י אמון אתה. [112] אתה אמון קנית. [113] דעת האל בקשי — דניאל. [114] יודעי יגוני יספו — יהודה. [115] מדת חסדיו יתנו לשעוה(?) — משה הקטן. [116] זמן הבלי ימי סכלי [סבלי?]. [117] שתיל עמי ושרשו לנס — שלמה.

B. רחמנא u. dgl.

Bl. 42^{b} רחמנא . . דאת הוא אלהא רבון כל עלמיא — א״ב, שלמה בן שר שלום. 43 דאגון יתבין בארע גלותא — סעדיה בן יעבץ. 43^{b} דאפיקתא יתהון בהילך מבית עבדותא — א״ב, דויד בן עמרם יזכה אמן. 46^{b} סי׳ 14 אליך אתודה שוכן מעונים — א״ב, תמים. 15 אליך נתודה על עונות ופשעים — א״ב, תמים בן יוסף חזק (כ״י 89 דף 94^{b}). 16 אנוסה עדיך לבקש רחמיך — משה ב[ן] כתיר (كثير, עיין למטה סי׳ 21). 18 מה לי ללכת אחרי החבל — מסעוד בן יחיה. 19 אשא עיני אל צורי וקוני — א״ב תמים בן יוסף. 21 אשא עינים אקוד על אפים — א״ב, בן כתיר משה (לחיים זכרני?). 22 אחזתי בסאתי אשר חייתי מודד — א״ב, דויד בן נשיא. 24 אלהים ה׳ שוכן שמי שפרה — א״ב, עזרא. 26 אפסו אמונים בעלי אמונה — א״ב (ובסופו: יחיד משמים שעה וזכור תומת עמוסי מעים המוני האמת . . . ונין אדום הצמת, סי׳ ישועה?). 27 יה מתי תשבור קרן מצעירה (עד כי יון וזרוע מקדון פני הקדירה . . . היא ובני אמה נועדו עלי . . דומה ואדומה תדרוך בם פורה . . אין לי מעמד עם היוא רביעאה דהילא יתירא) — ישועה בן יעקב יזכה נצח חזק. 28 ירצה שוע קהל נועדו — ישועה בן יעקב יזכה אמן. 29 אנא אלהי הנאדר במרומי רומה — (אברם?). 30 יגרתי מפני שמים קונה — יצחק בן קפיונש. 31 אדרוש בוטחי בורא רוחי גואלי וגוחי אלהי המלך — א״ב, סעדיה. 32 אזמרך עליון בשובי ברציון — א״ב, סעדיה. 33 אנוסה לעזרה בעמדי בצרה — א״ב, סעדיה בן עואץ. 34 יונת אלם קץ ישעה כי משך ויגונה גדל . . אויה לי כי גרתי משך גם כי שכנתי עם אהלי קדר — ישועה. 36 לילי זכרון עמדתי מרעיד אמסה מטתי מרוב דמעתי — לישועה קויתי. 37 דרכך היטיבי ושמעי את ניבי — דניאל ברבי(so) פיומי. 39 יום ישבתי להודות כחשי אנא שעה נא

---

114 Div. 84. 117 Gabirol? P. L. 289. — אמונה בקעה (l. אלומי) und אז בהאסף יוסף bei Neub. sind als zweite Hälften zu streichen.

B. N. 89 Bl. 44 in der Anweisung zu שחרית של יה״כ heifst es: ת׳ם יקול מן אלסליחות מא שא ויקול שומע תפלה ויסג׳דון ויקולון לפניך אני כורע, ויקום יקול מן אלמרונות מא שא ואנחנו לא נדע וקדיש (vgl. Neub. S. 323, ungenau unter Kol Nidre). Ist das ein plur. von מרן? שומע תפלה steht in N. 103 Bl. 36^{b}; folgen einige רחמנא und הרחמן; Bl. 42^{b} ת׳ם יסגדו ויגיבו לפניך אני כורע ובעזך׳ אלמואצ׳ע יגיבו מן חד׳ה אלאקיאל בעד אלסגוד יקם שליח צבור ויקול רחמנא רחם על עמך ישראל, דאת הוא אלהא (s. oben S. 70), worauf והב לן שאילתן ובעותן ולא נהדר ריקם מקמך, מרן דבשמיא לך מתחננין אנן כעבדא דמתחנן למריה. Dieses והב לן wird zwischen den folg. Stücken wiederholt. In Cod. 89 Bl. 92^{b} werden die beiden Sätze umgestellt, daher zwischen den folgenden Stücken מרן angezeichnet ist.

7, 10, 13 s. unten L (N. 89) Bl. 93 ff. — 18 vgl. Zz. 579; מסעוד בן בודיד המשורר in מאור ושמש Liv. 1839 Bl. 2 Z. 2. 22 N. 89 Bl. 93^{b}; vgl. Zz. 371 (Syn. P. 310). Auch in unserem Stücke kommt vor: שחציני, החביט. 27 vgl. Pinsker לקוטי 139; Zz. 567 (Jeschua ha-Levi Lh. 132, Catal. Bodl. 1392). 29 s. unten O. 31—33 N. 89 Bl. 94^{b}, 93^{b}, 93; zu עואץ׳ (عوّاص?) vgl. oben S. 68 N. 99. [38 ist beim Zählen übersprungen.] 39, 40 N. 89 Bl. 95^{b}, 93^{b}.

ניבי ורחשי — (ישועה??). 40 יונה נודדת מקנך שובי לנותך ומקום אהלך הרחיבי . . ונקמה יעש לך מרודיך ניני איש שעיר ובני ערבי — ישועה. 41 אנא אל שוכן גדודים ביטח בעניני ופדינו ממשעבדים — א״ב, שלמה בן שר שלום. 42 אם עוינו רבו והפשע גבר בחסדך בטחנו נותן כל סבר — א״ב, שמואל הכהן איסר חזק. — 45 יושב בשמים ומביט.

C. סליחות des Saadia Gaon (Bl. 57[b] ff.).

[1] אנשי אמונה נעלמו מדורות, באים בכח אומץ דרכיהם הישרות. [2] תפן להקשיב ממעונים, שועת עם קראתם בנים. [3] אזן שלש עשרה מדות מקוראי ויעבור, ואל תסך בעב תפלה מעבור. [4] תאחר מיום זכרון חותם קריאה. [5] אשחר תשועתך נוצר חסדים. [6] תהום השוטף על ראשי צפה. [7] אל תסתר פנים ועין אל תעלים. [8] אל תתעלם מתחנתי כי דרשתיך. [9] אביר יום העשור לכל המיחלים. [10] אערוץ ביום צומי רוב המוני. [11] אב הרחמים אשר הסליחה עמך. [12] אתחננה לך רחום כי בך אושע. [13] אמרתי נגזרתי, בחרוב בית תפארתי.

D. והב לן (Bl. 70 ff.).

ר״י אלהא די כרסיה שביבין בנהורא — א״ב. 70[b] אתגו (so) על שמך אדיר במרומך (סופו ברוך עושה נסים?) — א״ב. 71–94[b] אתחנן בבקשה בדברי מורשה — א״ב, משה. 71[b]–94[b] להודות באתי, על חטא סתרי כי נטמאתי — משה. 94 Ib. אל שוכן רומי הרצה נאמי — אהרן אלוף. Ib. שבת משושי — שלמה חזק. 72–95 אשא עיני אל רם ונשא אשר הוא לי משען ומחסה. Ib. 96 אראלי מרומים, בשיר ושבח קמים — שמריה כהן. 72[b]–96[b] שלמא לכון שארא דישראל קל דמיבסר מריש טוריא — שלמה בן משה. Ib. נא אלהי שוכן רומה, חבט כי בגוים הייתי לשמה. 73–93[b] אודיעך הטאתי עלי פשע בהתודעי — א״ב (סופו סליחה המציאני להפליטי ולחסרידי (!), הקשיבה לקול שועי מלכי ואלהי הודי). Ib. אשורר שיר אהיה אהון כל בריה. 73[b] אפסי בעוני עצי המערכה — א״ב, דויד.

E. קינות (Bl. 94[b] ff.).

1 אש תוקד בקרבי. 2 על נהרות בבל השקה יפעת אורותינו. 3 יום חובי ענה בי. 4 יונה מה לך מקוננת תרבי תלונות ואנחות. 5 יום אכפי הכבדתי ויכפרו עוני. 6 אחר (so) ידועת מכאובות וידעי עת תבואינה. 7 אמרה ציון איך יצאוני בני . . אמר אויב — אברם. 8 אה ועבד הרימוני ויתנו ארצי שממה — אברהם. 9 ארץ צבי תפרש כפיה וקול נאקתה באזני — אברהם. 10 זכור י״י מה היה לאבותינו . . . זכור י״י יום אויב בא וגדודו — אברם. 11 אז בבית שביינו צר לא הניח לנו. — א״ב.

F. מספדות (Bl. 101 ff.).

מרעי ושכני ואהי נאמני. Ib. אמונות יהגה חכי ואצדיק את דין מלכי. 101[b] בטרם תקונן,

---

45 nur 1. Strophe, drei N. 89 Bl. 85.

C. 2, 4, 6 תשרק, die anderen א״ב.

D. Die kleine Ziffer bedeutet Blattzahl von N. 89. — 71[b] Mose ibn Esra, Lh. 246, 90 (לך), Zz. 413, 8. — שבת identisch mit A. 43! 72 אשא, darin למה צעירת רגלים שמחה וששה, ואיומה נדגלה בכל צד מעושה, wohl Anspielung auf חזיר für Rom (Zz. Ges. Schr. III, 221, vgl. Brüll in Kobak's Jeschurun VII, 10). Schemarja s. Zz. 598, 729; vgl. Mose b. Sch. Kohen bei Pinsker, Anh. 140. — 73 אודיעך ohne Zweifel Sahl (unbekannt), vgl. סהלו בן יסחר(?) bei Pinsker l. c. (Gottlober, Bikk. 206); hat ungewöhnliche הפעיל: הרביד, העניד, חבחק, הנקיד, הנגיד. In אשורר (über die Exile und Zeichen der Erlösung) וימטיר את חמן ויגוז סלוירות.

E. Vgl. Neubauer l. c. 323. In N. 89 Bl. 36[b] ff. nur 1, dann בת ציון שמעתי ממרת אמריה (הלוי חזק), 7 und 11. — 3—5 יהודה לוי, 3, 5 D. IV, 85 und 8, 5 Lh. 57. 6 Akr. Str. 1 אבימת? Str. 6 (letzte) חזקו ויאמץ . . ממעונות אריות ומהררי נמרים; vgl. P. L. 301. 7 ועברו אלף שנים ועוד, also wohl ibn Esra (vgl. Zz. 213, 5 oben A. 29), wahrscheinlich auch die folg. 8 עלי כל המשפחה קמה . . לעבד חנם מכרני, vgl. P. L. 278. תחת אשר לא עבדתיהו . . . אלך לעבדי יכני אבא לאחי ימוגגני . . . ולא יירש בן האמה 9: אני גולה וסורה ביד עבדי ויד אחי. 11 über 10 Märtyrer, vgl. Zz. Syn. P. 144, 475.

אנוש מתאנן. 102^b עלי כזאת תבכינה שאגנות. 103 חה בתי השכחת משכנך. 103^b שובה עבד עולם וספיק על ירך. Ib. בת נדיב הגורת שק על בעלה. 104 נאסף אביר רועים ועדר י״י תועה.

G. תוכחות ובקשות (Bl. 104 ff.).

בקשה ליחודה חלוי ז״ל. אברך את י״י אשר יעצני. Bl. 109 אזהרה לשלמה הקטן זצ״ל שובי נפשי למנוחיכי. 109^b לרב בחיי בר יוסף ז״ל, תוכחה, ברכי נפשי.

H. שירות ותשבחות (Bl. 111 ff.).

אול ד׳לך מן דיואן יחודה חלוי זצ״ל לענין שבת. 1 יקר יום השבת תגדיל — יחודה. 2 שלום לבא שבת שלום ושמחה . . . שישו בני יעקב כי בא שביעי — א — כ׳(חסר). 3 בצל השבת מימי נח — יחודה. 4 יום שבתון אין לשכוח — יחודה. 5 בחירי אל ראו כי י״י נתן לכם השבת . . . שבת אל למאד יקרה והיא האות על גדולתו. 6 שבח אומרים בני אמוני על שבת ורב טובי — שמואל. 7 על אחבתך אשתה גביעי. 8 סוערה עניה שואפה וצופיה . . . יעלו שחרים נסתרו מאוריהם — יחודה. 9 יודעי מכאובי אל תתמהמהו — יחודה. 10 אותותינו התמהמהו — א׳ עד ה׳. 11 צאן אובדות בגלות להו (so) תניח . . . ישמח לב מבקשי ישע עם גולה — יחודה. 12 ישעי צמח והצלה . . . התאחרי פעמיך לבא — יחודה. 13 (Bl. 114) גירה לאברהם בן עזרא, תשבי שלח לי אלי לרפא מחלי, אל נא כאיבי תרחיק זמן חישע — אברם. 14 רני ושמחי כי הנני בא . . אהובה השוקה יעלת אהבים — אברהם. 15 מתי יבשר בביאת נגידי אליהו הגלעדי, איהל לישעי בוא יום בשורה — אברהם. 16 אבטח ביום צר לי — אברם. 17 אלי עשה לי למענך לא למעני, ושמע תפלה לעבדך את הונני. 18 אמון ישמח כי קץ פדותו — אברהם.

J. אקואל לענין המועדים (Bl. 115^b ff.).

לענין פסח. 1 מי כמכה אלהי ישראל . . . אותות אל לילה ויום לא שובתים — אברם. 2 יום נשעו גאולים מיד מתגאל . . . אז ישיר שירה לדור ודור ידועה — אברם. (116) 3 זרע ישורון צבאות מהנים . . . אותות ומסות עצומות ונוראות — אברהם. 4 ראו עם גבורות ים סוף ורהו . . . אי לצד שרירין האביד אילו — אברם. (116^b) 5 שירו גאולים שירה נאה . . . היום מנוף יצא המוני. — לעצרת 1 ליחודה חלוי ז״ל, יום בקול המולה נגד סגולה (?) ומשה עלה אל האלהים. 2 גירה לאברהם בן חלפון ז״ל, זכרו אותות קדמוניות, האמינו בם לאותיות, היום יום מעמד הר סיני. (117) 3 לאברהם בן עזרא ז״ל. אם תאהב דרך אמת ללמוד — אברם.

G. בקשה Cod. 89 Bl. 114^b; unvollständig gedruckt unter dem Namen des Mose ibn Esra (Catal. Bodl. 1813, Cod. Schönblum-Ghir. 17); die 1. Abtheilung bis כי יש תקוה (Bl. 105: והאחים סביבותיך . . והרעים רעים פחים, vgl. H. B. X, 112); 106 (N. 89 Bl. 122) ברכי נפשי. ולה איצ׳א אזהרה; 106^b (N. 89, 117^b) ולה איצ׳א כוונה, אל מסתתר; 107^b (89, 118^b, vgl. Neub. 325) ולה איצ׳א ז״ל ברכי נפשי, ברכי אצולה; 108 und הנניתי, לחש. ולה איצ׳א ז״ל השתחויה ודויר, אוי לי כי נדדתי.

H. 1, 2 N. 89 Bl. 119; 4, 8 ib. 122^b; 2, 4—7 Calc. 64, 60, 65—67. Der Red. unserer Sammlung scheint 1—12 dem Jehuda ha-Levi beizulegeu; für ולה איצ׳א steht vor 5—7 nur אחרת. — 1 Divan 79, P. L. 283. In 2 על כן באהבתו אשתה גביעי (vgl. unten 7). 3 aus אמרי נועם in Litbl. VI, 150 (Lh. S. 79, 17), Cochin bei Zz. 564. 4 B. 97, Str. 3 wie in Calc. (Geiger l. c. IX, 277); Lh. 79, 22 und Zz. 565 nicht unter ha-Levi. 5 finde ich in keiner Quelle über Jeh. 6 vgl. שובו לאל בני אמוני von Sam. Chassan bei Zz. 729. 7 (nach Zz. 674 zweifelhaft) in B. Bl. 81^b überschrieben ולה עלי טריקה גזליה פי גיר הד׳א אלמעני; öfter gedruckt (s. Lh. 74 n. 110 und S. 76, Halb. l. c. 86, Geiger, Zeitschr. IX, 277), Str. 7, 8 in Kar. IV, 92 unächt. 8 לענין חבדלה, P. L. 284. 9 ed. Litbl. d. Or. IV, 817 (Lh. n. 55). 10 B. Bl. 98 ולה חבדלה, Divan 80, Zz. 596, 674, 5, 729. 11 Divan 77, Lh. 123. 12 D. III, 154. — 13 غبرء (nicht eine Art von Pijjut, Berliner, Magazin II, 99), 14—18 stets ולה איצ׳א. 13 auch N. 89 Bl. 119, darin איש שעיר . . יטור ונפיש. 14 Zz. 212, 13: ואדום וקדר וכוש וארמי אשפיל ואשפוך עליהם זעמי. 16 מאהלי משך יערב לך (vgl. P. L. 295). 18 Zz. 340.

J. פסח 1 auch in N. 89 Bl. 119^b. — עצרת 1 ib. (falsch zu פסח 3 bei Neub. 325), Lh. n. 55, Zz. 205. 2: וקומה באש אל דומה ומשמע (Autor fehlt in P. L. 278). 3 wie Zz. 212, 8; in N. 89 Bl. 13^b als פזמון mit Leseart לא תחמד עמי אידיעך דרך ושום עמי. ר״ה 1 Gabirol, Zz. 188, 23.

— לחמשה עשר באב, לאברהם בן חלפון, התבשרו בני עליון, כי נחם י״י לציון, אזכיר חסדיך מלכי לנגד כל נבראיך. — (117b) 1 לשלמה חקטן ז״ל, שעריך בדפקי יה פתחה — שלמה. 2 ולה ארצ׳א ז״ל, אלהי שא עונותי וכפר, ואם רבו ועצמו מלספר. — (118) לענין סוכה, 1 אל חי יואל ומנח (so) תפלותיני הזכות — אברהם. 2 גירה. אל חי יפרוש בעבור שמו . . . בני בכורי אשר אהבתי — אברהם. (118b) שמיני עצרת, שבת ויום חג יגשו . . . אז הוד שביעי לאב תמים — אברהם. — ליום סיום תורה, 1 אזכור גבורות אל ושלוחו — אברהם. 2 אצולה לפנים בכסא ערבות — אברהם. (119) 3 שלום לך הר העברים. — לראש חדש, לאברהם בן חלפון ז״ל. אנא י״י הושיעה, והצמח קרן ישועה, והחיש שנת חקם שבועה, כי לי״י הישועה — אברהם (חזק). — (119b) לענין חנוכה, 1 לר׳ אברהם בן עזרא ז״ל, אבני יקר על הר צבי התפרקו — אברהם. 2 לאברהם בן חלפון ז״ל, ישע בשלו אום גולה כי בא יום גאולים . . . אחבת אב המונים העיר החום לעדתו, וישפוך עלי איש שעיר כאש את חמתו — אברהם (בן . .?). (120) 3 ולה איצ׳א ז״ל, אשיר לאלי, כי לעשות לי הפליא, בקהל אמונים אגיד פלאים — אברהם (בן . .?). — ליום פורים, 1 לאברהם בן עזרא ז״ל, קוראי מגלה חם ירננו לאל — אברהם. (120b) 2 גירה סי׳ אלעזר, אילת אהבה חבשי פארך, וקומי אורי כי בא אורך. 3 גירה, שמה דודי ביום פורים וייטב לבביך ושורר על נבלים.

K. שירות לענין חתנים (Bl. 121 ff.).

1 יונה על אפיקי מים . . . — יהודה חלו(י ח)זק. 2 בן פורת יפה עין. 3 יפרח חתן כשושן — יהודה. 4 בתולות על שירתן וכנור על נגינתן. 5 שור אם קרעה בת שחר שחרות שריוניה . . . מה אטיח על בית ישחק. 6 שאלו מעפרי שלומי. 7 רב לכם מזכיחי בריב כמה תוכיחו איש כבד . . . אט לי בנער הזמן (. . על שם אב המון חפז הצרוף = אברהם). 8 מי יתנני כופר לעופר ישקני . . . את שעשועי אזכור וטוב ירחי קדם (סופו בל״ע: באן סידי באני אלקרדש תנתבאג, דשת אלומאן בן פלוד בן אלדיאן). 9 הראיתם ברק בא מעוני . . . יום בבת מי זהב שחרני (סופו בל״ע: יא המאם יא חלאק יא חניני אן ג׳בת אלבארח לם תגיני). 10 איך מיניות עיני אוכה במוסרי התאפקו . . . איך ארדפה צביי או נערי דמעה איך אעברם (סופו בל״ע: יא קום מא אצברני נדא אלחביב גארי ונעשקה, ליס כאן תכון סנה למן לקא חבה יעאנקה). 11 חמה בעד רקיע צמה אור לחייך גלי . . . אם הזמן למנעך השב ויצפנך כמן (סופו בל״ע: חלי עקוד גידך למא אזרת בך אלחלי, אנת אלחלי והד׳ה ענדי גמלה שואגלי). 12 הבכוס הלבנה יין אדמדם חורק . . . כוס כלבנת ספיר אחזה עינים (. . לעשוק יד יצחק). 13 מפאתי היכל אש הסנה רכל על הכלי . . . אמרו להצפינו בכלי כעין שחק לא כלכלו (סופו בל״ע: חביבי קד ירחל, ועאדה לם יגזל, ואי צבר לי, לא בד לי אן אחמל, או איש עסא יעמל, מן קד בלי). 14 דוד בחלום נטה ללון בחק עפרה . . . נפשי פדות שינה ארכו חבליה (. . ואמלטה לשני בני עזרא. שם הגביר יצחק . . .

סוכה 2 N. 89 Bl. 119b. סיום תורה 1 ib. 3 von Jehuda ha-Levi, D. I, 114 defect, B. 288. ומלכות ערב und ראה כי גברה יד אמה ויד בת גברת שפלה etwa 5140 (1380) bedeutet? darin: הקם ר״ח . . תהיה קרועה. חנוכה 3 N. 89 Bl. 119b. פוריים 1 Zz. 214, 13, Lh. 9 n. 59; das Citat aus Mose Narboni (Litbl. XI, 719, vgl. Dukes, נחל 50) findet sich in unserer HS. (N. 119 Bl. 54) nicht, dort endet die Stelle mit den Worten רק על איפן מה. Ein Comm. von Natanel ha-Levi, oder ben Levi, Schüler des Jos. Kolon, in Cod. Poc. 280 II Bl. 200b. 2 bei Zz. 547, 6 אהבים. 3 N. 89 Bl. 120.

K. 2—51 incl. ולה איצ׳א ז״ל, also Jeh. ha-Levi. 1 fehlen Str. 8, 9, ed. in Virgo S. 30. 2 N. 89 Bl. 120, 2, die 1. Str. סורה התן לראות, ושתה בכוסות מלאות, בעלמה בעלמות אות, כי על כן בזאת יאות, לנזירים שתו יין, fehlt in Virgo 48. 3, 4 ib. 34, 48. 5 D. II, 2, 57; B. Bl. 81 וקאל פי אבי אסחק בן אלרביב (אלרביע?) חין תזוג׳ בנאת בן מאהגאר [מהאג׳ר] נ״ע; u. zw. שור אם קרנו בת שחרות שחרות שריוניה; zur Verlobung (לערוסת) derselben ישא צבי צבאות B. 17, D. 227 und להתונת הנ״ל B. 18, D. 222 בכנפי החלום. 6 als מושה B. Bl. 82b, Geiger ציצים 8. 7 מושה B. 83b, D. II, 2, 65. 8 B. 84b ולה מושה פי אבו אלחסן בן אלדיאן נ״ע, D. II, 2, 71. 9 B. ib. ולה מושה פי ר׳ יוסף בן אלצדיק, D. II, 2, 72. 10 מושה B. 85b, D. II, 2, 76. 11 desgl. B. Bl. 86, D. II, 2, 77. 12 B. 86b ולה מושה פי אבי אברהים בן מאהגאר [מהאג׳ר] נ״ע, D. II, 2, 28. 13 B. Bl. 87 ולה מושה פי (אבו אברהים) ר׳ יצחק בן ברון, D. II, 2, 80; vgl. unten K. 92. 14 B. 87b ולה מושה פי אבנא עזרא, D. II, 2, 81.

משה הנשה . . סיפי בל״ע: חביבי לקד אבטא מן חבס אלבדרא, עני לקד אכ׳טא ואשגל אלסרא).
15 יום סיב החדיד מעלי אל ארץ רחוקה (עבר הים מספרד הוא מאיר והוא מזר עובר. סיפי
בל״ע: אמא אן אחרקתני אלג׳רבה נרגע לי בלאדי, ואן לם יזק לי כ׳לי ים (so) קום ואסיאדי).
16 התני מה מאד יקרה מנתו, ביעלת חן ושפרה נחלתו (. . אשר כרת לאברהם בריתו). 17 שלומות
נקבצו כיום המונים, לבית התן מפואר בהתנים. 18 נטה אל בית ידידיך ויינו, וכוס תסוב כשמש על
ימינו. 19 לבבי אליכם סגולת נדיבים . . . ושירי יהודה. 20 לשובב נות בית אסובב פני חסדי,
ותשום צבית חן לערשי ומרבדי. 21 אמרו בני ימים לבן נדיב ובבת נדיבים יחזיק ידו. 22 תומי צביה
נתני לבות, לעזוב מקום מולד ובית אבות. 23 מלונת חדסים וערש בשמים, לתומי צביה במזל תאומים.
24 מה אתנה בכופר עופר — יהודה. 25 מה לאחותי כי השבה — יהודה. 26 עיני כל ישראל
אליך. 27 מן החדס על חדסה נשבה . . . 28 (127b) את עפרה צבית ארמון, ושכורה ביין הרמון.
29 שחקים נקרעו לחיות מעילים, וצבא קוצצו להם פתילים. 30 בכל אף יעלה ריח לבונה, ביום חילל
מחיבר אל לבנה. 31 התן תנה הודך עלי כלה, כלו לך לבה ועיניה. 32 ראו חופה ראו ערש רבודה.
33 אמיר אל מי יאו לראות תמונה, לירה ושמש במעונה. 34 שמע מכל עבדיך (עבריך?) שלומות,
וקורות חומן אתך שלומות. 35 אמור לעב ותשכיב חרסיסים, ולגפן ותתן העסיסים. 36 ערכו כיום
רעיוני וחודו לי״י. 37 (129) לפלה הרמון אדמה רקתך, כגובה הארמון גביחה קומתך. 38 יבא
דודי לגנו. 39 דורשי תורה יתהלכו. 40 בי הצבי בי אדוני ייקר בעינך יגוני . . . ירך לבבך
לנדכה (סיפי בל״ע: בס בס בס בפמי׳ ודע סיא ד׳אך יא עמי׳). 41 שלשו קדוש וכשרפים שמו קדשו.
יענה את מחלל יוצרו יציר נענה — יהודה (חזק). 42 (130) אהבת בת נדבה . . שאלו נא שאלו.
43 (130b) חרידי לב הדחתים מניחם ומשכנם . . . ישורון מחר המור — יהודה. 44 ידידי די
(unten P.). 45 בוא ידידי בוא לבית בת נדיבים . . . יעלת חן בך תעלה לחושק — יהודה.
46 (131) צאינה בנות נוא אמון במשחקים (unten Q.). 47 ימין עוזך אל ויד עזרך — יהודה.
48 ינוחם לבב נפעם ונחלה ונחיה, בשם אל אלהי צבאות ואהיה — יהו(ד). 49 (131b) צבי חן
כליל יופי פלאות בתארו. 50 יצאה לקדמך כלה לך כלתה, — יהודה. 51 (131b) דברו נא
לבת מלכים כבודה, האמונה עלי קציעות וקדה. (132) גיר ד׳לך לשמואל הנגיד ז״ל 52 על
מרום קדשך כמגדל בניני. 53 התקבצו כי חזמן תמים. 54 חנה ימי הקור כבר עברו. 55 (גירה)
אחי כופר צבי חפר בריתי, ואחבתי בתוך לבי שמורה. 56 אם תאוה כמו נאוה בנסך יין שמחות
שמע הגיגי לשוני. 57 ידידך לבך המר, ואל בו כל יפי גמר. 58 שוע וריע נדיבים ושאר חסידים
וטובים. 59 הבשחק בכי וקולות ויהשה, נין מרדי ונין שמואל ומשה. 60 בן מתי מוסר צנועים,
ואחי נדיב ושועים. 61 מושל בקצוי ים וגם דרום, ידי בך על אויבי תרום. 62 אם היקר אדון לכל
אדון, הוא באמת עבד לאברהם. 63 אראה בתוך הכוס מעט יין לכה, אל איש מפותה באשר נמכר
לך. 64 אראה לך הדר כשמש זהרו, ויקר ברקיע יחלו סחרו. 65 הרף שאון ים עד אשר יקרב, תלמיד
וישק את פני הרב, יד אהרן הרב. 66 אחי פדיון לעופר האהבים, אשר בו כל מתי יגון שמחים.

---

15 B. 88b ולה מושה פי אבי אלחסן [מאיר] בן קמניאל ענד ספרה אלי אלמגרב, D. II, 2, 84 (vgl. H. B. XIII, 41). 16 B. 191. 17 B. 163, Virgo 46. 18 B. 111, D. 243 defect. 19 B. 110 לר׳ יהודה בן גיאת, ed. Litbl. XI, 646, so lies bei Geiger, Divan 142; D. 160. 20 B. 291, D. 38 defect. 21 B. 181, D. 34. 22 B. 182. 23 B. 183, Virgo 44. 24 Divan 69, P. L. 283. 25 D. III, 155 bei M. Sachs 38 (Lh. 98). 26 B. 79b ארצ׳א [שמואל אלנגיד] וקאל פיה, Virgo 94. 27 Virgo 40, das zuletzt fehlende Wort ist אהבים. 29 B. 162, D. 197. 30 B. 165, D. 254 def. 31 B. 180, D. 50 def. 32 B. 190, D. 35, ed. Litbl. d. Or. XI, 475. 33 B. 77, D. 266 def. 34 B. 196. 35 B. 175, D. 134. 36 B. Bl. 89 ולה פי רבינו יוסף הלוי ז״ל und ערכו, wie hier, und D. II, 2, 85; falsch ערבו in גנזי אוקספ׳ XII; vgl. D. Kaufmann, Jeh. Halewi 1877 S. 42. 38 Virgo 29. 39 B. Bl. 82 ולה מושה פי רב יוסף הלוי ז״ל, ed. גנזי אוקספ׳ 40, D. II, 2, 61. 40 מושה B. 83b, D. 67. 42 auch bei Neub. 325, 20, scheint fast Akrost. שמואל, vielleicht auch חזק zu enthalten?? 44 vielfach nachgeahmt, s. P. L. 287, 292. 45 D. II, 44. 46 scheint an Jehuda ha-Levi bei der Abreise aus Aegypten gerichtet. 47 B. 286, Divan 17. 48 B. 317, Divan 15. 49 auf מזהיר von Jehuda Charisi, s. H. B. XIII, 89. 50 Divan 59 (vgl. Lh. 116, Zz. 207 A. 2) nur 4 Beit, hier das 5. השקם והאזינה ושמע לשועתה קוראה במר לבה ונפשה אשר כלתה. 51 5 Zeilen, anf. ד, ה, ל, ש, י, ob Ende eines Gedichts mit Akrost. יהודה לוי??

67 שחר כי בנות ציון בהשקיפן, אש חסנה תבער באיר אפן. (Bl. 133b) לאברהם בן עזרא
68 אל אחד ואין זר אתו מופתיו אמצאה בי . . . ברא על כבודו רקמת גלמי עד היותי — אברהם.
69 אל אל וטובו יפחד וינחר עם קרובו. בוגד ידמה כי אין צרי עוד ליגיעים לעד והכמי גוים ישיחון
תעתועים — אברהם. 70 אהבת אלי לי ערבה מאהבת נפשי נפלאה — אברהם. 71 שם אלי
מנת גורלי מגדלי וחילי . . אחר אין לפניו — אברהם. 72 איחרה עת מועד מועדים וחצי —
אברהם. 73 אשמחה כי אפתחה פי לחודות . . . בא זמן ציר נאמן — אברהם. 74 אידה יה
ולשמו יד אכתבה, הבוחר בעמו באהבה. במה אתרצה אל אוהבי — אברהם. 75 אלהי תחלתי
בשמך אשחרך, וזכרך פאר עולם ואיך פי יפארך — אברהם. 76 בטרם היות נפשי חתומים ספריך,
ואיך אדרשה בלתך והכל יצוריך. 77 איך תחשה נפשי ומאויה, לחיות עדי תדבק בצור החיה —
אברם. 78 אז בעלות מקוטרת מור ריחה למעלה . . בלאט צבי משכה בימי נוער ונחרה —
אברם. 79 לאט על מתים עובדו, ועל פתחך שקדו. אלהי פתה אזנך לצעקי ושים עיניך — אברם.
80 אנה אבקש לי צבי, ארץ צבי. ארץ צבי התקלקלה — אברם. 81 אמרתך אלי הקם לשבויה
. . . בת ציון איכה בינות אכזרים נוטשה. — אברם. 82 שמש ביום וליל לא יזה עליהי זחה.
שמש אנוש נסה אור פניך (סופי בל"ע: אן אכלת אלתפאה קם אעמל לי את). 83 אידה לאלי
אקראה בשמו, לבי לזכרו אתנה מחדש — אברהם. 84 לנחל בין אשר מלא גדותיו, וכוכב בין
בני עש משכנותיו. (Bl. 136b) גיר ד'לך לאברהם בן חלפון ז"ל 85 צבי משקה בכוס העמיד,
ואחים זה לזה הצמיד. 86 אשביעך דודי בחי האהבה, ובחי גברת הן אשר נעמה. 87 (ולה איצ'א
פי התן) מי זאת כשחר נשקפה ותעל, מפאתי שחק ורום ממעל. (Bl. 137) יצחק בן אלאואני
ז"ל 88 אחר הצבי זנו רעיתי ולא פנו, ולקול תוכחות מריב החרישו ולא ענו, שתות מזרק מעסיס וכוס
יין — יצחק. (Bl. 137b) ליהודה הלוי ז"ל 89 עופר בין אנוש יתאחד . . . חי עופר לבבי
חושק. 90 אשמה בחלדי אשים בפי פי כדי. בינות צבאים לבי צבי הן בחר (סופי בל"ע עינאך
סואדי, תעמל גראה פכבאדי). 91 יה בפי קדושים קדוש יאמר לו — יהודה. 92 שיר חדש בפי
כלנו. 93 (ג'ירה) אב חמון מל בשר יחידו לעבדי, כהלכה אשר בדת מחמדי — א(ב)רהם.
94 יהונן צור בחמלתו, לבן נכנס בבריתו — יוסף (. . סעדיהו בניב אחיה בדמיך בני תחיה).
95 יפו מאד פניו עדי דבר וירעו פניו לחוד מליו. 96 ימימה עת צבא צבאות בנות חן עלי ששים
מלכות היא גברת. 97 קרב וראה והתענג בערש חדד והתימר. ראה סחר אשר מאס זבול שכן בבית
חומר. 98 שלום לעיר שלם. 99 דודי שתה עמי בצל גנה. 100 ערוגה ארוגה בשושן ושוגה.
101 ידידים נחמדים ראיתים נצמדים. 102 לבי מעירי לעלות לבית קדשי ועירי (unten R.). 103 אי
ישן מחדש גילים אי שירת עגבים, כל דם נאסר לאצילים בלתי דם ענבים. 104 ליהודה אלחריזי
(oben S. 70). (Bl. 141) לשלמה הקטן ז"ל 105 שאלי יפיפיה מה תשאלי מני. 106 שער

69—84 stets ולה איצ'א. 69 Zz. 212, 7, darin ובנו בכורו גלה אלי קדר ושעיר. 72: בן בשור האמה
איך אמה תצחק על בחך על מה בת כבודה היא שכבה. 73 Zz. 208. 74: קט במרום תמריא על גברתה קמה
ולה איצ'א ז"ל 86. 81: וראה בן אמה על בן האהובה מתגאה. לארץ ושפחתה שגבה.

89 B. 83b מושה, D. 2, 2, 68. 90 ולה איצ'א ז"ל. 91 Divan 83. 92 B. Bl. 82 falsch ולה בי רב
(!) יצחק בן ברוך חין ולד לה אבן, nicht לבנו בן, wie Edelmann, גנזי אוקספ' XIII. An ברון (s. oben
S. 80 und K. 13) ist mit Kaufmann, l. c. 42, nicht zu denken, wegen ברוך אשר נתן לברוך ניר משרה, vgl.
Virgo 25 שמו ברוך והוא כשמו מבורך. Das Gedicht gilt einer angesehenen Familie (גאון מגאון נפרד u. s. w.);
Isak b. Baruch (s. Catal. Bodl. 1038 unter 5918 und Add., 2171) diente den Abbadiden ("כ'רם דולה
אלעבאדיה, Mose b. Esra, "אלמהאצ'רה 39b); sein Sohn Baruch war beim Tode des Vaters (1094) „gegen
17 J. alt", also schwerlich schon Vater; das Kind hiefs Isak; die nothwendige Zeile ונודע כי בגלל
יצחק fehlt in unserer HS. 93 Ende איש חמודות יחי פלוני ידידי. 94 ff. stets גירה oder גיר ד'לך, meist
nur wenige Zeilen. 94 Zz. 572, 86 ed. 1545 und Cochin. 98—100 aus Jehuda Charisi, תהכמוני, 98
aus Kap. 50 Bl. 70 ed. Amst., 99 bei Neub. מלאכת השיר 52 nur 3 Zeilen hierher gehörig; Z. 3 אם
(auch hier) emendirt Dr. Egers ים; hier noch Z. 4 מי יתנני אהיה בכוס עד כי בעין האל יחי שנה. 100
K. 49 Bl. 69.

101 Akr. ישעיר? 103 Akr. אהבתן. 105—18 und 120 Akr. שלמה, 110 שלמה הקטן, aber bis 122
ולה איצ'א ז"ל, also sämmtlich Gabirol beigelegt. 105, 6, 12—15 aus Cod. Leipzig 25 von Jellinek

אשר נסגר קומה פתחהו, וצבי אשר ברח אלי שלחהו. 107 שהורה הבחורה מעלמות, שבחך צור תנגן על עלמות. 108 שחרתיך בכל שחרי ונשפי. 109 שעלי אפרשה תמיד למלכי, ואקוד לו עלי אפי וברכי. 110 ששוני רב בך שוכן מעוני. 111 שחר אבקשך דודי ומשגבי. 112 שמעה אדון עולם שמיעה תחניתי. 113 שדי אשר יקשיב לדל ויעתר. 114 שלום לך דודי חצה והאדמון, שלום לך מאת רקה כמו רמון. 115 שורש בנו ישי עד אן תחי נקבר, הוצא לך פרח כי חסתיו עבר. 116 שוכן עלי מטות זהב בארמוני, מתי יצועיה תכון לאדמוני. 117 שחרים אקראה עורה כבודי. 118 שתי בך מחסי בפחדי וחרדתי. 119 (ולה איצ'א לגז) זכור אחי ביום שבתי בשמחה. 120 שפל רוח שפל ברך וקומה, אקדמך ברוב פחד ואומה. 121 טרם היותי חסדך באני, חשם לאין יש והמציאני. 122 ידידי נחלני על גפנים, והשקני ואמלא ששונים. (Bl. 143) לשמואל הנגיד ז"ל 123 לך ידידי אכול בגיל לחמיך, ובלב טוב שתה דמי ענביך. 124 כוס ישועות וכוס חסדים וטובות, שת בידי אשר רכובי ערבות. 125 חכמים בחנו מה טוב לאדם, ולא מצאו לאיש טוב מידידים. 126 יונה בעדי עדיה שביסים, תקונן באמירי החדסים. 127 מלכה רשעה ממלוך התאחרי, שרה שנואה על משנאיך שרי. 128 אבן מאוסה תשים לפנה, ולמואסיה תתן מגנה. (א'—וי"ו). 129 עת ששון הבנים ישמחו . . . יום בשמחת תורה פרחו נצנים (. . זה דברי ואני בן יהוסף דוד — סופו בל"ע לנרא פי עצרה מעג'זאת ואעג'ובאת. יא אלאה אלעלם יא אחב אלאחבאב אהדנא ואעננא אנת רב אלארבאב וארנא

יומן [נוּמָן] פיה אנתפאח אלאבואב ללדעא אן יקבל פי קצין מכתובאת). 130 בוא לשלום חתן, ושמחה במתן. בוא בשעת צדק (. . ושמעה בן יוסף הוא ראותך כוסף). 131 קול ידידי הופק אפתחה לידידי, אענה מרחוק אומרה אל דודי. 132 (לאחר אבילה) נודה לאל על מפעלו — חריזי. 133 תמה איך נצמדו גחל וברד, ומוקדי אש יפיצון מאפיקים. 134 אתה ידיד נפשי טהר לב נאמן, על כן דבריך לחכי צוף ומן. 135 את יונה יפת עינים, שמש בחצי שמים. מה תחזו יונה תמה. 136 יונה לחזיונות חוכה וצופיה, תזכור לראשונות לכתה בתוך ציה. 137 התן הדה ושמח כי אל בעזריך . . . אמרו אלי ימים הדלו לחרע — אברהם. 138 מה תשבי עצובה, כאשה עזובה. שובי לבית מסבך. 139 (זן שלשו קדוש) אחוז אלים פני כסא כבוד נעמו . . . בניני עולם כמנין הספר יוסדו — אברם. 140 נשמות ורוחות תהלל לך . . . אמת את אלהים וסוד היסוד — אביתר. 141 אל נהר סוד כלי יקר נהרי, מחוה שרים ומה תזכרו — אברם (. . כי כמו שורש יחי הפרי). 142 חוס ורחם אלי על פזורת שביון, מהרה הכלילי שלחה לה פדיון — חלפון. 143 אי גבורתך ימין אל, לשמע אזן שמעתיך — אברם. 144 הלא גודל חלי גידל יגוני, וכוחי מחמתי סר ואוני. 145 דודי אשר לבי בעיניו החליא, איך העבדתני ו . . נהיג (?) אלי. 146 הנה בנות עגור אשר נועדו, שרות עלי פארות ולא לומדו. 147 כתב סתיו בדיו מטריו וברביביו, ובעט ברקיו המאורים וכתם עביו. 148 אמת כי הפירוד מחלה לבבות, ומבעיר בקרבות אש להבות. 149 יפה תיפה סהרוניה, אור הענק מצואר וניה. 150 למה צבי תצוד בעיניך, תהרוג בעפעפי אשוניך. 151 חקור היטב ידידי יג . . . (?), מצוא פלס לאהבתך ומעגל. 152 (לגז) תמורת מעשה רשע בלבי, אשר יפעל רעה אחי ושורה. 153 דמות סהר יבקע במתי הוג, כברקת באהלמה הרושה. 154 אם תאהב להיות באנשי חלד, ואם נפשך תגור שביבי סלד. 155 אשר ראה לכל צפון יחזה, ולא שקץ ענות עני ובזה.

---

ed. im Litbl. d. Or. IV, 306[5. 4. 1. 2. 6. 3]; 105, 106, 108, 11, 13—18 Zz. 188[6. 4. 15. 16 2. 8. 3. 7. 17. 12]; 105, 108, 110—13, 17, 18, 20 bei S. Sachs, Carm. S. 126, 137 (auch 110), 150 (Z. 4 hier בעת), 140, 119, 152, 156, 107. — 105 bei Pinsker, לקוטי A. 114 Z. 10 רס"ג l. רשב"ג? 107 bei Neub. 326 n. 27 hinter den Hochzeitsged. 109 Zz. 728, 69. 112 nur 4 Zeilen wie in Cod. Leipzig; Jellinek beanstandet mit Recht die 5; Anführungen bei Dukes נחל 43, zur rabb. Spruchk. 75. 119 Zeile 3 ודוד שאל, 4 וקם יתרו, als Gedicht des Abraham ibn Esra an Jakob Tam mit Comm. von S. Sachs, הכרמל VII, 210; vgl. Catal. Hamburg S. 6 n. 32[2]. — 124—26 ולה איצ'א ז"ל. dann גירה oder גיר ד'לך. 129 von demselben David b. Josef scheint מה יקרה שבת Calc. 62, letzte Str. זה סוף דבר דויד ילוד יהוסף, was auch Halb. übersehen hat. 131 bei Neub. 325, 23. 132 nur 4 Str., wie in אוצר הכמה II, 36; ob die 5. (Kar. IV, 160) etwa später ergänzt ist? Verf. vielleicht Abraham Charisi, s. H. B. XIII, 112, P. L. 284.

140 vgl. Zz. 704, Calc. 259, 260. 142 vgl. Zz. 718 und Isak Ch. S. 218 (vgl. Catal. Bodl. 835, Geiger's j. Zeitschr. I, 239 und unten S unter Abigedor Ch. und Abraham Ch.).

156 הנשית מידעי אהבי, אשר לך נפלאו מבין אהיבי. 157 עת נצבו כנד רסיסיה, ישלח דברו אל וימסיה. 158 שליט ירכב על כס מכורכב . . אנא גאל נא . . — שלמה. 159 שמך אלי תהלת מהללי, אהללך בכל יומי ולילי — שלמה. 160 צור כאז מקהלי, אל נוח היכלי, שובבה. 161 שובי בתולה לנוח זבולה — שלמה חקטן. 162 שלה מנזר, לעם נפזר, אשר נגזר — שלמה חזק. 163 אני תמה, יפת צמה, עדן שמה, ביד שמה — אברהם. 164 (ליהודה הלוי) דלה ודקה מבלי מדוה. 165 יגזול שנת עיני ולא אדעה, לא נראתה כזאת ולא נשמעה. 166 (ליהודה הלוי) צבי שני אורים שילש, ובעד דמותי משאלי. 167 (לשלמה הקטן) נפש אשר עלו שאוניה, אנה תשלח רעיוניה. 168 שלשים ושתים נתיבות שבילך — שלמה. 169 (Bl. 153) על פי י"י נשאו מונים, ראש כל בני חדור וגם פקדו. 170 אורו גביעים ממאור השר, ובצוף דבש חכו ופיו ערבו. 171 אשרי משכיל ימוד בלבב, השכל בשאול את מדותיו. 172 עלמה גזלה צואר עופר, גם משמש גנבה לה תור. 173 בחר מאהובים שכוני לבבים, ועל מי אהבים וצדק אמונים. 174 שר ירים את גאות שפל, ובשיר פיהו מלך נוסק. 175 יבא הדר שמש כנגד אור עופר וישתה עד מאד נצחו. 176 צבית חדרים וילדת גבירים, וכפני מאורים מאירה ונאוה. 177 על הערוגות תן לה מושב, והיה בצלי החדסים דר. 178 ערוגת ורדים תנה לה למצע, ואל נא תשימם בצנות וצלצל. (Bl. 154) תג'ניס איצ'א לאברהם בן עזרא ז"ל 179 בידי אל יהי אוריך אוריך, יאיר מאפל בוריך בוריך, אנשי אל סתי לבקרים לבקרים — אברם. 180 ברוך שהשמחה במעוני והשלום במרומו. [181] פני אדום וצח לבבי לבבו. [182] יונת רחוקים נגני — יהודה. [183] אמרו בני אלהים במה אתן לפועלי — אברהם. [184] את יונה יפת עינים.

L. סדר סליחות ללילי אשמורות (N. 89 Bl. 63b).

(רשות לש"ץ) קמתי ותדד שנתי — יהודה. (פתיחות לך ה' הצדקה) 1 אלהי קדם מעונה, נורא עושה פלא בכל רגע ועונה — אני יעקב חוק. 4 שדי עולם סובל, לך נכנע לפניך אנוש דומה לחבל — שלמה. 5 לך החוד והנצח, ישב עד וכל יסעד וקיים לנצח — יעקב. 6 לך העז והמלוכה, ממך מענה לשון ומרומם על כל ברכה — לוי בר יעקב. 7 שדי אומר ועושה, מחה פשעי וצוה ישעי בששת ימי המעשה — שמואל. 12 יושב בשמי מרומים וצופה כל נעלמים — יוסף הלוי. 13 יוסד ארץ וקונה, צור לא תהו בראה כי לשבת הכינה — יצחק. 18 יוצרי וצור ישועתי תבא נא עדיך — יהודה. 19 שיר ושבחה ותהלה, ישורון לפני כסא כבודך ביום ובחצות לילה — שמואל. 20 אל קורא הדורות. חוקר כל תעלומות . . . שמע שועת ענייך קוראים בראש אשמורות — שמו(אל?). 21 יוצר כל היקומים, וכסאו מעל כל כס וממשלתו לעולמים — יושב. 22 ולך יאתה מלכותך, בקר חסדך אגיד ובלילות אמונתך — בחיי. 24 שומר נפשות חסידיו, לא יתמו חסדיו — שלמה. 25 צור יושב ברום זבולה — צדוק. 26 דובר צדק ומישרים, ושמך מהולל בפי כל אדיר ואדירים — דויד. 27 דגול שוכן מעלה, ומלכותו בטרם כל והכל משלה — דויד הקטן חוק. 28 לך זרוע עם גבורה, יה רציני והלצני — יעקב. 30 אדיר שוכן מעונים, אם

---

162 P. L. 289. 164 B. 63, D. 47. 166 B. Bl. 85b [קרישבון] בן קרשבון ולה מושה פי [שלמה], D. II, 2, 75. 167 Dukes שירי 10. 168 Zz. 188, 21. 169 ff. aus Mose b. Esra, תרשיש. — 181—84 unter 26 Hochzeitsliedern bei Neub. 325: 2, 14, 25, 26 (die übrigen sind oben zu finden). 181 von Jehuda ha-Levi, B. Bl. 84 מושה, D. II, 2, 69. 182 desgl. P. L. 283. 183 ibn Esra, Litbl. IX, 389 richtiger als in גנזי אוקספ' 32, vgl. Zz. 213, 8, Lh. 8, 34.

L. Einleitungen (oder גמר zu לך ה' הצדקה) der 40 Bufsnächte). 1 Zz. 559. 2 Amr. II, 12b, Zz. 590, 27, 728 Z. 1. 6 ibn el-Tebban, Zz. 218, 6. 7 Amr. II, 10. 18 Amr. II, 15, Zz. 721, 89. 21 in Bodl. 613 n. 303 (Zz. 572, 80) zur 24. Nacht. Auf ש in ירשם ist wohl kein Gewicht zu legen; vgl. יד הפלא Amr. II, 32, ישראל למטה Lh. 99, 31, בי"י אצפה Zz. 569, 19, קדש ישראל Zz. 574, 127 (Bodl. 613 n. 501), besonders bei Josef ibn Suli (שובי נפשי Bodl. 613 n. 314 ירשם בן סולי nach meinem Index, vgl. Zz. 500, 7), der auch שולי zeichnet (Zz. 499, 3 vgl. Amr. II, 28b, wo ישלה das Jod vertreten dürfte). Vgl. unten Bl. 95 שצדיה. 24 Amr. II, 3b, Zz. 591, 55 und 728. 25 Amr. II, 16, Zz. 730, demnach in H. B. XIII, 59 „Zaddik“ Druckf. für Zadok, eben so P. L. 291, wo lies Geig. 95, 103. 26, 27 wahrscheinlich b. Elasar ibn Bakuda, nach Zz. 677, 7. 8. 28 Amr. II, 5, Zz. 720, 63. 30 Amr. II, 9.

הרבינו פשע והטאת חזדונים — שמואל?? 31 יחיד חי לעולמים, צדקה עשה למענך ואל תפן לאשמים — יצחק חוק. 32 יה מרומם ומתעלה, יוצר כל יצורים, ובהם כל אות ופלא — י(צ)חק? 33 בוחן לבות יצורים — בחיי קטן חוק. 34 צור אשר לו המשפט, שעה נא שועתי י״י אוהב משפט — שמואל ה(ק)טן. 35 לך אשא לבבי, צור אשר תבין בסוד הובי — ל(י)ו? 36 עשה כל בצדקה, ולנו בושת הפנים ואין עמנו צדקה — י(הו)סף? 37 אל נקדש בצדקה ולנו בשת הפנים מתרצה בתחנוני׳. 38 שוכן מעלה, יושבי השך וצלמות אסירי תקותיך — יהודה. 40 לובש מלבוש צדקה, ונורא על כל סביביו המדבר בצדקה — לוי הקטן.

Bl. 67 שבט יהודה בדוחק ובצער, הישאג אריה ביער — שמעיה חזק. (Ib.) בעת רצון תחנתי לך צורי ורנתי . . . כי נמכרנו לערלים אדומיים וישמעאליים, עמלקים וגם גבלים אשר שנאים יחידתי — משה. Bl. 69 וידוי אחר לרבי יהודה זרובבל ז״ל: אבל חטאנו ועוינו ופשענו (א״ב). Bl. 71 למתודה חטאותיו, ומודה על רוב אשמיו — משה. Ib. (תחנה לכל יום) י״י אלהי ישראל שוב מחרון . . . איה חסדיך הראשונים — אברהם. 71b (ליום א׳) י״י שועת עמך הקשיבה, ועשה עמם אות לטובה — שמואל. (ב׳) יחיד לבות כל בני אדם חוקר, עושה גדולות עד אין חקר — יהודה חזק. (ג׳) י״י סלח נא לעון העם הזה ביום השלישי בחיות חבקר. (ד׳) י״י אם גדל עוני מנשוא, והסכלתי עשו — אני דויד הקטן. (ה׳) י״י שעה נודד מקנו, חזרר שנת עינו, ויקם בחצי הלילה — שמואל. (ו׳) י״י מושיב יחידים, שעה נא לעומדים, בבית ה׳ בלילות — אברהם. Bl. 73 (פזמון לחן אחות קטנה) מבית מלוני קמתי בצוקי, ולבית אדוני באתי בחוקי — משה. Bl. **93** (7) אסתכל בעמך דגלא מניה יקריה. (33) אנוסה לעזרה. אמנם אם עוינו הגדולים — א״ב, דויד בן נשיא. **93b** (32) אזמרך עליון אוהילה לקדוש בעד עם קדוש — א״ב (יעקב?). (Bl. 73) אודיעך הטאתי. (40) יונה נודדת מקנך. אכן אתה אל מסתתר וגולה רזים. **94** (13) אכן אתה אל מסתתר וגלי רזין. (Bl. 71b) אל שוכן רומי. **94b** (ib.) להודות באתי. (31) אדרוש בוטחי. (10) אלהא דישראל ומרי נחוריה. (14) אליך אתודה. **95** יושב בשמים ומביט עד קצי מים. שאו נא עיניכם אל אלהיכם וקראו אביכם רוכב שמים — שעדיה בן מסעוד. (Bl. 72) אשא עיני אל רם ונשא. **95b** (39) יום ישבתי להודות. את חוא אלהא דגלו קדמך עמיקתא (משה??). (Bl. 72b) שלמא לכון שארא דישראל. (7) מרן דבשמיא מר כל מרי, אלהא מהימנא גיבר על גיברי. **96** אזיל מעין דמעות כמו עין — אביגדר (so) חלפון. — (Bl. 72) אראלי מרומים.

M. Hochzeitslieder (N. 89 Bl. 120 ff.).

1 ליהודים היתה אורה — יהודה חלוי. 2 בן פורת יפה עין. 3 התני מה מאד יקרה מנתו. 4 הראיתם ברק. 5 ראו חופה. 6 אל אל גדול ומהולל אצעק מעניי וצירי — אברהם. 7 יעבר עלי רצונך כאשר עבר חרונך — יהודה. 8 לאל הי ברכו נפשות הסידיו — לוי. 9 והולאי (so) הלילות, והללו יה קול ששון וקול שמחה קול התן וקול כלה קראו ידידים ועלזו בהתונה.

N. (Bl. 9b n. 22.)

יוני גיאיות הומות בפחדן, גלה מחמדן ונקלה נכבדן, יתרן וחמדן ליתרן וחמדן(1), ולהרג ואבדן

---

31 Amr. II, 7b, Zz. 556. 32 יצחק ist in Zwischenworten und unvollständig gezeichnet, z. B. in Gajjath's יום צדו und יום צעקו, Lh. 113, 28, 29, Amr. II, 47b, 48. 33 Amr. II, 18, Zz. 705. 34 das Jod etwa im Endreim? 37 Amr. II, 6. 40 Amr. II, 13, für הרשעתי hier הטאתי!

Bl. 67 שבט s. Catal. Hamb. S. 55 n. 146, Kar. IV, 131 u. 83. Ib. בעת רצון ist Refrain; Str. 2 beginnt מאסנו, 3 שלשתן, 4 nach Randergänzung חביט משמים. Fehlt in P. L. 287. Bl. 71 למתודה Mose ibn Esra, Lh. 244, 53 = 246, 75 (nicht bei Zz. 614 bemerkt), Zz. 699, 41.

Bl. 71 י״י אלהי Zz. 542. 71b 1 P. L. 290. 2 Jeh. ha-Levi nach Lh. 70, 4. 4 wohl b. Elasar ibn Bakuda, Catal. Hamburg n. 146 Bl. 55b, Zz. 677, 13. 6 Zz. 542. — Bl. 73 מבית Mose ibn Esra, Lh. 247, 117, Zz. 413, 10; בצוקי und בחוקי umgestellt in Amr. II, 17. — Bl. 93 ff. die Ziffer in Parenthese bezieht sich auf N. 103 oben B. — Bl. 120, 1 B. Bl. 80b ופי בניה [ר׳ שמואל הנגיד] וקאל פיה, Virgo 96. 2, 4, 5 oben K. 2, 9, 32. 6 ibn Esra, Zz. 211 Meora 2. 7 ha-Levi, Divan 21, B. 305. 8 (ibn el-Tebban bei Lh. 156, 8), B. 336, D. 46.

1) Zunz, Syn. Poesie 453: „Ung[enannter].“

הוצבו לבדן, זה אלף שנים צנינים בצדן, כי לדינן אין דן ויספדו כל חלדן, עדן ועדנין ופלג עדן.

החשכו נשפיהם ודעכו רשפיהם, ורפו כנפיהם וקלו רודפיהם, ונערו כפיהם מכבוד כספיהם, ובאשר אפיהם תנין שואפיהם, ערב לנשיאיהם אדום לאלופיהם, ומשך ופלשת נתנו על פיהם, ונבדלו חן לבדן ואין עוזר כנגדן, עדן

ונביות וכושים רדו בחמושים, והעלום והניחום רטושים בכל פנה נטושים, גדוליהם דרושים ובתיהם ברושים, ונשים ואנשים בכל רגע ענושים, ומריב הכחשים דלקתם נחשים, והניחום חבושים ובושה מלובשים, נתונה על מדן כמו עורן ועדן, עדן

דברי הימים נפתרו לחכמים, וקצי נעלמים סתומים וחתומים, ואין נביאים וחוזים ואין אורים ותומים, וצדק עולמים נחלף בקסמים, ובנות מלכים שפחות לעמים, פרקו הנזמים וזרקו חבשמים, ועבדן יתעדן בקנמונן ונרדן, עדן

העבר טבעתם מעל יד געתם, ומעל ראש קדר את פאר מגבעתם, ואוהבי מפלתם השקם קבעתם, וגלה קין נסתם והאר אור נעתם, ודגלך הרם על דגלי משמעתם, ומחנה כחניך תנה בתוך ארבעתם, ויצעו מרבדן באר שבע ועד דן, עדן.

O. (Bl. 54 n. 29.)

אנא אלהי הנאדר במרומי רומה, רחם עלי כי הייתי לשמה, עברו דורות כמה וכמה, ולא נושעתי ונלחצתי ביד כל אומה, מתי תרחם ותושיע לעדת איומה, מיד בני עשו ומיד בן האמה, נבידת וקדר ומשמע ודומה, חדד ותימה יטור נפיש וקדמה, ומיד בני אליפז ונחת ושמה, ומיד עמלק ומבני אהליבמה, בלֵה בקצפך והשמידם בחמה, וקבץ פזורינו מצפון וימה, ומכל הארצות תימנה וקדמה, ושכליל מקדשך וציון וירושלימה, ויזהיר ישראל כזוהר החמה.

P. (Bl. 130[b] n. 44.)

ידידי די באהבת בת כרמים, ונשיר שיר לנאדר דר מרומים
אהובך בך ועיוך זך עצומים, רחומך מך וחומר מר רחומים
פלאות אות ונסים שים לחוסים, עשוקים קים והאר אור תמימים
כאתמול מזל לבבי בי עדי כי בכשרון רון אהלל ליל וימים.

Q. (Bl. 131 n. 46.)

צאינה בנות נוא אמון במשחקים וקול תודה, לקראת ראש ההמון נביא מיהודה.

הנר המערבי בהיכל לא יכבה, בהלו יהל ערבי אורו כל אור לא ילבה, מפיו חידה כנביא ושומע הלא ינבא, על מה שולח רזון במגידי החידה, וחתם מהם חזון ויוגד ליהודה.

הארון (so) לכלובי האורה הבא, אי מלך במסבי אל הכלים נהבא, שאגה לו כלביא לשומו היתה סבה, לכל מצרים אדון שכינה עמו ירדה, קשת על איש מדון דרכתי לי יהודה.

שמש זרח מים לאורו אלך חשך, חכמי צען אַים חכמי יון ומשך, מחכמתו דים גנבו משכו משך, ולשבטו אך יתרון באור תורה ותעודה, דרך כוכב חברון וקם שבט מיהודה.

הוא הוקם על כגבר שמעו לו וחכמו, אבי כל בני עבר אמיריו כי נעמו, ברכות פיו אם אשבר נאות פיו לא נדמו, ברכות הורי אב המון ויצחק חרד חרדה, נסעו מהר חרמון ויחנו ביהודה.

יום ילד למסעיו יום בו יחם לבבי, מי יתן בין צלעיו המעט מרוב כאבי, יחלום בו על יצועיו אם אחלום בי סביבי, בבוא גיא חזיון בו תכון העבודה, בו ישמח הר ציון תגלנה בנות יהודה.

R. (Bl. 139 n. 102.)

לב מעירי לעלות לבית קדשי יעירי.

אל רם ונאור לבות באותותיו תמהים, כי שב לאחור צל מעלות בדבר אלהים, וישק שיחור הרי ספרד הגבוהים, הוא מאדירי עת אעמוד במקום דבירי.

מי יעזר לי אם אין בחיר שבט אבותי, הלקי וחבלי נפל במבחר משפחותי, מושי ומחלי מתרי־ננים שיר מעלותי, לולי בחירי שבט קהת הולך ערירי.

כל שר למינו ישא הליפות שיר לחלפון, דורש רצוני ימצא שלום תימן וצפון, פוגש חרומי יפגוש עלי אורה שפיפון, כי הוא כפירי יום צר ויום שמחה זמירי.

גן שעשועי פרדס כפרים עם נרדים, צמחו זרעי כי אין ידי חלפון כבדים, צלחו נטעי ויתנו מיני מגדים, בושם קצורי גם אשכלות כופר בצירי.

חלפון מקורא מהליק אנחה בהנחה, יום שוד וצרה הפך ליום משתה ושמחה תודה וזמרה, אז קדמו פניו במנחה צום העשירי, חגי ברם חלפון גבירי.

S. Autoren. (Einfache Ziffer bedeutet A.)

Abbas, Jeh. Sam. A 77. Abigedor Chalfon L 96. Abraham (meist ibn Esra) 26 ff., 85, 94 [110], B. 29, Bl. 63^{b}, E 7—10, H 13—18, 115^{b} ff., K. 68—84, 93, 137, 139, 141, 143, 163, 179 [184], L Bl. 71, 71^{b} 7, M 6. Abr. b. Chalfon J 116^{b}, 117, K 85—87. Ahron Alluf D 71^{b}. Ahron Chaber 92. Bal'am (Jeh.) 59. Bechai L 22, 33. Bechai b. Josef G 109^{b}. Chalfon K 142. Charisi [Abr.?] K 132. Daniel 107. Daniel ברבי פיומי B 37. David [b. Elasar ibn Bakuda?] 63, D 73^{b}, L 26, 27, Bl. 71, 4. David b. Amram B 43^{b}. David b. Josef K 129, 130. David b. Nasi B 22, L 93^{b}. Ebjatar K 140. Elasar J 120^{b}. Eljasaf (nach Zunz, H. B. XIII, 59, vgl. Samuel b. Elj., Zz. 653). Esra B 24. Isak L 13, 31, 32. Isak אלאראבי K 88. Isak b. Capionas (? ein junger Mann) B 30. Isak ibn Gajjath 51—54. 86. Isak b. Jehuda (Gajjath?) 91, 95. Jakob 69? L 1, 5, 28, Bl. 93^{b}. Jehuda L Bl. 63^{b} und n. 18, 38. Jeh. Charisi K. 49, 98—100 K 104. Jeh. ha-Levi 2—24, 60, 65, 71—84, 96—98, 101—103, 106 [108, 114], E 3—5, G Bl. 104, H 1—5, 7—12, J 116^{b}, K 1—51, 89—92, 164, 166 [181—82], L Bl. 71, 2 (?), M 1, 7, 8 (?). Jeh. Serubabel L Bl. 69. Jesaia (?) K 101. Jeschua B 26 (?), 34, 36, 39 (?), wohl identisch mit Jeschua ben Jakob B 27, 28. [Joab, irrthümlich, 58.] Josef (יהוסף 36?) K 94, L 21, vielleicht Josef ha-Levi 25, L 12, oder ibn Suli? Levi b. Jakob [ibn el-Tebban] 55, L 6, 35, 40 [A 10, M 8 von Jehuda ha-Levi?]. Masʿud b. יהיה B 18. Meschullam 93. Mose D Bl. 71, L Bl. 67, 95^{b} (?), vielleicht = Mose b. Esra 46—50, 99, 100, 115 (?), D 71^{b}, K 169 ff. (תרשיש), L Bl. 71. Mose b. Kathir B 16, 21. Saadia B 31, 32. Saadia Gaon C. Saadia b. Jaʿabez b. Saadia B 43. Saadia b. ʿAwwaḍ B 31—33. Saadia b. Masʿud L Bl. 95. Sahl D Bl. 73. Salomo (theils Gabirol, vielleicht b. Abun wie 45) 37—45, D Bl. 71, K 158, 159, L 4, 24. Sal. ibn Gabirol 32, 33, 35 ff., 117 (?), G Bl. 109, K 105 ff., 161, 167. Sal. b. Mose D 72^{b}. Sal. b. Sar Schalom B Bl. 42^{b} und n. 41. Samuel 34, H 5, L 7. 20, 30, 34, Bl. 71^{b}. Sam. Kohen B. 42. Sam. ha-Nagid K 52 ff., 123 bis 126. Schemaja L Bl. 67. Schemarja 88, vielleicht = Sch. Kohen D Bl. 72. Tamim B 15, wohl T. b. Josef 14, 19. Zadok (nicht Zaddik) L 25.

IV. Vorrede des Jehuda Natan (S. 86 N. 112, Mich. 330, München 121).

נאם יהודה בן שלמה נתן ע"ה לזמן חזה צור הגיעני, בין (כי בא) הקץ (קץ אלי) ויעירני, לספר דברים אמרום צופים, חיות ושרפים, מקיצי נרדם וישן מעירים, הן הן הדברים הנקנים באמירה, מפי הגבורה, קול ענות גבורה, ואכתוב ספר ספר וספור[1] דרך כללות, להיות לי לפה ולמליץ ולחתנצלית, בכל יום ויום בת קול יוצאת ואומרת, יום כנגד יום שומרת, השמים מספרים ומגיד הרקיע, יום ליום יביע, הרי שלחן והרי סכין והרי בשר היורד מן השמים לא יחסר, טהור הוא (טוב) ואיכא מאן דאסר, וכי תאמר מי האנשים האל, הנה עם בני ישראל, בני ציון היקרים, ועליהם ככל הדברים.

---

[1]) Anspielung auf die bekannte Stelle im B. יצירה; die Var. והספור ist daher schlechter.

שמעו כי נגידים (נגידים כי) אדבר, דברי ריבות ותוכחות אחבר, כי ריב לי עם זמני ועם אנשיו, המשמרים הבלי שוא, מלאתי מלין קשין כגידין, עונשין מן הדין, איגרי גיראי ויסובי רבים, על שער בת רבים, לגלות מומיהם ונגעם, וזה משפט העם, איש איש אל כל שאר בשרו יקרב להנאתו ולטובתו בעד כסף צרורו, גמר קיחה קיחה(1 חביב עליו ממון חבירו, יתן בכיס עינו אשר שם הזהב, לאמר לו חבא חבא והבחב, וכל היך שטעמו טעמו פגמיו חלפו עם אניות אבה כסף וזהב ומגדנות, דבר תורה מעות קונות, ואשר עפרות זהב לו וכעפר כסף כסף רבה, בני ישראל סומכין אותו רב ודיין אדם חשוב גבר רבא, ויותר מהמה להזהר מן הצבועים (הצנועים), זאבי ערב חיות וצבועים, אשר בידם החותמת חותם תכנית, ספרי מינים והחכמה (החכמות) היונית, בוקי סריקי ביתוס וצדוק, כל היד המרבה לברוק מה למעלה מה למטה אחור ופנים, יודעים לטהר את השרץ מכמה פנים, עושים תורתם פלסתר, ולא זכו לקלסתר, זהו דרך רוב העולם בלתי סגולות ויחידים, אנשי מעשה וחסידים, הנגשים אל י״י, בית והחיכל לפני, יהל על ראשם נר מצוה ותורה, צבי עדים נקודות בספה ותורה, קובעים לה (לו) עתים בהגיע תורה, נכנסין לפרדס ויוצאין בשלום האנשים האלה שלמים, אנשי אמת בחותמו נחתמים(2, כל גבור תמים, חרד על דבר אלהיו וירא, (ולא [so] שם בשלשה) ידין ידין ויורה יורה, תמיד לא יחשה קול הקורא בהרים,(3 ממוצא וממערב וממדבר הרים (הים!), באין אומר ואין דברים, יריע אף יצריח כגבור מזדיין, וזה לשון הענין, מי בכם ירא י״י הולך נכהו, כי [בי?] י״י אלהים ורוהו, ואצלתי מן הרוח עליו אשפיך רוחי, יערוף כמטר לקחי, היש קורא אלי ואענו, מדי דברי בו זכור אזכרנו, יום ולילה צווה וקובל, הימין פשוטה לתת ואין מקבל, וכשמוע האנשים, בנן של קדושים, ממשפחת רם, בעלי ברית אברם, את הקול מדבר, וחיילים יגבר, פחדו פחד והרציהן משתריין, אחר שמלאו כריסם (שאלם צריכים!) בשר ויין, ויאמרו לאמר מי יעלה לנו השמים, מתיבתא דרקיעא, ומי יורה דיעה, במחברת השבעה,(4 מבלי אריכות והצעה, למען היות התלמוד עיקר, דגמירי דלא משקר. בעוונותינו שרבו יצאו מהם מה שיצאו, באהל יעקב בדקו ולא מצאו, כי אבדה חכמת חכמינו ואין חזון נפרץ, ולכל (ובכל) בני ישראל איש לשונו לא יחרץ, לדבר באלו החכמות לא (ולא) יקרב, ותהי הזות חכל והמשא בערב, ודברי אגור, ביתכם אגור, ויריעות שלמה באהלי קדר, חכמה מפוארה בכלי מכוער, ובחמלת י״י עלי פקחתי עין בלשון החוא, ותקח אזני שמץ מנהו, יהיו אתי קצת מספריהם, ובינותי מעט בהם (מהם), ובכללם היה הספר שמו כוונות הפילוסופים לאבו חמד אלגזלי הלך בו בדרך קצרה וארוכה(5, שמורה בכל וערוכה, בהגיון ובטבע ובפילוסופיאה (הטהורה) הראשונה וכלל בו (כל) כוונותיהם ביותר נכון שאיפשר. וכשמוע (וכששמע) אדוני דודי ר׳ נתן ב״ר שלמה (שלמיה) נ״ע את שמעי עם יתר אחי האוהבים החכמה ויושבים בצלה, אוחזים בכנף מעילה, באמת ובתמים ואין בו משום מעילה, בקשו (את) פני בזה (על זה) והוא צוה עלי וידו היתה עלי להעתיקו אליו, ולחסיר הבגדים הצואים מעליו, כי הוא טעם טעם דבשו ויאורו עיניו בשכבר העתיק מקצתו אחד מן החברים אשר לקולו מקשיבים, ובגלות החל חזה אשר בצרפת הלך עם ספריו לארץ אחרת ויבוקש ולא נמצא,(6 ואמנם הייתי בורח מזה לכמה סבות מצדי ומצד ההעתקה ומצד הספר, אם מצדי מצד חסרוני בשתי הלשונות וכ״ש בידיעת החכמות אשר כללם זה הספר, ואולם מצד ההעתקה לרוב קשיה ועמקה, וכבר הודיעו זה קדמונינו המעתיקים, והדברים עתיקים, ובפרט העתקת ספרי זה המחבר, אשר בעמקי שפה ידבר, בכל ספריו (כי הוא היה מליץ ומשורר כמו שיודע [שידוע .l]) זה למי שיבין ספריו) וספרי שאר המחברים, ואמנם מצד הספר כי הספר אשר העתקתי ממנו היה מוטעה ומשובש(7 גזרע ומוסיף משנה ומחליף, ומכל אלה הפנות, היה לי לפנות, ולירא מעלות אל חר מרום ההעתקה, פן יהיה לי לפוקה, וכבר הודעתי זה אל המחלים פני בזה (על זה), ובאמרי (ונאמר!) משמט אני, הם אמרו אע״פ כן, טבוח טבח והכן, ולקיים מצותם נתאמצתי במלאכת ההעתקה הזאת ושנסתי מתני פעם להוסיף ופעם לגרוע ולחדש בניגים, לא אבוין אל צחות המליצה רק למה שאחשוב שהוא

---

1) Talmud Kidduschin Bl. 2. 3) Gottes Siegel ist die Wahrheit, Sabbat 55; vgl. zu מאמר היחוד von Maimonides S. 32. 3) Im Erheben der Stimme. 4) Eigentlich Conjunction der 7 Planeten, hier der 7 Wissenschaften; vgl. unten. 5) M. ארוכה וקצרה gegen den Reim, über den Sinn s. mein Anm. zu *Prophatii . . Proœmium* in *Almanach,* Roma 1876 p. 22. 6) s. Anhang V S. 134 A. 3 7) Ueber diese gewöhnliche Entschuldigung vgl. Catal. München S. 120 A. 2.

כונת המחבר, ונסמכתי (ונשענתי) בהעתקתי זאת אל (על) שלשה דברים, הראשון הבטחון בשם ועל זכות (ובזכות) החכמים שיעזרוני, ואשר שגיתי יורוני, והשני הספרים המתחלפים אשר אתי החולכים בדרך זה המחבר (הזה) והם קצת ספר אלשפא[1] בחכמת הטבע ומה שאחריו לישיש (בן סינא) וס' החצלה (החלצה!)[2] הכולל (בקוצר) שבע חכמות (לו) ג"כ וספר הקירות המזרחיות לפילוסוף אבן אלכטי"ב[3] וספרים אחרים רבים ועל פיהם דנתי כל טעות (ריב!) ושגיאה הנמצאים בספר הזה שיש להם מבא בחבנת הענין, זולתי ארבעה או חמשה אפשר שהוא מצד הסרון הבנתי או טעות נפל בספר ולא ידענא מה אדון[4], וכבר רשמתי עליהם[5] ולא מסרתים אלא לחכמים, וכמעט אומר שלא נשאר בכל זה הספר טעות שיש לו מבא בחבנת המכוון (הענין) זולתי שמירה (מזה) מקצת השגיאות שהם בין לשון רבים ליחיד או זכר ונקבה וזולתם שאפשר שנשארו בו מעט, ולכן אחלה פני כל מעיין בהעתקתי זאת בל ימחר ויחיש, לסתור ולהכחיש, את כל אשר הגדלתי והוספתי, או גרעתי והחלפתי, כי לא מלבי רק כפי מה שחורוני הספרים החם, וכאשר (וכבר) רשמתי על קצת המקומות אשר תקנתים מקום הספר על פיו דנתי המשגה החוא גם בקצת המקומות אשר נראה לי שקצר בם החכם המחבר, העירותי על מקום הדרוש החוא בשאר הספרים, ואל אלהים יודע וישראל הוא ידע כי לא להתגאה (להתגדר) ולהתפאר עשיתי כי אם להעיר על מקומות העמידה[6] ולולי נחץ (נרוץ) מקצת אחי וכספם לזה הספר הייתי כותב בסוף בקונטרס אחד כל הלשונות החם ויחי כבאור לרוב דבריו עד שלא ינצר [יבצר l.] תועלת מזה הספר. והענין השלישי ראיתי בזה הספר שתי תועליות כוללות, הראשון והוא אשר רמזתי אליו תחלה כי כל איש אשר מלאו לבו לקרבה אל המלאכה מלאכת שמים והוא הפסק בחכמת התלמוד אשר יצטרך בידיעתו לזמן ארוך ולב רחב ויכסוף לדעת אלו החכמות על מתכונתם בזמן קצר עד שלא יצטרך לבטל תלמודו, כי כל איש כוסף לזה בטבע, ימצא כל מבוקשו בזה הספר אשר כלל [כולל] כונת הפילוסופים כולם ביותר קצר שאפשר ולא יצטרך אל ספר אחר מהם. ואמנם מה שרמז אליו בן רשד בראש קצורו לשמע טבעי באמרו שהוא לא השלים מה שהתר מזה, אפשר שירצה בו שלא השיג תכלית המכוון אשר בעבורו חבר זה הספר והוא הפלת הפילוסופים כאשר יראה מדברי בן רשד בספר הפלת החפלה אשר השיג עליו ברוב הפלותיו, ואפשר שירצה בו גם כן (כי גם) כללות כל כונות הפילוסופים לא השלים, וזה משני צדדין, האחד כי הוא ערב בו קצת כונות הישיש בן סיני (so) אשר נטה מעט (מקו) מדרך ארסטו בקצת המקומות, והנה רשמתי אני על המקומות החם שהם דעות בן סיני, והנה מצד [זה?] לא כלל כונות הפילוס' כי שם הפילוסוף כמו שיראה מקצת דבריו יאמר על ארסטו ופילוסופי יון שאין דת להם ועל כל אשר זולתו מפילוסופי ישמעאל וכ"ש מבני אומתינו במין מן הספוק, והצד השני כי הוא בקצת המקומות אשר בא עליהם מופת מוחלט עזב המופתים המוחלטים שיצטרך לישבם על אריכות גדול ועשה מופתי המציאות ובקצתם המופתים הנצוחיים המקנים האמת לתועלת אשר זכר בתועלות הנצוח, וכל זה לא יזיק במכוון לדעת אופן כונותיהם בזמן קצר על השלמות או קרוב לו. והתועלת השני להעיר כל בעל דת לנקום נקמת תורתינו הקדושה מיד המתפלספים המהגי"ם והמצפצפים, חרפות וגידופים, ולהשיב עליהם על דלתי העיון ישקוד, וטרם זרוע אף קדקד, כמו שכוון בזה מחבר זה הספר אשר הייתה כוונתו בו להפיל בספר נפרד כל מה שהוא סותר פנת דת מהם[7] אשר זכר, ומי ראה [ומי יראה?] אלד יוצאים ולא יצא ולא יעור מתנומת הסכלית למן [ללמוד l.?] בעצמו ק"ו שאין עליו תשובה שאם זה בחק שומרי דתם הנמוסית על אחת כמה וכמה בחק תורתינו האלהים שירדה מן השמים ויתעורר להכיר האמת מן השקר ולבור האוכל מן הפסולת, ישליך הסובין ויקח הסולת. ואחרי הצעי דברי התנצלותי אחל בהעתקת דברי המחבר ולמשופטי אתחנן בתחנון משיחי העבר עיני מראות שוא בדרכיך חייני. האמנם בעבור היות זה הספר כולל כונות הפילוסופים זכר דברים סותרים קצת פנות דתינו אשר מפיה אנו חיין, סדרתי בראשו את שלש עשרה הכריתות, אשר על הלוחות חרותות, הם י"ג עקרים כסדר הר"ם ע"ה להיותו תמיד בין עיני המעיין ואותם לא ישה וברומז חרוצים [חרוזים?] החל וגמר, וזאת ליהודה ויאמר. אגודה זו ואלו הקשרים וכו'.

---

[1]) S. oben S. 112 A. 1, Hebr. Bibliogr. X, 23. [2]) النجاة. [3]) Razi der jüngere, H. B. VIII, 69, XVI, 64. [4]) Bis hierher geht Cod. München. [5]) Diese Bezeichnungen scheinen von den Abschreibern weggelassen. [6]) עמידה Anstand nehmen, Zweifel, Skepsis. [7]) מחמד oder דתיהם? Für dieses letzte Stück konnte ich nur unvollständige Excerpte aus Mich. benutzen.

V. Vorrede des Kalonymos b. David etc. (S. 88 N. 112[3], Mich. 212).

אמר המתרגם עד בשחק נאמן, עש כסיל וחדרי תימן, כוכבים ממסילותם מאירים [מאורים] ואפלים, קטנים וגדולים, בשש מערכותם כל בני אלהים, ישרים ונגוהים, אשר מראש טלה עד זנב דגים, כי לא להתגדל ולהתנשא, בשביל שאקרא רב או תלמיד לשבת על בימה וכסא, דחקתי ונכנסתי בהעתקה הזאת הכבדה, אשר בני עליה והם מועטים מכירים ערכה ויודעים סודה, יודע אני ומכיר קצת מחסרונותי ותקח אזני שמץ מכללם ולולי מאמר החכם באמרי לא אדע אקיים כי אדע, הייתי אומר שאני מכיר כולם יען נקבצו בי כל הסבות המונעות ההעתקה ומפסידות אותה, על כן לא סרתי הייתי(1 ירא מגשת אליה פן אשחית את נחלתה, בינותי בספרי הערב מעט מעצמי מבלתי מלמד הורני, לא שכרתי אבן עדי ולא המדקדק יחני,(2 לא ישבתי בארץ מצרים ולא שכנתי עם אהלי קדר, ואיך ישמעני פרעה ואני ערל שפת העברים ואורה בלשוני קידר, ויותר מהמה מיעוט הבנתי וקוצר השגתי באלו החכמות, אשר הם באמת לי ולכיוצא בי נשאות ורמות, כ"ש וכ"ש דברי זה המחבר, אשר הוא עמוק המליצה מאד ובעמקי שפה ידבר, וגם דרושי זה הספר הם היותר עמוקים והחזקי (so) העיון ורבי ההקירה מכל דרושי חכמת הטבע ופרי חכמת מה שאחר, ועליה [ועליהם?] ועל כיוצא בהם אמר נגיד האל ומשיחו אשר בו בחר, רחוק מה שהיה ועמוק עמוק מי ימצאנו, ומי היודע דרכי השם ית' והנהגתו במציאה איך הוא ויודיענו. ואולי יענה עוות גוי כביר, אשר אמרו ללשוננו נגביר, דרך קשתו כאויב ובחץ לשונו אותי דקר, באמור האה זכרתה (so) הטפל ושכחת העיקר, מי נתן לך רשות לעמוד, מן אור חבקר עד עתה משתכיר בין תכלת ללבן עד שתכלה רגל תרמוד,(3 ואף כי היית מומחה בכל, כהימן וכלכל, איך תמציא זה אל לשוננו, ודבר זה מתורת משה רבינו ע"ה לא למדנו, הזאת חשבת למשכינו, לפשט ולפרסם באומתינו הקדושה טענות זה הכופר בן רשד באלו הדברים אשר הם יסודות האמונה, איני רואה אותך, אלא שכבר השלכת פנות דתך, למה לך בהדי כבשי דרחמי', חי י"י אשר עשה לי את הנפש, כי לא פרקתי עול מלכות שמים בזה ולא לבשתי בגדי חופש, שויתי י"י לנגדי והוא יודע ועד דדי בו עדות,(4 המעביר על פשע והרבה עמו פדות, כי אני לא סרתי לדחות רצוני ולמשוך ידי, זה כמה בצפייתי צפיתי ועמדתי על עמדי, אבל מה אעשה וכבר חברו עלי חברים, מקשיבים לקול ספר הפלת הפילוסופים לאבוחמד ויאשרוהו על טוב חריצותו לטעון באלו הדברים, ויעירוני ויאמרו לי, אנא אחינו, בבקשה ממך העתיק זה הספר ולדעת את דרכיו חבינו, כי במעט הדבש אשר בדברי אבוחמד יאורו עינינו, וחרצון אל הקרוב אל החורשים החם, אשר לגודל מעלתם צואה עלי דבריהם, אנכי נערתי חצני שמעתי לקולם בהתחננם אלי במתק שפתיהם, דנתי ק"ו בעצמי אי שמים לא תהא תורה שלימה שלנו כשיחה בטלה שלהם, אם האיש אבוחמד אשר גדל בדת נימוסית קנא קנא לאלוהיו, הכניס ראשו בין הרדי הפילוסופים וערך אתם מלחמה, ויאכל חיל וחומה, קעקע בירתם עד היסוד וחרס בנינם, אשר חשבו חשביהם [השוביהם] שראיות השכל חביאום עד אמתת עניינם, מה יעשו אנשי קהל התורה בעלי ברית אברם, אשר הפנות האלו קבלה הם בידם מנביאי האמת אשר כל רז לא אנס לחון ועדנה ענינו גרם מעת חוסר התמיד והבית הזה חרב, ויתנצלו בני ישראל את עדים מחר חורב, כל ימי שבת הבית העמד איש נגדם, חרב רב עם ישראל בטענות הטעיות (so) אם נלחום נלחם בם עד מגן גבורהו מאדם, ועתה אין חוזן נפרץ מופתי הכרחי, אם לא בדרך הספור ההגדי החנחי, אין איש לחביא אניות התורה ביבשת האמת יחתר, כמו שיעדנו רע בעונותינו ואבדה [חכמת] חכמיו ובינת נבוניו תסתתר, ע"כ אמרתי ציון היא דורש אין לה, מכלל דבעיא דרישא קנאתי לה קנאה גדולה, ויהי עם לבבי להעתיק זה החבור להשאיר (so) אוהבי יש ולהשאיר ברכה, לטעת בלבבם הפנות התוריות ולא ישאר בם ספק ומבוכה, ולמען ירגיל כל אדם נפשו לטעון כנגד החולקים וכל ראיותם יחרוס הריס, יהיה שקוד ללמוד תורה [לדעת?] מה שישיב לאפיקורוס, יאזור חיל כגבר, ואף אם ישב על משבר, להמית בטענות כל איש שואל בתרפים בחצים קלקל וחיילים יגבר. וחי האמת לו יש ספר החפלה לאבוחמד בידי או אם היו פרקיו שלמים בזה החבור, לא השלטתי נפשי להעתיק מתשובות אבן רשד אפי' מלה אחת לא ברמז ולא בדבור, האמנם יען הוא מקצר לשון אבוחמד ברוב הפרקים ומבאר בלשונו העולה מעניין הפרק על צד בהירת הקיצור כמנהגו לא ראיתי לחלק החבור, והעתקתיו

---

1) היותי? Arabismus? 2) Maimonides, Moreh I, 71. 3) Berachot 9, Sabbat 21[b]. 4) Der fromme Schreiber wufste schwerlich, dafs seine Phrase dem Koran entstamme: كفى بالله شهيدا 4, 181; 10, 30; 17, 98; 29, 51.

כולו על סדרו. מצורף לזה סבה אחת (אחרת) הריצה ידי והניעה קולמוסי, היות תשובותיו וקושיותיו חלושות ורפות בקצת המקומות, כמו שיחשוב מי שנתפלסף באחזו דעתם ומדבר על צד בקשת הנצוח כאיש נוקם ובעל המות, וזה יתבאר למי שיקרא מחלוקת שני אלו האנשים על פני כולה, ואם קראה סרוגין לא יצא,[1] ובזה יחליש טענות הפילוסופים והוא לא ישער, ואז יחיד דברי אבוחמד התוריי אצל מטיבי העיון יותר מקובל ויותר מרוצה.

וכבר היה עם לבבי אני המלקט בשבלי (בשביל) החכמה אחר קוצרי האמת אלומים בתוך שדיהם מאַלֵּם, בגלל הסבות הנזכרות זה שמי לעולם,[2] אך מזה הדלתי הדול, פן יתלה סורחני באילן גדול, הוא החכם המפורסם ר׳ יצחק (דנחנה),[3] אשר על פנינו הנה, ושמענו שהעתיק זה הספר זה ימים, וילך אל ארץ[4] לגלות במקום תורה ולישב בין הכמים, או אולי בנשיא אלהים אשר שמי כשמו,[5] אשר ברכבי (ברכנו) בטוב טעמו, הבקי בלשון הגרי, הצה מאד בלשון עברי, וילמוד ספר ולשון כשדי (יוני) וגפטי, וכשהתחיל (עד שהתחיל) להעתיק (זה הספר) בלשון לטין, והאיר עיני הכמי פרובינצא בהעתקותיו הברורות, ויתן להם נבחר (מבחר) משנה ואלף, אשר הם כמו שאמר שלמה ע״ה ובזה הלשון בעצמו אמר גלינוס אדם אחד מאלף.

וזה החלי בדברי הספר, אני קלונימוס בן דוד ב״ר טודרוס הנותן אמרי שפר, שבה ותדה לאל הגומר עלי ולפניו ישפוך שיחו, ולמשופטי אתחנן בתחנון משיחו, יחיו אמרי פי לרצון, ואל ימשלו בי לצים חמדו להם לצון, והמתקן שגיאותי וגם דברי, מוכיח אדם אחרי, אם אני והאמת אהוביו אבל האמת יותר ראשון,[6] הן ימצאו ממחליק לשון.

אמר קלונימוס בן דוד הידוע בטודרוסי השאלות אשר כלל אותם ספר הפלת הפילוסופים לאבוחמד הם ששה עשר שאלות באלהיות וארבעה בטבעיות. אולם באלהיות א׳ בספר (בספור) ראיותם בקדמות העולם . . . אלה הם כל השאלות אשר כללם כל הספר. ראיתי לכותבם בתחלת הספר להמציא לחורש את חרושו בנקלה ולהקל על המעיינים בבקשם אחת אחת מהן.

אמר המעתיק אמר השופט הישיש אבו אלוליד מחמד בן אחמד (מחמד) בן מחמד בן רשד אחר השבח לאל בכל תהלותיו. הכונה[1] בזה המאמר שנבאר מדרגות (מדרגת)[2] המאמרים המסודרים[3] בס׳ ההפלה לאבוחמד[4] בצדק[5] והספוק וקוצר[6] רובם ממדרגת האמת והמופת. אמר אבוחמד מספר[7] לראיות הפילוס׳ בקדמות העולם נסתפק מראיותיהם[8] בזה האופן על מה שיש[9] לו נפילה בנפש. ואמר וזה האופן מן הראיה[10] ג׳. הראיה הראשונה אמרם מן השקר שיבא[11] מהודש מקדמון מוחלט[12] לפי שאנו[13] כאשר הנחנו הקדמון לא יסודר[14] ממנו העולם דרך משל אחר כן[15] סודר . . . אמר בן רשד[16] זה המאמר הוא מאמר שבעליונה שבמדרגות[17] הנצוח ואינו מגיע הגעת[18] המופתים[19] הם מן הענינים העצמיים המיוחסים וזה ששם האפשר יאמר בשתוף. — Lateinisch (von Kal.): „Proleg. Averrois. Intentio nostra in hoc sermone est declarare ordinem *et apparentiam* opinionum sermonum positorum in lib. destruct. philos. Algazali et diminutionem (!) plurimorum dictorum eius a gradu veritatis et demonstrationis. Ait Algazel, *recitans* rationes philos. de antiquitate mundi. *Sufficit* autem nobis narrare ex rationibus eorum, id quod est *conveniens* animae. Et dicimus quod hic modus

---

[1]) Megilla 18. [2]) Reim und Anspielung auf Kidduschin 71 erfordern לעַלֵּם: der Uebersetzer würde sich nicht genannt haben. [3]) Oben S. 89 Z. 4 lies: „welche derselbe mit sich nahm“; ich habe, aus dem Gedächtnisse schreibend, den Uebersetzer der כוונות (Anh. IV S. 131 A. 6) und den hier folgenden Kalonymos confundirt. Carmoly, *France Israél.* 93, hat *Boniac* für Isak. [4]) Fehlt אחרת oder ein Namen. [5]) Kalonymos b. Kal. נשיא (s. Hebr. Bibliogr. XI, 54), der als noch Lebender genannt scheint. [6]) *Amicus Plato* etc., s. Catal. Hamburg S. 112 Anm.

[1] Abweichende Uebersetzung in Codd. Warn. 6 und 15: אחר שבח האל ית׳ חנה הכונה. [2] סדרי. [3] המקורמים. [4] לאבו חמד fehlt. [5] באמות. [6] וקיצור. [7] חקוי. [8] ונקצר מראיתם. [9] שלו. [10] הראיות הנה הוא. [11] שקר סדור. [12] משולח. [13] שאנחנו (שאנו Cod. 6). [14] יסודה C. 15, יצוייר C. 6 (יתגלגל C. 36 auf Rasur). [15] כן fehlt, יתגלגל C. 36. [16] אמרתי. [17] ביותר עליון מסדורי. [18] מגיע אל. [19] Hier fehlt in unserer HS. der Satz לפי שהקדמותיו הם כוללות והכוללות קרובות מן המשתופות, C. 6 מן השבוש für השתוף.

rationis est triplex. Primus quidem, cum dicunt impossibile est ut *proveniat* innovatum ab antiquo *absoluto*, nam cum posuimus quod ab antiquo non *provenerit* mundus ex. gr. *deinde* provenit . . . . Ait Av. Iste sermo est sermo in supremo *gradu graduum* Topicae et non pervenit *ad* demonstrationem, quum propositiones eius sunt generales.“ — Der 2. Absatz beginnt:

אמר בן רשד זה המאמר הטעאיי וזה שלמה שאי אפשר לו שיאמר באפשרות התאחר מציאות הפעול מפעל הפועל לו והסכימו על הפועל כאשר היה פועל ביחד אמר בהשארות התאחדו מרצון הפיעל[1]. „Ait Av. Iste sermo est fallax, quoniam, cum impossibile sit ei *dicere possibilitatem retardationis* esse acti *actioni* id agentis et *deliberantis* actionem ipsam, cum fuerit agens *eligens*, dixit *possibilitatem retardationis* eius *provenire* a voluntate agentis.“ — Ende der Metaph. אחר כן נאמר אחריהם בשאלות הטבעיות אם יאבה הש"י, W. 36 Bl. 128[b] ירצה, W. 15 אחר נאמר אחריהם אם ירצה האל; „et deinde loquemur de disput. phys. si Deus Gloriosus voluerit.“ — Ende Phys. ואמר בזה הספר שלא יאמר אחד מהישמעאלים בגמול[2] הרוחני ואמר בזולתו שהצופים יאמרו[3] בו. וכפי זה (הנה) לא יהיה כפירה מי שיאמר בגמול[4] הרוחני ולא יאמר במוחש קבוץ ואפשרות זה המאמר בגמול[5] הרוחני. וכבר ישיג (ישיב)[6] ג"כ בזולת זה הספר בכפירה בקבוץ . . . ואין ספק שזה האיש טעה כפי[7] התורה . . . כמו שאמר גלינוס (גאלינוס) אדם אחד מאלף והמניע(ה)[8] אל שידבר בו מי שאין מאנשיה . . . וירים המכשול[9] בטובו והסדו[10] כי הוא הונן (ומטיב) לכל; „et sicut ait Galenus unus ex mille . . . quia est tribuens et benefaciens omnibus.“

VI. Avicenna, השמים והעולם (S. 91 N. 112[11]).[1])

השער הי"ג נדבר בו מטבע השבעה כוכבים ומטבעם (so). בשער הזה נחפש ונחקור ענין טבע הכוכבים לדעתו ובתחלה נשאל אם הכוכבים הם מטבע האש כמו שחשבו קצת אנשים והביאם לשגיאה הזאת חוש הראות והמשוט (so) בראותם שהכוכבים בהירים ומאירים ומחממים ומפני שחחום והבהירות הם סגולות באש כמו [דמו?] שטבע הכוכבים בטבע האש אחר שהסגולות האלו בם וזה דבר שאינו (so) כי כל דבר שיחמם דבר אחר יחמם אותו או בעצם או במקרה, בעצם כמו האש שיש לו בטבע לחמם כל המתקרב לו, במקרה כמו שתמצא הרבה דברים מחממים הגוף אע"פ שהם בעצמם אינם חמים בטבע כקור והתנועה שהתנועה הגדולה אע"פ שהתפרסם שהיא מחממת אין החום טבע לה וכן הקור מחמם ולא בטבע כי זה הפכי אבל סבת המומו הוא שהוא סותם הנקבים הדקים מגופי הבעלי חיים ויתחמם גופם מפני שהחום הטבעי בורח מפני הקור כמנהג ההפכים ונכנס באיברים הפנימיים והגוף מתחמם בזה במקרה. על [פי?] הדברים האלה נבטל דעת כת החושבים שהכוכבים מטבע האש מהיותם בהירים ומחממים לפי שיש דבר שיחמם דבר אחר ואינו הם בטבע כמו שהתבאר, וכזה נמצא דברים בהירים ומזהירים שאינם חמים בטבעם כעיני החתולים וקשקשית הדגים א"כ אין הכרח שנאמר שהכוכבים מטבע האש מפני היותם בהירים ומחממים אבל ההפך נמצא אצלינו בראיות אמתיות שאין טבעם טבע האש.

VII. Aus Salomo da Piera's Divan (S. 94 N. 114) S. 78.

שלח(2) לי שיר חדש אשר מצא כמוהו בשירי לשון הנוצרים וכה אמר:

לצפור ביתך יום יום אקנא ומי יתן אני אהיה דרורך

---

[1] אמרתי זה (ה)מאמר הטעאיי וזה שהוא אחר שא"א לו העברת עזיבת מציאות פועל והפעול (שנוי פעל הפעול) מפועל הפועלו (הפועל) ומחשבתו על (אל) הפועל כאשר היה פועל בוחר (so!) אמר בהעברת עזיבתו מרצון הפועל. [2] ביעוד. [3] שהצופיה ידברו. [4] על כפירת מי שדבר ביעוד (ביחוד!) [5] ולא דבר איש אחד והרמת. [6] חזר. [7] שגה על. [8] במוחש הסכמה ובעבור (והעבור) זה המאמר ביעוד (ביחוד) ראש. [9] ולהסיר המכשלה. [10] Ende.

[1]) Vgl. die Probe der latein. Uebersetzung bei Rose, Aristoteles, de lapid., in Zeitschr. für Deutsch. Alterth. n. F. VI, 342.

[2]) Vidal b. Benveniste ibn Labi, s. Hebr. Bibliogr. XV, 79. — Für Kenntnifs und Anwendung

דרורך לא אבקש כי בכל לב אהבתיך ואיככה אמירך
אמירך גרגרי שכל בראשו מריקים בין למלאת את צרורך
צרורך משכו יקר ומתקו רגביך כמו צופך ויערך
ויערך עין תבונה בו ועמו לשבעה די לכל יבא בעירך
בעירך כל בני בינה והשכל ולכן אהזה רגלם אשורך
אשורך אך בעין לבי ותוכו נטעתיך ומנהו לא אסירך
אסירך הנני ואסיר נדודך אבל לבי יקו לאור באורך.

(S. 105) ועל מצבתו (של דון בנבנשת) כתב בנו דון וידאל בנבנשת ן' לביא[1]

הוה עלי הוה ושוד על שבר נוסדו לבית יעקב ולבני עבר
יום נאסף רועם ועדרם נשאר נודו בכל פנה ואל כל עבר
על מי מנוחות נחלם לאט הכי הכמה ומעלה חברו בו חבר
אכן במותו התחלות ירהו אחריו ופה לקחו אחות קבר.

ועוד כתב:

עש יאכלהו עש וירוץ אל הבור צבא מרום והגלגל
הן זאת הקרנוהו והאבן הזאת לזכרנו ועד הגל.

VIII. Salomo Abigedor's Vorrede (S. 98 N. 116[4]).

[Benutzt sind Cod. Reggio 13, München 249 und meine beiden.]

אמר המעתיק לא מסכלותי ומיעוט בהינתי (בהינותי, כהותי) בקצורי, בחכמת המשפט ובדרכי לשון נוצרי (הנוצרי), העירני רוחי להעתיק זאת המגלה בלשוננו לשון עברי, ולא מגאותי והתנשאותי על בני דורי, ולהתפאר לחיות בשם המעתיקים הגדולים (גדולי) עמודי עולם שמי וזכרי, לא נופל אנכי להכיר חלשת דעתי ושכלי, כי בער אנכי מאיש ולא בינות אדם לי, אמנם הביאני והעירני לזה טוב הכוונה והמחשבה בראותי כי לאורך גלותנו, נאבדו רוב (כל) ספרינו, ושבנו אומה סכלה (שפלה!) דלה ועזובה, והספרים הנמצאים אצלינו מזאת החכמה ומשאר החכמות הם בלתי מתוקנים כראוי, והסולת מעורב בפסולת, והלבות עם הקליפות, והמוחות עם העצמות, וכמעט (והמעט) ימצא בספר אחד כתוב ונרשם, כלל אלה העקרים והשרשים הנכללים בזאת המגלה אשר חברה החכם (השלם) הכולל (מאישטרו) ארנבט (ארנב, ארנאבאט) דוילא נובא כי אם צו לצו זעיר שם זעיר שם. ובראותי (וכראותי) ג"כ (כי) עניני זאת המגלה למי שירצה להתעסק במלאכת הרפואה אשר שמתי מגמת פני אליה מזעילים ונכונים וחכל חייבים בקריאתה אנשים ונשים ועבדים וקטנים, הנה בעבור כלל אלה הסבות אשר זכרתי, אני שלמה בן אברהם בן משולם אביגדור בחיותי בן חמש עשרה (ט"ו) שנה התאזרתי (נתעוררתי) וקמתי, (ו)לעלות (להעלות) במרכבת העתקת המגלה הזאת התאמצתי, ובגדולות ובנפלאות ממני הלכתי,

---

christlicher Poesie Seitens der Juden (H. B. XIV, 78, Jahrb. für roman. Lit. XIII, 367: Ysopet) sind die ältesten Belege noch zu sammeln. Schon Jehuda ha-Levi (Anf. XII. Jahrh.) schliefst hebræische Gedichte nicht blos mit arabischen Versen, sondern auch mit castilischen (Geiger, Divan S. 138: ארמית, 141). Die provençalischen Dichter *Folquet* und (Peire) *Cardinal* (s. K. Bartsch, Grundrifs zur Gesch. der provençal. Lit., Bielefeld 1872, S. 47) nennt Abr. Bedarschi (חרב, Z. 124). Im XIV. Jahrh. blühte der bekannte Santob de Carrion; vor 1350 schrieb Mose Azan (חזן?) sein Gedicht über Schach im catalan. Dialect (mein: Schach bei den Juden, bei A. van der Linde S. 177); 1405 besang der Leibarzt Heinrich's, Don Mose Zarzal, die Geburt Juan's II. (Kayserling, Sephardim 53, vgl. H. B. X, 109, XVII, 62). Um 1320—1340 erwähnt der Portugiese David ibn Bilia in seiner Anleitung zur hebr. Verskunst (Cod. de Rossi 861) die Metrik der Landessprache (מלאכת השיר של לעזוזת, bei Dukes, שירי שלמה 79). Bald darauf dichtet Mose b. Natanel (H. B. XV, 112, XVII, 123) zugleich hebræisch und in der Landessprache (ללעזוזת בלעז, *Hist. lit. de la France* XXVII, 727). Der Arzt Josef Orabuena verschafft 1391 für Leonel die *Romance de Lancelot* (Kayserling, Gesch. der Jud. etc. I, 89). Salomo da Piera wechselt auch rhetorische Briefe in spanischer Sprache mit Mose Abbas (H. B. XIV, 79).

[1]) S. H. B. XV, 56, 82 und S. VII.

מצורף כי במשענת שלמות ידיעת אדוני אבי נשענתי, ובבקיאותו בזה הלשון אשר ממנו העתקתי, ואם יקרני שגיאה או טעות מצד דרכי הלשון יש לאל ידו לתקן המעוות ובצל חכמתו חמדתי וישבתי, גם כי כללי זה הספר רובם מלוקטים מספרי המשפט[1] אשר למדתי. והאל הבוחן לבבי השומר רגלי חסידיו ומשגיח בדבקים, פלאות חכמתו לא ישוערו ועוז יסד מפי עוללים ויונקים, הוא יעזרני ויישירני אל הנכונה אם אהיה שוגה ותועה, כי הוא ידע יצרי וכונתי, ורחמנא לבא בעי. ולזיות האדם יכוין בפניו אל הדבר אשר ירצה לכוונו, והיה זה הספר למי שישכיל איכותו וענינו, הוא (ה)ספר אשר ראוי שיפנה אליו כל משכיל בשכלו ורעיונו, לקצורו ויופי מעלתו וסדרו ותקונו, קראתי שם הספר הזה (הנכבד) פנים במשפט. ואחרי הקדימי זאת ההצעה והתודותי מקצורי מאל עושה שמים וארץ אשאל עזרי (so) יעזרני לחסום (לתחום!) פי(ות) כל מקנא ומחתל דובר סרה על לא המס בכפי חכם יהיה או סכל פתי או יודע, כמאמר נעים (בעל!) זמירות מהולל אקרא ה' ומאויבי אושע.

IX. Platearius, *Circa instans* (S. 110 N. 123).

Die hebræischen Uebersetzungen, welche mindestens bis Mitte XIII. Jahrh. hinaufreichen, bieten sachliches, sprachliches und literarhistorisches Interesse, auch für den lateinischen Text, dessen Ausgabe *Henschel* (Janus, und bei Renzi, *Collectio Salernitana* II, Napoli 1853, p. 23, 24) für ein jüngeres selbstständiges Werk hält, das aus dem Breslauer *Liber simplicium medicinarum* von 432 Artikeln excerpirt habe.[2]) Ich bezeichne mit *E.* das anonyme ס' הענדר (meine HS. vom J. 1414), *H.* Henschel's Abhandl. l. c., *M.* Melgueiri's Uebersetzung, *P.* Platearius, nach Ausg. Lugd. 1525 hinter Serapion.

1. Eintheilung und Anordnung. Unser *Unicum* von M. hat am oberen Rande eine Blattzählung א—פ. wonach jetzt Bl. 1, 2, 5, 11, 14—16, 22, 27, 34—48, also 24 Bl. fehlen, כא ist beim Zählen übersprungen. Die ziemlich treue Uebersetzung zählt XVII Kapitel, hat jedoch irrthümlich zweimal XV; Buchst. *d* ist IV, *l* IX, *t* XVbis, *z* XVII. Wahrscheinlich ist der einzige Artikel in *h* Hermodactylus zu einem benachbarten Kap. gezogen (bei H. p. 19 steht *Hircus* zuletzt unter *i*!). Zu Anfang des Kap. wird die Artikelzahl mit Worten angegeben (Bl. 1—24 und 42 ff. auch vor jedem Art. mit Ziffern), z. B. 23^b עתה נדבר מן הרפואות שהאות ראשונה שלהם דלת. השער הרביעי חמשה חלקים. א' דיאגרידיאום . . . ה' דיאפטרוש; manchmal wird der Buchstabe doppelt bezeichnet, z. B. 35^b אי"ן ר"ל נו"ן, 44^b איר"י הוא רי"ש. Am Rande finden sich Spuren einer durchgehenden Zählung, wonach *a* 37 Artikel zählte, wahrscheinlich mit dem unedirten אנטירא הוא פרח שושן E. 29 (Anthos bei H.?); am Rande von Bl. 39 (*p*) ist פלאמולה (*Flammula* E. 198) angefangen.

E. hat durchgezählte 281 Artikel (im Index ist קפרי nur angefangen, die Zahl רמז vergessen, daher letzte 280), nach den hebræischen Buchstaben (מחברת האלף etc.) vertheilt, also unter א *a* 1—37, dann *e* — 51, ארמודאטולו (Hermod.) 52; § 53—55 *i* 2, 4, 5 (*i* 1, 3, 6 unter יו"ד § 110, 113—15), 56—64 *o* 1—9; das Fragment in Leyden (s. unten **3** zu Bl. 28) zählt die Artikel der einzelnen Buchstaben.

---

[1]) = משפטי הכוכבים, Astrologie.

[2]) Henschel's Verzeichnifs der unedirten Artikel scheint nicht ganz correct; einige findet man unter dem Buchst. selbst, wie *Lapis calaminaris*, wohl *calamitaris*, unter *l. magnetis* 17 (in beiden hebr. Uebersetz., s. mein *Intorno ad alcuni passi . . . rel. alla calamita*, p. 5 des Sonderabdr. aus Boncompagni's *Bullettino*, Roma 1871), *Panis, Panicum*, ist wohl *Penidii* 10 (s. unten), *Petroselinum* 6, „*Sillapi (?)*" *Sinapis* 15, *Tetrahit* 10, *Tela aranea* 6. Manche scheinen nur unter andere Namen gestellt, wie *Citonia et Melogranata m* 11, 12, *Lap. calcis* unter *calx* 35, *Leucopiper* unter *Piper* 4, *Thus* unter *Olibanum* 9, wo es ausdrücklich genannt ist, *Zipule* unter *Cepe* 36. Eine Spur solcher Umstellung verräth die Verweisung am Ende des Index zum Buchst. c der Ed.: „De cicorea quere in sponsa solis" [20]; vgl. weiter unten. — Das Citat unter אציטו lautet in der anon. Uebers. סלירנו (so) קומפנידיאו שתמצא בספר ששמו כמו.

M. Bl. 10 II, ב zählt 23 Art., nämlich unedirt Bl. 12[b] n. 12 בידיגר הוא אגילנצייר,[1]) E. 75 הוא אגילנטייר, *Bedeguar* bei H., und n. 15 ביגולושה הוא לינגא בוביש, E. 78 בוגלוסא הוא לינגואה בובא, *Buglossum* H. — Bdellium hat E. 92 unter דיליאו הוא אבדיליאון. — Bl. 13 III, Buchst. צדי או קוף (aber gleich n. 1 סיקלאמין) zählt 36, bis 27 wie P., 28 בצלים, im Index סיבא הוא בצל, E. 238 ציפולי הבצלים *(Cipolli)* = *Cepe* P. 36 und *Zipule* H. angeblich uned. In E. vertheilen sich diese Art. auf צ 231 ff. und ק 242 bis 267, indem 248 קוריאולא uned. scheint. — Bl. 28, X, *m* zählt 24, als 14 גילא רובוס, E. 147, bei P. *poma dulcia* unter 13. Art. 1 ist מוסק P. 27, wie in E. 133 (wo 132 מירקורילה הוא לינוייטיש *Linochites* P. 6, M. Bl. 25 לוגוניטוש, am Rand von and. Hand לינאוייטיש). — Bl. 47[b], XV, *s*, Index zählt 41, Text nur bis 39, nämlich 3—11 P. $^{9-17}$, 12, $13^{19,20}$, 14^{28}, 15—20^{21-26}, 21 אשקמוניאה, E. 180, *Scammonea*, 22—4^{29-31}, 25^{18}, 26^{34}, 27^{32}, 28^{35}, 29^{33}, 30—32^{36-38}, 32bis ערבה, E. 192 סלצי הוא ערבה *(salice)* fehlt auch bei H., 33^{5}, 34^{4}, 35^{3}, 36^{6}, 37^{8}, 38^{7}, 39^{27}. Diese auffallende Umstellung gewahrt man auch in E. 164 ff. unter ס, mit Ausscheidung von $P^{17,23,8,3}$ unter שם 278—81 (Ende des Buches); P^{20}, M. 13 אשפונש שוליש, E. 228 . . ציקוריאה קאוליצילי; s. oben S. 137 A. 2; P.[22], M. 16 אשטרוצים, E. 268 בשם אחר נקראה אספונסא סולי *(caulicelli)* הוא אשטרוציאום. — Bl. 54, XVbis, *t* und E. 100—109 $P.^{8,1,3,10,2,4-7,9}$. — Bl. 55[b], XVI, *v* und E. 44—48, *v* 2^{3}, 3 ויטריאולא *(vitriola*, Rand זאג, vgl. Donnolo, Glossar 40), E. 96 ויטיצילה, auch H. *Viticella*! 4^{2}. — Bl. 56[b], XVII *z* s. unten § 2.

2. Namen und Orthographie. P. giebt äufserst selten Synonyma, fast nie am Anfang des Art. vor Qualität und Grad; E. scheint die Schlagwörter in italienischer Form zu geben, ist reich an unmittelbar folgenden Nebennamen, theils nur dialectisch oder orthographisch abweichend, und übersetzt hebræisch,[2]) M. dürfte, nach seinem Vaterlande (Melgueil), provençalische Formen bieten, ohne Nebennamen; er setzt oft nur die hebræische Uebersetzung in E., was ich in der nachfolgenden Auswahl instructiver Beispiele durch *h.* bezeichne. Am Rande von M. hat ein alter Besitzer häufig die arabischen Namen gegeben, wovon ich hier absehe.

Bl. 2, I, 2 ליקנא אלואן, E. עין אלואי. 13 אניטום הוא אניט, E. א' הוא שבת. 14 אפודיליש אלבינסטוס סינטום קפיטא, E. אמפודולי היא פוראדא היא אלבוסיאום הוא צינטו קפיטום *Affodili cecum* [l. *centum*] *capita albutium*. 15 אליש הנקרא בלשונגו שום, E. אלייד הם שימים. 16 אקרוש הוא שורש גלדיול, E. אקורון הוא שורש גילדולו, *Acorus . . . radix est gladioli.* (19 E. אשינצו הם אפאסנתין.) 20 E. אנקרדי הוא באלודור, M. אנקרדטש, am Rand von derselben Hand הוא בלאדור. 22 E. אריסטולוגיאה היא ספלדל (s. Donnolo, Glossar n. 27). 23 M. אמבר . . . והוא זרע בלינאה, E. אמברא הוא זרע באלינה, *sperma aceti (!).* 25 אוקשי אודר פומינטו הוא זרניך הוא ארסניצי, E. אצידו הוא חומץ יין הוא חומץ, *Acetum.* — E. 27 ארנוגלוסא היא פלאנטיינו (hat auch טחורים wie P., s. H. S. 21), 32 אפרוטאנו או אמברודיאר, 33 אסרון או אסרא בקרא, 35 ארון הוא יירוש *iari* (vgl. *i* 3: alio nomine *barba aaron*, E. 114). 36 אנא גלידוש הוא זרע יינישטי, P. 35 semen *mirte*.

---

[1]) Ich gebe die Namensformen unverändert, aber nicht jede Verstümmelung der einen Uebersetzung neben der besseren Leseart der anderen.

[2]) § 108 heifst es טאסו ברבסו הוא עשב ונק' בלשונינו (!) פאנו באטרמאלי ובלשון אחר נקרא אבירטוני, P. 7 *Tapsus barbassus et flosmus et ponfiligos idem*, M. 9 nur טפשוש ברבשטוש. — בלשונינו heifst sonst hebræisch, s. unten *a* 15.

M. Bl. 11^b, II, 5 באבאסיאה [באבסיאה] היא פשטנאגא, E. 69 בנציאה [בוציאה] היא פאסטיינאדא und später פאסטינאקי. 11 בלירוקו מרין, E. בלירוקוש מרון, *Belliculi.* — Bl. 18^b, III, 16 סינאמומי הוא קנה, E. 234 צינמו ה' ק'. 20 סימנים הוא כמון, E. 235 צימינו ה' כ'. ציקוטא היא, E. 237 סיקוטא. 22 (Lücke) קרוקו הוא כרכים, E. 257 קרוצי הוא זעפראן 21 שלנו [אותה?] היא קוקאק רק לא הוא את; קוקאר scheint Sucara bei Serapion § 347 unter Cicuta. 30 קאנטאברום הוא סובין, E. 263 הוא סובין של חטה, P. 29 später: furfur tritici. 31 קולופוניאה הוא פיץ גריגא, und später ע"כ נקראת פ' ג', wie P. 30 *pix greca* und E. 264 פיצו גריקא. 32 [סיטרונש] סיטרולי הם דלועים, E. 265 קוקורביטי הם דלועים ק' הן דלועים, P. 31 Cucurbita et citruli. 34 קוליאנדרי הוא צליאנדרי, E. 266 קוריאנדי הם וצימרולי, ob etwa aus *putei??* vgl. Maimon. l. c. 101 A. 55, 104 A. 66. 35 סליתיקא הוא אשפיקא סל', E. 241 צילימיקא הוא ספיקא צילימיקא, P. 34 Celtica. 36 קלקאש הוא סיד, E. 267 קלצינה ה' ס'. — Bl. 24^b, IV, 2 דראגנאץ הוא דראגנטום, E. 89 דראגאנטי, P. *Dragagantum* (vgl. Donnolo, Gl. 40). — Bl. 27^b, IX . . . לבריאולה לאוריאולא . . . היא אטד, E. 128 והוא אטד, P. 15 *frutex* est.

Bl. 32, X, P. 11 מלסיטוניאה הם חבושים (E. מיליסטוניאה); *h.* רמין und דבש unter מילגרנא (E. 145 מילוגראנאטו) und מילי (E. 150) P. 12, 16. Bl. 35 (P. 23) מוראש הם תותים, E. 156 nur מורא. — Bl. 35^b, XI, 1 נשטרציאום הוא נריטורים, E. 157 נשטורציאר הוא בריטרוט, zuerst נשטרוציאר, aber corrigirt; die Nebenform ist corrumpirt. Für *nux* in M. אגוז, E. נוצי. Bl. 36^b ניאילה, letzter Art. (P. 4 Nigella) und so E. 163: ני'לו הוא ניילא. — Bl. 38, XII, 6 שיעור, E. 61 אורדיו הוא שעורים, ob *orzo*, oder l. אורדיו? 7 עצם לב איל, E. אוסו דקורי דצירבי *(osso de core de cervi).* 8 עצם שיפיאה, E. אוסו דסיפיאה הוא סיצא. 9 אוליבנום הוא לבונה, E. 64 אוליבני ה' ל', vgl. Donnolo, Gl. 4. — Bl. 39^b, XIII, 2 פלפל, E. 207 פיפר פלפל שחור. 10 פאניש, E. 214 פיני הפניטי. 11 שילום, E. 215 פשילום הוא שיליאר. 15 (P. 17) פיראש, E. 220 פרוטן! 16 *h.* E. 239 ציטרי האתרוג, P. *Pomum* citrinum (*Citreoli* bei H.?). 17 פשאולי [פאשילי] הוא ענב, E. 221 פאסולי הם ענבים צמוקים, P. 19 *Passuli* (nicht *Fasoli*, wie in Virchow, Archiv Bd. 40 S. 113). 19 und 21 *h.*, E. 223 פלומו הוא עופרת, 225 פיצי הוא זפת. 22 (P. 6) פיטריסילי, E. 226 פיטרוסינולו! 23 פלאנגיום הוא פלוגריגלי, im Index פוליגיאום, P. 16, E. 227 פולייו הוא פגלו.

Bl. 44^b, XIV, 1 וורדים, E. 269 רוסא. 5 (P. 3) ראיץ הוא צנון, E. 273 ראדיצי ה' צ'. 9 רובוש הוא אגילנסייר, E. 277 רובו הוא אגילנסייר (*églantier?* würde für die Priorität von M. sprechen). — Bl. 48^b, XV, 5 (P. 11) שילשיאום הוא ציר מנטאן, E. 168 סיל מנטאנו הוא סיסיליאום. 6, 7, 9, 19 (P. 12, 13, 15, 25) *h.* E. 169 סולפו הוא גפרית, 170 סאנגודי דראקוני הוא דם תנין, 172 סינאפא הוא חרדל, 178 סאפוני הוא בורית. — Bl. 54^b, XVbis, 3 und E. 102 haben אנגיטריא (ארינטיקא *argentea*) und שראשיניקא (סרציניסקא *saracenisca*) erst am Ende. 4 E. 203 היא עשב יהודים, P. 10: „*herba ïdiaca*“ für judaica. 8 (P. 6) ויטריאר ירעת העכביש, E. 107 טילא ראנייו הם קורי עכביש. — Bl. 56, XVI, 4 *h.* E. 95 זינזיבירי הוא זנגביל הוא צינציבארו, P. *Zinziber*, vgl. Donnolo, Gl. 45. 2 זידואר הוא סיטואלי, E. 99 זימובחל, P. 3 *Zeduar*, Donnolo, Gl. 42. 3 זוקרי, E. 229 צוקרי, P. 2 Zuccaro.

3. Text und Styl. M. und E. adoptiren häufig technische Ausdrücke aller Art mit dialectischer Modification, häufig neben der hebræischen Uebersetzung, manchmal fügen sie בלעז hinzu, was auch hier wohl auf den lateinischen Text zu beziehen

ist.[1]) Sie übersetzen im Ganzen wörtlich und bieten mitunter bessere Lesearten als der gedruckte Text. Beispiele nach verschiedenen Gesichtspunkten können hier nur in äufserster Beschränkung gegeben werden.

Buchst. *a* 1: Quod autem de sophisticatione huius et aliarum specierum rogatu *sociorum* scripsimus: ad sophisticationes vitandas et fraudulentias conficientium et vendentium fecimus: non ut ab aliquo committatur sophisticatio: sed ut fraudulentia devitetur deceptio, virtus enim sese diligit: et aspernantur contraria, nec potest vitari vitium nisi cognitum. M. והוצרכנו להודיע לבני אדם השקרנות והזיוף הנעשה בו ובשאר ענייני הרפואות כי על זה חלו פנינו תלמידינו לנהותם הדרך יחלק אור הנר הרמאות והשקרנות והזיופים שעושים הזייפים (so) והמרקחים הסמים (so) ע"כ הארכנו לכתוב בזה למען לא יאמינו בשקרי המוכרים ובדבריהם. E. מה שאנו אמרנו מהמרמה העשוייה בזה ובדברים אחרים נאמר בעבור כי הילו מאד פנינו תלמידינו להורותם, למען יוכלו להשמר מן המרמות והשקרים מן המורקחים ומן המוכרים, כתבנו ולמדנו זאת כדי שרבים לא יאמינו בשוא וישמרו מכל מרמה, ובצער גדול יכול אדם להשמר מן המרמה אם אינו מכירה והוא מרומה בזה הענין. — § 2 ut *Constantinus* dicit in *lib. graduum* . . . in insula *cumear* . . . et quod est *nodosum*; M. nennt Autor und Buch nicht,[2]) ומקושר נודוש . . . באי סמיאה; E. כמו שאמר קוסטאנטין הא' הוא . . בא' מאיי ארץ סימיי בל'. Der Schlufs des vorletzten Absatzes[3]) von Apium (P. 8) „Nota quod . . . mortis“, fehlt in M. und E., in M. auch der Schlufs: וע"כ נקרא שמו אפיו מזרויידארו. — 19 Bl. 8 ואבן סיני ודיאסקורידוס, E. דיאסק' ואב"ן (vgl. Virch. Arch. 39 S. 326 A. 2 und Catal. Hamb. S. 131 A. 8); Avicenna für Macer führt mindestens auf eine gemeinschaftliche Quelle, wenn nicht auf directen Zusammenhang. — Bernix 8 endet: Nota quod bernix kakabre et *ventosice* (!) idem est: sed bernix dicitur *grece*. M. ודע שברניקוש וקאקברי ודרוניסי, E. 72 דע שבירניצי וקאקברי וקיקברי (!) ודורניג'י מין שרף אחד הנקרא וירניץ או קלאשא כולן שרף אחד חן והוא הנק' וירניצי או קלאשא; *Classa* ist ohne Zweifel das Richtige für *grece*, s. Donnolo, Gl. n. 34 S. 77 (134); beachtenswerth ist das gleiche *doronice* für *ventosice*, wahrscheinlich *veronice* zu lesen. — Bl. 27[b] לפיש מקנטש, E. 130 לפיס מגניטיס היא קלמיטה, P. 17, s. mein: *Intorno ad alcuni passi . . rel. alla calamita*, p. 5. — Muscus ca. est et sic. in II. gra. Muscus est quaedam humiditas: quae in apatibus quorundam animalium reperitur. Sunt autem in India in locis desertis et capriolis sunt similia. M. Bl. 28 מושק הוא מדר (!) והוא הם ולח בשנית והוא לחות נמצא בתוך צמה בגברליש [fehlt ודומים] היה נמצאת בארץ אינדיאה ביערים. Am Rande als נ"א der Anf. des Art. fast wie E. und Scal. 10[b] (Catal. Lugd. 355): מוסקו הם ויבש בשנית, הוא לחלוה אחד באפושטימא היה אחת שהיא במדינת אינדיאה במדברות (באינדיאש ביערות R.) אשר שם שלה (בלינגידיש R.) והוא דומה לצבי בלנגרש. — Unter מנדרגולא Bl. 31[b] החכמים הראשונים, E. 142 והקדמונים, P. ab auctoribus, fehlt *veteribus* oder ein ähnliches Wort. — Der Art. אמיאו E. 33 entspricht P., die HS. bei H. 23 scheint eine Doppelrecension zu enthalten.

---

[1]) Vgl. *Letteratura Ital. dei Giudei*, Art. II A. 61 (Buonarroti 1873 S. 35), Zunz, ges. Schriften III, 64, Catal. Hamb. S. 72 unten; Wagenseil, נצחון 171, übersetzt לעז durch *diverso*.

[2]) Const. heifst in M. Bl. 31 (מומיאה) und 39[b] (פלפל) קונטשטי, vgl. Donnolo, Index S. 105 (167), in E. 141 קוסטנטינו.

[3]) H. 21 giebt eine andere Leseart aus der HS.

X. Jakob b. Chajjim's Vorrede (S. 111 N. 124).

[Lesearten aus Cod. H. sind in Parenthese, aus Cod. B. in Klammer gesetzt.]

אמר יעקב ב"ר חיים אמרתי ימים ידברו יאירו יזהירו כזוהר הרקיע יום ליום יופיע (יביע) ישפיע אור שכלם כאור שמשי, נאה לזקן שילמוד יום ליום יסוד (יחוה) דעת, ואשרי המדבר באזן (על אזן) שומעת, יודעת דעת עליון, וחכמת ילר מסכן [אינה] כי היא מצויה בזויה תכלית חבוז בזיון דבק בנפש, לכן אמצא תועלת בהחרישי וזאת (וקודם) ההסכמה כבר שקטה בלבי בקרבי בראשון באישון לילה ואפילה במטתי וערשי. האמנם אחרי ראותי חכמי הפילוסופים כתבו במשלם כתב מורה על שכלם כתב בכתיבה (כתוב כתיבה) תמה, מסתת (משחת) לפי תומה, נמנו וגמרו ואמרו, לולי כתיבת התלמידים מה ששמעו מרבותיהם לא הגיע אלינו שום חכמה כ"א בתכלית הטורח והקושי, העירותי משנת האולת[1] וראיתי לקבל האמת ממי שאמרו וכי עולים ויונקים החוקקים בשכלם מה שידעו כפתוח (בפתוח) על האבן ידם תקפה, ויפה כח הבן היקיר המכיר יתרון היותו בעל הלשון משכיל במחשבה ועיון ומעלת נפשו הנאצלת מעולם השלישי, טוב לגבר כי ישא עול תורה בנעוריו וישלים נפשו בשלמות האנושי, כי טבע המקור ראוי שיהיה כמה (ממה) שיהוצב, אכן (לכן) אמרתי אני לנפשי אין (איך) צור ילדך תשי.

ויהי בשנת מאה ושמנים ושתים ליצירה לפרט אלף (לפרט היצירה לאלף) הששי שנת טו"ב משנותי, שמתי כל (על) עשתנותי, למצא דברי חפץ דברי אלהים חיים בעודי (ובעודי) באבי לא יקטף ושרשי, ולבאר (לבאר) לעצמי זה הספר מצד היותו תל שכל פנות (פיות) תורתנו הקדושה פונים בו, כפי אשר ראיתי בו בחקרי ודרשי, וג"כ ראיתי החכמים הקדומים הקוד') לעולמי' מלפניהם (מלפננו) השליכוהו אחרי גום וטעמוהו והיה בפיהם כלענה ורושי, וגם עתה התחלה לזמן העתיד היו רוב שרשיו משתכחים והיה בה חסר דרושי, לא שנתכוונתי בזה חלילה ליטול עטרת תפארת מרי הוד לנפשי, כ"א כפי מה שהקדמתי (שהקדמתיו) כבר, וקראתי (וקראתיו) בית יעקב מצד היותו ספר ישר נוכח לאמונת בית יעקב והיותו מסכים לפרט קטן (הקטן) שחובר בו מצד (ומצד) היותו מורה [ג"כ] על שם קדשי.[2] ואני יעקב ברבי חיים הנקרא (המכונה) ללעוזות קמראט (ללועזות) וידאל פריצול ביד אדוני מורי (אדוני מורי) ר' פראט החכם בכל וידע כל בדרך כל וחלק ומעלת (ולמעלת) השכלים הנפרדים התלוננתי בצלו בהלו נרו עלי ראשי, היתי כשומר מה מליל ומאור שכלו האיר עמו (עיני), והש' (והאל) ית' יאיר עיני במאור תורתו[3] ויעזרני להשיג מבוקשי, בלי שגיאה (שגיה) ולהשלים באורי (באורו) עד החלק החמישי.

---

[1]) Der „Thorheitsschlummer" ist schon in den Schriften der lauteren Brüder typisch und stereotyp.

[2]) יעקב zählt 182 und ist der שם קדש im Gegensatz von Comprad.

[3]) Stereotype Phrase; die Belege bei Zunz, Lit. 627, lassen sich vielfach vermehren, namentlich aus kabbalistischen Schriften — z. B. Ende בהיר [etwa von Isak dem Blinden?] — bis es durch יראני נפלאות מתורתך verdrängt wurde.

Fach-Index,

chronologisch geordnet (anonyme Kleinigkeiten sind weggelassen). Die Nummer ist die des Catalogs.

I. *Bibel* und Apocryphen, s. unter Titeln S. 148.

II. *Exegese*, Midrasch, Homilien: Targum Proph. mit babyl. Punkt. 115. Raschi zu Pent. 14, 48, 65; Pr. und Hag. 15; Psalmen 51[2]. [Menachem b. Sal.?] Megillot 34. Abraham ibn Esra, Hohel. 46[3], Frgm. 56[3]. Mose Nachmani, Pent. 31. Immanuel b. Sal., Hohel. 117. Levi b. Gerson, Koh., Hohel. 61[2.3]. Deutsches Glossar zu Psalm. 50[2]. — Arab. Natanel b. Jes. נור אלט'לם 90. Yaḥya b. Suleiman מדרש החפץ 92, üb. Midraschstellen 104.

III. *Philologie*: Menachem b. Saruk 13. Dunasch, השגות 78. Jehuda Hayug Verba כ"ה Frgm. arab. 106. Sal. Gabirol, Verse 118[8]. Sal. Parchon, Auszüge 118[8]. Josef Kimchi זכרון 36[3]. Jakob b. Meir, Verse 118[3]. Abraham ibn Esra יסוד מספר und מאזנים Frgm. 79[10.3]. Samuel Nakdan דייקות 118. Josef b. Kalonymos Nakdan, Reime 118[5]. Mose Nakdan דרכי הנקוד 36[3]. Gramm. Compendium (Simson Nakdan?) 36. Mose Kimchi מהלך 36[2], mit deutsch. Uebers. 77[3]. Anon. Compend. (1230—50) 78[3]. Josef Sarco רב פעלים III. 118[9]. Elia Levita פרקי אליהו 36[4]. Ahron b. Abraham נקודות הכסף Frgm. 36[5]. מחברת התיג'אן 115. Verschiedenes (über Accente) 118[2.4.6.7.10]. Gabriel Felix und Tobia, Tabelle 18 III.

IV. *Poesie*, heilige und profane (Rhetorik, Stylistik): Gebete 54, Rit. Jemen 89, 91, 103. מחזור 5, 22, 23. הגדה 8, 25, 77. סליחות 9. Verschied. Frgm. 34 C, Tischgebet 77[4]. Ahron b. Abr. זמר לחנוכה 36[6]. Christliches 77[5] ff. Sal. Gabirol אזהרות. 108[9] Jehuda ha-Levi, Räthsel 108[9]. Tobia (Jos. ibn Aknin?) aus Makamen 108[6]. Jehuda Charisi רפואת גויה 61[2]. Mose Remos קינה 112[4]. Sal. da Piera, Reimlexicon 57, Divan 114. Jakob (und Immanuel) Frances, Divan 56. Jakob ibn Zur und Chananja b. Zakkari, Gedichte etc. 54.

V. *Halacha* (Talmud etc.): Mischna mit Comm. von Maimonides 24, 93 ff. Excerpte aus Abot 77[2], Joma 89, Frgm. Pesachim 20 VIII; arab. Erläut. von Yaḥya 108[6]. Isak Alfasi 6. Isak b. Reuben שערי שבועות 24[5]. Raschi, Gutachten 15[2]. Mose Maimonides, Gesetzcod. 7, 30, Frgm. 23 II; arab. Bemerkungen dazu 108; Comm. Mischna arab. 93 ff., hebr. 24 (Glaubensart. arab. 102[3], Abot 60, 75[2]); מצוות arab. 102. Baruch b. Isak תרומה 19. Mose Coucy מצוות 42. Isak Corbeil עמודי גולה 21, (Mose Zürch) 37. Jesaia de Trani, zu Chullin 80. Mose Nachmani חי' ב"מ 66. Perez b. Elia תוספות 67. Salomo ibn Aderet תורת הבית und Compend. 26, 27.

VI. *Theologie* (und Kabbala): Dunasch b. Tamim (?), Comm. יצירה 78[4]. Abr. ibn Esra העצמים [unächt], ערוגת החכמה, אגרת השבת, יסוד מורא, השם 56[4] ff., שער השמים [unächt] 79[16]. Mose Maimonides מאמר תחית המתים, אגרת תימן, אגרת über Astrologie 24[2.3.4]; דלאלה arab. 105, ital. 55; arab. Comm. 92[2], 108[2.8.10]; רוח חן 60[4]. 75. Jechiel b. Jekutiel מעלות המדות 61. Sa'ad b. Mansur תנקיח 107. Differenz zwischen Rabban. und Karaiten 107[2]. Jakob b. Chajjim בית יעקב 124. Isak Abravanel מאמר ביסודות 79. Abraham Farissol מגן אברהם 122. — Antichristl. Werk (angeblich Mose Kohen) 74. Calvin's Catechismus 38.

VII. *Philosophie*: (Griechen) Aristoteles, Schlaf und Wachen 46[2], (pseudo-) סוד הסודות 70. (Araber) Ḥonein מוסרי הפילוסופים 44. Farabi מאמר במהות הנפש 112. Avicenna, Himmel und Welt 112[11]. Gazzali כוונות mit Comm. Narboni 96, Uebers. des Jeh. Natan, mit anon. Comm. 111; מאזני העיונים 121. Ibn Bagé הנהגת המתבודד 119. Ibn Tofeil אגרת חיואן mit Comm. von Narboni 119. Abu'l-Qasim b. Idris über Form und erste Materie 112[3. 6]. Ǧa'afer b. Sabiq desgl. 112[5]. Averroes חויה והפסד 46, אותות 47, ב"ח 45, דרושים הטבעיים mit Comm. Narboni 112[7. 9. 10]; הפלת ההפלה 111[3], Frgm. anon. Uebers. (הצעה) 111[12], Levi b. Gerson, Noten zu Averroes, Phys. etc. 58, 110. מסאיל מן אלמנטק 108[7].

VIII. *Mathematik*: Ptolemäus, Almagest 109. Fergani 116. Abu'l-'Aqul, astron. Excerpt 108[5]. Abraham b. Chijja יסודי התכונה 79[15], לוחות 120, צורת הארץ 116[2]. Abraham ibn Esra שלוש שאלות, האחד, יסוד מספר 79[11. 12. 13]. Sacrobosco, Sphaera מראה האופנים 116[3]. Isak Israeli יסוד עולם 53. Josef Schalom und Samuel Motot zu ibn Esra 79[2. 9]. Simon Motot, Algebra 79[14]. תמונת הכדור 113[5]. Mordechai Comtino, Geometrie 49.

IX. *Medicin*: (Griechen) Hippocrates, Aphorismen mit Comm. (nach Maimonides von Mose Rieti) 62, 68, alphab. אגור 113[3]; פרונשטיקא 62[2]; Verschiedenes 72[3]. Galen אסור הקבורה 112[7]. (Araber) Honein 72[3]. Razi, an Almansor (IX, X) 113. מחולי הנערים 113[4]. Ali b. el-'Abbas שלם המלאכה 64. Ibn el-Ġezzar צדה לאורחים 113[8]. Avicenna, Compend. des קאנון 73[3]. (Salernitaner, alphabetisch) Gerardus (Bututus ?) ס' הכבוסים 73, 113[5]. Maurus הקזות 62[4]. Nicolaus Praepositus, Antidotarium 113[6]. Petrocello, Curae 113[7]. Platearius, Circa instans 123. (Christen) Bernard Alberti מבוא המלאכה 71[2]. Arnaldus de Villanova מגלה 71[3], פנים במשפט 116[4]. Gerardus de Solo מבוא הנערים 71[4]. Ant. Guarnerius קדחות 62[5]. (Juden) Saadia (?) חד אלאנסאן 72[4]. Isak Israeli מסעדים 73[2]; (pseudo-) מראות השתן 62. Moses Maimonides הנהגת הבריאות 72[5]; במשגל 72[6]; פרקי משה übers. von Natan 68[2], von Sarachja 63, 72, 113[2]; (angebl.) Verse 61[3]. — (Anonyme) Regimen der Monate 61[4]. Uroscopie 62. שושן הרפואה 71. סבת עקרות הנשים 71[5]. תיקון המאכלים 72[2]. Epigramm 73.

X. *Verschiedenes*: Maimonides über שיעור קומה 102[3]. Josef Sebara (Einleit. zu בתי הנפש ?) 78[5]. Prozefssache 117[2]. Schemtob di Sforno, Brief 69 S. 364. Jakob ibn Danan und Jehuda 'Aṭṭar, Schriften 53[3. 4]. Elieser b. David Fried שיח עבדי אבות 33. Colvill, Brief 38. Bruns, Adversarien 39, 40, 41. — מלאכת מי הזהב 70[2].

Register.

Autoren.

[Cursivlettern bedeuten Nichtjuden, Artikel ה und ספר sind weggelassen, Exc. bedeutet Excerpt, übers. übersetzt, einfache Ziffer bedeutet Fol., Q. Quart, O. Octav, ar. die arabischen HSS. S. 61—80.]

Abraham Abigdor, übers. Bernard Alberti מבוא המלאכה, Arnald de Villanova מגלה.

— b. Chijja (. . . יסודי התבונה) O. 244[15]. לוחות Q. 649. צורת הארץ Q. 645[2].

— Ibn Esra אגרת השבת O. 244[6]. האחד ib.[12]. יסוד מספר (mathem.)[13]. יסוד מספר (gramm.)[10]. ערוגת החכמה[5]. שלש שאלות[11]. השם[8]. Comm. Hohel. Q. 291[3]. Comm. Psalm 89 Q. 7 Bl. 90. Erklär. zu Stellen in Exod. und Lev. O. 244[3]. Exc. aus מאזנים ib. Bl. 16[b]. העצמים (unächt)[4]. Epigramm Q. 647[11].

Abraham Farissol מגן אברהם Q. 651.

— b. Isak, übers. Ġezzar צדה לאורחים.

— Sacut יוחסין Exc. Q. 6 Bl. 59.

Abraham b. Zadok, Trostschreiben Q. 486 Bl. 60b.
Ahron נקודות הכסף Q. 25.
— b. Abraham זמר להנוכה 26.
Alberti, s. Bernard.
Ali b. Abbas שלם המלאכה Q. 513.
ʿAqul (abu 'l-), astronom. Excerpt ar. O. 2585.
Archimedes (Pseudo-) שרשים O. 24415.
Aristoteles, vom Schlaf und Wachen u. s. w. Q. 291. סוד הסודות Q. 543.
Arnald de Villanova, מגלה Q. 5442. פנים במשפט Q. 6454.
Averroes, Comm. בעלי חיים Q. 290. Comm. הויה והפסד Q. 291. דרושים הטבעיים 10577. 9. (עצם הגלגל) ib. 10. הפלת החפלה 10563, Frgm. ander. Uebers. (הצעה) 105712. — (מאזני העיונים s. Gazzali.)
Avicenna קאנון 582; Compend. Q. 553. השמים והעולם 105711.
Baǵe (ibn) הנהגת המתבודד Q. 648.
Baruch b. Isak התרומה 358.
Bernard Alberti, מבוא המלאכה Q. 5542.
Bocht (Bokht)-Jeschu, Obeid Allah, übers. Galen איסור הקבורה.
Bruns, Jo. Jac., Adversarien Q. 5, 6, 7.
Chajjim Toledano, Briefe Q. 486 Bl. 58 ff.
Chananja b. Sakkaria, Briefe Q. 486 Bl. 55, 61 ff. (und 51 ff.?).
Colvill, übers. Tremellius, Catechismus.
Comprat Vidal Farissol, s. Jakob b. Chajjim.
Constantinus Afer מסעדים Q. 5532; übers. Ǵezzar ביאטיקו.
David Kimchi, Comm. Proph. 581. Comm. Psalmen Exc. Q. 7 Bl. 42. Vorr. zu שרשים ib. Bl. 89.
— Narboni שלש שאלות O. 24411.
Dunasch b. Librat השגות Frgm. O. 243.
— b. Tamim (Is. Israeli) פי' ס' יצירה O. 2434.
Elia Levita, [נימוקים] zu Mose Kimchi, s. d.; פרקי אליה 924.
Elieser b. David Fried שיח עבדי אבות 702.
— b. Jose ha-Gelili ל"ב מדות Q. 577.
Farabi (al-) מאמר במהות הנפש 1057.
Fergani אלפרגאני, od. קיצור מס' (אל)מגסטי, od. יסודות התכונה Q. 645.
Ġaʿafer b. Sabiq מאמר בחמר הראשון 10575.
Gabriel Felix Moschides, Gramm. 130 III.
Galen, איסור הקבורה 10577.
Gazzali כוונות הפילוסופים 1056; andere Uebers. mit Comm. Narboni Q. 521. מאזני העיונים Q. 650.
Gentilis da Fulgineo, s. Bernard Alberti.
Gerardus [Bututus?] כבוסים Q. 553, Fol. 10585.
— von Cremona, übers. Razi an Almansor.
— de Solo מבוא הנערים Q. 544.
Ġezzar (ibn el-) צדה לאורחים (ביאטיקו) 10588.
Guarnerius, Ant. כלל מהקדחות Q. 5115.
Hillel b. Samuel, übers. Hippocrates פרקים.
Hippocrates, פרקים Q. 511, 517, alphabet. אגור 10583. חידות והשגחות (פרונוסטיקה) Q. 5112, vgl. 5453.
Honein b. Ishak מוסרי הפילוסופים Q. 289, Frgm. Q. 5453, Fol. 10572; übers. Ptolemaeus אלמגסטי.
Immanuel Frances, Divan u. s w. Q. 488.
— b. Salomo ביאור zu Hohel. Q. 646.
Isak Abravanel מאמר ביסודות O. 2441.
— Alfasi הלכות 11.
— Chassan, red. Salomo da Piera שירים.
— Corbeil עמודי גולה 383, Q. 3.
— Israeli b. Salomo מסעדים Q. 5532. מראות השתן Q. 5113, und s. Dunasch b. Tamim und Ǵezzar.
— — b. Josef יסוד עולם Q. 485; Exc. mit latein. Uebersetz. von Bruns Q. 6 Bl. 3.
— b. Reuben שערי שבועות 5675.
Jakob Alfandari, übers. Abraham ibn Esra העצמים.
— Anatoli, übers. Fergani und Ptolemaeus אלמגסטי.
— b. Chajjim בית יעקב Q. 653.
— — ibn Adonijja, Epigr. zur Bibel Q. 7 Bl. 27b.

Jakob ibn Danan מכתבים Q. 486[3].
— Frances, Gedichte Q. 488.
— b. Josef b. Joel, Karte Palästina's u. s. w. 121.
— b. Machir, übers. Averroes, בעלי חיים, Gazzali מאזני העיונים.
— b. Meir, Reime über Accente Q. 643[3].
— ibn Zur לשון למודים Q. 486[1], עט סופר ib. [2].
Jechiel b. Jekutiel מעלות המדות Q. 509.
Jedidja (Amadeo) b. Mose aus Recanati, übers. Mose Maimonides מורה, ital.
Jehuda ibn ʾAbbas יאיר נתיב Exc. Q. 7 Bl. 8.
— ibn ʾAṭṭar מנחגי פאס בטריפות Q. 486[4].
— Charisi רפואת הגויה Q. 509[2]; übers. Galen איסור הקבורה, Honein מוסרי הפילוסופים; Vorr. zu Uebers. des מורה 1057[13].
— Hayyuǵ (Chajjug) über Verba ל"ה arab. Frgm. O. 242.
— ha-Levi אלגאז (Räthsel, hebr.) O. 258[9] ar.
— ibn Sabbatai מנחת יהודה Exc. O. 258[9] ar.
— b. Salomo Natan, übers. Gazzali כוונות.
Jesaia de Trani פסקים O. 257.
Jescha (Jesaia?) ha-Levi, hebr. Verse O. 258 ar.
Joscha der Syrer, s. Bocht Jeschu.
Josef ibn Aknin, s. Tobia.
— b. Isak Israeli מראות השתן Q. 511[3].
— b. Jakar (?), Gedicht Q. 2[6], s. Ahron b. Abraham.
— b. Kalonymos Nakdan, Gedicht über Accente Q. 647[5].
— Kimchi זכרון Q. 2[3]. Comm. Hohel. Exc. Q. 7 Bl. 13[b].
— Lorki, übers. Avicenna קאנון.
— b. Meir b. (ibn) Sebara, Frgm. O. 243[5].
— b. Samun, Brief Q. 486 Vorblatt.
— Sarco רב פעלים Th. III Q. 647[9].
— Schalom, Supercomm. zu ibn Esra über Exod. 3, 15 O. 244[2].
— b. Schemtob, Comm. zur Nicomach. des Aristoteles Exc. Q. 7 Bl. 17.
Kalonymos b. David, übers. Averroes הפלת ההפלה.
Kalonymos b. Kalonymos, übers. Comm. des Averroes zu חויה והפסד.
Levi ben Gerson, Comm. Kohelet und Hohel. Q. 498[2. 3]. Noten zu Averroes phys. Schriften Q. 490, Fol. 1050.
Maurus, מן התקוות דברי . . . Q. 511[4].
Meir Alguadez, Vorrede zur Uebersetz. der Nicomach. des Aristoteles Q. 7 Bl. 18[b].
Menachem b. Jakob, Bemerk. Q. 291[3].
— b. Salomo (?), Comm. Megillot 707[6].
— b. Saruk מחברת 120.
— b. Techelet (?), übers. Petrocello קורי.
Mordechai Comtino, Mathemat. Compendium Q. 308.
— b. Hillel מרדכי 11, und s. S. 16.
— Luzzatto, Gedichte Q. 5[12].
Mose Botarel, übers. קאנון Avicenna.
— Couçy מצוות Q. 8.
— b. Jehuda מאמר במערכת 1057[14].
— Kimchi מהלך Q. 2[2], mit deutscher Uebersetzung O. 148[3]. Comm. Proverbia Exc. Q. 7 Bl. 56, latein. Uebersetzung Q. 5[8].
[— Kohen Torsila עזר האמונה O. 136, falsche Ueberschrift.]
— Latif תפלה Q. 647[11].
— Maimonides אגרת (über Astrologie) Q. 567[4]. אגרת תימן ib. [3]. דלאלה" אלחאירין Q. 579, aus hebr. מורה ital. Q. 487. הנהגת הבריאות Q. 545[5]. מאמר תחה"מ 567[2]. מצוות arab. Q. 575. משנה תורה 12, 463[3], 583. אלסראג' (פי' המשנה) arab. Q. 566 ff., hebr. 567; פי' פ' אבות Q. 498. O. 138[2]. פרקי משה h. von Serachja Q. 512, 545, Kap. 15 Fol. 1058[2], von Natan Q. 617[2]. Ueber Beischlaf Q. 545. Gutachten über שיעור קומה arab. Q. 575[3]. Comm. zu Hippocrates' Aphorismen, s. Mose Rieti. Diaetet. Gedicht (angebl.) Q. 509[3].
— Nachmanides חידושי ב"מ Q. 515. Comm. Pentat. ib. 584.

Mose Nakdan דרכי הנקוד O. 243[2].
— Narboni, Comm. üb. Averroes דרושים 1057[7. 9. 10], über Gazzali כוונות הפילוס׳ Q. 521, über Tofeil אגרת חיואן Q. 648.
— Remos קינה 1057[4].
— Rieti, Noten zu Hippocrates, Aphorismen, s. d.
— aus Zürich (הגהות סמ״ק) Q. 3.
Nachum, übersetzt Dunasch b. Tamim פי׳ ס׳ יצירה.
— ha-Maarabi, übersetzt Mose Maimonides אגרת תימן.
Natan Hamati, übers. Mose Maimonides פרקי משה.
Natanel b. Jesaia [אלט׳לם] נור אלצ׳לם 628 ar.
Nicolaus Praepositus אנטידוטריאו 1058[6].
Onkelos תרגום 1, 5, 8, 9, 463 (Frgm.) Q. 1, 306.
Perez b. Elia הגהות סמ״ק Q. 383. תוספי ב״מ Q. 516.
Petrocello, קורי 1058[7].
Platearius, סירקא אירצטנץ oder מדבר זקן Q. 65[2].
Ptolemaeus, אלמגסטי 1054.
Qasim (abu 'l-) b. Idris מאמר בענין הצורות 1057[3]. מאמר בחמר הראשון ib. [6].
Razi an Almansor IX, X 1058. מחולי הנערים ib. [4].
Sa;ad b. Mansur תנקיח אלאבהאת etc. O. 256[1. 2].
Saadia Aschuraki, Brief Q. 486 Bl. 60.
— Gaon (?) חד אלאנסאן Q. 545[3].
Sacharja b. Salomo, s. Yahya ibn Suleiman.
Sacrobosco, Jo. מראה האופנים (טרטאנד׳ דלספירא) Q. 645[3].
Salomo Abigdor, übers. Arnaldus de Villanova פנים במשפט, Sacrobosco מראה האופנים.
— ibn Aderet תורת הבית 570. ת׳ ה׳ הקצר 572.
— ibn Gabirol אזהרות Q. 289. כתר מלכות 629 ar. Gramm. Gedicht Q. 647[8].
Salomo Isaki, Comm. Pentat. 121, Q. 1 (nebst Haft.), 306, 514 (nebst Megillot). zu Prof. und Hag. 122. zu Psalmen Q. 361[2]. Comm. Alfasi (Talmud) 11. תשובה 122. (zweifelh.) Comm. Abot 361[2].
— b. Mose Melgueiri, übers. Aristoteles השמים והעולם, Avicenna השינה ויקיצה, Platearius סירקא אירצטנץ.
— — Schalom, übers. Guarnerius כלל מהקדהות.
Salomo Parchon, Excerpte aus Gramm. und WB. Q. 647[8].
— da Piera b. Meschullam אמרי נואש Q. 489. שירים ומליצות 1059.
Samuel b. Meir, Noten zu Alfasi 11.
— Motot, Erkl. zu ibn Esra Ex. 3, 15. O. 244[9].
— Nakdan (Dajkan) דייקות Q. 647.
— Tibbon, übersetzt מאמר תחה״מ des Moses Maimonides (auch Vorr. zu מורה in ital. Uebersetz.)
Sartorius, Jo., Neujahrswunsch 118.
Schemtob di Sforno, Brief Q. 511.
Serachja b. Isak b. Schealtiel, übersetzt Moses Maimonides פרקים, Farabi מאמר במהות הנפש.
Simon Motot אלזיברה O. 244[14].
Simson Nakdan [מפתח הדקדוק?] Q. 2[1].
Tobia [Josef ibn Aknin?] מקאמאת hebr. Exc. O. 258[6] ar.
— Moschides, Gramm. 130 II.
Tofeil (ibn) אגרת חיואן בן יקטאן Q. 648.
Tremellius, Imm., Initiatio . . . . latein. von Colvill (?), Th. II. Q. 4.
Yahya ibn al-Baṭriq, übers. Aristoteles סוד הסודות.
— ibn Suleiman (Sacharja b. Sal.) מדרש החפץ arab. Q. 577. Comm. zu Midraschstellen ar. Q. 554. שרח עלי אלדלאלה ib. [2]; Comm. zu Mose Maimonides Mischnacomm. ar. O. 258[6].

Schreiber.

Abraham b. Meschullam Q. 489.
— b. Usiel Q. 514.
Ahron ha-Kohen b. Chajjim 585.
Asarja b. Jehallalel O. 256 ar.
Benjamin Q. 361.
Chalfon b. David b. Abr. etc. Q. 574 ar.
David Q. 571 ar.
Elia O. 243.
— b. Berachja Q. 9.
— (b. Mose di Recanati) Q. 487.
Elliot de Rollot (?) Q. 1.
Isak 120 — O. 244[5]?
— b. Jechiel 388.
— ha-Kohen Q. 485.
— b. Simson 123.
Jehuda b. Ascher Q. 553.
— b. Jakob Q. 290.
Jesaia b. Jakob Alluf Q. 647.
Josef 122. — Q. 306.
— b. Benaja b. Saadia Q. 576 ar., 578.
— (Jeh.) b. Jechiel Q. 646.
Khalaf b. Daud al-Ṭawili Q. 572 ar.
Kilian Leib O. 148.
Mahallalel b. Mazliach Q. 521 S. 364.
Masʾud Minir (?) Q. 486.
Menachem Q. 1.
Mordechai Finzi Q. 648.
Mose b. Salomo aus Misitra 1054.
Saadia b. Meoded 627 ar. O. 258[3] ar.
— b. Yaḥya b. Ḥalfon (Chalfon) Q. 568 ar.
Salomo b. David b. Maimon 628 ar.
— b. Jehuda גרני 1057.
— b. Samuel O. 257.
— b. Zidkijja 583.
Samuel b. Menachem Q. 511.
— b. Samuel 581.
Simson 11.

Besitzer.

Abraham Alfandari b. Elia Q. 490.
— b. Mose, Karäer O. 256 ar.
— b. ארטין Q. 572 ar.
Ahron b. Amram b. Josef Q. 572 ar.
Akiba b. Gerson 1.
Almanzi, Jos. ? 583.
Ascher b. Josef ha-Levi 15.
Baur (Dr.) 707.
Bellermann, D. O. 147. 148.
Benjamin b. Israel Q. 3.
— (Seeb) b. Mose Jesaia 1.
Berliner, A. O. 257.
Chajjim b. Jeschua ha-Levi Q. 578.
— b. Josef ha-Levi 121.
Coronel, N. 1054.
Daniel מתרפא O. 256 ar.
— b. Jekutiel Q. 509.
— di Medina b. David Q. 458.
David Abulafia Q. 515.
— del Bene 569.
— b. Isak Q. 514.
— b. Jakob 12.
— Roches 569.
— b. Schalom b. Saadja 627 ar.
— סירבטון b. Sal. O. 243.
Efraim b. Joab 567.
Elasar b. Jehuda Q. 3.
Elia Kohen Q. 653.
— Mohr 383.
Fischl 1058.
Gerson b. Josef 11.
— Kohen 383.
Hanna, Frau des Josef b. Mose Q. 514.
Hirsch b. Benj. Neumark 1.
Immanuel Q. 646.
Isachar Bärmann b. Benj. Neumark 1.
Isak b. Chananel Q. 361.
Isak b. Josef b. Saʾid b. Salim ibn מעוצ'ה Q. 578.
— b. Menachem 569.
— b. Mos. Margalit Q. 1.
Israel b. Ahron Kroneburg Q. 3.
Jablonski Q. 290—2.
Jakob (Abr.) b. Chajjim 1054.
— Fürth O. 147.
— ha-Kohen Q. 516.
— b. Mos. aus Olmütz Q. 8.
— b. Sal. ha-Levi 12.
— b. Sam. Q. 3.
Jechiel b. Natan 583.
Jehuda (Sundel) b. Gerson 1.
— b. Josef Q. 514.
— b. Isak ha-Kohen Q. 514.
— b. Salomo Zuri Q. 99 ar.
Jekutiel b. Elia Q. 509.
— b. Isak קלניא Q. 553.
Josef b. Gerson 11.
— b. Saʾid b. Suleiman el-ʾAschiri Q. 578.
— b. Salomo Q. 578.
Josua b. Mord. Benj. Rava 583.
Kayserling, M. Q. 653.
Lebrecht, F. Q. 553.
Luzzatto S. D. O. 243—4.
Matatja b. Benj. Seeb Q. 1.
Menachem b. Abraham Q. 509.
— b. Dav. Wesel Q. 3.
— b. Menachem Q. 514.
Meoded b. David b. Schemarja ha-Levi O. 258 ar.
Michael b. Sam. Straufsburg 11.
Mordechai (Gumpel) b. David 11.
— b. Josman Q. 3.
Mortara, M. 582. Q. 512—513.
Mose Altortos Q. 649.
— b. Daniel Q. 568 ar.
— b. Jakob 122.
— b. Jeh. b. Sam. Stang 388.
— b. Mord. b. Jakob Joel Margalit 1.
— (Musa) b. מיצה Q. 554 ar.
— (Chai) aus Modena 567.
— b. Salomo (Musa b. Suleiman) Q. 578.
Natanel Segre 582.
Nissim Alfandari b. Abr. Q. 490.
Obadja Bassan 569.
— gen. Kemal u'd-Daule Abd u'l-Khaliq b. Jona O. 256 ar.
d'Osimo, Mordechai etc. 385.
Perez b. Elia ha-Levi Q. 553.
Petermann, Prof. O. 256 ar.
Reggio, J. S. Q. 645. 651.
Rösel, Frau d. Benjamin (Neumark ?) 1.
Roloff, Frid. Jac. 124—26.
Saadia b. Jehuda 628 ar. O. 258 ar., u. s. Said.
Sabbatai b. Abr. b. Isak Q. 514.
Sacharja b. הטר Kohen Q. 574 ar.
— b. Josef b. Abi Gad (Ġadd ?) Q. 576 ar.
Saerlin aus Wertheim 5.
Saʾid b. Abr. el-Magrebi Q. 578.
— b. Hibet Allah Q. 578, u. s. Saadia.
Salim b. ʾImran Q. 578.
Salomo b. Abr. O. 148.
— Ardit Q. 515, u. s. Suleiman.
Samuel b. Elia Straufsburg 11.
— b. Meir דשלוי שלוי 569.
— Oestreich O. 138.
— b. Salomo b. Samuel O. 257.
Schemtob Schaprut 582.
Schorr, Os. H. Q. 645, 651.
Shapira 627—629, Q. 554. 566 ff. O. 258, sämmtl. ar., Q. 578.
Soave, M. 1054.
Steinschneider, M. 1054—59, Q. 645—52.
Stephan [Bodeker], Bischof 5—7, 123 [Vorw. S. III].
Suleiman b. Hibet Allah Q. 578
— b. Saʾid Q. 578.
— ibn Yaqub Q. 570.
Wolfgangus, Praepos. Caenobii Canonic. Q. 310.
Yaḥya ibn Maor אלחרבי Q. 579 ar.
Zadok b. Mord. Benj. Rava 583.
Zebi b. Ascher Anschel Levi 1.

Titel (und Anonyme).

אגזר Hippocrates.
אגרת(üb.Astrol.) } Mose Maimonid.
תימן — }
חיואן בן יקטאן — Tofeil.
השבת — Abraham ibn Esra.
אזהרות Salomo ibn Gabirol.
אחד Abraham ibn Esra.
איסור הקבורה Galenus.
אלזיברה Simon Motot.
אלמגסטי Ptolemaeus.
אלפרגאני Fergani.
אמרי נואש Salomo da Piera.
אנטידוטריאו Nicolaus Praepositus.
ביאטיקי Gezzar.
בית יעקב Jakob b. Chajjim.
בן סירא Q. 488[2].
בעלי חיים (Comm.) Averroes.
דברי . . מן החקזות Maurus.
דיוקות Samuel Nakdan.
דלאלה Mose Maimonides.
דרושים הטבעיים Averroes.
דרכי הניקוד Mose Nakdan.
הגדה 14. 569.
הגהות מימוניות 12. 13.
הגהות סמ"ק Mose Zürich u. Perez b. Elia.
ההויה וההפסד (Comm.) Averroes.
הלכות Isak Alfasi.
נדרים — 11,[2].
שחיטה — Jesaia de Trani.
הנהגת הבריאות Mose Maimonides.
המתבודד — Bagʿe.
הפלת ההפלה } Averroes.
הצעה }
השגות Dunasch.
זוהר (Anthologie) Q. 497.
זכרון Josef Kimchi.
זמר להנוכה Ahron b. Abraham.
חד אלאנסאן Saadia Gaon.
חולין Jesaia de Trani.
חידושי ב"מ Mose Nachmanides.
חידות והשגחות Hippocrates.
חלום מרדכי Q. 1.
טראטטו דלספירא Sacrobosco.
יאיר נתיב Jehuda ibn ʿAbbas.
יוחסין Abraham Sacut.
יסוד עולם Isak Israeli b. Josef.
מספר — (*bis*) Abraham ibn Esra.
יסודות התכונה Fergani.
יסודי התבונה Abraham b. Chijja.
כבוסים Gerardus (Bututus).
כוונות הפילוסופים Gazzali.
כלל מהקדחות Guarnerius.
כתר מלכות Salomo b. Gabirol.
לוחות Abraham b. Chijja.
לשון למודים Jakob ibn Zur.
מאזני העיונים Gazzali.
מאזנים Abraham ibn Esra.
מאמר בחמר הראשון Gaʿafer b. Sabiq und Qasim b. Idris.
מבוא המלאכה Bernard Alberti.
מגלה — הנערים } Arnald de Villanova.
מגלת בני חשמונאי 627, 629 ar.
מגן אברהם Abraham Farissol.
מדבר זוף Platearius.
מדרש החפץ Yahya b. Suleiman.
מהלך Mose Kimchi.
מוסרי הפילוסופים Honein.
מורה Mose Maimonides.
מחברת Menachem b. Saruk.
מחוג'אן — Q. 578.
מחולי הנערים Razi.
מחזור 10, 388, 463[3].
מכתבים Jakob ibn Danan.
מנהגי פאס בטריפות Jehuda ibn Aṭṭar.
מסאיל מן אלמנטק O. 258[7] ar.
מסאל מן אלדלאלה O. 258[8] ar.
מסעדים Isak Israeli b. Sal.
מעלות המדות Jechiel b. Jekutiel.
מפתח הדקדוק Simson Nakdan.
מצוות Isak Corbeil, Mose Coucy und Mose Maimonides.
מראה האופנים Sacrobosco.
מראות השחק Isak Israeli b.Sal. und Josef b. Isak Israeli.
מרדכי Mordechai b. Hillel.
משנה 567, mit Comm. Maim. ar. Q. 566 ff. Abot 627, 629 ar. Joma 627[2] ar.
משנה תורה Mose Maimonides.
מתק שפתים Immanuel Frances.
נור אלצ'לם [אלט'לם] Natanel b. Jesaia.
נימוקים Elia Levita.
נקודות הכסף Ahron.
סדור ג'אמע 627, 629 ar.
סיד הסודות Aristoteles.
סירקא איצטנץ Platearius.
סליחות 15.
[עזר האמונה Mose Kohen.]
עט סופר Jakob ibn Zur.
עמודי גולה Isak Corbeil.
עצם הגלגל Averroes.
עצמים } Abraham ibn Esra.
ערוגת הבכמה }
פירוש oder ביאור (Commentar) zu *Pentateuch* s. Abraham ibn Esra (Samuel Motot), Josef Schalom, Mose Nachmani, Salomo Isaki. — *Propheten* s. David Kimchi. — *Psalmen* s. Abraham ibn Esra, David Kimchi, Salomo Isaki. — *Proverbia* s. Mose Kimchi. — *Megillot* s. Menachem b. Salomo, Salomo Isaki. *Hohelied* s. Abraham ibn Esra, Josef Kimchi, Immanuel b. Sal., Levi b. Gerson. *Kohelet* s. Levi b. Gerson. — פירוש ס' יצירה Dunasch b. Tamim. — פירוש המשנה s. Mose Maimonides. — Comm. über Alfasi und Abot s. Salomo Isaki. — Ueber verschiedene Schriften s. Averroes, Josef b. Schemtob, Levi b. Gerson, Mose Narboni; *anonym.* über יסוד המספר unter Abraham ibn Esra, über כוונות von Gazzali 1056. — Arab. Bemerkungen zu Moses Maimonides, Gesetzcodex und דלאלה O. 258[1. 2. 10]; zu haggadischen Stellen das.[3]; zu geometr. Stellen im Talmud das.[4. 5].
פנים במשפט Arnald.
פסיקתא (?) Frgm. Q. 577 ar.
פרונושטיקה Hippocrates.
פרקי אבות Mose Maimonides.
אליה — Elia Levita.
משה — Mose Maimonides.
פרקים Hippocrates.
צדה לאורחים Gezzar.
צורת הארץ Abraham b. Chijja.
קאנון Avicenna.
קול יהודה anon. Comm. zum Alphab. Sira's Q. 488[2].
קורי Petrocello.
קינה Mose Remos.
קיצור מס' מגסטי Fergani.
רב פעלים Josef Sarco.
רוח חן Q. 498. O. 138.
רפואת הגויה Jehuda Charisi.
שושן הרפואה Q. 544.
שיח עבדי אבות Elieser b. David Fried.
[שינה והקיצה] Aristoteles.
שירים ומליצות Salomo da Piera.
שלש שאלות Abraham ibn Esra.
שלם המלאכה Ali b. Abbas.
שם Abraham ibn Esra.
שמים והעולם Avicenna.
שער בסבת עקרות הנשים 544. Q. 5.
שערי שבועות Isak b. Reuben.
שרח עלי אלדלאלה Yahya b. Salomo.
שרשים Archimedes. — David Kimchi.
תורת הבית (ארוך und קצר) Salomo ibn Aderet.
תיקון המאכלים Q. 545.
תמונת הכדור (תכונת) 1058[15].
תנקיח אלאבהאת Saʿad b. Mansur.
תרגום s. Onkelos, zu Megillot Q. 1, zu Proph. (babyl. Punkt.) Q. 578.
תרומה Baruch b. Isak.

Anonyme ohne Titel.

a) *Bibel* 1—4. 5—7. 124—6. 585. Q. 371. Bibeltheile 123. 380—1. 463. 707. Q. 578. Pentateuch 8. 9. Q. 1 (Haft. und Meg.) 9. 306. O. 147 (Levit. etc.). Rolle 133. 134. Psalmen Q. 361, j.d. Q. 310. Estherrolle 129. 130. 384. 385. O. 170. Add. Esther 4. Q. 1. Vaterunser etc. O. 148.
b) *Gebete* 10. 14. 15. 388. 463[3]. 569. 707. Q. 361. O. 148.

c) *Verschiedenes.* Lexicon 60. Baum der Sefirot 130, II. Edict (Indian.) Q. 6 Bl. 27. Gramm. Fragm. Q. 6 Bl. 58b. Jüd. deutsch. Gloss. üb. Psalmen Q. 310[2], Diätetisches Q. 509[4]. Uroscopie Q. 511[3]. Bereitung des Goldwassers Q. 543[2]. Prognostik Q. 545. Verse Q. 579. Prozefssache Q. 646[2]. Grammatisches Q. 647[2. 4. 6. 7. 10], O. 243[3]. Reime über Speisegesetze O. 258 ar.

Geographisches.

[Die Ziffer bedeutet die Seitenzahl.]

אבריגא 49, אוירינגא 88.
אבילה 31.
אגאדיר 32.
אדומיים, אדום 73. 97. 122 A.
אויניון 88.
אולובריגאה 49.
אולמיץ 22.
אורבלי 18.
אוסימו (אוזימו) 12.
איזולא ד פוסטה (?א) 39.
איטליא 45.
אייגויגשהיים (מגדל) 3.
איסטי 40.
איסטרייך 52
אלאנטביא 45.
אלהגרה (מאתא) (?) 95.
אלצורא 6.
(?אפינקניס 44.)
אשכנז(י) 46. 116.
בדרש 88.
בהם 55.
בטליוסי 107.
ביר אלמומה 64.
אלענב — 95.
בית אלמקלד (?) 95.
בלייאש 18.
בלקירי 113.
בערלין 1.
בראד 7.
גהרשיני 26 N. 49.
גרטר (?גזטר ?גרטן) 4.
גרני 89.
דאר עמר 95.
דובדו 32.
דומה 118. 122 A. 129.
ד'יבונס 61.
ד'מאר 61.
דפרינבוריק 5.
דרום 23 A.
הודו 108 A. 4. 113.
?יאלוזון 35. 36.
ווהראן 31.
ויאדאנה 102.
וילא בביטי (?) 110.
נובא — 136.
וירדא 53.
ווישניצא 1.
זאלקווי 7.
טבריה 55.
טוילה 68.
טורטושי (טוכטוסי) 103.
טלמסאן 30.
טרין 99 N. 118.
ירושלים 102.
ישמעאל(ים) 73. 118. 128.
כלדיים 56.
לדוקילא (ד) (?) 18.
לוטרא (נהר) 8.
לוניטרש 54.
לוניל 88. 112 vorl. Z.
לעזות 136.
לצי 55.
מארדין 74.
מגרב 124 A.
מדונא 11.
מודינה 40.
מונטפשליר, מונפישליר 88, 104.
מונצברק 3.
מזיתרא 81 (Vorw. S. VI).
מילנסי 99.
מכנאסא, מכנסא 29. 31.
מעהרן 12.
מערב 69 N. 102[3]. 79.
מצנעה בני קיס 71.
מקיניס 30.
מריניאנו 26.
מרשיליאה 88.
משא 88.
משך 88. 122 A.
משמע 118.
נוא אמון 129.
נבט 56.
?נהנה (ד) 89. 134.
נרבונה 88.
סאלי 29.
סאראגוסא 110.
סולייאנו, סלייאנו 40.
סיונה 44 n. 68.
סמיאה (סימרי) 140.
ספיצאנו 40.
ספרד(ים) 55. 101. 110. 129.
סרקוסטא 55.
ערן 67.
(אל)ענס(י) 68 N. 101.
ערב, ערבא, ערבי 65. 121. 123A. 129.
פאס 30. 33.
פטרץ 52.
פיירה, פיאירה 37, 95.
פירארא 110.
פירינצי 35.
פלסוט (מגדול) 12.
פראג(א) 12. 16.
פרווינצאל 49.
פרנקפורט (a. O.) 7.
צאבה 56.
סאפרו, צאפרו 30, 31.
ציריך 18.
צנעה, צנעא 61. 67. 68 N. 101. 95. 117.
צרפת(ים) 35. 131.
ק"ב 26.
קבט מצר 63.
קדר 122 A. 125 A. 129.
קובורק 8.
קוניץ 12.
קורטבה 24.
קושטאנטינ' 49.
קטורה (בני) 118.
קיארפו 11.
קוס 71.
קלניא 49.
קמרינו 42.
קרוניבורק 18.
קריה אלגראבי 62.
רדום 22.
רהיניץ 8.
רוביירה 40, רוביירה 99.
?רולוט 15 N. 35.
רומיים 97.
רינדא 59.
ריצא (נהר) 8.
רמץ 33 [ob רמני?].
שטרישפורק 2.
שלון, שילון 88.
שלווי שלווי 10.
תטוואן 30.
תומן 117.

Staats-
Bibliothek
Bamberg

1

שה טהור יו שה טהור רוכן על ביני עוה טוא
עטור ולשלח׳ היתה רוכנת על ביעים שוויצ
ויעד וחין טהורין חרי זה ישלח׳ ושם וין שילוח

2

פשרן ליום הדין שרואה עריק
כבכור והוא שרון כך נדרש בסיפי
שוב תשוב כת שהה להיות קונה
נכסיה מעט ומרגיע שיהא פרנן
שהה רוח׳ מתעלת חפניה נכסיה

3

אתח

הוא האלקים ורנרך יהוי קנין
אמית בר נשבעת בעקר
חדועיב להעמית גם לכי ירותיך נרהה כריית

4

וכיתן היוצ לפרס של שלוטת וחר ווא הושיבם
כחיב ולן החזיקתם הושיבם בגיהה ולן החזיקת
עד שהושיט בכיתן׳ כמתשתו תמן הושיבם

5

קיה חכותב גט שיש לו
שיעשה
אוריכו של רחמן כרון נפ
ולין יהיו כריות יוגית׳
ומכין הסיטי
שמע עשר כדפרי ועל׳
ושלין יהיו האחיזות
עמיות השיטה כיוזן

6

בזאת

יני מוטח כמן שיוע ומעלה
ועוז חיי ולכקר נהיכלן לריות שם כל
נקר ומקר כך פי חופש כי יעפנע כפוסה כטוח
יני שיעפנע בכית ומקדשן ושינין נכרי עולם

7

ויהי ביום השלישי ויהי קולת ובקים וענן כבד על ההר
וקול שופר חזק מאד ויחרד כל העם אשר במחנה
ויוצא משה את העם לקראת האלהים מן המחנה
ויתיצבו בתחתית ההר ויעל משה אל האלהים

8

בעב נתב שלן נפני שהוא בקבר ום׳ לקבר
כרוסלק בבית ר׳ נתן בן ברוכים שלן
לעקבות שלן ונתיילן נתן פי נתן בן

9

ירה יי יעקב ולכה ושעיה ישר נשע׳
שמה יי יהי עמך ולכל ישראל אמן סלה׳
שמשכים ומעריב ערבית ושחרית בכל יום
פעמים בקריאת שמע ובתפלה ובכל פעם

10

ואין לו לאדם אלא מה שנתן לו המקום
ברוך הוא שנאמר ויתן לאדם חסד ברחמים
ובטובה ובמזון ובשלום כי הוא יזן ומפרנס
לכל ומטיב לכל ומכין מזון לכל בריותיו

11

נשים

נשמית ריח חיים׳
משמה אי יתן קרח׳
מגשמית שדי׳

12

והתירוך מקן בהבלטה ההרחקה׳ גם עיך ע׳ נפנוש חת עצמן
עץ הוכיח והמפקין חם חסורין חן מוהיין כמי שלא יהקרב אל
החסר כלי ועיך לן למיש ע׳ גמן עץ העשיות מחהפת הב

13

הבדיל יפור לעשרה עשר ומלוי מוסיף שמוסיף לעשרה מתקבץ יפ בשין
שהשין בגימ׳ וקו מוסיף לתוך בשי שבשין שהוסיפו על וקו׳ זה שעולה צורה עולה הוי׳ ו
שלשים יחד בשפול אחד " שלש הקשר הידיעה בעוק : השער החמישי

14

הטהנת הטחלקן ויהי שהלקן
מחלקי בגלגלכל ולא יוכל עליון
כבר כבל מן המזונות ולאבד
מן הקשושת והחמאות והסכו׳
והחלידות בני הקולות וחולה

15

מרק שהיה כיוצרים חלקים וכן
ב משקל ג׳ לקח
חלק שהוא יותר מן הכל וכן
חלק שהוא יותר מן הכל וכן
חלק שהוא יותר מן הכל וכן

16

לחושת חומא היסורי לא יפתוך ז המוח - והנה בזן הבן ימצאהו
בשאר הבן להשוות החום היסורי כי שיהיה ההרגש יותר טוב הבן עה הבן
להיותו קרוב להיותו מתרחמה החלקים ולזה יהיה הם בשרי וק המוח מא
נמה מקבל כמו שיאמר מחרוב " ומחום ר׳ יהיה ק בזה הבן

17

העמודים ששם מעט שזה נמה שהוא העושה עובר יפ העסק -
ויהי׳ ויתחלפות ומן בגד כי׳ בגדים הימין . השמיר השמיר ויקרא שם הלך עבדיהם השמיר . עת יתר מהמין כמו ויחמין כי מותרות
חשם עצבי מיל ומילות תכמין השמיר ויקרא גלת שם הלך עבדיהם השמיר . עת יתר מהמין כמו ויחמין כי מותרות
כיהי׳ שמיר לפני הלך בכל כמו שיאמר בלעם עבר הלך בגד כי׳ משלם . ויפיושלם הבן שם כיא שם הלך וכו׳ והמדלות

18

לא שמוש שלא . קלי. מן כיוצא מיל עלמו . ס שיהיה בין ויפיקארטיר
שמוש אין שיהי׳ שי בזמנו שי בעלמו . קלי. מן כיוצא מיל עלמו . ס שיהיה בין ויפיקארטיר

19

לשמוש לשאמש .
לעולה שולחים בשחרוב עין לשבשארינה
ואשתיהנו כשהיא טופא בעין אשראה ואשתיאבה
כשאול שוף בעלך בלוח שהאבא פאשראת פאין
אחראי בעין אה לבלוה לא יקום עלי שרוך עלה
ואבואב את חיא פו ביוד

20

גיר לך לשמוש הנגיד הל
על מלום אף שלך פמגלגלנינו " ועלי לצלך בחוקס תענני " פ
מהמני על ביום קלב שלנו " ובשלון צלנל פלות שמעני " פ
כום ישועות תנה עלי יל ומנו " שיר תהילות שמע בקנן לשוע " פ
זה כאלף לך תחוה יגונו " בבלי לב ועוס הנא תעניני " פ

21

כי אני הכרתי
תערם תשף שהשך מלמד שנתוסף משלו
כלבים יועלין מיד מלאך המות בא לעיר ' יעני אדי בטל פעל שחואס תלה בנסם
כלבים מצחיקים אדי יצלח שבית יצלח שסאכין פיה ואחרתם מת שמעקולאת פי שנפוס

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Steinschneider, Moritz,

Verzeichniss der hebräischen Handschriften

Bd.: 1

Berlin 1878
Bamberg, Staatsbibliothek -- H.l.q.118(2,1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11688613-4